
Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2026–2030

Budget 2026

Vom Stadtrat erlassen am 25. September 2025



	Seite
I. Vorwort des Stadtpräsidenten	5
II. Einleitung	6
III. Planungsgrundlagen	10
1. Legislaturplanung	
2. Wirtschaftsentwicklung	
3. Auszug aus der kantonalen Planung	
4. Steuerfussentwicklung	
5. Stellenplan	
IV. Finanzstrategie	16
1. Definition	
2. Ziele	
3. Planungsinstrumente	
4. Kennzahlen	
V. Finanzentwicklung 2026–2030	18
1. Stadthaushalt	
VI. Stadthaushalt – Erfolgsrechnung	20
1. Neue Ausgaben 2026	
2. Umgesetzte Massnahmen	
3. Finanzplanung 2026–2030	
VII. Kennzahlen und Tendenzen	32
1. Finanzplanung	
2. Nettoverschuldungsquotient	
3. Investitionsanteil	
4. Bilanzüberschussquotient	
5. Cashflow aus Betriebstätigkeit	
6. Verschuldungskapazität (Finanzschulden)	
7. Selbstfinanzierungsgrad	
8. Eigenkapital/Eigenkapitalquote	
9. Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner/-in	
10. Kernaufwand – Passivzinsen und Abschreibungen	
11. Staatsquote im Verhältnis zu den Ausgaben	
12. Betrieblicher Aufwand im Verhältnis zu den betrieblichen Erträgen	
13. Entwicklung der Zinszahlungen	
14. Zinsbelastungsanteil	
15. Nettoaufwand pro Einwohner/-in	
16. Beeinflussbarkeit	
17. Vergleich der Steuerbelastung	
18. Steuerkraft	

VIII. Stadthaushalt – Plan-GeldflussrechnungSeite
44**IX. Aufgabenplan**

45

A1	Inneres Finanzen Kultur	47
	1000 Gemeindeführung	1200 Steueramt
	1010 Personalwesen	1250 Stadtentwicklung
	1030 Stadtkanzlei	1260 Kultur
	1060 Informatik	1270 Bibliothek
	1070 Betreibungsamt	1300 Finanzamt
	1100 Grundbuchamt	1310 Finanzen
	1150 Einwohner- und Zivilstandsamt	
A2	Bildung	77
	2000 Schulführung	2050 Fördernde Massnahmen
	2010 Schulamt	2060 Schulische Zusatzangebote
	2020 Kindergarten	2100 Schulgesundheit
	2030 Primarstufe	2130 Beiträge und Schulgelder
	2040 Oberstufe	
A3	Bau Umwelt Verkehr	99
	3000 Bauadministration	3100 Parkanlagen/Natur und Umwelt
	3010 Sportanlagen: Bäder	3110 Strassen und Plätze/Verkehrsplanung
	3020 Schulliegenschaften	3120 Öffentlicher Verkehr
	3030 Verwaltungsliegenschaften	3130 Abwasser
	3040 Finanzliegenschaften	3140 Friedhof
	3060 Sportanlagen: Hallen und Plätze	3150 Gewässerschutz
A4	Versorgung Sicherheit	131
	4100 Sicherheitsverbund	
A5	Jugend Alter Soziales Sport	137
	5000 Asylwesen	5050 Schulsozialarbeit
	5010 Finanz- und Sachhilfe	5060 Ausserfamiliäre Kinderbetreuung
	5020 KES/Sozialberatung	5080 Jugendschutz
	5025 Integration	5090 Gesundheit
	5040 Jugendarbeit	5100 Alter
		2110 Sport/Freiwilligenarbeit

Anhänge

Stadthaushalt

- Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan
- Investitionsrechnung: Kommentar
- Erfolgsrechnung: Budget
- Abschreibungsplan
- Steuerplan
- Pendenzen Postulat «Verwaltungsstrukturen und -prozesse optimieren»

Abkürzungsverzeichnis

ARA	Abwasserreinigungsanlage
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
FER	Fachempfehlungen zur Rechnungslegung
GVA	Gebäudeversicherungsanstalt
HNF	Hauptnutzfläche
IAFP	Integrierter Aufgaben- und Finanzplan
KG	Kindergarten
NFA	Neue finanzielle Aufgabenteilung
NNF	Nebennutzfläche
ÖREB	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen
OS	Oberstufe
öV	öffentlicher Verkehr
OZ	Oberstufenzentrum
PS	Primarstufe
RMSG	Rechnungsmodell St.Galler Gemeinden
STAF	Unternehmenssteuerreform
SV	Steuervorlage
SVRG	Sicherheitsverbund Region Gossau
TH	Turnhalle
IR	Investitionsrechnung
UHD	Unterhaltsdienst

I. Vorwort des Stadtpräsidenten

Die Diskussionen der kommenden Jahre werden vom Fragepronomen «was?» geprägt sein: Was müssen, was wollen und was können wir uns leisten?

Die vergangenen IAFPs haben dies schon gezeigt – sei es in den Vorworten oder in den Fachkommentaren. Vergleicht man die Ausgaben- mit der Einnahmenseite des Stadthaushalts der vergangenen Jahre, so haben Verwaltung und Stadtrat weit über 20 Steuerprozent mehr in den Stadthaushalt einpflegen müssen. Davon macht allein die Zunahme des Transferaufwandüberschusses knapp 10 Prozent aus.

Gleichzeitig haben wir in dieser Zeit die Steuern um 5 Prozent gesenkt, um einer «substanziellen Steuersenkung», wie im Parlament 2019 gefordert, zuzukommen.

In diesem IAFP schlägt der Stadtrat nun eine erste Steuererhöhung von 8 Prozent vor. Warum «nur» 8 Prozent und nicht 15 oder 20 Prozent, wie man aus dem operativen Ergebnis ableiten könnte?

Wer genau hinsieht, wird bemerken, dass der Stadtrat eben nicht 8 Prozent vorschlägt, sondern davon ausgeht, dass man in wenigen Jahren einen zweiten Anstieg vornehmen muss. Derzeit geht der Stadtrat von etwa weiteren 7 Prozent aus, der Steuersatz ist aber nicht wirklich genau berechenbar.

Warum aber diese «Salamitaktik»?

Im letzten wie auch in diesem Budget werden schon mehrere Massnahmen aus dem Postulat «Verwaltungsstrukturen» und dem Bericht von PwC umgesetzt. Diese Umsetzungen sind auf der Aufwandseite aber nicht wirksam abbildbar. Zudem werden in den kommenden Jahren noch weitere Massnahmen folgen müssen. Erst über die Geschäftsberichte der kommenden Jahre werden der Stadtrat und das Parlament sehen können, ob und vor allem in welcher Form die einzelnen Massnahmen sich in der Kostenrechnung niederschlagen. Da die Budgetierung einerseits auf der Vorjahresrechnung basiert und andererseits der dann zum aktuellen Wissensstand über künftige Kosten mitberücksichtigt werden muss, kann die zweite Steuererhöhung besser gefasst werden. Wenn Verzicht und leichte Verschuldung im Rahmen der Finanzstrategie akzeptabel umsetzbar sind, kann der kalkulatorische Steuerfuss genauer errechnet werden.

Der Stadtrat wird weiter die verschiedenen grossen und mittleren Investitionsvorhaben hinsichtlich Abhängigkeiten, Kostenfolge bei Verschiebungen, Risiken (nicht nur finanzielle) und Volumen überprüfen.

Diese Prüfung kostet Zeit. Und für viele Investitionen liegen Beschlüsse vor. Vielleicht muss daher auch ein Parlamentsbeschluss aus den vergangenen 10 oder 15 Jahren noch einmal mit einer Wiedererwägung dem Parlament vorgelegt werden. Ausschliessen kann der Stadtrat dies nicht.

Auf der anderen Seite ist noch einmal deutlich festzuhalten: Die Stadt Gossau hat weder alle Möglichkeiten und Ressourcen aufgebraucht noch zeigen die Finanzkennzahlen an, dass wir nun alles ganz grundsätzlich hinterfragen müssen. Wir stehen vor einem Problem, noch nicht mitten im Problem. Letzteres ist nach bestmöglichen Kräften zu verhindern. Das ist die Verantwortung, aber auch Chance unserer Politikergeneration.

Ich bin überzeugt, dass wir bei einer sachlichen politischen Debatte – die auch einmal hitzig werden darf und soll – den Weg finden, wie wir Gossau in den kommenden Jahren weiterbringen können. Wir müssen uns aber den Themen Verzicht, leichte Verschuldung und Steuererhöhung stellen. Zugleich müssen wir auch unsere Infrastrukturen, den Klimawandel und das Bevölkerungswachstum der kommenden Jahre im Auge behalten. Dies ist keine leichte Aufgabe, sondern eine immense Herausforderung für alle! Aber es bedeutet auch eine spannende Zeit, die wir gemeinsam gestalten dürfen.

II. Einleitung

Vorbemerkungen

Der vorliegende Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) zeigt die finanzielle Entwicklung für die Planperiode bis 2030 auf. Das Budget ist das Ergebnis eines intensiven, sorgfältigen und breit abgestützten Planungsprozesses. In mehreren Runden wurde es im Austausch mit den Amtsleitern und Stadträten analysiert, angepasst und erarbeitet. Das Resultat ist eine ausgewogene Vorlage, die sowohl finanzpolitische Vernunft als auch gesellschaftliche Verantwortung vereint.

Trotz erster Verbesserungen bleibt das strukturelle Defizit im städtischen Haushalt bestehen und erfordert weiterhin entschlossenes Handeln. Die vorgesehene Steuerfusserhöhung ist deshalb ein notwendiger und verantwortungsvoller Schritt. Sie leistet einen substanziellen Beitrag zur Reduktion des strukturellen Defizits und stärkt die finanzielle Stabilität der Stadt über die Planperiode hinaus. Zusätzlich ist jedoch eine konsequente Priorisierung sowie eine disziplinierte, rückläufige Ausgabenpolitik unerlässlich.

IAFP als Steuerungsinstrument und Frühwarnsystem

Der IAFP stellt ein zentrales politisches Steuerungsinstrument dar. Als Führungsinstrument liefert er wertvolle Informationen über den geplanten Leistungoutput und den Ressourcenbedarf der Behörden, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig sind. Auf Basis der aktuellen Fakten und des bestehenden Wissens zum Zeitpunkt seiner Erstellung zeigt der IAFP die voraussichtliche Entwicklung für die kommenden fünf Jahre auf. Im Rahmen der rollenden Planung wird der IAFP jährlich aktualisiert. Er dokumentiert nicht nur die vorgesehenen Leistungen, sondern auch die angestrebten Ziele pro Aufgabe. Eine Veränderung der finanziellen Mittel führt in der Regel zu einer qualitativen Anpassung der geplanten Leistungen.

Der IAFP prognostiziert zukünftige Tendenzen und Erwartungen. Diese Prognosen müssen als Grundlage für die Planung von korrigierenden Massnahmen dienen. Negative Entwicklungen lassen sich nur so rechtzeitig bremsen oder, idealerweise, antizipiert verhindern. Es ist jedoch zu beachten, dass bereits das Budget des kommenden Jahres auf Schätzungen basiert und die Unsicherheit der Prognosen mit zunehmendem Zeitraum wächst. Sowohl positive als auch negative Prognosen sollten daher mit konservativer Vorsicht betrachtet werden.

Das Ziel des IAFP ist es, die erforderlichen Grundlagen für fundierte Entscheidungen in der mittelfristigen Zukunft zu liefern.

Budget	2026
Betriebsergebnis	-7'343
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-3'824
Gesamtergebnis (2. Stufe)	1'235
Nettoinvestitionen	27'250
Cashflow	1'157
Selbstfinanzierungsgrad	4,25%

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)	2026–2030
Nettoinvestitionen	100'225
Cashflow	10'007
Selbstfinanzierungsgrad	9,98%

Cashflow-Verbesserung, aber weiterhin Finanzierungsbedarf

Das zukünftige Investitionsvolumen ist hoch, was Gossau vor grosse finanzielle Herausforderungen stellt. Zwar zeigt der geplante Cashflow eine Verbesserung, doch reicht er bei Weitem nicht aus, um die Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Daher wird die Stadt auch weiterhin auf eine Kombination aus Eigen- und Fremdfinanzierung angewiesen sein, um die erforderlichen Investitionen zu realisieren. Nebst dem ist eine konsequente Priorisierung unvermeidlich.

	2026–2030
Nettoinvestitionen	100'225
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	18'900
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	81'325
Investitionen Sportwelt	19'890
Nettoinvestitionen ohne Sportwelt	80'335

Bonität

Die Bonität einer Stadt beschreibt ihre Fähigkeit, finanzielle Verpflichtungen wie Kredite zuverlässig zu erfüllen. Sie wird nicht nur auf den Stadthaushalt allein gestützt, sondern auch auf stadtnahe Organisationen wie Stadtwerke und andere öffentliche Einrichtungen. Diese haben oft grossen Einfluss auf die Finanzen der Stadt, sei es durch Einnahmen oder Ausgaben in sozialen und infrastrukturellen Bereichen. Die Kreditgeber prüfen daher alle relevanten finanziellen Bereiche, um die Zahlungsfähigkeit der Stadt insgesamt zu bewerten.

Trotz dieser umfassenden Bewertung stellt sich die Frage, ob sich eine Stadt unermesslich verschulden kann. In der Praxis gibt es zwar keine festen Obergrenzen, jedoch würde eine unkontrollierte Verschuldung das Vertrauen der Kreditgeber und die finanzielle Stabilität der Stadt ernsthaft gefährden. Die Bonität beeinflusst unter anderem auch die Zinsaufschläge, die von den Kreditgebern verlangt werden.

Darstellung Aufwendungen und Erträge

In den Tabellen des ersten Teils (dies sind die Erläuterungen bis zu den Aufgaben) werden die Aufwendungen und Erträge **brutto** dargestellt. Das hat zur Folge, dass Aufwendungen, die weiterverrechnet werden, hoch erscheinen mögen. Die jeweiligen Gutschriften und Verrechnungen sind in den Ertragskonti verbucht. Dies ist Standard im Rechnungswesen, eine Nettodarstellung würde gegen die Regeln im OR, Gemeindegesetz und Verwaltungsrecht verstossen. In den Aufgaben (Kostenrechnung) sind die Kosten netto aufgezeigt.

Trotz Steuererhöhung weiterhin Defizite

Dank der eingeplanten Steuererhöhung von 8% konnte das Betriebsergebnis sowie das operative Ergebnis im Budget 2026 verbessert werden. Es bleibt jedoch stark im tiefroten Bereich. Das Gesamtergebnis ist positiv, insbesondere aufgrund der Auflösung der Aufwertungsreserve. Die zusätzlich geplante Steuererhöhung ab 2028 wird zwar eine weitere Verbesserung bringen, reicht jedoch nicht aus, um die Defizite zu beheben. Es ist wichtig zu betonen, dass aufgezeigte Sparmassnahmen aus dem Postulat, die derzeit noch in der Beratung sind, bisher nicht berücksichtigt wurden (ausgenommen Klassen- und Wintersportlager).

Steuererhöhung in Franken (natürliche Personen)

Die folgende Tabelle zeigt die Mehrkosten pro steuerbarem Einkommen, die durch die Steuerfusserhöhung von 116% auf 124% entstehen (Kantonssteuern unverändert bei 105%).

Einkommen 40'000		Einkommen 80'000		Einkommen 110'000		Einkommen 160'000	
Alleinst.	Verh.	Alleinst.	Verh.	Alleinst.	Verh.	Alleinst.	Verh.
145,60	73,60	423,69	291,20	647,20	483,20	1'023,20	847,35

Änderungen im IAFP 2026–2030 gegenüber dem Vorjahr

Ab dem 1. Januar 2026 wird die individuelle Prämienverbilligung (IPV) für Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe sowie von Elternschaftsbeiträgen neu direkt durch die SVA St.Gallen an die Krankenversicherer ausbezahlt. Eine Auszahlung von Ersatzleistungen an die Gemeinden entfällt künftig. Die Leistung erfolgt in der Höhe der ordentlichen IPV-Referenzprämie. Allfällige Differenzbeträge sind vom kommunalen Sozialamt zu übernehmen. Diese Änderung führt zu einer Reduktion sowohl beim Transferaufwand als auch beim Transferertrag in Höhe von jeweils CHF 1,1 Mio.

Im Rahmen der Budgetdebatte 2025 wurden verschiedene Positionen gestrichen und unter anderem der Teuerungsausgleich gekürzt. Dadurch sind die Budgetzahlen 2025 nur eingeschränkt mit der gedruckten Version des IAFP 2025–2029 vergleichbar – insbesondere beim Personalaufwand. Die Inkorporation der Bibliothek erfolgte 2025. Somit ist auf einigen Positionen der Vergleich mit der Rechnung 2024 nur bedingt möglich.

Die Finanzstrategie ist aktuell in Überarbeitung. Ein erster Entwurf der Kennzahlen wurde erstellt und entsprechend im IAFP angepasst.

Genehmigung durch das Parlament

Das Parlament berät das Budget aufgrund der grünen Spalten im IAFP. Der Genehmigung durch das Parlament bedürfen:

- die Erfolgsrechnung Stadthaushalt (im Anhang)
- die Investitionsrechnung Stadthaushalt (im Anhang)
- der Abschreibungsplan (im Anhang)
- der Steuerplan (im Anhang)

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden diese Unterlagen dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

III. Planungsgrundlagen

Auf die Lage der städtischen Finanzen wirken verschiedene Faktoren ein. Zum einen sind es die Vorhaben aus der Politik, diese fliessen in die Legislaturplanung ein. Der wesentlich grössere Teil sind aber externe Einflüsse, die es in einer finanziellen Planung zu berücksichtigen gilt: die wirtschaftliche Entwicklung, schweizweit und besonders in der Ostschweiz, welche direkt auf die Steuerkraft, die Steuereinnahmen und die Kosten im Sozialbereich Einfluss nimmt; die Entwicklung der Inflation mit Einfluss auf die Personalkosten und die Zinskosten. Einflüsse kommen auch von Bund und Kanton, die durch Gesetzgebung und Aufgabenteilung, aber auch durch Kostenteilung auf die Finanzen der Stadt Gossau einwirken. Welche Überlegungen die Grundlagen zum IAFP sind, wird in diesem Kapitel erklärt.

1. Legislaturplanung

Für die Festlegung folgender vier Ebenen ist das Parlament zuständig: Leitsätze, Visionen, Ziele und Strategien.

Die Leitsätze definieren das Handlungsfeld. Die Visionen stellen den für Gossau angestrebten Endzustand in den Handlungsfeldern dar. Die wichtigsten Dokumente, die das Parlament verabschiedet hat, sind das Leitbild Gossau³⁵ und das Stadtentwicklungskonzept. Subalterne strategische Dokumente sind das Gesamtverkehrskonzept GVK, das Gemeindesportanlagen-Konzept GESAK und verschiedene Strategiepapiere.

Darauf aufbauend hat der Stadtrat zu Beginn der neuen Legislatur 2025 bis 2028 seine Legislaturziele erarbeitet. Diese Ziele sollen Schritte sein, welche die Stadt näher an das Leitbild heranführen.

Der Rat beobachtet die Wirkung der Massnahmen mittels Indikatoren und rapportiert dem Stadtparlament jährlich im Geschäftsbericht.

Zielsetzung	Massnahme
Übergeordnete Themen und Projekte	
Finanzen und Ressourcen	Der Stadthaushalt ist stabilisiert und wird «gesund» gehalten.
Personelle Herausforderungen	Strategien für den Umgang mit dem Fachkräftemangel im öffentlichen Sektor sind erarbeitet.
Liegenschaften des Finanzvermögens	Die Strategie für die Finanzliegenschaften liegt vor.
Dienstleistungsorientierte, effiziente und nachhaltige Stadtverwaltung	Die departementalen Strukturen sind mit neuen Instrumenten etabliert.
	Die Stadtverwaltung setzt koordinierte Massnahmen für Nachhaltigkeit um.

Inneres Finanzen Kultur	
Die Bevölkerung fühlt sich in jeder Lebenslage sicher und ernst genommen.	Der Rahmennutzungsplan ist rechtskräftig.
Ansässige Betriebe bleiben in Gossau und entwickeln sich weiter.	Erste Massnahmen im ASGO-Areal werden umgesetzt.
Gossau ist eine verlässliche Partnerin für die Zusammenarbeit in der Region.	Gossau hat Einsitz in wichtigen Arbeitsgruppen des Verbands der St. Galler Gemeindepräsidenten.

Bildung

Gossau bietet ein vielfältiges und vorzügliches Bildungsangebot.	Die Schulraumplanung inklusive Tagesstrukturen liegt vor.
	Ein Pilot Begabtenförderung für den Bildungsplatz Gossau ist ausgelöst.
	Die räumliche Lösung für die Tagesstruktur Hirschberg ist geplant.
	Die Erkenntnisse der Evaluation Zyklus 3 sind verarbeitet und die Evaluation des Zyklus 1 und 2 ist durchgeführt.

Bau Umwelt Verkehr

Den Vereinen steht eine zweckmässige Infrastruktur zur Verfügung.	«Sportwelt»: Modul 1 ist abgeschlossen, Modul 2 ist weiterentwickelt.
Gossau verfügt über zeitgemässe und bedarfsgerechte Infrastrukturen.	Die Erneuerung des Schulhauses Notker ist abgeschlossen.
	Der neue Bushof kann gebaut werden.
	Der Rathaus-Neubau ist projektiert.
	Erste Massnahmen der generellen Entwässerungsplanung GEP sind in Umsetzung.
Gossau ist im Innern und gegen aussen mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Mobilität und intelligente Technologien zweckmässig vernetzt.	Erste Massnahmen des Gesamtverkehrskonzeptes GVK sind in Umsetzung.

Versorgung Sicherheit

Die Bevölkerung fühlt sich in jeder Lebenslage sicher und ernst genommen.	Sicherheitsanliegen von Gossau sind im SVRG eingebracht.
Gossau trägt zur Energietransformation bei.	Die aktualisierte Unternehmensstrategie der Stadtwerke wird umgesetzt.
	Das Wärmeversorgungskonzept ist erstellt und erste Vorhaben sind in Betrieb oder in Planung.
Gossau ist im Innern und gegen aussen mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Mobilität und intelligente Technologien zweckmässig vernetzt.	Das überarbeitete Energiekonzept ist verabschiedet.

Jugend Alter Soziales Sport

Der Bevölkerung stehen vielfältige Begegnungs- und Naherholungsräume zur Verfügung.	Angebote für Begleitung und Beratung in allen Lebensphasen sind konkretisiert.
Die Bevölkerung fühlt sich in jeder Lebenslage sicher und ernst genommen.	Die aktualisierte Altersstrategie wird umgesetzt.

2. Wirtschaftsentwicklung

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erwartet in seiner Prognose* für 2025 ein reales Wachstum des Sportevent-bereinigten Bruttoinlandprodukts (BIP) von 1,3%. Für 2026 wird ein Wachstum von 1,2% prognostiziert. Damit würde die Schweizer Wirtschaft in beiden Jahren deutlich unterdurchschnittlich wachsen. Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung wird voraussichtlich schwächer ausfallen, insbesondere aufgrund langsamerer globaler Wachstumsraten, welche die Schweizer Exportwirtschaft und Investitionstätigkeit bremsen könnten. Die Binnennachfrage bleibt jedoch ein stabilisierender Faktor. Die Bautätigkeit könnte aufgrund hoher Nachfrage und sinkender Zinsen weiter anziehen, während die privaten Konsumausgaben von der niedrigen Inflation profitieren.

Aktuelle Risiken, insbesondere im internationalen Handelsumfeld, könnten die wirtschaftliche Dynamik negativ beeinflussen. Besonders hoch ist die Ungewissenheit in Bezug auf die Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik in den USA, die Importzölle sowie die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten, die zusätzliche Risiken mit sich bringen.

Arbeitsmarkt: Die moderate Wachstumsprognose spiegelt sich auch am Arbeitsmarkt wider. Für das Jahr 2025 wird eine Arbeitslosenquote von 2,9% erwartet, gefolgt von 3,2% im Jahr 2026. Zudem dürfte das Beschäftigungswachstum schwächer ausfallen als bisher erwartet. Ein zusätzlicher Faktor ist der zunehmende Fachkräftemangel, der die Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitenden erschwert und langfristig die Effizienz und Qualität beeinträchtigen könnte.

Teuerungsrate: Im Juni 2025 lag die Inflation in der Schweiz bei nur 0,1% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang wird neben der stabilen Inlandsnachfrage vor allem auf den starken Schweizer Franken zurückgeführt, der Importgüter günstiger macht. Für 2026 erwartet das SECO eine Inflationsrate von 0,5%, was auf eine weiterhin stabile wirtschaftliche Lage hinweist. Trotz moderater Preissteigerungen bleibt die Inflation insgesamt niedrig.

Zinsen: Die Schweizer Nationalbank (SNB) senkte den Leitzins zuletzt auf 0%. Diese Entscheidung basiert auf der niedrigen Inflation und einem stabilen, wenn auch moderaten Wirtschaftswachstum. Der SARON, als marktbasierter Referenzzinssatz, dürfte ebenfalls im niedrigen Bereich bleiben, da die SNB ihre Geldpolitik weiterhin auf die Stabilisierung der Wirtschaft ausrichtet. Die Zinsen setzen sich stets aus zwei Komponenten zusammen – dem Referenzzins (z. B. SARON oder Swap-Satz) und der Kreditmarge. Diese Kombination bestimmt die Gesamtkosten einer Finanzierung. Die Referenzzinssätze sind derzeit tief, aber die Kreditmargen für öffentlich-rechtliche Körperschaften sind im Schnitt um 25 bis 40 Basispunkte gestiegen, was vor allem an höheren Liquiditätskosten und einer geringeren Marktliquidität liegt.

* Prognosen zur Teuerung, Wirtschaftsentwicklung und zum Arbeitsmarkt basieren auf der SECO-Publikation vom 16. Juni 2025.

Monetäre Annahmen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Wachstum BIP	1,00%	1,30%	1,20%	1,80%	1,70%	1,60%	1,50%
Teuerung	1,10%	0,10%	0,50%	0,70%	1,00%	1,00%	1,00%
Anstieg Lohnsumme	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
CHF-SARON	0,45%	-0,20%	0,00%	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%
Zinssatz für Neukredite, 10 Jahre	0,40%	0,60%	0,70%	0,80%	1,00%	1,20%	1,50%
Arbeitslosenquote CH	2,40%	2,90%	3,20%	3,00%	3,00%	2,80%	2,50%

3. Auszug aus der kantonalen Planung

Nach einer Phase der Konsolidierung und positiver Rechnungsabschlüsse in den Jahren 2017 bis 2022 sind die finanziellen Aussichten des Kantons St.Gallen für die kommenden Jahre angespannt und die Unsicherheiten bezüglich der künftigen Haushaltsentwicklung hoch. Angesichts der soliden Eigenkapitalbasis von CHF 1,2 Mrd. per Ende 2023 hat die Regierung mit dem Budget 2025 auf Massnahmen zur Entlastung des Kantonshaushalts verzichtet. Sowohl die Regierung als auch der Kantonsrat sind jedoch der Ansicht, dass aufgrund der angespannten Finanzlage Handlungsbedarf besteht. Aus diesem Grund soll ab dem Budget 2026 ein Massnahmenpaket erarbeitet werden, mit dem Ziel, das strukturelle Ungleichgewicht des Kantonshaushalts auszugleichen und das weitere Abschmelzen des freien Eigenkapitals zu stoppen. Das strukturelle Defizit im Kantonshaushalt bewegt sich gemäss aktuellen Berechnungen in der Grössenordnung von jährlich rund CHF 120 Mio. bis zu CHF 150 Mio.

Geschäfte und Vorlagen mit möglichen Auswirkungen für Gossau:

Positive Prognosen bei den Steuererträgen: Der Kanton St.Gallen erwartet für den Zeitraum 2025 bis 2028 einen durchschnittlichen Anstieg der kantonalen Steuererträge von 2,8% pro Jahr, bei einem unveränderten Staatssteuereffuss von 105%.

Für die Einkommens- und Vermögenssteuern, die wichtigsten Ertragsquellen des Kantons, wird ein jährliches Wachstum des Nettoertrags von 2,9% prognostiziert. Dies basiert auf der Annahme, dass die relevanten Einkommen jährlich um 2,75% steigen und die Vermögen um 5% zunehmen. Die Nachzahlungen aus früheren Jahren bleiben unverändert.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern wird ein jährlicher Anstieg der massgeblichen Gewinne von 5,1% erwartet. Für 2025 und 2026 wird ein Wachstum von 5% angenommen, während für 2027 und 2028 mit einem stärkeren Anstieg von 7,5% gerechnet wird. Der Finanzplan von Gossau passt die Zahlen jeweils den Gegebenheiten vor Ort an.

Personalaufwand: Die Teuerungsentwicklung hat sich in den letzten Monaten im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Aufgrund dieser Entwicklung und der erwarteten Tendenz wurde in der kantonalen Planung für das Planjahr 2026 auf die Einstellung eines Teuerungsausgleichs verzichtet. Hingegen wurde im Planjahr 2027 im Sinne eines Platzhalters ein Teuerungsausgleich von 1,5% berücksichtigt. Für individuelle Lohnmassnahmen werden wiederum 0,6% und für den strukturellen Personalbedarf 0,4% vorgesehen.

Änderung des Bundesgesetzes zur Krankenversicherung: Nach der Ablehnung der Prämientlastungsinitiative wird der Bundesrat den vom Parlament beschlossenen indirekten Gegenvorschlag umsetzen. Dieser verpflichtet den Kanton, einen Beitrag von 3,5 bis 7,5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zur Prämienverbilligung bereitzustellen. Der genaue Anteil hängt von der Prämienbelastung der einkommensschwächsten Versicherten im Kanton ab.

Es wird erwartet, dass die Anpassungen ab 2027 wirksam werden und zusätzliche Kosten für den Kanton ab dem Jahr 2029 mit sich bringen. Allfällige Auswirkungen auf die Gemeinden sind zurzeit noch nicht bekannt.

Revision Volksschulgesetz: Das Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen, seit 1983 in Kraft, soll einer Totalrevision unterzogen werden. Der Kanton plant, das Gesetz zu vereinfachen und die Aufgaben klarer zwischen Kanton und Gemeinden zu verteilen. Ziel ist es, die Schulqualität zu verbessern, Schulmodelle zu flexibilisieren und einen optimalen Schulstart für Kinder zu gewährleisten. Die Arbeiten an der Revision begannen 2023 und die Vernehmlassung ist für 2026 geplant. Das revidierte Gesetz könnte frühestens 2028 in Kraft treten. Es ist zu erwarten, dass die Revision Kostenfolgen hat, die von der Neugestaltung der Aufgabenverteilung abhängen.

4. Steuerfussentwicklung

In der Finanzplanung wird ab 2026 der Steuerfuss um 8% erhöht, gefolgt von einer weiteren Erhöhung über 7% im Jahr 2028. Unter der Annahme, dass die anderen Gemeinden ihre Steuerpolitik nicht anpassen, würde Gossau im kantonalen Vergleich im Jahr 2026 von Rang 40 auf Rang 60 zurückfallen. In der Steuerkraft lag Gossau per Ende 2024 an der 26. Stelle.

2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
116,00%	116,00%	124,00%	124,00%	131,00%	131,00%	131,00%

Steuerfuss benachbarter Gemeinden (Stand: 2025)

Andwil	113%	Oberbüren	100%
Flawil	124%	St.Gallen	138%
Gaiserwald	103%	Waldkirch	122%
Niederbüren	116%	Wil	115%

5. Stellenplan

Der Personalaufwand umfasst die gesamten Personalkosten (Bruttolohn, Sozialleistungen und Weiterbildungskosten) aller Stellen der Stadt Gossau. Zudem werden hier auch die Sitzungsgelder von Parlament und Kommissionen sowie die Kosten im Bereich Gesundheit (Arzt für Reihenuntersuchungen im Schulbereich) eingerechnet. Der Stellenindex umfasst alle Stellen im Verwaltungsbereich und die Stellen des pädagogischen Personals. Die Mutationen beim pädagogischen Personal beinhalten auch die Klassenassistenten.

Stellenindex	Ist 2024	B 2025	B 2026
Stellen im Stellenplan	299,2	305,1	312,9
Stellen pädagogisches Personal	152,0	146,7	146,6
	100,0%	96,5%	96,4%
Personalaufwand pädagogisches Personal	20'658	20'545	20'683
Stellen Verwaltungspersonal	147,2	158,4	166,3
	100,0%	107,6%	113,0%
Personalaufwand Verwaltungspersonal	19'817	20'325	20'954

Durch diese Indexierung werden auch kleine Änderungen im Stellenplan ausgewiesen, z. B. wenn Mitarbeitende Teilzeit arbeiten wollen und ihren Beschäftigungsgrad um 10% oder 20% reduzieren. Falls diese nicht durch andere Mitarbeitende kompensiert werden können, fallen sie finanzbuchhalterisch aus dem Budget, werden dann aber zur gegebenen Zeit wieder aktiviert, was in den neuen Ausgaben vermerkt werden wird.

Departement Inneres Finanzen Kultur: Personaldienst +0,1 aufgrund Einführung neues Personalrecht mit Anpassungen Abacus; Betreibungsamt +0,1 (bis 31.07.2026)

Departement Bildung: pädagogisches Personal –0,1; Tagesstrukturen +1,8. Die Stellenentwicklung beim pädagogischen Personal und bei den Tagesstrukturen ist von der Entwicklung der Schülerzahlen respektive der Anmeldezahlen abhängig.

Departement Bau Umwelt Verkehr: Facility-Management +5,9 im Zusammenhang mit der Eröffnung von Modul 1 der Sportwelt Gossau ab Mai 2026.

Departement Jugend Alter Soziales: keine Veränderung

Die Stellenplanentwicklung spiegelt folgende Entwicklungen wider: Die komplexer werdenden Anforderungen und Vorschriften zwingen die personell schlank aufgestellte Stadt in diversen Bereichen zum Handeln, da sich die Durchlaufzeiten komplexer Vorhaben vermehrt auch wegen interner Ressourcenkonkurrenz verlängern. Für den Betrieb des Freibads und Hallenbads inklusive der Bereiche Kasse/Empfang sowie Bistro wird mit 14 Vollzeitstellen gerechnet. Davon müssen 590 Stellenprozente neu besetzt werden. Auf eine dringend notwendige Aufstockung im Unterhaltsdienst wurde aus Spargründen verzichtet.

Planstellen	2025	2026
Inneres Finanzen Kultur	52,2	52,4
Stadtpräsidium*	18,5	18,6
Stadtkanzlei*	29,7	29,8
Bibliothek*	4,0	4,0
Bildung	165,0	166,7
Schulleitung, Schulamt	11,2	11,2
Pädagogisches Personal	146,7	146,6
Tagesstrukturen*	7,1	8,9
Bau Umwelt Verkehr	61,6	67,5
Hochbauamt*	9,8	9,8
Facility-Management*	33,8	39,7
Tiefbauamt	7,0	7,0
Unterhaltsdienst*	11,0	11,0
Jugend Alter Soziales	26,3	26,3
Soziales*	17,0	17,0
KITA*	8,4	8,4
Sport	0,9	0,9
Total	305,1	312,9

* Teilweise finanziert durch Gebühren und Tarife

IV. Finanzstrategie

Die Finanzstrategie gilt als Grundlage der finanziellen Planung im städtischen Haushalt. Sie zeigt die Steuerungsmöglichkeiten durch Effektivitäts- oder Effizienzsteigerung, Leistungsanpassung oder Ertragssteigerung auf.

1. Definition

Mit der Finanzstrategie strebt die Stadt ein Gleichgewicht zwischen einem gesunden Stadthaushalt, einer attraktiven Steuerbelastung und einem hochstehenden Leistungsangebot an. Die Finanzstrategie ist die Grundlage für das mittelfristige Handeln im Finanzhaushalt der Stadt.

Die Finanzstrategie beschreibt nicht den Istzustand. Vielmehr soll mit der Strategie aufgezeigt werden, was das Ziel im städtischen Finanzhaushalt ist und wie es erreicht werden kann. Die Finanzstrategie enthält auch eine Schuldenbremse, indem die vorgegebenen Kennzahlen als Richtgrösse einzuhalten sind. Betrachtungszeitraum sind 5 und 10 Jahre, Korrektiv und Justierung erfolgen aus den Erfahrungen der Rechnungsabschlüsse. Diese werden für die gleichen Zeitzyklen betrachtet.

2. Ziele

Gesunder Stadthaushalt (Haushaltsgleichgewicht): Die Rechnung ist mittelfristig ausgeglichen abzuschliessen. Ein allfälliger Überschuss wird für Investitionen und Schuldenabbau verwendet. Über Jahre negative Zielabweichungen haben zur Folge, dass Lasten kumulieren und von einer Generation auf die nächste verschoben werden.

Moderate Steuerbelastung: Die Belastung der Steuerzahler wird attraktiv gehalten. Die Mittel werden effizient, effektiv und kontrolliert eingesetzt. Die Ausgaben sind stets notwendig und zweckmässig, die Leistungen kostengünstig, wichtige Investitionen werden nicht zu sehr herausgezögert. Gossau liegt mit seinem Steuerfuss im vorderen Drittel aller St. Galler Gemeinden.

Hochstehendes Leistungsangebot: Eine effiziente Verwaltung trägt zur positiven Entwicklung der Stadt Gossau bei, indem sie ihren Bürgerinnen und Bürgern ein hochstehendes Leistungsangebot erbringt.

3. Planungsinstrumente

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP): Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament jährlich einen Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP). Dabei handelt es sich um eine rollende Planung mit fünfjährigem Planungshorizont. Der Finanzplan umfasst:

- Prognosen und Entwicklungen der Erfolgsrechnung
- Ressourcenplanung wie Personal- und Sachkosten
- Investitionsplanung
- Finanzbedarf
- Aussagen zur Mittelbeschaffung und Vermögensveränderung

4. Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen dienen der Bevölkerung und den Behörden in Gemeinden und Kanton als Steuerungs- und Kontrollinstrumente.

Die Finanzkennzahlen im IAFP geben Auskunft über die Finanzlage des städtischen Haushaltes im Budget. Für die folgenden Planjahre geben sie Hinweise, wie sich die Finanzlage entwickeln kann, wenn keine geeigneten Massnahmen getroffen werden. Die finanziellen Ziele werden durch sechs ausgewählte Finanzkennzahlen abgebildet.

Die konkreten Massnahmen zur Zielerreichung sind ausserhalb des IAFP definiert. Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verzicht
- Abbau (Sparen)
- Priorisierung
- Erhöhung der Einnahmen
- Verschuldung

Kennzahl 1: Verschuldungskapazität

Diese Zahl sagt aus, wie hoch die Summe aller aufgenommenen Darlehen per Ende eines Rechnungsjahres ist.

Berechnung: Summe der kurzfristigen (Kto. 2010) sowie langfristigen (Kto. 2064) Darlehen. Zusätzlich werden auch die Finanzverbindlichkeiten der Stadtwerke gegenüber Dritten miteinberechnet.

Ziel: Maximum von CHF 170 Mio. wird nicht überschritten.

Kennzahl 2: Nettoschuld pro Einwohner/-in

Gemäss RMSG dient diese Kennzahl als Indikator für das Ausmass der Verschuldung. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner/-in.

Berechnung: Fremdkapital (Kto. 20) minus passivierte Anschlussbeiträge (Kto. 2068) sowie Finanzvermögen (Kto. 10) geteilt durch Anzahl Einwohnende.

Ziel: Die maximale Verschuldung beträgt CHF 2'500.

Kennzahl 3: Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können.

Ziel: Der Selbstfinanzierungsgrad darf über die aufgezeigte Planperiode nicht unter 70% fallen.

Kennzahl 4: Cashflow aus Betriebstätigkeit

Der Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt, wie viele liquide Mittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit generiert wurden. Damit steht diese Kennzahl im direkten Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsgrad.

Ziel: Ab dem Jahr 2032 wird jährlich ein Cashflow von mindestens CHF 7 Mio. erwirtschaftet.

Kennzahl 5: Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis zeigt den Erfolg der laufenden Tätigkeit inklusive Finanzerträge und Finanzaufwendungen, jedoch ohne Reserveänderungen.

Ziel: Bis 2030 soll das operative Ergebnis ausgeglichen sein (CHF > 0 Mio.).

Kennzahl 6: Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie viel Prozent des Gesamtkapitals durch Eigenkapital gedeckt sind.

Berechnung: Eigenkapital (Kto. 29) minus Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (Kto. 290) geteilt durch die Bilanzsumme.

Ziel: Minimum von 25% darf nicht unterschritten werden.

* Monetäre Kennzahlen: 1 und 4 / Buchhalterische Kennzahlen: 2, 3, 5 und 6

V. Finanzentwicklung 2026–2030

1. Stadthaushalt

Investitionsrechnung Die Finanzplanung der Investitionen weist für die IAFP-Periode 2026–2030 Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich von rund CHF 81,3 Mio. aus. Im gebührenfinanzierten Teil werden Investitionen von rund CHF 18,9 Mio. geplant. Für die Sportwelten sind CHF 19,9 Mio. vorgesehen. Die Details sind weiter hinten in den gelben Seiten zu ersehen.

In 1000 CHF	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	23'603	34'330	27'330	20'490	18'315	18'130	16'240
Einnahmen	3'173	0	80	0	0	0	200
Nettoinvestitionen	20'430	34'330	27'250	20'490	18'315	18'130	16'040

Erfolgsrechnung

Die eingeplante Steuerfusserhöhung von 8%, zusammen mit verschiedenen Einsparungen und Verschiebungen auf spätere Jahre, sorgt für eine gewisse Entlastung. Dennoch bleiben sowohl das Betriebs- als auch das operative Ergebnis weiterhin deutlich im Minus. Das positive Endergebnis von CHF 1,2 Mio. ist primär auf die Auflösung der Aufwertungsreserve im Umfang von CHF 4,8 Mio. zurückzuführen. Beim Personalaufwand wurde im Budget 2026 – analog zum Kanton – kein genereller Teuerungsausgleich berücksichtigt. Für individuelle und strukturelle Lohnanpassungen ist ein Ansatz von 1% vorgesehen. Die Ablieferung der Stadtwerke wurde mit CHF 2,8 Mio. pro Jahr budgetiert.

Ab dem Planjahr 2027 kommen zusätzliche Abschreibungen für die «Sportwelt» (Modul 1) von CHF 2,6 Mio. hinzu. Entlastet wird dies durch die Auflösung der entsprechenden Vorfinanzierung in Höhe von CHF 1,365 Mio. Gleichzeitig fallen ab 2027 jährliche Mehrkosten von rund CHF 590'000 im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses Andwil-Arnegg an. Eine Reduktion der Aufwände für Winter- und Klassenlager wurde ab 2027 mit CHF 110'000 berücksichtigt, vorbehaltlich des parlamentarischen Entscheides. Zur weiteren Stabilisierung der Finanzlage ist ab dem Jahr 2028 eine zusätzliche Steuerfussanpassung um 7 Prozentpunkte vorgesehen.

In 1000 CHF	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betrieblicher Aufwand	118'476	118'298	119'276	126'976	128'623	130'027	131'752
Betrieblicher Ertrag	109'120	110'365	111'933	116'266	120'640	122'272	124'017
Betriebsergebnis	-9'356	-7'933	-7'343	-10'710	-7'983	-7'755	-7'735
Finanzaufwand	1'643	1'601	2'026	2'276	2'376	2'526	2'676
Finanzertrag	14'604	4'766	5'544	5'564	5'584	5'604	5'624
Operatives Ergebnis	3'605	-4'768	-3'824	-7'422	-4'774	-4'677	-4'786
Einlagen in Reserven	3'930	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	5'703	5'166	5'060	6'425	6'425	6'425	6'425
Gesamtergebnis	5'378	398	1'235	-997	1'650	1'747	1'638

Kernaufwand

(vor Abschreibungen,
Reserven und internen
Verrechnungen)

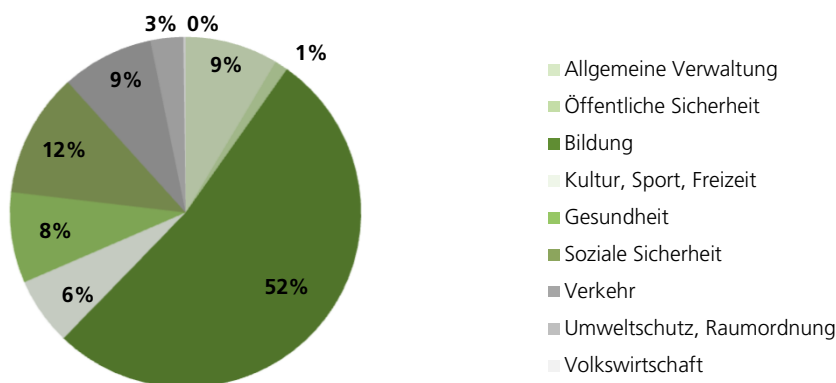
Der Kernaufwand zeigt denjenigen Teil der Ausgaben an, welche die flüssigen Mittel reduzieren. Er steigt im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024 um 0,9% oder rund CHF 0,9 Mio. an. Der Anstieg verflacht in den Planjahren nicht mehr und ist hauptsächlich auf den Transferaufwand und die Personalkosten zurückzuführen. Die Steigerung des Kernaufwandes hat eine negative Auswirkung auf den Cashflow, sofern dieser nicht von Einnahmen (Steuern, Gebühren, Transfererträgen) aufgefangen werden kann.

In 1000 CHF		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalaufwand	30	40'475	40'870	41'636	42'773	43'617	44'478	45'356
Sachaufwand	31	17'488	17'306	17'281	17'337	17'546	17'548	17'860
Finanzaufwand	34	1'643	1'601	2'026	2'276	2'376	2'526	2'676
Transferaufwand	36	36'279	35'514	35'828	36'824	36'758	37'154	37'494
Kernaufwand		95'885	95'291	96'771	99'210	100'297	101'706	103'385

**Funktionale
Gliederung**

Die funktionale Gliederung zeigt die Aufwendungen und Erträge in den einzelnen Bereichen eines Gemeindehaushaltes auf. Das Ziel der funktionalen Gliederung ist es, dank der internen Verrechnungen die Kosten zu erläutern. Diese Gliederung wird gemäss HRM2 schweizweit so dargestellt. Dies ermöglicht es in einem gewissen Rahmen, die Aufwendungen und Erträge zu vergleichen. In der folgenden Tabelle werden die Nettoaufwände dargestellt. In der Grafik sind die Anteile der Funktionen am Nettoaufwand abgebildet.

Funktionale Gliederung in 1000 CHF		R 2024	B 2025	B 2026	R 2024 zu B 2026	R 2024 zu B 2026	B 2025 zu B 2026	B 2025 zu B 2026
Allgemeine Verwaltung	0	6'722	7'120	6'737	0,23%	15	-5,38%	-383
Öffentliche Sicherheit	1	1'005	1'012	961	-4,34%	-44	-5,02%	-51
Bildung	2	39'865	40'845	41'254	3,48%	1'389	1,00%	410
Kultur, Sport, Freizeit	3	4'058	4'089	4'932	21,52%	873	20,61%	843
Gesundheit	4	5'997	5'977	6'581	9,74%	584	10,10%	604
Soziale Sicherheit	5	8'978	7'299	9'008	0,34%	30	23,41%	1'709
Verkehr	6	6'051	5'857	6'654	9,95%	602	13,60%	797
Umweltschutz, Raumordnung	7	2'158	2'324	2'373	9,95%	215	2,10%	49
Volkswirtschaft	8	164	165	166	1,29%	2	0,67%	1
Finanzen, Steuern	9	-80'376	-75'087	-79'902	-0,59%	-475	6,41%	-4'815
Aufwand-/ Ertragsüberschuss		5'378	398	1'235				



VI. Stadthaushalt – Erfolgsrechnung

1. Neue Ausgaben 2026

Gemäss Verordnung zum Gemeindegesetz (Art. 23 Abs. 1) sind die «neuen Ausgaben» in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen. In der Dissertation von HR Arta zum Gemeindegesetz wird ausgeführt: «Im Kreditrecht kann das «Wie» der Aufgabenerfüllung wichtig genug sein, um die Mitsprache des für neue Aufgaben zuständigen Organs zu rechtfertigen.» In der folgenden Tabelle sind die neuen Ausgaben (neu im Sinne von «bisher nicht im Budget») zusammenfassend aufgeführt. Es sind jedoch nur Beträge über CHF 10'000 aufgeführt. Im Budgetprozess wurden wiederum viele Positionen aufgrund von Priorisierungen auf spätere Jahre verschoben. Rund CHF 1 Mio. der neuen Ausgaben ist gebunden oder wurde bereits zuvor im Parlament beschlossen.

Konto	Bereich	Bezeichnung	Betrag
Personalaufwand			
	Bau Umwelt Verkehr	Aufstockung Stellen Sportwelt Gossau (590%) ⁴	315'331
	Bildung	Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen ³	315'000

Konto	Bereich	Bezeichnung	Betrag
Sach- und Transferaufwand			
	Personaldienst	Mehraufwand Treueprämien nach neuem Personalrecht ^{2, 3}	35'000
		Externes Case Management nach neuem Personalrecht ^{2, 3}	22'000
		Payroll Stadtverwaltung & Mandanten	60'000
	Informatik Verwaltung	Ersatz Beamer Fürstenlandsaal ¹	22'000
		Risikoanalyse & Disasterrecovery ¹	20'000
	Bibliothek	Open Library (Zutrittssystem, Sicherheitsanlage, Bewegungsmelder) ¹	55'000
	Tiefbauamt	Biodiversität ¹	40'000
		Durchlass Ringstrasse	40'000
		Gewässerverbauungen ¹	40'000
		Neue Buslinie 150 ²	154'000
		Verlängerung Buslinie 152 sowie Anpassung der Linie 159	38'000
		Steuergerät Lichtsignalanlage Gerbhof (Gemeindeanteil) ^{1, 3}	35'200
		Lindenhuebstrasse ¹	15'400
		Grüenentanstrasse ¹	14'400
		Mult – Rüti Strassenkorporation ¹	38'800
		Ersatz Fahrzeug Unterhaltsdienst ¹	70'000
		Brücke Niederdorfweg ¹	60'000
		Divisionssteg (Gossau–Flawil), Anteil Gossau ¹	27'000
		Brücke Isenhammerweg, Anteil Gossau ¹	10'000
	Hochbauamt	Ersatz Archivregalanlage Rathaus ¹	35'000
		Sanierung Elektroinstallation und Beleuchtung Rathaus ¹	35'000
		Ersatz Bühnenbeleuchtung Fürstenlandsaal ¹	68'000

Ersatz Zentrale und Motoren Rauchabzug Fürstenlandsaal ¹	23'000
Reparatur und Ersatz Kettenzug Filter Freibad ¹	18'000
Umbau Aussenmaterialraum Sporthalle Buechenwald ¹	15'000
Reparatur Vorplatz und Balkone Schule Buechenwald ¹	14'000
Grundausstattung Schulzimmer (neue Klasse) Rosenau ¹	35'000
Sanierung Beleuchtung Schulzimmer Haldenbühl ¹	70'000
Sanierung Turnhallenbelag Haldenbühl ¹	50'000
Sonnenschutz KG Haldenbühl ¹	13'500
Retrofit Beleuchtung Schulzimmer Hirschberg ¹	15'000
Reparatur Bodenbelag Garderobe Othmar ¹	19'500
Kleinküche Kindergarten Lindenberg ¹	15'000
Zusätzliche Garderoben Schulhaus Gallus ¹	24'000
Küche und WC malen, Schulamt ¹	10'000
Elektrizität Tribüne Buechenwald ⁴	40'000
Lebensmittel Bistro Hallenbad Buechenwald ⁴	100'000
Schneefräse Kunstrasen Sportplätze Buechenwald ¹	30'000
Rasenroboter für Rasenfussballplätze (3, 4 + 5) ¹	15'000
Total neue Ausgaben	2'032'131

1: Einmalige Ausgaben

2: Parlamentsvorlage

3: Gebundene Ausgabe

4: Gemäss Betriebskonzept und Vorlage zur Urnenabstimmung

2. Umgesetzte Massnahmen

Die Übersicht zeigt die umgesetzten Massnahmen aus dem Postulat «Verwaltungsstrukturen und -prozesse optimieren» sowie aus dem PwC-Bericht. Es werden ausschliesslich jene Massnahmen aufgeführt, die ab dem Budgetjahr 2026 wirksam sind oder im Verlauf des Jahres 2025 (nicht budgetiert) umgesetzt wurden. Bereits zuvor umgesetzte Massnahmen sind nicht aufgeführt. Pendente Massnahmen sind im Anhang bei den gelben Seiten gelistet.

Aufgabe / Massnahme	Bezeichnung	Kommentar	Betrag
1270	Stadtbibliothek, Miete und Trägerschaftsbeitrag	Kreditgenehmigung durch Parlament am 07.01.2025. Integration in Stadtverwaltung per 01.06.2025.	nicht bezifferbar
2050	Förderangebote; Schulträger hat Gestaltungsspielraum bei Umsetzung des kantonalen Auftrages	Die Fachstelle Sonderpädagogik ist seit 08/2024 im Aufbau. Prozessoptimierungen sind eine Daueraufgabe. Die Einsparungen lassen sich nicht in Franken quantifizieren.	nicht bezifferbar
3030	Büromaterial-Einkauf	Massnahme ist seit 01.01.2025 umgesetzt. Standardproduktliste für Büromaterial erstellt und Preise mit Lieferanten verhandelt.	10'000 pro Jahr
4.1	Kindertagesstätte und Tagesstrukturen zusammenlegen	Die Prüfung ergab, wenn überhaupt, nur ein marginales Einsparpotenzial im administrativen Bereich. Gleichzeitig würden Ersatzkosten anfallen. Durch die seit Mitte 2025 eingesetzte Co-Leitung wird das Synergiepotenzial laufend geprüft und gezielt weiterverfolgt.	nicht bezifferbar
6.1	Ausstellung sämtlicher Reisedokumente für CH-Einwohnerschaft von Gossau durch kantonale Ausweisstelle in St.Gallen.	Beschluss Stadtrat am 6. Februar 2025. Umsetzung per 1. Juni 2025. Massnahme ist umgesetzt. Ist eine Prozessoptimierung mit noch einer Anlaufstelle für Schweizer Reisedokumente. Die Stadt Gossau war bis anhin dafür nicht entschädigt.	nicht bezifferbar
8.4	Geschäftsbericht Bevölkerungsversion überprüfen	Massnahme wird ab dem 1.1.2026 umgesetzt. Der Geschäftsbericht Bevölkerungsversion 2024 war der letzte Bericht.	22'500 pro Jahr
PwC A2.20	Realisierungszeitpunkt Sportwelt Modul 2 und 3 um mind. 5 Jahre verzögern und in Abhängigkeit der finanziellen Lage stellen	Beschluss Stadtrat am 8. Mai 2025: Das Modul 3 wird vorläufig sistiert.	nicht bezifferbar
PwC E2.01	Steuerfuss erhöhen	Steuerfusserhöhung von 8% im Budget 2026 veranschlagt	3'272'000 pro Jahr
PwC E2.10	Eintrittspreise für Hallen- und Freibad erhöhen	Stadtratsbeschluss. Erhöhte Gebührentarife werden mit der Neueröffnung des Hallenbads Buechenwald im Jahr 2026 in Kraft gesetzt.	300'000 pro Jahr

3. Finanzplanung 2026–2030

Die Finanzplanung dient dazu, die finanzielle Entwicklung im Stadthaushalt abzuschätzen. Dies unter der Bedingung, dass alle Voraussetzungen und Umstände gleich bleiben. Je weiter in den Planjahren die Budgetierung voranschreitet, desto ungenauer werden die Resultate.

Aufwand	3	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betrieblicher Aufwand								
Personalaufwand	30	40'475	40'870	41'636	42'773	43'617	44'478	45'356
Bildung		23'347	23'276	23'361	23'896	24'371	24'856	25'350
Stadthaushalt		17'127	17'594	18'276	18'877	19'246	19'622	20'006
Sachaufwand	31	17'488	17'306	17'281	17'337	17'546	17'548	17'860
Material- und Warenaufwand	310	1'723	1'922	2'011	2'019	2'039	2'060	2'081
Anschaffungen, Mobilien, Hardware/Software	311	875	1'220	841	1'050	1'051	1'004	1'061
Ver- und Entsorgung	312	2'021	1'748	1'877	1'831	1'849	1'868	1'886
Dienstleistungen und Honorare	313	6'189	5'538	5'196	5'232	5'263	5'315	5'367
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	1'981	2'135	2'471	2'431	2'538	2'447	2'505
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	315	1'303	1'466	1'473	1'504	1'501	1'516	1'531
Mieten, Benützungsgebühren	316	2'330	2'427	2'402	2'418	2'442	2'467	2'491
Spesen, Schullager, Schulanlässe	317	607	673	652	547	553	560	566
Wertberichtigungen auf Forderungen	318	318	62	242	244	246	249	251
Verschiedener Betriebsaufwand	319	142	117	117	62	63	64	120
Abschreibungen	33	5'542	5'812	5'923	8'523	9'103	9'123	9'143
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	318	344	360	364	370	375	381
Transferaufwand	36	36'279	35'514	35'828	36'824	36'758	37'154	37'494
Intern verrechneter Aufwand	39	18'375	18'451	18'247	21'155	21'229	21'349	21'519
Total betrieblicher Aufwand		118'476	118'298	119'276	126'976	128'623	130'027	131'752
Kernaufwand		95'885	95'291	96'771	99'210	100'297	101'706	103'385

Kommentar zum Finanzplan

30 Personalaufwand

Im Personalaufwand wurde kein Teuerungsausgleich budgetiert. Für individuelle Gehaltsanpassungen sind 0,6% und für strukturelle Massnahmen 0,4% eingeplant. Die Anpassungen im Bereich pädagogisches Personal richten sich nach den Vorgaben des Bildungsdepartementes. Für Personalnebenaufwände inkl. Weiterbildungen sind 1,5% der Bruttolohnsumme eingestellt. Im Bereich Bildung bleibt der Personalaufwand auf dem Niveau der Rechnung 2024 und des Budgets 2025, trotz zusätzlicher Ausgaben für Entlastungslektionen der Klassenlehrpersonen. Diese Mehrausgaben werden durch die Reduktion einer Klasse in der Primarschule und einer Kleinklasse (für 7 Monate) sowie durch Anpassungen der Stundentafel kompensiert. In der Verwaltung gibt es einen starken Anstieg der Kosten, mehrheitlich bedingt durch die Stellenaufstockung im Modul 1 der Sportwelt. Die Löhne der Bibliothek (Inkorporation ab Mitte 2025) sind in der Rechnung 2024 nicht enthalten, was den Vergleich mit dem Vorjahr erschwert.

31 Sachaufwand

Im Sachaufwand werden Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, die Anschaffung von Maschinen und Geräten, Informatiklizenzen, Unterhaltsarbeiten für Gebäude und Strassen, Dienstleistungen Dritter (auch Schülertransporte und Zahnartzkosten für Reihenuntersuchungen im Schulbereich), Planungen sowie werterhaltende Investitionen verbucht. Der Sachaufwand liegt 0,14% unter dem Vorjahresbudget. Dies ist dank einer intensiven Verzichtsplanung und Priorisierung möglich.

Material- und Warenaufwand (Kto. 310): Der Anstieg beträgt CHF 89'000 gegenüber dem Budget 2025 und CHF 288'000 gegenüber der Rechnung 2024. Die wesentliche Zunahme hängt mit der Inbetriebnahme des Bistros im neuen Hallenbad zusammen. Die dafür notwendigen Einkäufe von Lebensmitteln im Wert von CHF 100'000 sind hier budgetiert. Weitere hohe Positionen sind: Lehrmittel CHF 733'400, Betriebs- und Verbrauchsmaterial CHF 367'600, Verpflegung KITA und Tagesstrukturen CHF 257'000.

Anschaffungen (Kto. 311): Für nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen unter der Aktivierungsgrenze) sind CHF 0,8 Mio. eingeplant, was gut 31% unter dem Vorjahresbudget liegt und in etwa dem Wert in der Rechnung 2024 entspricht. Im Budget 2025 sind diverse einmalige Ausgaben enthalten. Gleichzeitig wurden im Budget 2026 Mobilieranschaffungen für die Schulen im Wert von rund CHF 150'000 aufgrund von Priorisierungen auf die Folgejahre verschoben.

Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Kto. 312): In diesem Konto werden die Aufwendungen für Elektrizität, Wasser und Abwasser, also die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften, verbucht. Dafür sind rund CHF 1,7 Mio. vorgesehen. Dank tieferer Energiepreise sinken die Kosten im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings entstehen zusätzliche Ausgaben für den Betrieb der Tribüne (CHF 40'000) sowie für das neue Hallenbad (CHF 200'000).

Dienstleistungen und Honorare (Kto. 313): In diesem Konto werden Abwassergebühren, Honorare, Portokosten, Versicherungsprämien und Gebühren von Kanton und Gemeinden, Deutschkurse von Asylsuchenden, aber auch die Kosten für Planungen verbucht. Die Gesamtausgaben liegen bei CHF 5,2 Mio. und sind damit deutlich unter der Rechnung 2024 und dem Budget 2025. Die Rechnung 2024 enthält Ausgaben für das 1200-jährige Jubiläum, was den Vergleich erschwert. Die Ausgaben für Deutschkurse konnten um rund CHF 100'000 reduziert werden und belaufen sich nun auf CHF 417'000. Der grösste Ausgabenposten sind mit CHF 1,8 Mio. nach wie vor die bezogenen Dienstleistungen. Ein Teil davon wird durch Weiterverrechnung Dritten verrechnet. Zusätzlich sind Portokosten und Abwassergrundgebühren zu je CHF 200'000, Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen (Betreibungen) mit CHF 250'000, Versicherungsprämien mit CHF 190'000 sowie Planungen und Projektierungen Dritter mit CHF 375'000 veranschlagt.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt (Kto. 314): In diesem Konto sind Ausgaben für den Unterhalt an Grundstücken, Strassen und Verkehrswegen, Kanälen und Gebäuden im Verwaltungsvermögen zu finden. Die Kosten liegen rund 16% bzw. CHF 336'000 über dem Budget 2025. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus neuen Ausgaben, wie der Erneuerung von Beleuchtungen oder notwendigen Sanierungen von Strassen, die teilweise in den Vorjahren zurückgestellt wurden. Zu beachten ist, dass aufgrund der Budgetrückweisung im Jahr 2024 einige Unterhaltsarbeiten aus zeitlichen Gründen nicht durchgeführt werden konnten.

Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen (Kto. 315): In diesem Konto werden Lizenzen, Wartungsverträge und der Unterhalt im Bereich Mobilien (Parkuhren, Abfallkörbe usw.) verbucht. Mit gerundet CHF 1,5 Mio. liegt dieser Posten exakt auf dem Vorjahresbudget und rund 0,5% über der Rechnung 2024. Ein wesentlicher Teil davon, etwa CHF 1,16 Mio., entfällt auf die Informatik. Diese Ausgaben umfassen sowohl laufende Kosten für Softwarelizenzen als auch notwendige Wartungs- und Unterhaltmassnahmen (Hard- und Software), die zur Sicherstellung der Systemverfügbarkeit und Aktualität erforderlich sind.

Benützungsgebühren (Kto. 316): In diesem Kontobereich sind die Mieten für das Datennetz zur Übertragung der Daten zu finden. Im Kulturbereich werden die Mieten für Stadtbibliothek und Ludothek verbucht. Auch die Mieten der externen Ämter (Grundbuchamt, Informatik und Finanzamt) sind hier enthalten. Den grössten Anteil weist jedoch das Asylwesen mit CHF 1,55 Mio. aus, was exakt im Rahmen des Budgets 2025 liegt, jedoch CHF 55'000 über der Rechnung 2024.

Spesenentschädigungen (Kto. 317): Diesem Konto werden einerseits die Spesen wie Reisekosten zu Weiterbildungsveranstaltungen sowie Unkosten des Parlamentsbetriebes, aber auch Schulexkursionen und Sportwochen verbucht. Von den Gesamtausgaben in diesem Konto entfallen CHF 493'000 auf Schulexkursionen und Sportwochen. Aufgrund der Budgetrückweisung konnten nicht alle geplanten Aktivitäten durchgeführt werden, weshalb der Wert im Jahr 2024 niedriger ausfällt. Im Budget 2026 wurden gezielte Anpassungen vorgenommen, die gegenüber dem Budget 2025 zu leichten Einsparungen führen. Ab dem Planjahr 2027 wurde die Einsparung gemäss Postulatsmassnahme bereits eingerechnet.

Wertberichtigungen auf Forderungen (Kto. 318): Bei dieser Position handelt es sich um budgetierte Forderungsverluste aus Steuerausständen und von Debitorenverlusten, die in den letzten Jahren gestiegen sind. Ein Teil davon wird über eine konsequente Verlustscheinbewirtschaftung wieder eingeholt.

Verschiedener Betriebsaufwand (Kto. 319): In dieser Kontengruppe werden die Aufwendungen für Projekte im Jugendsekretariat (Kubus), im Bereich Alter (Zeitvorsorge, Seniorenkalender, Seniorenanlass usw.) sowie Geschenke an Brautpaare erfasst. Für das Projekt Open Library sind in der Bibliothek CHF 55'000 im Budget veranschlagt.

33 Abschreibungen

Die Anlagen werden linear nach der Nutzungsdauer je Anlagenkategorie abgeschrieben. Die Festlegung der Nutzungsdauer obliegt dem Rat. Die Abschreibungssätze können innerhalb einer Bandbreite gemäss Anhang zur «Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden» festgelegt werden. Bei der linearen Abschreibungsmethode sind die Abschreibungstranchen für bereits getätigte Investitionen von Jahr zu Jahr gleich. Änderungen ergeben sich nur durch Investitionen, die abgeschrieben sind und somit wegfallen, oder durch neue Investitionen, die hinzukommen. Grössere Abweichungen treten nur dann auf, wenn nicht alle geplanten Investitionen auch tatsächlich umgesetzt werden. Aus diesem Grund werden nur laufende Projekte und A-Projekte in die Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibung von Beiträgen muss unter der Kontogruppe 36 (Transferaufwendungen) verbucht werden.

Die budgetierten Abschreibungen sind gegenüber der Rechnung 2024 um CHF 380'000 und gegenüber dem Budget 2025 um CHF 110'000 höher. Diese Erhöhung resultiert aus neuen Anschaffungen im Bereich Informatik sowie dem Kindergarten Haldenbüel. Sollte alles wie geplant verlaufen, wird ab 2027 die erste Tranche der Sportwelt abgeschrieben, was zusätzliche Abschreibungen von CHF 2,6 Mio. verursacht. Die Hälfte dieser Summe wird durch die Auflösung der Vorfinanzierung im Konto 48 kompensiert. In den weiteren Planjahren sind auch Abschreibungen für das Schulhaus Notker vorgesehen.

35 Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung wird über ein Reservekonto im Eigenkapital der Bilanz ausgeglichen. Im Bereich Feuerschutz können CHF 314'000 und im Bereich Entsorgung und Abfallwirtschaft CHF 46'000 in die Reserven eingelegt werden.

36 Transferaufwand

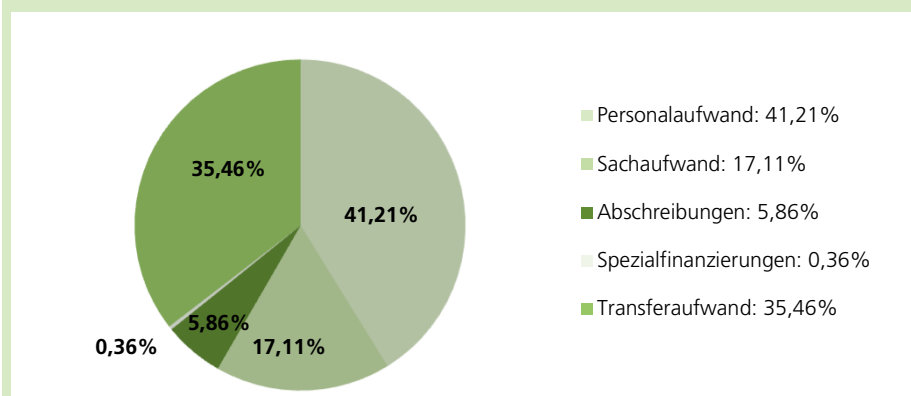
Viele Aufgaben werden vom Bund und Kanton auf die Kommunen verlagert. Diese sogenannten gebundenen Ausgaben lassen den Gemeinden wenig Spielraum zur eigenen Gestaltung und werden mehrheitlich im Transferaufwand erfasst. Aufgrund einer Praxisänderung (siehe Einleitung) wurde der Transferaufwand um CHF 1,1 Mio. reduziert. Diese Anpassung hat keine Auswirkungen auf das Ergebnis, da auch der Transferertrag um denselben Betrag gekürzt wurde.

Für den öffentlichen Verkehr müssen CHF 2,3 Mio. (inklusive neuer Linien) bereitgestellt werden, für den Abwasserbereich CHF 2,5 Mio., für die stationäre Pflege CHF 4,6 Mio. und für die ambulante Pflege CHF 1,8 Mio. Für die Beschulung von Kindern in Sonderschulen sind CHF 1,56 Mio. eingeplant, für die Schulgemeinde Andwil-Arnegg CHF 5,5 Mio. und für Schulgelder CHF 2,2 Mio. Auch die Abschreibungen von Beiträgen, wie zum Beispiel der Stadtbeitrag an die Sana Fürstenland und die Doppelturnhalle Andwil, sind hier verbucht. Hierfür ist ein Betrag von CHF 718'000 budgetiert.

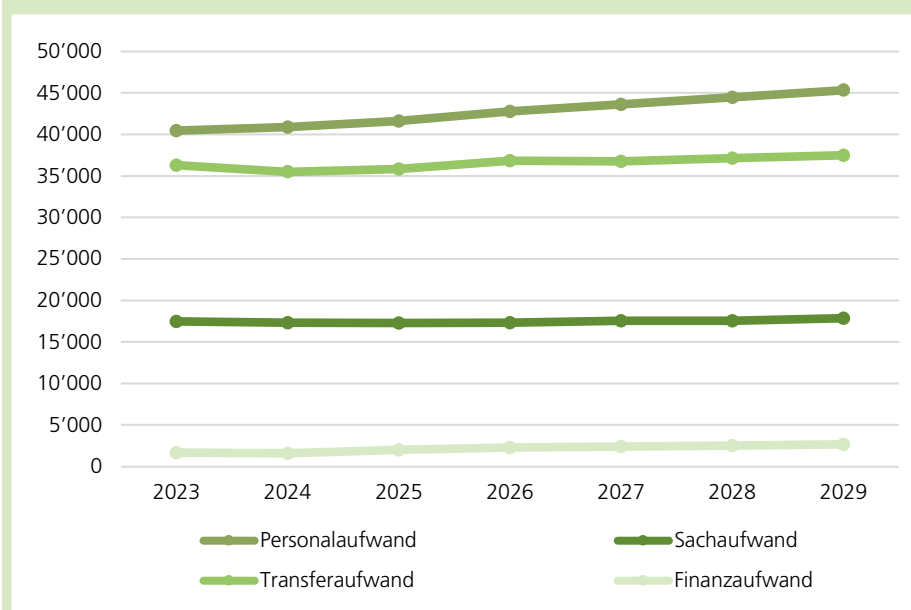
39/49 Intern verrechneter Aufwand/Ertrag

Hier werden die Informatikkosten, die Abschreibungen und die Zinsen, aber auch die Kosten des Facility-Managements und des Unterhaltsdienstes auf die einzelnen Funktionen der Erfolgsrechnung weitergebucht. Die Einführung des neuen SLA im IT-Bereich sorgt für gewisse Verschiebungen in den internen Verrechnungen bei einigen Aufgaben.

Die unten stehende Grafik zeigt den Anteil der Ausgabenpositionen im Jahresbudget.



Die unten stehende Grafik zeigt die einzelnen Positionen im Kernaufwand in seiner Zusammensetzung an.



		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betrieblicher Ertrag								
Fiskalertrag	40	67'715	67'519	71'773	73'034	77'182	78'551	79'948
Direkte Steuern natürlicher Personen	400	52'605	52'408	56'230	57'355	61'365	62'592	63'844
Direkte Steuern juristischer Personen	401	6'426	7'210	6'802	6'938	7'077	7'218	7'363
Übrige Direkte Steuern	402	8'598	7'816	8'656	8'656	8'656	8'656	8'656
Besitz- und Aufwandsteuern	403	86	85	85	85	85	85	85
Entgelte	42	12'780	12'256	12'588	12'737	12'807	12'877	12'949
Verschiedene Erträge	43	567	669	642	642	647	642	672
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	205	535	65	36	46	57	68
Transferertrag	46	9'478	10'934	8'618	8'664	8'729	8'795	8'862
Intern verrechneter Ertrag	49	18'375	18'451	18'247	21'155	21'229	21'349	21'519
Total betrieblicher Ertrag		109'120	110'365	111'933	116'266	120'640	122'272	124'017
Betriebsergebnis		-9'356	-7'933	-7'343	-10'710	-7'983	-7'755	-7'735
Finanzaufwand	34	1'643	1'601	2'026	2'276	2'376	2'526	2'676
Finanzertrag	44	14'604	4'766	5'544	5'564	5'584	5'604	5'624
Finanzergebnis		12'961	3'165	3'518	3'288	3'208	3'078	2'948
Operatives Ergebnis		3'605	-4'768	-3'824	-7'422	-4'774	-4'677	-4'786
Reserveveränderung								
Einlagen in Reserven	38	3'930	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus Reserven	48	5'703	5'166	5'060	6'425	6'425	6'425	6'425
Ergebnis Reserveveränderung		1'773	5'166	5'060	6'425	6'425	6'425	6'425
Gesamtergebnis		5'378	398	1'235	-997	1'650	1'747	1'638

40 Fiskalertrag

Der Fiskalertrag beinhaltet alle Steuerarten, welche im Finanzhaushalt der Stadt verbucht werden. Für die Budgetierung der Steuererträge werden jeweils aus dem AFP des Kantons die kantonalen Zahlen als Grundlage verwendet und dann an die Gossauer Gegebenheiten angepasst. Angesichts der weltweiten Wirtschaftslage und möglicher Konsequenzen aus Strafzöllen mussten mehrere Runden gedreht und umfassende Überprüfungen durchgeführt werden.

Direkte Steuern natürlicher Personen (Kto. 400): Hier werden die Jahres- und Vorjahressteuern der natürlichen Personen, die Quellensteuern und die Einnahmen aus der Verlustscheinbewirtschaftung verbucht. Die Jahressteuern der natürlichen Personen werden mit CHF 47,45 Mio. veranschlagt und sind um rund CHF 1,3 Mio. höher als die vereinnahmten Steuern im Rechnungsjahr 2024. **Die Steuerfusserhöhung von 8% bringt Mehreinnahmen von zusätzlichen CHF 3,27 Mio.** Die Vorjahressteuern sind mit CHF 3,3 Mio. und die Quellensteuer mit CHF 1,8 Mio. im Budget eingeplant.

Direkte Steuern juristischer Personen (Kto. 401): Aufgrund der unsicheren Wirtschaftsaussichten wurden die Gewinn- und Kapitalsteuern im Vergleich zum Budget 2025 um CHF 400'000 bzw. 5,7% gesenkt und liegen damit rund CHF 400'000 über der Rechnung 2024.

Übrige direkte Steuern (Kto. 402): Bei der Handänderungs- und der Grundstückgewinnsteuer werden jeweils Durchschnittswerte zur Budgetierung herangezogen. Die Grundstückgewinnsteuern werden mit CHF 3,3 Mio. budgetiert. Die Handänderungssteuern verbleiben auf Vorjahresniveau und sind mit CHF 2,0 Mio. veranschlagt. Die Grundsteuern sind mit CHF 3,3 Mio. eingestellt.

Besitz- und Aufwandsteuer (Kto. 403): Als Ertrag aus der Hundesteuer werden CHF 85'000 veranschlagt. Da CHF 10 pro Hund an den Kanton abgeliefert werden müssen, wird der Nettoertrag gleich bleiben wie in den Vorjahren.

42 Entgelte

Verbucht werden in diesen Konten die Gebühreneinnahmen von Betreibungsamt und Grundbuchamt. Die Entgelte belaufen sich auf CHF 12,6 Mio. und sind CHF 0,2 Mio. tiefer als in der Rechnung 2024, was mit den Einnahmen aus dem 1200-Jahre-Jubiläum zusammenhängt. Die Gebühren im Abwasserbereich werden auch hier ausgewiesen (CHF 2,5 Mio.). Da dieser Bereich spezialfinanziert ist, trägt er nichts zum Resultat im Stadthaushalt bei. Die Ersatzabgaben im Feuerschutz betragen CHF 1,6 Mio. Die Gebühreneinnahmen liegen bei CHF 1,9 Mio., die Benützungsgebühren bei CHF 4,1 Mio. und die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen werden mit CHF 4,6 Mio. eingeplant. Mit der Inbetriebnahme der Sportwelt und den entsprechenden Anpassungen bei den Eintrittspreisen sowie den Erträgen aus dem Bistrobetrieb werden Mehreinnahmen von CHF 200'000 erwartet.

43 Verschiedene Erträge

Die verschiedenen Erträge beinhalten die aktivierten Eigenleistungen im Bereich der Investitionen sowie der Entnahme aus den Schutzraumsersatzbeiträgen. Die Eigenleistungen in den Projekten im Hochbau (CHF 383'000), im Tiefbau (CHF 108'500) sowie in der Stadtentwicklung (CHF 44'000) machen den grössten Anteil aus.

45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Entnahmen werden für den Legat Lindenhof (Sozialamt) und die Spezialfinanzierung im Bereich Entsorgung und Feuerwehr budgetiert.

46 Transferertrag

Die Transfererträge (Kto. 36) stellen das Pendant zum Transferaufwand dar. Aufgrund einer Praxisänderung (siehe Einleitung) wurde der Transferertrag um CHF 1,1 Mio. reduziert. In diesem Kontobereich werden Rückerstattungen im Asylbereich verbucht, einschliesslich Ausgaben für Integrationsmassnahmen, Unterbringung und Unterstützung von Asylsuchenden. Diese fallen tiefer aus als im Budget 2025 angenommen, da voraussichtlich keine ausserordentlichen TISG-Beiträge ausbezahlt werden. Auch die Staatsbeiträge für Kinder- und Jugendheime sowie die externe KITA «Globi» sind hier verbucht. Die einzunehmenden Schulgelder belaufen sich auf rund CHF 2 Mio. Die Bezugsprovision für die Kantons- und Kirchensteuern ist mit CHF 725'000 veranschlagt. Aus dem kantonalen Finanzausgleich sind keine Zahlungen für Gossau vorgesehen. Die Auflösung der passivierten Anschlussbeiträge beträgt mittlerweile CHF 929'000. Diese Beiträge werden passiviert und jeweils über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

34 Finanzaufwand

Im Finanzaufwand (Kto. 34) werden die Zinsen für aufgenommene Kredite, Zinsen im Steuerbereich oder der Unterhalt für Liegenschaften im Finanzvermögen verbucht. Das Zinsumfeld hat sich zwar schneller als erwartet verbessert und es wird wieder von Negativzinsen gesprochen. Gleichzeitig wird aber der Kreditbestand steigen, was auch zu höheren Zinsaufwänden führt. Nebst den Kreditzinsen (CHF 1,26 Mio.) werden auch die Aufwendungen für die Liegenschaften im Finanzvermögen hier verbucht (CHF 495'000). Für allfällige Wertberichtigungen aus Neuschätzungen sind CHF 200'000 budgetiert.

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag (Kto. 44) beträgt CHF 5,5 Mio. und ist rund CHF 0,8 Mio. höher als im Budget 2025. Dies liegt daran, dass die Ablieferung der Stadtwerke wieder gemäss der vereinbarten Berechnungsmethode budgetiert wurde, wodurch der Betrag von CHF 2 Mio. auf CHF 2,8 Mio. erhöht wurde. Der positive Ausreisser in der Rechnung 2024 ist auf die Neuschätzung von Grundstücken zurückzuführen. Weiter werden in diesem Konto die Einnahmen aus Pacht- und Mietverträgen verbucht (CHF 774'000), ebenso Mieteinnahmen von Asylanten (CHF 320'000), die Benützungsgebühren für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (CHF 240'000) und die Bewirtschaftung im ruhenden Verkehr (CHF 309'000). Für allfällige Wertberichtigungen aus Neuschätzungen sind CHF 300'000 budgetiert.

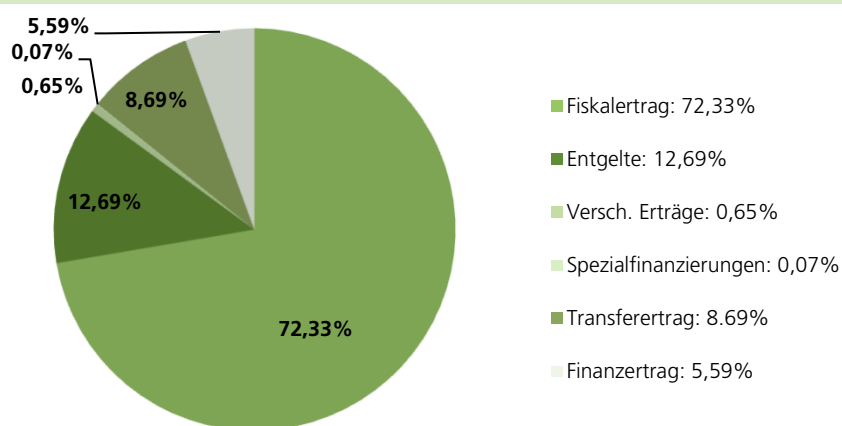
38 Einlagen in Reserven

Es sind keine Einlagen in Reserven budgetiert bzw. vorgesehen.

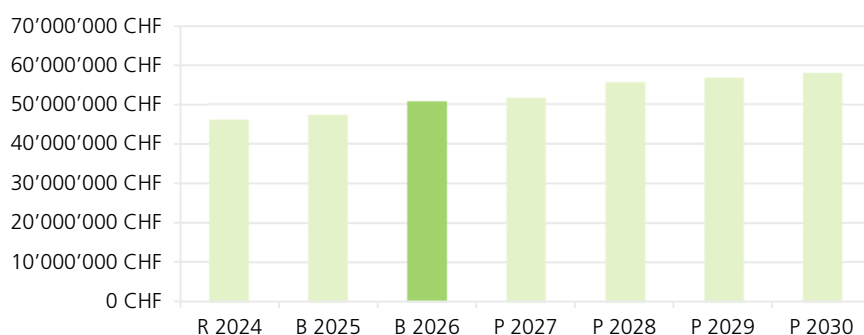
48 Entnahmen aus Reserven

Die Entnahme aus Reserven beträgt CHF 5,06 Mio. Die regelmässige Auflösung der Aufwertungsreserve beträgt CHF 4,814 Mio. Die Vorfinanzierung für die Schulliegenschaft Rosenau wird mit CHF 84'000 budgetiert und für den Werterhalt und Wertschwankungen von Finanzliegenschaften ist ein Bezug von CHF 161'000 eingeplant. Ab dem Planjahr 2027 wird die Vorfinanzierung für die Sportwelt (Modul 1) aufgelöst.

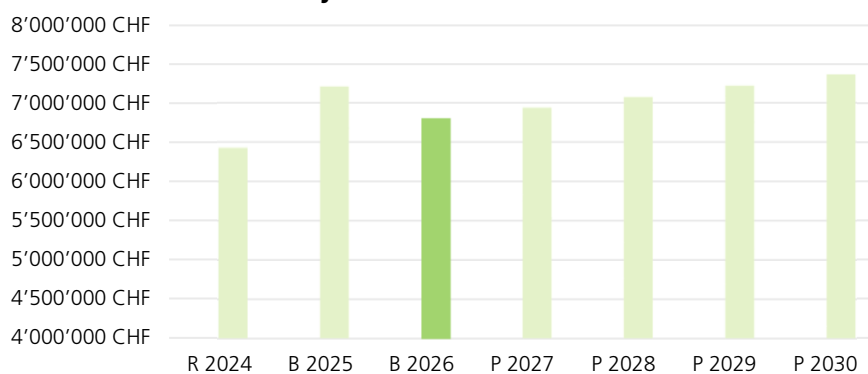
Unten stehendes Kuchendiagramm zeigt die Anteile am Gesamtertrag.

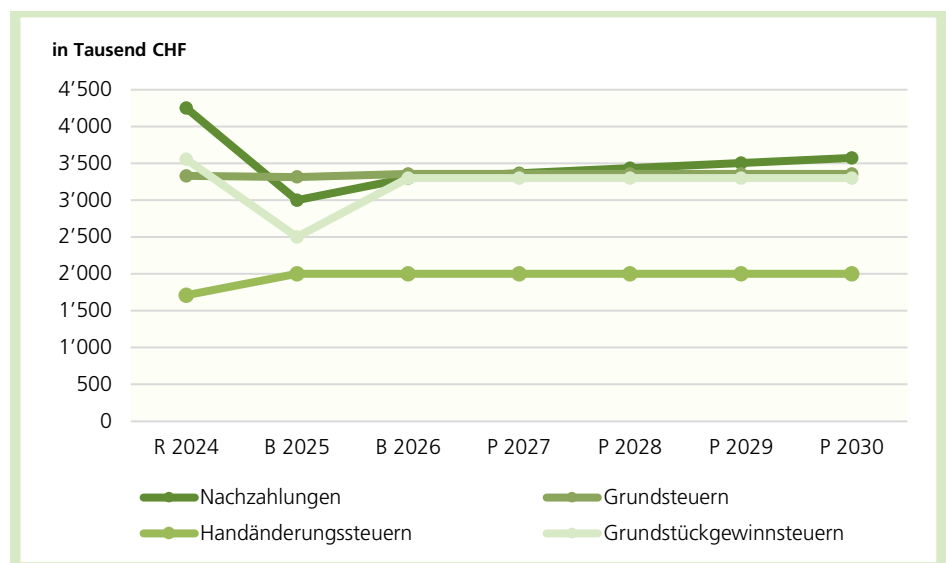


Jahressteuern natürlicher Personen



Steuern juristischer Personen





VII. Kennzahlen und Tendenzen

Der Kennzahlenblock orientiert sich weitgehend an den in der Finanzstrategie definierten Kennzahlen, die teils in unterschiedlichen Darstellungsformen und mit zusätzlichen Details präsentiert werden. Zusätzlich werden weitere relevante Kennzahlen sowie Tendenzen berücksichtigt.

1. Finanzplanung

Die folgende Tabelle zeigt den möglichen Bezug von Fremdkapital sowie den Cashflow aus der Betriebstätigkeit. Ein negativer Cashflow bedeutet, dass bereits die Erfolgsrechnung durch Kredite finanziert werden muss, was einen dringenden Handlungsbedarf in der Finanzpolitik signalisiert. Aus finanzieller Perspektive sollten mindestens 70% der Investitionen durch den Cashflow gedeckt werden, um langfristig einen stabilen Finanzhaushalt zu gewährleisten. Laut der aktuellen Hochrechnung ist dies jedoch nicht der Fall. Auch wenn sich der Cashflow ab 2028 verbessert, bleibt er weit hinter den erforderlichen Werten zurück.

Cashflow/Mittel- aufnahme in 1000 CHF	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betrieblicher Aufwand	118'476	118'298	119'276	126'976	128'623	130'027	131'752
Betrieblicher Ertrag	109'120	110'365	111'933	116'266	120'640	122'272	124'017
Betriebsergebnis	-9'356	-7'933	-7'343	-10'710	-7'983	-7'755	-7'735
Finanzaufwand	1'643	1'601	2'026	2'276	2'376	2'526	2'676
Finanzertrag	14'604	4'766	5'544	5'564	5'584	5'604	5'624
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	3'605	-4'768	-3'824	-7'422	-4'774	-4'677	-4'786
Einlagen in Reserven	3'930	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	5'703	5'166	5'060	6'425	6'425	6'425	6'425
Gesamtergebnis (2. Stufe)	5'378	398	1'235	-997	1'650	1'747	1'638
+ Abschreibung Verwaltungsvermögen	5'542	5'812	5'923	8'523	9'103	9'123	9'143
+ Abschreibung Investitionsbeiträge	714	735	718	718	289	289	289
- Auflösung Anschlussbeiträge	-609	-608	-929	-936	-945	-954	-964
+/- Wertkorrekturen FV	-9'452	0	-100	-100	-100	-100	-100
+/- SF/Fonds, Reserven	-1'461	-5'357	-4'764	-6'096	-6'101	-6'106	-6'112
+/- Forderungen / StW	-1'335	626	-1'266	-1'050	-1'140	-1'050	-1'038
+/- Laufende Verbindlichkeiten	3'372	-13	600	500	500	300	200
+/- Abgrenzungen*	-1'104	-36	300	200	200	300	300
+/- Rückstellungen	-26	0	0	0	0	0	0
- Aktivierte Eigenleistungen	-551	-669	-560	-560	-565	-560	-590
Cashflow aus Betriebstätigkeit	468	889	1'157	203	2'892	2'989	2'767

Investitionen Ausgaben A-Projekte, laufende Projekte, Spezialfinanzierungen	-23'603	-34'330	-27'330	-20'490	-18'315	-18'130	-16'240
Investitionen Einnahmen	3'173	0	80	0	0	0	200
Aktivierte Eigenleistungen	551	669	560	560	565	560	590
Voraussichtl. nicht ausgeführte Projekte	0	2'000	3'500	3'500	5'000	5'000	5'000
Freier Cashflow	-19'410	-30'772	-22'034	-16'228	-9'859	-9'581	-7'684
Kernaufwand	95'885	95'291	96'771	99'210	100'297	101'706	103'385
Bankkredite	70'000	85'000	107'034	123'262	133'120	142'702	150'385
Fremdkapital	106'846	127'508	149'542	165'770	175'628	185'210	192'893
Finanzvermögen	131'635	125'000	132'000	132'000	132'000	132'000	132'000

Abgrenzungen* sind nicht liquiditätswirksame Aufwendungen oder Erträge, welche sich in der Bilanz in den Abgrenzungskonti (Transitorisches Konto, Kreditoren, Debitoren) widerspiegeln.

2. Nettoverschuldungsquotient

Aussage

Ziel ist ein gesunder Stadthaushalt mit einem Verschuldungsgrad, welcher den nachhaltigen Handlungsspielraum für die Stadt sicherstellt und die Leitplanken bei den laufenden finanzpolitischen Entscheidungen setzt.

Ziel

Ziel: maximale Belastung 100% (Wie viele Jahrestanchen an Steuereinnahmen sind notwendig, um das Nettofremdkapital abzubauen?); 100% entsprechen einer Jahrestanche.

Berechnung

Fremdkapital (Kto. 20 Bilanz) minus Finanzvermögen (Kto. 10 Bilanz) geteilt durch den Fiskalertrag (Kto. 40 der Erfolgsrechnung).

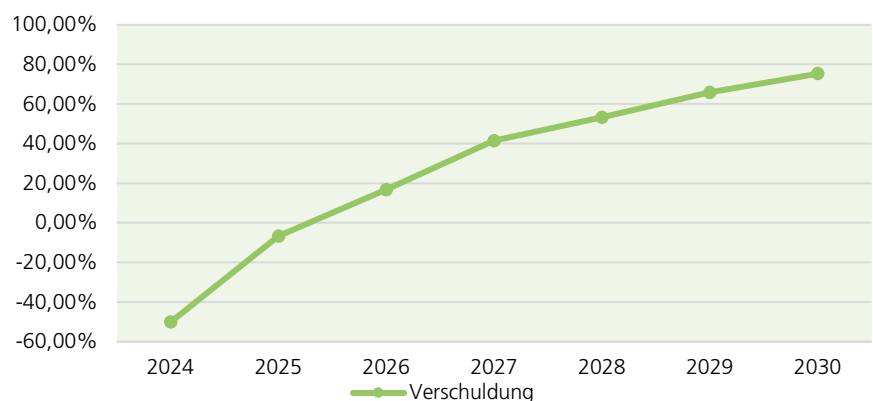
Bewertung

Ein Wert bis 100% wird als gut angesehen, ein Wert von 100% bis 150% als genügend und Werte, die höher ausfallen, sind ungenügend.

Kommentar

Im Budgetjahr 2026 steigt der Nettoverschuldungsquotient auf etwa 20%. In den Planjahren 2027–2030 nimmt dieser weiter zu und erreicht im Jahr 2030 rund 80%. Das Ziel von maximal 100% – das einer Jahrestanche an Steuereinnahmen entspricht – würde somit noch knapp eingehalten werden.

Verschuldung mit Sportwelt



3. Investitionsanteil

Aussage

Der Investitionsanteil zeigt, welcher Prozentsatz der Gesamtausgaben für Investitionen verwendet wird. Das jährliche Investitionsvolumen leitet sich aus der Strategie ab. Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich durch die Priorisierung der Investitionen und den zu erwartenden Cashflow. Darüber hinaus zeigt die Kennzahl, wie hoch der Anteil der Ausgaben ist, der konsumiert und nicht investiert wird.

Ziel

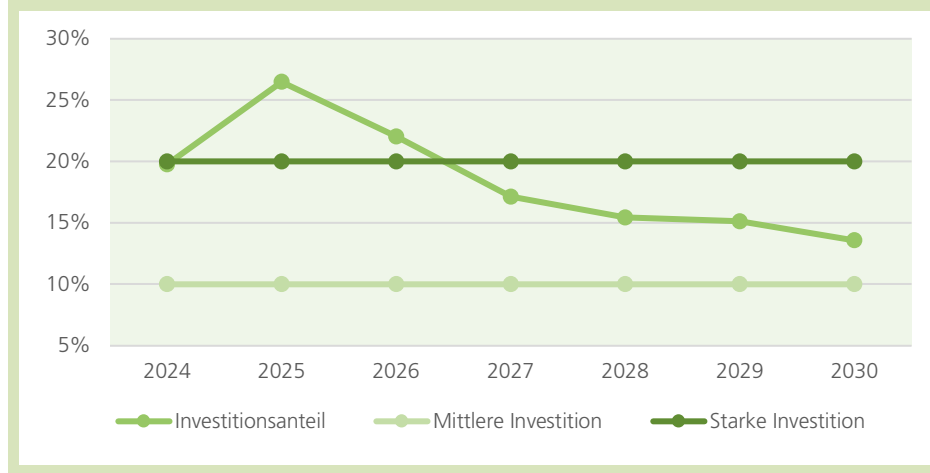
Der Anteil der Investitionen beträgt mindestens 10% an den Gesamtausgaben der Stadt Gossau.

Bewertung

Ein Wert unter 10% weist auf eine schwache, ein solcher zwischen 10% und 20% auf eine mittlere und ein Wert ab 20% auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Bei einer intakten Infrastruktur kann es durchaus Jahre mit einer schwachen Investitionstätigkeit geben.

Kommentar

Der Anstieg auf über 20% liegt an den Investitionen in die Sportwelt sowie der Gesamterneuerung des Schulhauses Notker. Danach verringert sich der Anteil, bleibt aber weiterhin über dem geforderten Mindestwert von 10%.



4. Bilanzüberschussquotient

Aussage

Der Bilanzüberschuss gibt einen Überblick über die finanzielle Ausgangslage. Er zeigt auf, welche Reserven aus Überschüssen früherer Jahre gebildet werden konnten.

Ziel

> 50%

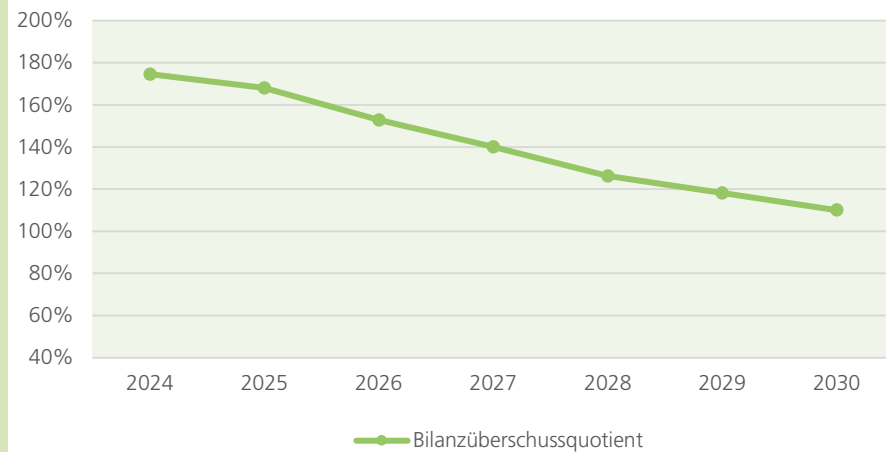
Sollten die Steuererträge während 4 Jahren um 50% einbrechen, könnte dies durch das Eigenkapital aufgefangen werden.

Berechnung

Reserven (Kto. 294 / 295 / 299) im Verhältnis zum Fiskalertrag (Kto. 40 Erfolgsrechnung)

Kommentar

Die Kennzahl liegt nach wie vor deutlich über der Zielgrösse. Mit den geplanten operativen Verlusten und entsprechenden Reservebezügen reduziert sich der Wert auf gut 110% bis Ende Planperiode.

**5. Cashflow aus Betriebstätigkeit****Aussage**

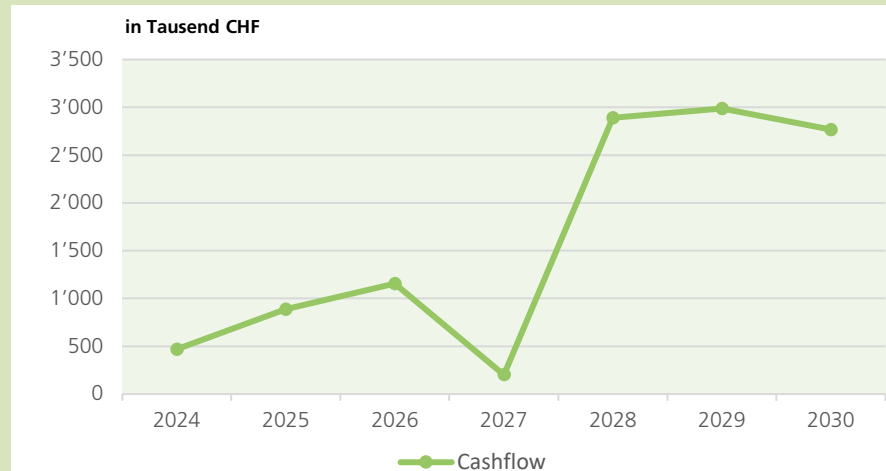
Der operative Cashflow ist wichtig für die zukünftige Gestaltungsmöglichkeit im finanzpolitischen Bereich der Stadt Gossau. Mit dem positiven Cashflow können Investitionen finanziert oder Schulden abgebaut werden (Kennzahl gemäss Finanzstrategie).

Ziel

Der operative Cashflow deckt die geplanten Investitionen zu 70% und liegt ab 2032 über CHF 7 Mio. / Jahr.

Kommentar

Infolge steigender Kosten bewegt sich der Cashflow seit einigen Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ist eine Verbesserung erkennbar, jedoch sind weitere Massnahmen erforderlich um das gesetzte Ziel zu erreichen.



6. Verschuldungskapazität (Finanzschulden)

Aussage

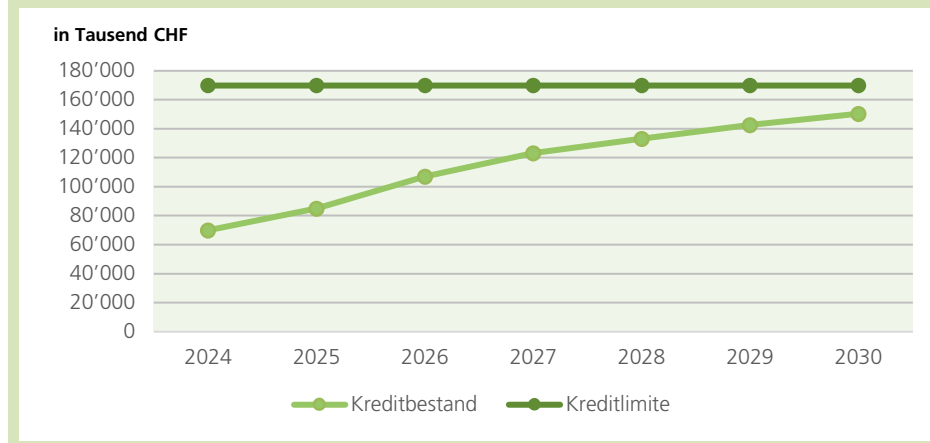
Die Entwicklung im Bestand an Fremdkapital zeigt auf, wie gross zukünftige Spielräume für Neuinvestitionen sind. Öffentliche Haushalte können sich nicht unbegrenzt verschulden. Bei einer hohen Mittelaufnahme bilden Zinslast und Rückzahlung eine Hypothek für die Zukunft und engen so den Spielraum zukünftig ein. Schlussendlich müssen auch Kredite zurückbezahlt werden (Kennzahl gemäss Finanzstrategie).

Ziel

Der Bestand an Krediten darf CHF 170 Mio. nicht übersteigen.

Kommentar

Per Ende 2024 betrug der Kreditbestand CHF 70 Mio. Aufgrund des niedrigen Cashflows und des hohen Investitionsvolumens wird dieser Betrag bis 2030 auf rund CHF 150 Mio. ansteigen. Dies wirkt sich auf die Bonität, die Zinsen und natürlich auch auf die Planung zukünftiger Investitionen nach 2030 aus.



7. Selbstfinanzierungsgrad

Aussage

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, ob Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Netto-Neuverschuldung (Kennzahl gemäss Finanzstrategie).

Ziel

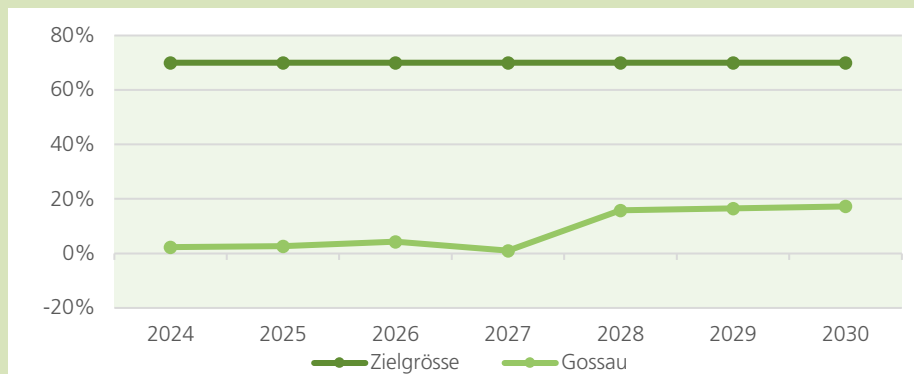
Über den Zeitraum der fünf IAFP-Jahre sollte der Selbstfinanzierungsgrad nicht unter 70% fallen. Der langjährige Trend zeigt deutlich auf, dass ein budgetierter Selbstfinanzierungsgrad von 70% in einen 100%-Selbstfinanzierungsgrad mündet.

Berechnung

Erarbeiteter Cashflow im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen.

Kommentar

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt in der gesamten IAFP-Periode deutlich unter dem Zielwert.

**8. Eigenkapital / Eigenkapitalquote****Aussage**

Das Eigenkapital ist die Grundlage jedes Finanzhaushaltes. Es sollte nicht durch eine überhöhte Verschuldung gefährdet werden (Kennzahl gemäss Finanzstrategie).

Ziel

Minimum von 25% darf nicht unterschritten werden.

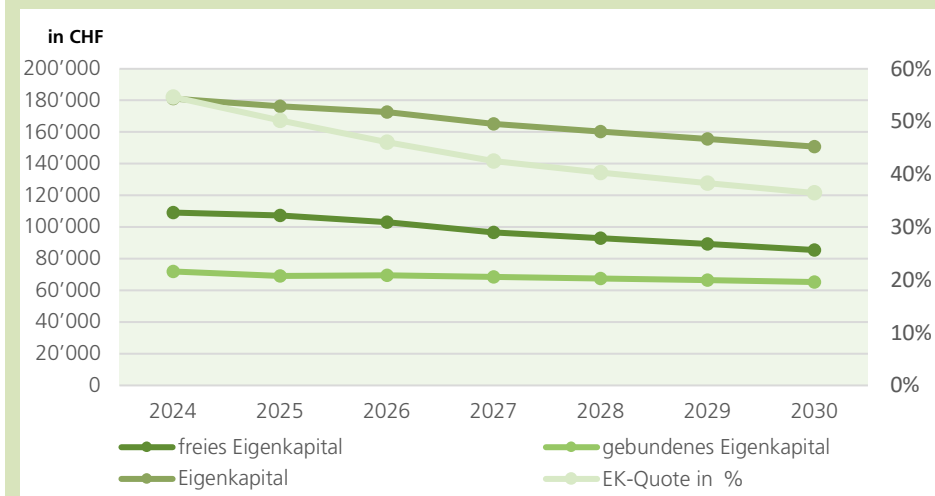
Berechnung

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem freien und dem gebundenen Eigenkapital. Das gebundene Eigenkapital setzt sich wiederum aus den Reserven für die Spezialfinanzierung (Abwasser, Feuerschutz), den Fonds, den Reserven für den Werterhalt des Finanzvermögens und den Vorfinanzierungen zusammen. Das freie Eigenkapital dient zur Deckung von Verlusten in der Erfolgsrechnung.

Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital (Kto. 29) minus Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (Kto. 290) geteilt durch die Bilanzsumme}$.

Kommentar

Aufgrund von negativen Ergebnissen und der Auflösung von Reserven und Vorfinanzierungen reduziert sich das Eigenkapital über die Planperiode. Es zeigt jedoch nach wie vor ein gutes Polster und liegt laut der aktuellen Hochrechnung Ende 2030 bei etwa 35%.



9. Nettoschuld / Nettovermögen pro Einwohner/-in

Aussage

Diese Kennzahl wird in allen Gemeinden und Kantonen erhoben. So kann sie als Vergleichswert innerhalb der Gemeinden der Schweiz verwendet werden. Sie kann aber auch im Zeitvergleich betrachtet werden und so eine mögliche Entwicklung im Finanzhaushalt aufzeigen. Investitionen in die Infrastruktur lassen die Verschuldung vorübergehend ansteigen (Kennzahl gemäss Finanzstrategie).

Ziel

Die Nettoschuld pro Einwohner sollte CHF 2'500 nicht überschreiten.

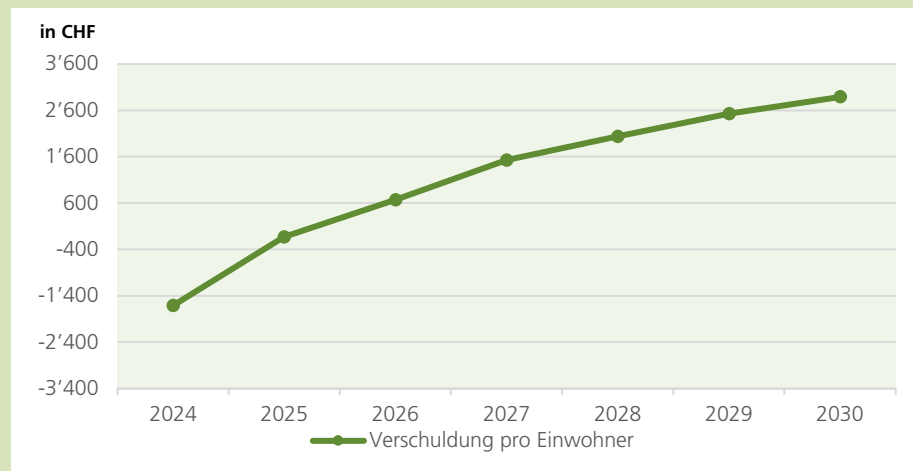
Fremdkapital (Kto. 20 Bilanz) ohne passivierte Anschlussbeiträge minus Finanzvermögen (Kto. 10 Bilanz) im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

Bewertung

Eine vorübergehende Verschuldung bis CHF 4'000 pro Einwohner ist für den Stadthaushalt tragbar. Wenn die Verschuldung durch Investitionen ansteigt, ist dies insofern kein Problem, als die Verschuldung durch Abschreibungen der Investitionen über die Jahre abgetragen wird.

Kommentar

Im Budgetjahr 2026 wird die Nettoschuld pro Einwohner/-in voraussichtlich rund CHF 700 betragen. Ab 2029 steigt die Verschuldung aus heutiger Sicht und ohne Gegenmassnahmen über den Zielwert von CHF 2'500 an.



10. Kernaufwand – Passivzinsen und Abschreibungen

Aussage

Der Kernaufwand bildet die Ausgaben im Cashflow ab. Diese Grösse ist wichtig zur Abschätzung der finanziellen Möglichkeiten eines Finanzhaushaltes – sind doch die Erträge nicht unbegrenzt zu erhöhen. Zinsen und Abschreibungen bilden die Annuitäten ab. Diese dienen zur Bedienung der Kredite.

Ziel

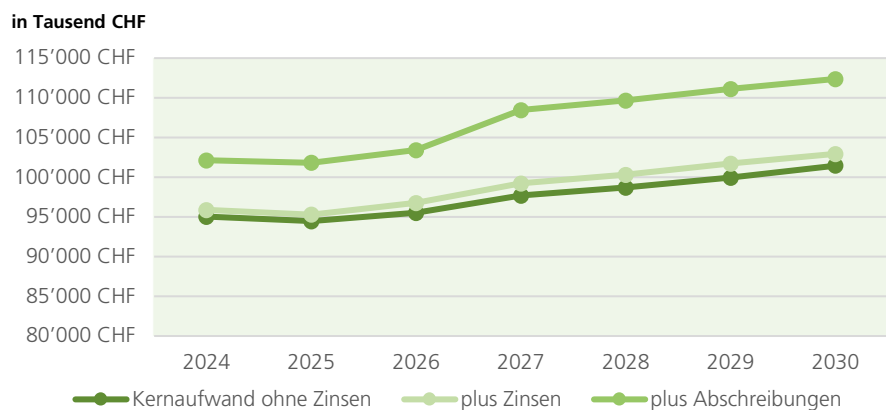
Der Anstieg im Kernaufwand sollte sich in Zeiten hoher Investitionen nicht erhöhen. Damit wäre sichergestellt, dass der notwendige Cashflow für die Investitionen auch zur Verfügung steht. Die Annuitäten werden gesteuert durch die Investitionen (Abschreibungen) und die daraus folgenden Zinskosten der Kreditaufnahmen.

Berechnung

Summe aus Personalaufwand, Sachaufwand und Transferaufwand. Zusätzlich werden die Zinsausgaben für Kredite und die Abschreibungen dazugerechnet.

Kommentar

Der Kernaufwand steigt im Budgetjahr sowie in den restlichen Planjahren vor allem aufgrund von exogenen Kosten an.

**11. Staatsquote im Verhältnis zu den Ausgaben****Aussage**

Die Ausgaben des öffentlichen Haushaltes sollten nicht höher ansteigen, als es das Bruttoinlandprodukt (BIP) tut. Ein höherer Anstieg hat zur Folge, dass der Anteil der öffentlichen Haushalte an den Gesamtausgaben einer Wirtschaft stetig ansteigt.

Ziel

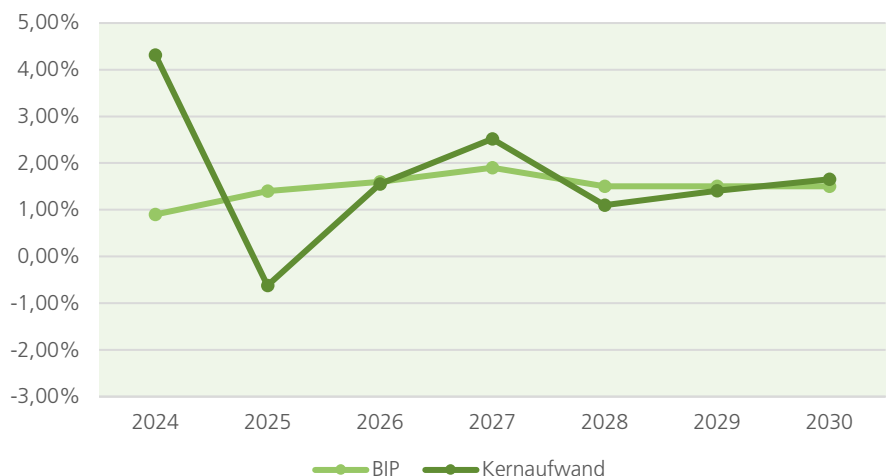
Die Bruttoausgaben im Stadthaushalt entwickeln sich höchstens im gleichen Verhältnis wie das Bruttoinlandprodukt (BIP).

Berechnung

Kernaufwand im Verhältnis zur Entwicklung im BIP. Die Grafik zeigt jeweils die prozentuale Erhöhung gegenüber dem Vorjahr an. Als Vergleichsgrösse wird das BIP Schweiz verwendet, da die kantonalen Zahlen nur mit sehr grosser Verspätung veröffentlicht werden.

Kommentar

Mit Ausnahme des Jahres 2027 steigt der Kernaufwand nicht wesentlich stärker als das BIP. Der deutliche Anstieg im Planjahr 2027 ist auf die Sportwelten und die damit verbundenen, ganzjährig wirkenden Personalkosten zurückzuführen. Die Prognosen zur BIP-Entwicklung basieren auf der SECO-Publikation vom 16. Juni 2025.



12. Betrieblicher Aufwand im Verhältnis zu den betrieblichen Erträgen

Aussage

Die Einnahmen sollten stets die Ausgaben im Stadthaushalt decken. Eine Überdeckung führt zur Erhöhung des Eigenkapitals, eine Unterdeckung zum Bezug desselben. Eine Überdeckung kann zu Steuersenkungen oder zum Schuldenabbau genutzt werden.

Ziel

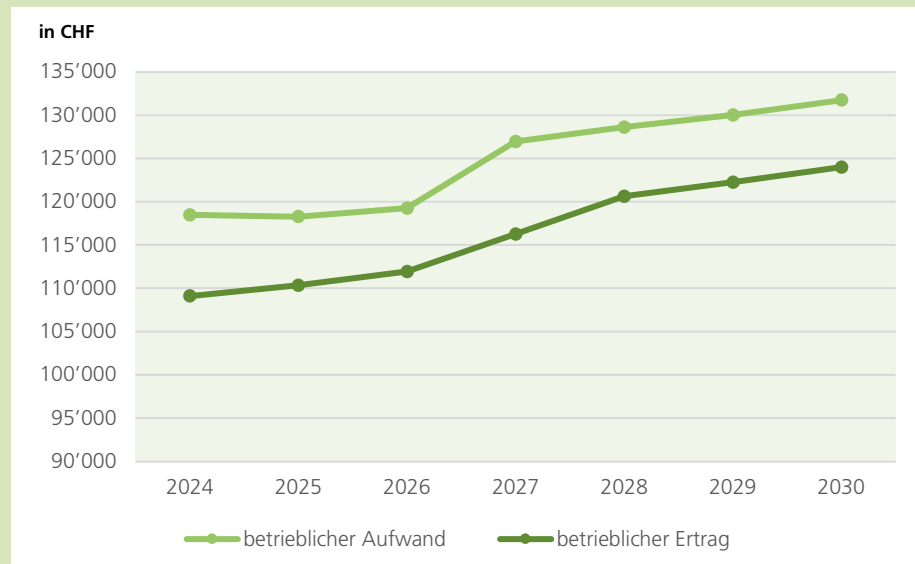
Das Betriebsergebnis sollte stets im positiven Bereich liegen. Ein Minus im Betriebsergebnis bedeutet, dass für ein ausgeglichenes Resultat Reserven aufgelöst werden müssen. Das Eigenkapital wird dadurch jedes Jahr aufs Neue abgebaut.

Berechnung

Betrieblicher Ertrag minus betrieblicher Aufwand (Stufe1 der dreistufigen Erfolgsrechnung).

Kommentar

Die betrieblichen Einnahmen decken nicht die betriebsnotwendigen Ausgaben. Die Differenz muss durch das Finanzergebnis oder durch den Bezug aus Reserven gedeckt werden.



13. Entwicklung der Zinszahlungen

Aussage

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Kosten mit der Aufnahme neuer Kredite verbunden sind. In Phasen hoher Zinssätze gewinnt dieser Ausgabenposten an Budgetrelevanz.

Ziel

Ziel ist es, eine Fremdmittelaufnahme so zu gestalten, wie sie am Markt möglich ist. Das heisst, dass Kredite nicht mit einem zu hohen Coupon aufgenommen werden. Hierbei sind Laufzeiten und die Höhe der einzelnen Kreditaufnahmen zu beachten und zu koordinieren.

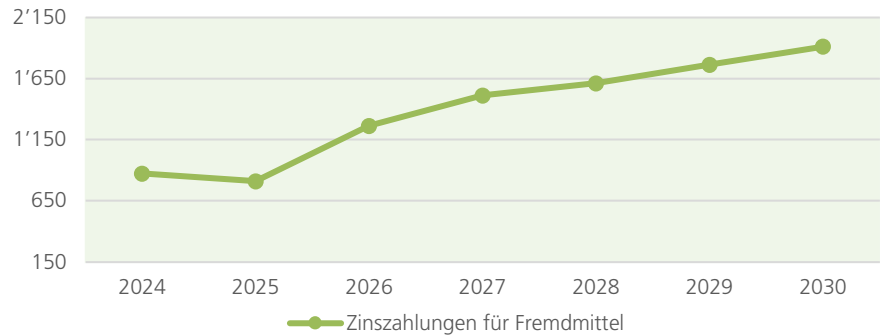
Berechnung

Zinsaufwendungen für kurzfristige und langfristige Geldaufnahmen bei den Kreditgebern (Kontobereich 34).

Kommentar

Das Zinsumfeld hat sich schneller als erwartet nach unten korrigiert und es wird bereits wieder von Negativzinsen gesprochen. Der Anstieg der Kosten ist somit nicht auf höhere Zinsen zurückzuführen, sondern auf verstärkte Investitionen und einen erhöhten Kreditbedarf.

in Tausend CHF

**14. Zinsbelastungsanteil****Aussage**

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Zinsaufwand gebunden wird.

Ziel

0–4% ist ein guter Wert

4–9% ist genügend

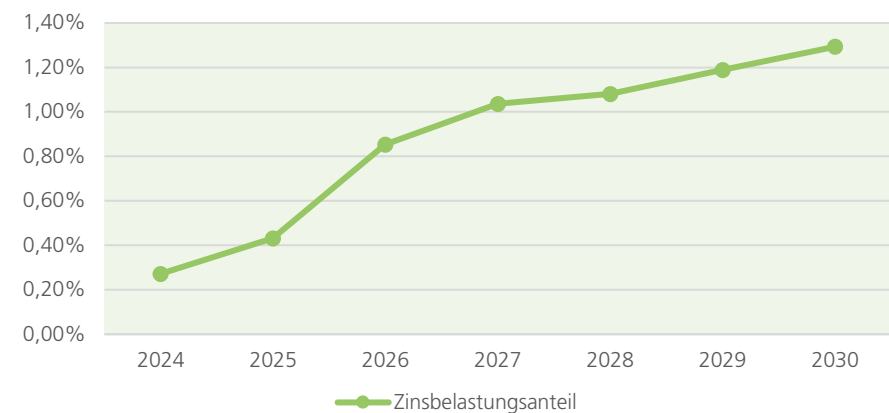
>9% ist ein schlechter Wert

Berechnung

Nettozinsaufwand über dem laufenden Ertrag.

Kommentar

Der Wert für das Budgetjahr 2026 liegt bei 0,85%, was als guter Wert zu betrachten ist. Trotz steigender Erträge ist in den Planjahren auch ein Anstieg des Zinsbelastungsanteils erkennbar, der den hohen Kreditbedarf widerspiegelt.



15. Nettoaufwand pro Einwohner/-in

Aussage

Der Nettoaufwand vergleicht die Stadt Gossau mit den umliegenden Gemeinden. Der Abgleich deutet darauf hin, wie effektiv mit dem anvertrauten Geld gearbeitet wird. Neben der Grösse, Lage oder Effizienz spielen auch Fixkosten, Kosten für die zentralörtlichen Aufgaben oder der Finanzausgleich eine Rolle. Die Schwankungen relativieren sich bei der Betrachtung der Nachbargemeinden.

Ziel

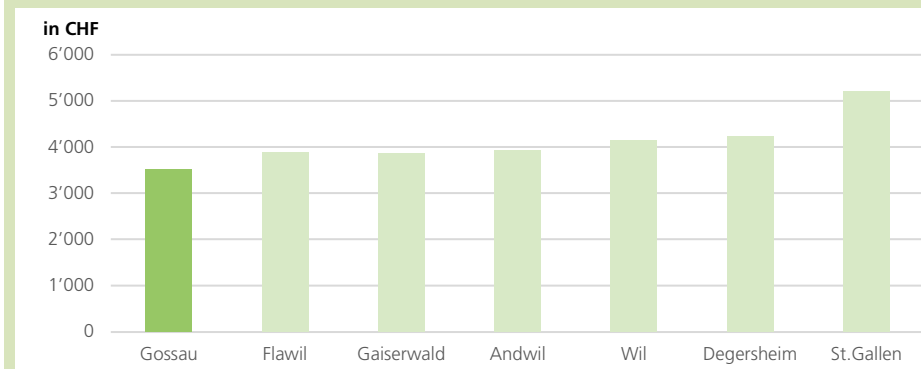
Gossau liegt im Ranking im ersten Drittel aller Gemeinden im Kanton St.Gallen.

Berechnung

Nettoaufwand über Anzahl Einwohner (Statistik STADA, ein Jahr zeitversetzt).

Kommentar

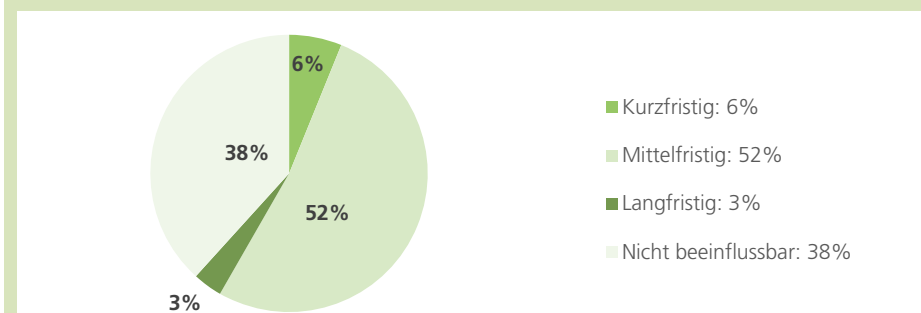
Der Nettoaufwand pro Einwohner liegt in Gossau bei CHF 3'518 und ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 63 gesunken. In der unten stehenden Grafik werden die umliegenden Gemeinden aufgeführt. Im kantonalen Vergleich liegt Gossau an 16. Stelle (Vorjahr 24) aller Gemeinden. Der Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton St.Gallen beträgt CHF 3'896.



16. Beeinflussbarkeit

Aussage

Die Grafik zeigt, inwieweit der Stadthaushalt in der Höhe beeinflusst werden kann. Rund 38% des Aufwandes sind nicht beeinflussbar. Diese Ausgaben werden durch Verträge gebunden oder sind von Gesetzes wegen bestimmt. Wenn von einer abgestuften Beeinflussbarkeit gesprochen wird, ist zu berücksichtigen, dass durch eine Kürzung auch die Aufgabe wegfällt.



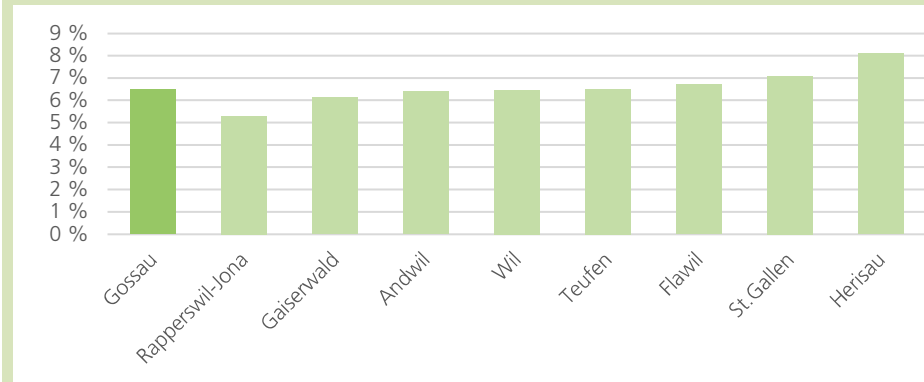
Voranschlag 2025 (in CHF)

Kurzfristig beeinflussbarer Aufwand	6'326'159
Mittelfristig beeinflussbarer Aufwand	53'729'877
Langfristig beeinflussbarer Aufwand	3'523'861
Nicht beeinflussbarer Aufwand	39'474'359

17. Vergleich der Steuerbelastung

Aussage

Das Bundesamt für Statistik erhebt jährlich die Steuerbelastung von rund 2'100 Gemeinden in der Schweiz. Nachfolgend wird die Steuerbelastung auf ein Bruttoeinkommen von CHF 125'000 für ein verheiratetes, konfessionsloses Ehepaar mit zwei Kindern verglichen. Gossau ist in der Region gut positioniert und belegt den 40. Rang (VJ 39) im Kanton. Schweizweit liegt Gossau auf dem 739. Platz (VJ 801) von 2'131 Gemeinden.



18. Steuerkraft

Rang im kantonalen Vergleich (juristische und natürliche Personen):

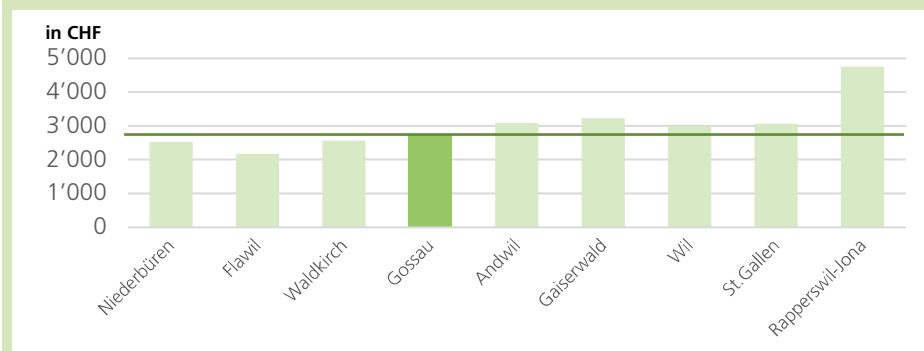
Andwil	12
Flawil	62
Gaiserwald	8
Niederbüren	38
St. Gallen	13

Oberbüren	19
Rapperswil-Jona	2
Waldkirch	34
Wil	15

Gossau	26
---------------	-----------

Aussage

Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich Gossau leicht auf den 26. Platz (VJ 29). Damit liegt Gossau nicht im vorderen Drittel aller 75 St. Galler Gemeinden. Die Steuerkraft einer Gemeinde beschreibt ihre Fähigkeit, eigene Einnahmen durch Steuern zu generieren, um ihre Aufgaben zu finanzieren. Zentraler Ansatzpunkt zur Erhöhung der Steuerkraft ist die verstärkte Fokussierung auf Bereiche der Familien- und Jugendpolitik, Siedlungspolitik, Mobilität und Energie. Zeitgemässe Infrastrukturen, Schulen, Kultur-, Freizeit- und Einkaufsangebote oder die Anbindung an den öffentlichen Verkehr gehören ebenfalls zu einem attraktiven Standort. Die Höhe des Steuerfusses scheint hierbei eine untergeordnete Rolle zu spielen, siehe Stadt St. Gallen. Ein qualitativer Bevölkerungszuwachs stützt die Steuerkraft. Die grüne Linie zeigt den Durchschnitt der Gemeinden im Kanton.



VIII. Stadthaushalt – Plan-Geldflussrechnung

Die Plan-Geldflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow aus Betriebstätigkeit zusammensetzt. Sie ist eine Prognoserechnung, es liegt ihr keine resultatbasierte Berechnung wie in der Jahresrechnung zugrunde. Die Cashflowberechnung in einem Budget soll die Höhe der notwendigen Kreditaufnahmen aufzeigen, wenn ein verabschiedetes Budget dann eins zu eins umgesetzt werden würde. Der Cashflow, also das nicht für den Gesamtbetrieb der Stadt verwendete oder übrig gebliebene Geld, steht für Investitionen zur Verfügung. Unter Finanzierungstätigkeit wird aufgezeigt, wie die Differenz zwischen Cashflow und Investitionen finanziert wird. Die Übersicht zeigt, dass die Verschuldung zunehmen wird. Ein Anstieg der Verschuldung kann nur vermieden werden, wenn der Cashflow mittelfristig mindestens so hoch ist wie die mittelfristig getätigten Investitionen.

Stadthaushalt

	CHF	CHF	CHF
	R 2024	B 2025	B 2026
Betriebstätigkeit			
Ergebnis der Erfolgsrechnung	5'378	398	1'235
+ Abschreibungen Sachanlagen VV	5'542	5'812	5'923
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge VV	714	735	718
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-609	-608	-929
+ Abnahme WB Finanzvermögen	420	200	200
– Zunahme WB Finanzvermögen	-9'872	-200	-300
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	356	344	360
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-44	-535	-65
– Veränderung Reserven	-1'773	-5'166	-5'060
– Zunahme / + Abnahme Forderungen	-1'335	626	-1'266
– Zunahme / + Abnahme Rechnungsabgrenzungen	-1'104	-36	300
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verpflichtungen	3'372	-13	600
+ Zunahme / – Abnahme kurzfr. Rückstellungen	-52	-	
+ Zunahme / – Abnahme langfr. Rückstellungen	26	-	
– Aktivierte Eigenleistungen	-551	-669	-560
= Geldfluss aus Betriebstätigkeit	468	889	1'157
Investitionstätigkeit			
Ausgaben (Details siehe Investitionsrechnung)	-23'603	-34'330	-27'330
Aktivierte Eigenleistungen	551	669	560
Überführung ins Finanzvermögen	-	-	-
Veränderung Rückstellung IR	-	-	-
Einnahmen Investitionen	3'173	-	80
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'879	-33'661	-26'691
Finanzierungstätigkeit			
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Kredite	20'050	15'000	20'000
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Kredite	-10'000	-	-
+ Abnahme / – Zunahme Finanzvermögen	-858	-	-
Veränderung Kontokorrente	-2'342		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'851	15'000	20'000

IX. Aufgabenplan

1	2	3	4	5
Innere Finanzen Kultur	Bildung	Bau Umwelt Verkehr	Versorgung Sicherheit	Jugend Alter Soziales
Stadtpäsident Wolfgang Gehla 1. Gemeinderführung 1000 1. Stadtparlament 2. Stadtrat Beatrice Kempf Personalwesen 1010 1. Personalberatung 2. Personalordnung 3. Lohnwesen Marc Bingen Stadtkanzlei 1030 1. Abstimmungen, Wahlen 2. Bürgerrecht 3. Bewilligungen 4. Landwirtschaft 5. Märkte Patrick Strasse Informatik 1060 1. Informatik Verwaltung 2. Informatik Schule 3. Telematik Patrick Fischer Betriebsamt 1070 1. Auskunft und Betreuung 2. Registerführung 3. Zustellungen Manuela Essring Sonderbucamt 1100 1. Grundbuchführung 2. Notariatswesen 3. Schatzungswesen Franco Mauriello Einwohner- und Zustandsamt 1150 1. Auskunft und Beratung 2. Registerführung 3. Dienstleistungszentrum 4. Trauungen Bettina Fedelle Steueramt 1200 1. Vermögensgegenstände 2. Registerführung 3. Bezug Antonella Cardigliano Stadtentwicklung 1250 1. Ortsplanerische Beratung & Studien 2. Sondernutzungspläne & Arealentw. 3. Verkehrsplanung Anna Meierhoff Kultur 1260 1. Kulturförderung Patrick Strasse Bibliothek 1270 1. Volks- & Schulbibliothek Andrea Richte Finanzamt 1300 1. Vorranschlag 2. Jahresrechnung 3. Dienstleistungen für Dritte 4. Controlling/Finanzaufsicht Goran Galic Finanzen 1310 1. Gemeindesteuern 2. Steueranteile 3. Beiträge Stadtwerke 4. Zinsen 5. Abschreibungen 6. Finanzausgleich Goran Galic	Stadtrat Stefan Kindlbacher Schulführung 2000 1. Schulfahrt 2. Schulleitungen Schulpräsident S. Kindlbacher Schulfahrt 2010 1. Schulverwaltung 2. Administration 3. Dienstleistungen an Dritte Fabian Hurni Kindergarten 2020 1. Kindergarten 2. Schulgemeindeförderung Fabian Hurni Primarstufe 2030 1. Primarstufe 2. Schulgemeindeförderung Fabian Hurni Oberstufe 2040 1. Oberstufe 2. Schulgemeindeförderung Fabian Hurni Fördernde Massnahmen 2050 1. Kleinklassen/Erweiterung 2. Sportförderung 3. Leihbibliothek 4. Schulische Heilpädagogik 5. Übliche Förderungen 6. Besondere Begabungen Fabian Hurni Sekr. Zusatzangebote 2060 1. Schulanlässe 2. Tagesstrukturen 3. Schülertransporte 4. Musikschule Fabian Hurni	Stadtrat Flamin Scherer Bauadministration 3000 1. Baubewilligung 2. Baubewilligungsverfahren Yvo Lehner Sportanlagen/Bäder 3010 1. Hallenbad 2. Freibad Yvo Lehner Sportanlagen/Walden 3020 1. Sportanlage Buchenwald 2. Sportplätze Yvo Lehner Schulleitungen 3030 1. Bau, Betrieb und Unterhalt Yvo Lehner Verwaltungsliegenschaft 3040 1. Bau, Betrieb und Unterhalt 2. Einquartierungen 3. Zivilschutzanlagen Yvo Lehner Finanzliegenschaften 3050 1. Bau, Betrieb und Unterhalt Yvo Lehner	Stadtrat Claude Martin Elektrizität 4000 1. Bereitstellung und Verkauf 2. Bau, Betrieb, Unterhalt 3. Dienstleistungen für Dritte Sven Erne-Beidorf Trinkwasser 4010 1. Bereitstellung und Verkauf 2. Bau, Betrieb, Unterhalt 3. Dienstleistungen für Dritte Sven Erne-Beidorf Erdgas 4020 1. Bereitstellung und Verkauf 2. Unterhalt und Betrieb 3. Dienstleistungen für Dritte Sven Erne-Beidorf Entsorgung 4030 1. Bereitstellung und Verkauf 2. Bau, Betrieb und Unterhalt 3. Dienstleistungen für Dritte Sven Erne-Beidorf Glasfasernetz 4040 1. Unterhalt und Betrieb Sven Erne-Beidorf Sicherheitsverbund 4100 1. Feuerwehr 2. Polizei 3. Zivilschutz 4. Gemeindeführungsgesamt SVRG	Stadtrat Helen Alder Asylwesen 5000 1. Betreuung von Asylbewerbern Aaron Steinmann Finanz- und Sachhilfe 5010 1. Intake Beratung von Sozialhilfe 2. Ausrichtung von Sozialhilfe 3. Sozialberatung 4. Alimentenbewerbschussung Aaron Steinmann KES/Sozialberatung 5020 1. Sozialberatung Aaron Steinmann Integration 5025 1. Integration Aaron Steinmann Jugendberuf 5030 1. Jugendzentrum Kibbus 2. Mobile Jugendarbeit 3. Beratung Aaron Steinmann Schulsozialarbeit 5050 1. Einzelhilfe 2. Beziehungsarbeit 3. Projekte 4. Informator/Typ Aaron Steinmann Ausserfam. Kinderbetreuung 5060 1. Kindertagesstätten 2. Tagesfamilien Aaron Steinmann Jugendchutz 5080 1. Alimentenbewerbschussung 2. Alimentenberatung 3. Elternbildung Aaron Steinmann Gesundheit 5090 1. Spitex-Dienste 2. Mutter- und Väterberatung Aaron Steinmann Alter 5100 1. Aufsicht Sana Fürsorge AG 2. Alter und Gesundheit Aaron Steinmann Sportkultur/Freiwilligenarbeit 2110 1. Sportförderung 2. Freiwilligenarbeit Norbert Thaler

INNERES FINANZEN KULTUR



Aufgabenbereiche

Mit unterschiedlichsten Dienstleistungen deckt die Stadtverwaltung die gesetzlich definierten Grundaufgaben einer Gemeinde ab. Entscheidungsfreiraum besteht lediglich bei selbst gewählten Aufgaben. Nebst der Arbeit der Führungsgremien (Parlament, Stadtrat) und verschiedener Stabsstellen (Stadtkanzlei sowie Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit) finden sich in diesem Bereich die wesentlichen, für das Funktionieren einer Kommune notwendigen Ressourcenprozesse (Personalwesen, Finanzen, Informatik). Der Bereich Inneres umfasst auch jene Dienste, die Sach- und Personendaten zu bewirtschaften haben (Einwohneramt, Zivilstandsamt, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Steueramt). Das Aufgabenportfolio wird abgerundet durch die diesem Bereich angegliederte Kulturförderung.

Zielsetzung

Die Führungsorgane sorgen zusammen mit der Verwaltung für kundenorientierte Dienstleistungen, fachlich kompetente sowie zukunftsgerichtete und bürgernahe Entscheide für eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und die Mitarbeit in Gremien der öffentlichen Hand werden weiter gefestigt und, wo nötig, ausgebaut.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Verwaltungen stehen angesichts der demografischen Entwicklung vor der Herausforderung, ihre Dienstleistungen an eine älter werdende Bevölkerung anzupassen. Dies bringt nicht nur eine höhere Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen mit sich, sondern auch zukünftige finanzielle Belastungen. Der finanziellen Belastung gegenüber stehen nämlich auch die anstehenden Wechsel von Eigenheimen durch Vererben und Verkauf als grosse Unbekannte in den kommenden Jahren für unser Departement hinsichtlich Einnahmen. Zu beobachten ist in den letzten Jahren eine massive und stetig wachsende Zunahme von Cyberangriffen, die mittlerweile signifikante Ressourcen binden. Gleichzeitig verschärft der Fachkräftemangel die Situation.

Beabsichtigte Veränderungen

Die ersten Anpassungen des Steuerfusses wurden in das Budget und die Planung integriert. Dies trägt jedoch nur in begrenztem Umfang zur Verbesserung der finanziellen Lage bei. Gleichzeitig konnten bereits vereinzelte Schritte zur Umsetzung diverser Massnahmen unternommen werden, wodurch bestimmte Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Nun erfordert die Situation zügiges Handeln und eine konsequente Weiterbearbeitung: Es gilt, strategische Entscheidungen zu treffen und insbesondere die Priorisierung von Investitionen schnell voranzutreiben. Darüber hinaus wird eine sorgfältige Verzichtsplanung notwendig sein, um die in der Finanzstrategie festgelegten Ziele zu erreichen und eine nachhaltige, ausgeglichene Finanzlage des Stadthaushalts sicherzustellen.

Leistung

Neben der Erfüllung der Grundaufgaben und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Ressourcen ist es wichtig, die Rechtsgrundlagen für eine geordnete Siedlungsentwicklung zu schaffen. Die Leitsätze der Stadtentwicklung, die Mehrjahresplanung und der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) bilden die Führungsinstrumente. Die Führungsgremien stellen sicher, dass die Aufgaben rechtmässig, sachgerecht, wirtschaftlich und wirkungsorientiert erfüllt werden.

Mittelbedarf

Zur Erläuterung der Abweichungen bei den Aufwand- und Ertragspositionen wird auf die Ausführungen zu den einzelnen Aufgaben verwiesen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Personalkosten auch die Aufwendungen für alle finanziellen Auswirkungen des neuen Personalrechts über die gesamte Verwaltung umfassen. Des Weiteren wurde im Budget 2025 in der Stadtentwicklung eine Stelle nach der Parlamentssitzung gestrichen, die nun jedoch wieder im Budget 2026 berücksichtigt wird.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	7'752'059	7'992'259	8'340'246	8'533'428	8'702'096	8'874'138	9'049'621
Sachkosten	31	5'185'602	4'703'171	4'518'051	4'552'716	4'583'118	4'626'963	4'712'257
Material- und Warenaufwand	310	197'565	333'010	290'821	293'000	296'135	299'301	302'499
Nicht aktivierbare Anlagen	311	229'349	395'900	285'000	324'877	332'425	332'990	319'569
Ver- und Entsorgung	312	0	7'600	8'000	8'056	8'137	8'218	8'300
Dienstleistungen und Honorare	313	2'946'584	2'105'400	1'928'500	1'962'014	1'961'453	1'981'088	2'000'918
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien, Software	315	963'969	1'186'860	1'175'000	1'183'225	1'195'057	1'207'007	1'219'077
Mieten Leasing Pacht	316	473'857	508'400	483'200	486'582	491'448	496'363	501'326
Spesenentschädigungen	317	55'223	58'500	57'530	57'933	58'512	59'097	59'688
Wertberichtigung Forderung	318	297'673	61'500	224'000	225'568	227'824	230'102	232'403
Übriger Betriebsaufwand	319	21'382	46'001	66'000	11'462	12'127	12'798	68'476
Abschreibungen	33	6'245'377	6'602'700	6'712'530	9'312'530	9'892'530	9'912'530	9'932'530
Finanzaufwand	34	1'060'376	969'555	1'472'586	1'722'586	1'822'586	1'972'586	2'122'586
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2'242'416	1'794'404	1'846'590	1'854'491	1'437'287	1'448'767	1'460'361
Einlage in Rückstellungen	38	3'930'223	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	1'971'182	2'136'754	1'826'709	1'826'709	1'826'709	1'826'709	1'826'709
Fiskalertrag	40	67'714'686	67'519'000	71'773'000	73'033'640	77'182'493	78'551'323	79'947'529
Entgelte	42	3'579'431	3'207'900	3'434'125	3'451'888	3'477'440	3'503'248	3'529'314
Verschiedene Erträge	43	132'356	64'500	66'000	66'000	66'000	66'000	66'000
Finanzertrag	44	12'506'826	2'330'900	3'110'900	3'130'900	3'150'900	3'170'900	3'190'900
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	5'000	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	1'068'183	1'120'500	927'500	933'993	943'332	952'766	962'293
Bezug aus Reserven	48	5'703'499	5'166'000	5'059'550	6'424'550	6'424'550	6'424'550	6'424'550
Intern verr. Verwaltungskosten	49	2'618'663	2'692'335	2'840'109	2'840'109	2'840'109	2'840'109	2'840'109
Nettoaufwand		-64'936'409	-57'907'292	-62'494'471	-62'078'618	-65'820'497	-66'847'201	-67'856'630

Aufgabenumschreibung

Das Stadtparlament ist die Legislative der Stadt und beschliesst über Anträge des Stadtrats. Der Stadtrat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Stadt. Er vollzieht die Beschlüsse des Stadtparlaments, setzt die Gesetze um und sorgt für eine wirksame, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit. Die Stadtkanzlei unterstützt das Stadtparlament und den Stadtrat, indem sie deren Geschäfte vorbereitet und verarbeitet.

Zielsetzung

Das Stadtparlament und der Stadtrat können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Sie erhalten die nötigen Unterlagen rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei. Staatliche Leistungen sollen möglichst kostendeckend erbracht werden, was beim Erlass von Gebührentarifen zu berücksichtigen ist. Die Zusammenarbeit mit Regionsgemeinden kann zu Einsparungen, aber auch zu Mehrausgaben führen. Der Stadtrat genießt bei der Bevölkerung eine hohe Glaubwürdigkeit, die ihm die Grundlage für politische Mehrheiten bietet.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Eine wesentliche Grundlage für den Stadtrat ist die Legislaturplanung. Jede der knapp zwanzig konkreten Massnahmen ist einer der vier Visionen des Leitbildes zugeordnet. Diese Visionen sind: «Gossau – Ein Platz zum Leben», «Gossau – Ein Platz zum Wohnen», «Gossau – Ein Platz zum Lernen und Arbeiten» und «Gossau – Ein Platz zum Vernetzen». Weitere Massnahmen hat der Stadtrat zu übergeordneten Themen und Projekten wie Finanzen und Ressourcen, personelle Herausforderungen, Liegenschaften des Finanzvermögens sowie dienstleistungsorientierte, effiziente und nachhaltige Stadtverwaltung erlassen.

Die Bauarbeiten für das erste Modul der Sportwelt Gossau sind im Gange. Im ersten Baumodul sind unter anderem das neue Hallenbad, vier Fussballplätze sowie Leichtathletikanlagen vorgesehen. Das neue Hauptspielfeld mit Tribünengebäude konnte bereits feierlich eröffnet und in Betrieb genommen werden. In Gossau stehen zudem grosse Arealentwicklungen im Osten, Norden und Westen der Stadt an.

Leistung

Das Parlament führt als oberstes Gemeindeorgan via Parlaments- und Kommissionsitzungen. Die Exekutive (Stadtrat) organisiert und führt die Verwaltung. Die Anzahl der Geschäfte bleibt ungefähr gleich. Die einzelnen Geschäfte werden laufend intensiver in der Vorbereitung und der Behandlung und binden dadurch mehr Ressourcen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Parlamentssitzungen	Anzahl	6	7	7	7	7	7	7
Parlamentsgeschäfte	Anzahl	37	40	40	40	40	40	40
Stadtratssitzungen	Anzahl	24	21	21	21	21	21	21
Stadtratsgeschäfte	Anzahl	338	400	380	380	380	380	380

Stadtrat und Parlament können ihre gesetzlichen Aufträge erfüllen, wenn sie rechtzeitig die richtigen und vollständigen Entscheidungsgrundlagen erhalten. Stadtparlament und Stadtrat erfüllen die ihnen von Gesetz und Gemeindeordnung erteilten Aufträge richtig und zeitgerecht.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Der Stadtrat informiert das Stadtparlament proaktiv über aktuelle Themen.	Anzahl der eingereichten parlamentarischen Vorstösse	12	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Erhalt der Standortqualität	Wachstum Steuerkraft in %	3,1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%

Mittelbedarf

Bei den Personalkosten (Kto. 30) sind die Entschädigungen für das Stadtparlament und der Personalaufwand Stadtrat erfasst. Sie sind im Vergleich zu Rechnung 2024 und Budget 2025 nahezu unverändert. Bei den Sachkosten entfallen im Vergleich zum Budget 2025 die Aufwendungen für die externe Analyse PwC von CHF 65'000. Die intern verrechneten Verwaltungskosten (Kto. 39) werden aufgrund des Ergebnisses 2024 budgetiert. Der Nettoaufwand der Kostenstelle ist rund CHF 19'000 tiefer als 2025 budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	1'091'091	1'105'617	1'103'070	1'121'822	1'144'258	1'167'143	1'190'486
Sachkosten	31	98'312	196'000	98'500	99'190	100'181	101'183	102'195
Material- und Warenaufwand	310	14'487	16'500	12'000	12'084	12'205	12'327	12'450
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	61'722	153'500	64'500	64'952	65'601	66'257	66'920
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	22'103	26'000	22'000	22'154	22'376	22'599	22'825
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	450	300	300	302	305	308	311
Int. verrechnete Verwaltungskosten	39	344'902	260'555	344'902	344'902	344'902	344'902	344'902
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	74'214	71'500	74'600	74'604	74'609	74'614	74'619
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verrechnete Verwaltungskosten	49	200'500	200'500	200'500	200'500	200'500	200'500	200'500
Nettoaufwand		1'260'042	1'290'472	1'271'672	1'291'112	1'314'539	1'338'423	1'362'776

Aufgabenumschreibung

Der Personaldienst wirkt federführend bei der Personalbeschaffung, -betreuung, -trennung und -administration, welche alle personalrelevanten Abläufe umfasst. Er unterstützt die Führungsverantwortlichen sowie die Mitarbeitenden in personalrechtlichen Belangen und übernimmt die Gehaltsadministration für die Stadtverwaltung, die Ludothek, die Musikschule, den Sicherheitsverbund (SVRG) sowie für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB). Zudem stellt der Personaldienst die Einhaltung arbeitsrechtlicher Bestimmungen sowie interner Richtlinien sicher, ist für den Personalversicherungsbereich zuständig und verantwortet die Berufsbildung aller Lernenden der Stadtverwaltung und der Stadtwerke. Er organisiert ausserdem Personalanlässe und die interne Weiterbildung.

Zielsetzung

Es werden fachlich und persönlich gut qualifizierte Mitarbeitende rekrutiert und gehalten und bei Bedarf fair von der Organisation getrennt. Die Personaladministration wird korrekt geführt und die Löhne werden pünktlich ausbezahlt. Der Personaldienst koordiniert und wirkt bei Personalentwicklungsmassnahmen mit und gewährleistet die Berufsbildung der Lernenden. Die Führungsverantwortlichen nutzen die Dienstleistungen des Personaldienstes.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Arbeitsmarkt steht weiterhin unter hohem Druck. Der zunehmende Fachkräftemangel verschärft sich durch demografische Veränderungen und den bevorstehenden Ruhestand vieler erfahrener Mitarbeitender. Gleichzeitig gewinnen Themen wie Gesundheit, Work-Life-Balance und eine langfristige Arbeitsplatzsicherheit weiter an Bedeutung. Die Digitalisierung und der Einsatz neuer Technologien, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, verändern Arbeitsprozesse nachhaltig und erfordern neue Kompetenzen. Arbeitgeber, die in die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden investieren, attraktive Rahmenbedingungen schaffen und ihre Arbeitsmodelle an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden anpassen, sichern sich entscheidende Vorteile im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

Beabsichtigte Veränderungen

Der Stadtrat hat beschlossen das neue Personalreglement und die neue Personalverordnung per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen. Im Zuge der Einführung des neuen Personalrechts sind verschiedene ergänzende Regelwerke zu erstellen sowie bestehende Regelwerke hinsichtlich ihrer Aktualität zu überprüfen und anzupassen. Zudem sind weitere Anpassungen in der ERP-Software Abacus vorzunehmen. Diese Aktivitäten binden neben dem Tagesgeschäft und den bisherigen Aufgaben zusätzliche Ressourcen im Personaldienst. Der ständig wachsende Personalkörper der Stadt und auch der Mandanten verstärkt diesen Effekt laufend.

Der Personaldienst prüft das Outsourcing der Payrolls, um die vorhandenen Ressourcen künftig noch gezielter für strategisch wichtige HR-Funktionen wie Personalentwicklung, Nachfolgeplanung, Gesundheitsförderung, Rekrutierung und Arbeitgeberattraktivität einzusetzen.

Im Bereich der Digitalisierung ist die Einführung weiterer Abacus-Module vorgesehen. Mit dem Modul Arbeitszeugnis können Personalabteilungen und Linienverantwortliche die Erstellung und Verwaltung von Arbeitszeugnissen effizient gestalten. Zudem ist für 2026 die Einführung des Moduls Mitarbeitergespräche geplant. Dieses führt strukturiert durch den Gesprächsprozess und stellt sicher, dass die Gespräche nachvollziehbar und vergleichbar dokumentiert werden.

Leistung

Der Personaldienst unterstützt Führungsverantwortliche und Mitarbeitende in sozialversicherungsrechtlichen Belangen und sorgt für eine zeitgerechte und korrekte Gehaltsadministration. Die Rekrutierungsverfahren betreffen die Stadtverwaltung inklusive Stadtwerke.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Verarbeitete Löhne für die Stadt	Anzahl pro Monat	232	240	260	265	270	275	280
Verarbeitete Löhne für Dritte	Anzahl pro Monat	103	100	125	125	125	125	125
Rekrutierungsverfahren	Anzahl pro Jahr	40	40	40	40	42	45	45

Ausfalltage betreffen Krankheit, Unfall, Militär und Weiterbildung. Die Mitarbeitenden dürfen ein bis drei Kurse der internen Weiterbildung besuchen. Die Personalbefragung wird in der Regel alle drei Jahre durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Absenzenmanagement führt zu wenig Ausfällen von Mitarbeitenden.	Ausfalltage pro MA	7,9	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Die Stadt Gossau ist eine attraktive Arbeitgeberin.	Prozentuale Verteilung der positiven Antworten in der Personalbefragung	n. e.	n. e.	n. e.	> 80	n. e.	n. e.	> 80
Die Stadt Gossau bietet optimale Ausbildungen für Lernende.	Erfolgreiche Lehrabschlüsse in %	100	100	100	100	100	100	100

Mittelbedarf

Bei den Personalkosten werden die Löhne des Personaldienstes und der kaufmännisch Lernenden sowie die Leistungsprämien der ganzen Verwaltung budgetiert. Sie enthalten zudem die finanziellen Auswirkungen des neuen Personalrechts über die gesamte Verwaltung. Die Sachkosten enthalten Insertionskosten für die Rekrutierung, Honorare für externe Beratungsleistungen, das geplante Outsourcing der Payrolls und die externe Mitarbeitendenberatung. Die Entgelte decken die Aufwendungen für die Lohnbuchhaltung und HR-Dienstleistungen für Mandanten wie SVRG, Musikschule, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB) usw. ab.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	679'402	697'964	769'396	782'475	798'125	814'087	830'369
Sachkosten	31	49'001	96'100	123'650	124'516	125'761	127'018	128'288
Material- und Warenaufwand	310	2'806	6'700	3'050	3'071	3'102	3'133	3'164
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	39'851	84'100	116'100	116'913	118'082	119'263	120'455
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	6'344	5'300	4'500	4'532	4'577	4'623	4'669
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	400	400	500	504	509	514	519
Int. verrechnete Verwaltungskosten	39	252'104	224'228	268'389	268'389	268'389	268'389	268'389
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	27'746	0	23'200	23'200	23'200	23'200	23'200
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verrechnete Verwaltungskosten	49	96'097	90'944	95'842	95'842	95'842	95'842	95'842
Nettoaufwand		857'064	927'748	1'042'893	1'056'841	1'073'741	1'090'966	1'108'523

Aufgabenumschreibung

Die Stadtkanzlei ist die Stabsstelle des Stadtrats und des Parlaments. Sie führt Wahlen und Abstimmungen durch, leitet die Einbürgerungsverfahren und vollzieht das Gastwirtschaftsgesetz. Zudem werden Bewilligungen für Veranstaltungen erteilt, das Marktwesen betreut sowie landwirtschaftliche Aufgaben erfüllt und koordiniert. Es werden Medienmitteilungen für Stadtrat, Stadtparlament und Verwaltung verbreitet sowie Anfragen von Medienschaffenden bearbeitet. Städtische Drucksachen, insbesondere Geschäftsbericht sowie Integrierter Aufgaben- und Finanzplan, werden erstellt. Auch die Verantwortung für die Inhalte des Webportals www.gossau.ch ist in der Kanzlei angesiedelt.

Zielsetzung

Sämtliche Verfahren werden gesetzeskonform und speditiv durchgeführt. Dienstleistungen für die Bevölkerung, für Amtsstellen oder für Dritte werden kundenorientiert erbracht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Erwartung der Kunden an die Stadtverwaltung bewegt sich in sämtlichen Bereichen auf hohem Niveau. Die Kommunikationskanäle der Stadt müssen die Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie und in der Mediennutzung berücksichtigen.

Beabsichtigte Veränderungen

Auch 2026 steht ein weniger intensives Abstimmungsjahr bevor als noch in den Wahljahren 2023 und 2024. Seit September 2025 können Stimmberechtigte auch über E-Voting abstimmen.

Die Märkte in Gossau, wie Maimarkt, Chläusler und Klostermarkt, geniessen einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung und werden unverändert organisiert und durchgeführt.

Leistung

Die Stadtkanzlei erbringt gesetzeskonforme, effiziente und kundenorientierte Dienstleistungen. Sie sorgt für eine sachgerechte Medienarbeit.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Abstimmungen und Wahlen	Anzahl Abstimmungsvorlagen/ Wahlen	21	25	25	25	25	25	25
Bürgerrechtsverfahren	Anzahl Verfahren vor Einbürgerungsrat	31	50	50	50	50	50	50
Regionale Vernetzung	Anzahl landw. Betriebe in % aller Betriebe	83	80	83	83	83	83	83
Attraktives Angebot für Markthändler	Anzahl Teilnehmende Maimarkt/Chläusler	160 / 230	160 / 240	160 / 240	160 / 240	160 / 240	160 / 240	160 / 240
Medienmitteilungen sind sach- und zeitgerecht verbreitet.	Anzahl verbreitete Medienmitteilungen	108	120	120	120	120	120	120

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Abstimmungen und Wahlen werden rechtmässig durchgeführt.	Anzahl berechtigter Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0
Die Einwohner sind gut über die Projekte und Tätigkeiten der Stadt informiert.	Abdruckquote versandter Medienmitteilungen in %	64	> 70	> 70	> 70	> 70	> 70	> 70

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget 2025 rund CHF 6'400 höher. Die Personalkosten steigen unter anderem um CHF 41'000, weil der Informationstransfer in der Kommunikationsstelle eine temporäre Doppelbesetzung benötigt. Der Geschäftsbericht Bevölkerungsversion wird ab 2026 nicht mehr herausgegeben, weshalb der Material- und Warenaufwand (Kto. 310) tiefer ausfallen wird. Für intern verrechnete Kosten (Kto. 39 und 49) werden im Vergleich zur Rechnung 2024 beim Aufwand CHF 76'400 mehr und beim Ertrag CHF 33'600 weniger eingesetzt. Der Aufwand steigt aufgrund der höheren Informatikkosten, der Ertrag sinkt nach dem Abschluss des Jubiläumsjahres. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten die Gebühren für Amtshandlungen (Bewilligungen).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	1'066'484	1'018'615	1'059'797	1'026'963	1'047'502	1'068'452	1'089'822
Sachkosten	31	520'958	522'300	499'300	502'953	508'207	513'514	518'874
Material- und Warenaufwand	310	163'013	163'000	134'000	135'082	136'637	138'209	139'796
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	347'863	351'300	355'300	357'801	361'399	365'033	368'703
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	5'735	5'000	6'000	6'042	6'102	6'163	6'225
Spesenentschädigungen	317	4'346	3'000	4'000	4'028	4'068	4'109	4'150
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	37'500	37'500	37'500
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	180'384	183'100	185'400	186'698	188'565	190'450	192'355
Intern verr. Verwaltungskosten	39	188'269	207'165	264'696	264'696	264'696	264'696	264'696
Fiskalertrag	40	15'775	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Entgelte	42	93'410	92'000	93'000	93'588	94'434	95'288	96'151
Verschiedene Erträge	43	14'009	10'500	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	5'000	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	478'550	375'842	444'942	444'942	444'942	444'942	444'942
Nettoaufwand		1'349'350	1'436'838	1'443'250	1'414'779	1'479'094	1'506'383	1'534'153

Aufgabenumschreibung

Für Stadtverwaltung, Schule, Stadtwerke und externe Organisationen sind Ressourcen und Dienstleistungen im ICT-Bereich bereitzustellen. Die ICT-Dienstleistungen sind von hoher Qualität, insbesondere betreffend Datenschutz und Ausfallsicherheit.

Zielsetzung

Die ICT-Systeme sind 7 × 24 Stunden (ausgenommen während Wartungs- und Backup-Fenstern) verfügbar. Die ICT-Arbeitsmittel sind hinsichtlich Kosten/Nutzen optimiert und die Dienstleistungen werden kundenorientiert erbracht und proaktiv überwacht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche an Leistungsumfang, Sicherheit und Verfügbarkeit der ICT steigen bei allen Kundengruppen. Schwerpunkte bilden der Ausbau und die Absicherung der ICT-Sicherheit, insbesondere Zugriffe auf Benutzerkonten, Zugriff von extern, Absicherung von Kollaborationen, Sicherheit der Fachapplikation, Schützen der Daten, Absichern der Infrastruktur wie Computer, Tablets, Netzwerk, interaktive Wandtafeln und auch Gebäudeautomationen (namentlich Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Schliess- und Zugangssysteme). Die Netze für sicheres, mobiles Arbeiten müssen weiter ausgebaut werden, insbesondere in Schulen, aber auch immer mehr in der Verwaltung. Zu beobachten ist in den letzten Jahren eine massive und stetig wachsende Zunahme von Cyberangriffen, die mittlerweile signifikante Ressourcen binden. Das Arbeiten mit Tablets im Schulbereich muss weiter ausgeweitet, entsprechende Applikationen müssen optimiert/eliminiert/erneuert, abgesichert und in das ICT-System integriert werden. Cloud-Applikationen müssen regelmässig weiter gehärtet und abgesichert werden. Immer mehr Systeme werden digitalisiert und die Prozesse müssen angepasst oder prozessoptimiert sowie für neue Funktionen erweitert werden. Neue kantonale Applikationen sollen integriert, Daten migriert und abgelöste Applikationen sauber aus der Infrastruktur rückgebaut und gelöscht werden. In die Jahre gekommene Systeme werden überdacht und zeitgerechte Erneuerungen eingeplant und realisiert.

Beabsichtigte Veränderungen

Im Jahr 2026 muss die ICT-Infrastruktur weiter abgesichert, optimiert und ausfallsicher betrieben werden. Das System im Bereich Personal und Rechnungswesen muss weiter angepasst und ausgebaut werden, fehlende Module, wie zum Beispiel das Modul Zeugniserstellung, oder neue Zeitmodelle und ein Dashboard sollen eingeführt werden. Die Clients der Verwaltung inklusive Stadtwerke, SVRG, KESB und SBZ aus den Jahren 2018/2019 müssen teilerneuert werden, restliche Geräte folgen im Jahr 2027. Dafür ist es erforderlich, die Applikationen und das Betriebssystem auf den aktuellsten Release mit deren Konfigurationen anzupassen. Die für die Schule (Oberstufe) im Jahr 2018 eingeführten Screens müssen teilerneuert wie auch wieder «1&1»-Tablets für die neuen Fünftklässler in Betrieb genommen werden. Das Tablet-Konzept soll weiterentwickelt (zum Beispiel im Bereich Screen- und Daten-Sharing) sowie das Tablet-Konzept für die Verwaltung ausgebaut werden. Der Schulbetrieb des Schulhauses Notker wird ausgelagert in andere Schulhäuser, der Umbau wird begleitet und die Wiederinbetriebnahme für 2027 vorbereitet. Die Serverinfrastruktur und deren Applikationen sollen teilerneuert und der Plotter aus dem Jahre 2018 ersetzt werden. BIZ Digital, E-Baubewilligung, Langzeitarchiv und Kinderbetreuung des Kantons werden eingeführt. Systeme für die Sportwelt (Hallenbad, Freibad) werden geplant, konzipiert, vorbereitet, installiert und in Betrieb genommen. Ein Kommunikationssystem (Intranet) wird ausgearbeitet und eingerichtet. Zudem werden weiter die Mitarbeitenden der Stadt Gossau sensibilisiert im Umgang mit IT-Mitteln und Daten.

Leistung

Der Informatikdienst betreibt die gesamte ICT-Infrastruktur der Stadtverwaltung, der Schule, der Stadtwerke, der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB), der Sozialberatungszentren und des Sicherheitsverbundes Region Gossau. Den Anwendern werden Telefonie (fix und mobil), Internet, PC-Standardsoftware, Office- und Fachanwendungen, Datenspeicher sowie die Hardware und die Daten-netzinfrastruktur auf On-Prem-Systemen wie auch in der Cloud zur Verfügung gestellt. Schnittstellen zu Anbietern oder zum Internet werden sichergestellt wie auch die Absicherung und Überwachung der Infrastruktur. Zudem wird die Basisinfrastruktur für Gebäudeautomatisierung und Steuerung von Anlagen bereitgestellt. In den Schulen werden interaktive Wandtafeln und in diversen Gebäuden Anzeigesysteme installiert und unterhalten. Ein flächendeckendes WLAN wird auch für Gäste angeboten.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betreute PCs und Notebooks Verwaltung	Anzahl	330	320	320	330	350	360	360
Betreute PCs, Notebooks und Tablets Bildung	Anzahl	1'700	1'900	1'900	1'900	1'900	1'900	2'000
Betreute Drucker	Anzahl	290	290	290	290	280	280	260
Betreute Telefonieanschlüsse	Anzahl	710	730	730	800	800	800	800
Betreute Server	Anzahl	90	90	90	95	95	100	100
Client-Standorte	Anzahl	35	35	35	35	36	37	37
Gebäudeautomatisierungen/ Schliessanlagen/Eintrittssysteme	Anzahl	12 / 17 / 2	12 / 17 / 2	12 / 17 / 2	13 / 17 / 2	13 / 18 / 2	14 / 20 / 2	15 / 22 / 2
LAN/WLAN-Netze	Anzahl	215 / 16	220 / 17	220 / 17	220 / 17	225 / 18	230 / 18	230 / 19

Die Kundenbedürfnisse werden auf Kosten und Nutzen überprüft. Die Leistungen der Informatik werden bedarfs-, kosten- und nutzenoptimiert erbracht. Die Kunden verfügen über funktionale Arbeitsinstrumente, die sie in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Dienstleistungen von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Verfügbarkeit der ICT-Systeme (7 x 24)	Erfüllungsgrad in %	99	99	99	99	99	99	99

Mittelbedarf

In dieser Aufgabe werden die Kosten der Informatik, der Verwaltung, der Bildung und des E-Governments verbucht. Im Kto. 30 sind die reinen Personalkosten ohne interne Verrechnungen verbucht. Die Sachkosten nehmen im Vergleich zum Budget 2025 ab. Diese Aufwände zeigen ihre Wirkung im Kto. 311. Die Unterhaltskosten im Konto 315 nehmen im Vergleich zum Budget 2025 zu, was unter anderem mit zusätzlichen Ausgaben wie Preisanstiege für Wartungen, mehr Unterhaltskosten für die weiterentwickelte Infrastruktur oder die Integration der Bibliotheks-Infrastruktur zusammenhängt. Im Konto Mieten und Leasing werden die Miete für Multifunktionsgeräte, das Büro sowie auch die Datennetznutzung verbucht. Diese konnten durch Optimierungen und neue Verhandlungen reduziert werden. Die Abschreibungen in Konto 33 sind die Folge der Investitionen. Durch Einführung des SLA konnten die Kosten verursachergerecht dargestellt werden. Dies zeigt sich in den Konten 39, 42 und 49. Der Transferaufwand steigt infolge der Ausbreitung des E-Governments um ca. CHF 90'000 an. Ein grosser Teil der Kosten der Informatik wird den Aufgaben weiterverrechnet (Kto. 49). Der auf der Aufgabe verbleibende Nettoaufwand betrifft zu ungefähr $\frac{2}{3}$ die Schulinformatik.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	953'445	1'000'298	1'033'302	1'150'868	1'171'885	1'193'323	1'215'189
Sachkosten	31	1'715'086	2'193'850	2'076'600	2'149'018	2'154'608	2'173'394	2'178'378
Material- und Warenaufwand	310	1'076	7'750	5'850	5'891	5'950	6'009	6'069
Nicht aktivierbare Anlagen	311	229'349	382'900	276'500	316'317	323'780	324'258	310'751
Dienstleistungen und Honorare	313	387'357	487'700	478'250	501'598	486'414	491'278	496'190
Unterhalt Mobilien, Software	315	963'508	1'145'100	1'169'000	1'177'183	1'188'955	1'200'844	1'212'853
Mieten Leasing Pacht	316	130'415	168'400	142'500	143'498	144'932	146'382	147'846
Spesenentschädigungen	317	3'382	2'000	4'500	4'532	4'577	4'623	4'669
Abschreibungen	33	631'526	677'600	657'200	657'200	657'200	657'200	657'200
Finanzaufwand	34	53'805	82'790	118'804	118'804	118'804	118'804	118'804
Transferaufwand	36	222'586	255'954	345'500	347'919	351'398	354'912	358'461
Intern verr. Verwaltungskosten	39	198'945	244'261	67'364	67'364	67'364	67'364	67'364
Entgelte	42	278'901	239'500	314'000	314'000	314'000	314'000	314'000
Verschiedene Erträge	43	2'175	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Intern verr. Verwaltungskosten	49	1'717'800	1'873'169	1'899'245	1'899'245	1'899'245	1'899'245	1'899'245
Nettoaufwand		1'776'516	2'332'084	2'075'525	2'267'927	2'298'014	2'341'751	2'372'150
Davon Nettoaufwand Schulinformatik		1'009'545	1'310'960	1'398'096	1'400'994	1'405'162	1'409'372	1'413'625

Aufgabenumschreibung

Das Betreibungsamt hat zum Ziel, nicht bezahlte Geldforderungen auf Ersuchen der Gläubiger einzutreiben. Grundlage dafür ist das Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (SchKG). Die Hauptaufgaben des Betreibungsamtes sind: Einleitung Betreibungsverfahren, Betreibung auf Pfändung und Konkurs, Faustpfand- und Grundpfandverwertung, Vollzug von Pfändungen, Retentionen und Arresten, Verwaltung und Verwertung von eingepfändetem Wohneigentum und Sachgegenständen, Erteilen von Auskünften aus dem Betreibungsregister, Ausstellen von Verlustscheinen, Eintrag und Führung des Eigentumsvorbehaltsregisters, Rechtshilfeverfahren, allgemeine Führung der Protokolle und Register sowie die Führung der Debitorenbuchhaltung. Weiter ist das Betreibungsamt Gossau zuständig für das Aussprechen von Hausverboten und den Vollzug von Wohnungsausweisungen.

Zielsetzung

Die Rechte von Gläubigern und Schuldern werden in gleichem Masse gewahrt. Der Vollzug erfolgt rechtmässig und konsequent.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Anzahl der Begehren nimmt seit 2023 deutlich zu. Die weitere Entwicklung ist unsicher, es muss aber damit gerechnet werden, dass die Zahlen weiter steigen werden. Der Grossteil aller Begehren erfolgt in der Zwischenzeit über die Onlineplattform eSchKG.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen geplant.

Leistung

Das Betreibungsamt tätigt über 8000 Vorladungsgeschäfte. Es werden monatlich rund 250 Einkommens- und Verdienstpfindungsdossiers bearbeitet, gegebenenfalls unter Beizug der Polizei. Das Betreibungsamt Gossau ist auch für die Gemeinden Andwil und Waldkirch zuständig.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	Anzahl	13'074	11'000	14'000	14'000	14'000	14'000	14'000
Zahlungsbefehle	Anzahl	6'621	5'800	7'500	7'500	7'500	7'500	7'500
Vollzogene Pfändungen	Anzahl	3'047	3'800	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500

Die Registrauskünfte an die Kundinnen und Kunden werden innerhalb eines Arbeitstages erteilt, Eingangsbegehren innerhalb von drei Arbeitstagen ausgestellt. Die Zustellungen erfolgen innert 14 Arbeitstagen und die Pfändungen sind innerhalb von fünf Arbeitstagen vollzogen, sofern der Schuldner erreicht werden kann. Renitente und querulierende Schuldner werden konsequent mithilfe der Polizei zugeführt und bestraft. Pfändungsurkunden und Verlustscheine werden Schuldnern und Gläubigern innerhalb von 30 Arbeitstagen zugestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Verfahren werden rechtmässig durchgeführt.	Anzahl geschützte Beschwerden	0	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Auskünfte werden innerhalb von einem Arbeitstag erteilt.	Erreichungsgrad in %	99	99	99	99	99	99	99
Zahlungsbefehle werden innerhalb von drei Arbeitstagen erlassen.	Erreichungsgrad in %	98	98	98	98	98	98	98
Pfändungsurkunden werden innerhalb von 20 Arbeitstagen erstellt.	Anzahl fällige Pfändungsurkunden	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto. 30) sind leicht tiefer im Vergleich zum Budget 2025. Die intern verrechneten Verwaltungskosten sind rund CHF 31'000 tiefer als im Budget 2025. Die Entgelte (Kto. 42) wurden gemäss dem Ergebnis 2024 mit CHF 1'080'000 budgetiert. Im Transferertrag sind die Verrechnungen für Leistungen an die Gemeinden Waldkirch und Andwil verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	369'435	441'018	425'053	432'279	440'924	449'743	458'738
Sachkosten	31	189'625	56'500	85'000	85'595	86'451	87'315	88'189
Material- und Warenaufwand	310	413	500	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	179'475	54'000	83'000	83'581	84'417	85'261	86'114
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	1'109	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Wertberichtigung Forderung	318	628	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Übriger Betriebsaufwand	319	8'000	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	400	500	500	504	509	514	519
Intern verr. Verwaltungskosten	39	134'855	158'024	127'044	127'044	127'044	127'044	127'044
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'068'000	950'000	1'080'000	1'086'160	1'095'022	1'103'972	1'113'012
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	15'000	15'000	15'000	15'105	15'256	15'409	15'563
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	589	1'504	589	589	589	589	589
Nettoaufwand		-389'275	-309'462	-456'992	-455'433	-454'939	-454'354	-453'674

Aufgabenumschreibung

Die Aufgaben umfassen die elektronische Führung des jeweiligen Grundbuchs der Stadt Gossau und der Gemeinde Waldkirch sowie die Erteilung von Auskünften zu dessen Inhalt. Darüber hinaus gehören die Erstellung und Prüfung von Verträgen und Erklärungen, einschliesslich der Anfertigung von Auszügen zum Rechtsbestand, zu den zentralen Tätigkeiten. Die Abteilung übernimmt zudem die rechtliche Beratung in grundstücksbezogenen Angelegenheiten und gewährleistet die ordnungsgemässe öffentliche Beurkundung von Verträgen und Erklärungen. Das Grundbuch stellt den Rechtsbestand an Grundstücken übersichtlich dar und sichert und schützt diesen. Deshalb ist das Grundbuchamt in der funktionalen Gliederung des Kontenrahmens dem Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit zugewiesen. Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Grundstückschätzungen. Ergänzend dazu obliegt die Zuteilung und Bereitstellung von Hausnummern der Abteilung, um eine eindeutige Adressierung und Zuordnung von Liegenschaften sicherzustellen.

Zielsetzung

Das Grundbuchamt stellt sicher, dass sämtliche gesetzlichen Vorgaben, einschlägige Verordnungen sowie die aktuelle Rechtsprechung konsequent eingehalten werden. Zudem werden die von der Aufsichtsbehörde vorgeschriebenen Aufgaben präzise, termingerecht und mit hoher Verlässlichkeit umgesetzt. Besonderes Augenmerk legt das Grundbuchamt dabei auf eine kundenorientierte Arbeitsweise: Anliegen werden effizient, transparent und serviceorientiert bearbeitet, sodass Rechtssicherheit und Vertrauenswürdigkeit jederzeit gewährleistet sind.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Nachfrage nach Wohneigentum bleibt trotz der anhaltend hohen Immobilienpreise weiterhin stark, insbesondere vor dem Hintergrund sinkender Hypothekarzinsen. Gleichzeitig führt die zunehmende innere Verdichtung in den Baugebieten zu spürbaren Auswirkungen im Grundbuchwesen. Die damit verbundenen komplexen Eigentums- und Nutzungsstrukturen erfordern eine erhebliche Zunahme an detaillierten und anspruchsvollen grundbuchrechtlichen Regelungen, um eine rechtssichere und transparente Dokumentation der Eigentumsverhältnisse zu gewährleisten.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen geplant.

Leistung

Das jeweilige Grundbuch wird kontinuierlich aktuell gehalten, sorgfältig überprüft und fehlerfrei geführt, sodass eine vollständige und rechtskonforme Nachführung sichergestellt ist. Berechtigte Personen und Institutionen erhalten jederzeit verlässlichen Zugang zu den erforderlichen Daten, um ihre spezifischen Bedürfnisse effizient und rechtssicher zu erfüllen. Grundbuchgeschäfte werden termingerecht vorbereitet und beurkundet, wobei präzise und transparente Vertragsformulierungen die Rechtssicherheit aller Beteiligten gewährleisten. Anfragen zu Registerauskünften werden zügig bearbeitet, sodass relevante Informationen schnell und zuverlässig zur Verfügung stehen. Regelmässige Grundstückschätzungen bieten eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Grundeigentümer, Kreditinstitute, Steuerbehörden und Versicherungsunternehmen. Darüber hinaus werden Neubauten umgehend mit einer eindeutigen Gebäudeadresse versehen, um eine reibungslose behördliche und administrative Erfassung zu ermöglichen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Rechtsänderungen im Grundbuch	Anzahl	1'324	1'490	1'500	1'510	1'520	1'530	1'540
Erstellen von Erklärungen, Verträgen, Löschungen	Anzahl	695	740	750	760	770	780	790
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	692	690	700	710	720	730	740
Neuschätzung von Grundstücken	Anzahl	1'379	1'400	1'400	1'400	1'400	1'400	1'400

Die Einträge im elektronischen Grundbuch erfolgen grundsätzlich zeitnah, um die Aktualität und Rechtssicherheit jederzeit zu gewährleisten. Nach ihrer rechtsverbindlichen Erfassung sind diese Eintragungen endgültig und können nicht mehr verändert werden. Die regelmässig im Abstand von zwei bis drei Jahren durchgeführten Inspektionen durch die kantonale Grundbuchaufsicht dienen dabei als wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und spiegeln die Verlässlichkeit sowie die Sorgfalt der Arbeit des Grundbuchamtes wider. Darüber hinaus ist das Grundbuchamt verpflichtet, sämtliche Grundstücke und Gebäude auf dem Gebiet der Stadt Gossau sowie der Gemeinde Waldkirch mindestens alle zehn Jahre einer Neuschätzung zu unterziehen. Damit wird sichergestellt, dass die amtlichen Werte stets den aktuellen Gegebenheiten entsprechen und eine verlässliche Grundlage für Verwaltung, Planung und Besteuerung bilden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Verträge werden innert zehn Arbeitstagen vorbereitet.	Erreichungsgrad in %	94	90	90	90	90	90	90
Geschäfte werden innert fünf Arbeitstagen im Grundbuch eingetragen.	Erreichungsgrad in %	98	98	98	98	98	98	98
Die Einträge sind fehlerfrei.	Anzahl Berichtigungen	3	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Alle turnusgemässen Schätzungen werden erledigt.	Erreichungsgrad in %	98	98	98	100	100	100	100

Mittelbedarf

Die Kosten im Bereich des Grundbuchwesens umfassen neben den allgemeinen Aufwendungen auch die Kosten für das Vermessungswerk. Ein bedeutender Anteil der Gesamtkosten entfällt jedoch auf den Personalaufwand, der rund 74 % ausmacht. Im Personalbestand enthalten sind 125 Stellenprozente, die für die Führung des Grundbuchamtes Waldkirch aufgewendet werden. Die hierfür von der Gemeinde Waldkirch entrichtete Entschädigung für erbrachte Dienstleistungen wird bei den Entgelten (Kto. 42) ausgewiesen. Zuvor war der Betrag im Konto 46 budgetiert. Seit August 2021 befindet sich das Grundbuchamt in den Räumlichkeiten des Werk 1 an der Fabrikstrasse 7. Die daraus resultierenden jährlichen Mietkosten belaufen sich auf rund CHF 57'000 und werden bei den Sachkosten (Kto. 31) ausgewiesen. Die Kosten des Grundbuchgeometers betragen jährlich rund CHF 92'700. Diese werden jedoch nicht vom Steuerhaushalt getragen, sondern vollumfänglich den jeweiligen Auftraggebern bzw. Verursachern zu 100% weiterverrechnet. Die Gebühren für erbrachte Dienstleistungen (nur Gossau) sind die zentralen Ertragspositionen bei den Entgelten (Kto. 42). Hinzu kommt die vom Kanton ausgerichtete Entschädigung im Schätzungswesen, die sich in den vergangenen Jahren auf rund CHF 90'000 jährlich eingependelt hat (Kto. 46). Weitere Erträge stammen aus der amtlichen Vermessung sowie aus internen Verrechnungen, die mit rund CHF 14'000 budgetiert sind (Kto. 49). Insgesamt zeigt sich, dass das Grundbuchwesen einerseits erhebliche Personalkapazitäten und fixe Aufwendungen (wie Mieten und Sachkosten) erfordert, andererseits aber durch die Verrechnung von Dienstleistungen und Gebühren vollständig eigenfinanziert ist. Der ausgewiesene Nettoertrag bewegt sich im kommenden Jahr bei rund CHF 274'000. Dabei nicht berücksichtigt sind die Einnahmen aus Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	799'624	800'000	823'362	837'359	854'107	871'189	888'612
Sachkosten	31	247'114	222'900	163'390	164'534	166'179	167'841	169'519
Material- und Warenaufwand	310	1'903	10'500	9'000	9'063	9'154	9'245	9'338
Dienstleistungen und Honorare	313	184'765	152'200	92'700	93'349	94'282	95'225	96'177
Mieten Leasing Pacht	316	57'565	56'000	57'000	57'399	57'973	58'553	59'138
Spesenentschädigungen	317	2'882	4'200	4'690	4'723	4'770	4'818	4'866
Intern verr. Verwaltungskosten	39	125'440	192'489	115'256	115'256	115'256	115'256	115'256
Entgelte	42	1'135'955	1'195'000	1'272'000	1'280'827	1'293'525	1'306'350	1'319'304
Verschiedene Erträge	43	1'018	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	238'737	268'000	90'000	90'630	91'536	92'452	93'376
Intern verr. Verwaltungskosten	49	14'226	18'777	14'226	14'226	14'226	14'226	14'226
Nettoaufwand		-217'757	-266'388	-274'218	-268'534	-263'746	-258'743	-253'519

Aufgabenumschreibung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt führt das Einwohner- und Stimmregister sowie das schweizerische informatisierte Personenstandsregister «Infostar». Es verarbeitet Ausweis-anträge von Schweizerinnen und Schweizern sowie Ausländerinnen und Ausländern, kontrolliert die obligatorische Krankenversicherungspflicht, sorgt für die Bestattung verstorbener Einwohnerinnen und Einwohner, ist Sitz der AHV-Zweigstelle, des Sektionschefamts sowie der Hundekontrolle. Es erbringt diverse Dienstleistungen (Beglaubigungen, Verkauf von Parkkarten und Abfallmarken, Herausgabe von Schlüsseln für Velounterstände). Hier ist auch der Sitz des regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Andwil, Gaiserwald, Gossau, Niederbüren und Waldkirch.

Zielsetzung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt hält die Personendaten in den entsprechenden Registern auf dem neuesten Stand, damit die Datensicherheit und der Aufgabenvollzug in den anderen Ämtern gewährleistet sind.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Einwohnerzahl bewegt sich um 18'300. Das Einwohneramt verarbeitet neben Personenstandsmutationen und Adressänderungen je über 1000 Zu- und Wegzüge/-innen pro Jahr im Einwohnerregister. Die Kundenzeit wurde angepasst, um die Anliegen der Onlinekunden fristgerecht verarbeiten zu können. Eine freundliche, kompetente und lösungsorientierte Handlungsweise bei der Beratung und Auskunftserteilung ist auch auf den elektronischen Kanälen selbstverständlich. Die Änderung des Namensrechts und die Erweiterung des Sonderzeichensatzes wird die Arbeitslast im Zivilstandswesen aufgrund von Erklärungen über die Namensschreibweisen erhöhen.

Neuerungen

Das Einwohnerregister wird seit Juni 2024 mit «Innosolv» geführt. Die Einführung des neuen Namensrechts (Möglichkeit von Doppelnamen) ist nur noch eine Formalie. Das Gesetz über Aufenthalt und Niederlassung (Einwohnerregistergesetz Kanton St.Gallen) wird frühestens per 01.01.2027 revidiert. Seit Juni 2025 werden sämtliche Ausweiserneuerungen bei der Ausweisstelle St.Gallen beantragt. Die geplante elektronische Belegablage im neuen Infostar NG wird zu einem höheren Zeitaufwand für die Abwicklung von Beurkundungen im Zivilstandswesen führen. Infolge Digitalisierung werden kaum mehr neue Heimatscheine ausgestellt.

Leistung

Das Einwohneramt sorgt für eine lückenlose Erfassung und Nachführung der Einwohnerdaten und stellt entsprechende Bescheinigungen aus. Es arbeitet bei der Regelung des Aufenthalts der ausländischen Bevölkerung eng mit dem Migrationsamt zusammen. Die Zuteilung in die richtige Wohnung bewirkt die korrekte Verrechnung der Radio- und Fernsehgebühren pro Haushalt. Mit zuziehenden Personen aus dem Ausland werden Termine mit der Integrationsfachstelle vereinbart. Am Schalter erhalten Kundinnen und Kunden auch allgemeine Auskünfte und diverse Dienstleistungen (zum Beispiel Parkkarten und Schlüssel für Velounterstände beim Bahnhof). Das Bestattungsamt koordiniert die Beisetzung von Verstorbenen und führt die Friedhofverwaltung. Die AHV-Zweigstelle erteilt Auskünfte im Bereich von Sozialversicherungsleistungen, verarbeitet Anmeldungen und erfasst die Daten der Beitragspflichtigen. Die Hundekontrollstelle erhebt die jährliche Hundesteuer und führt das Hunderegister. Das Zivilstandsamt führt das informatisierte Standesregister «Infostar». Es beurkundet alle im Zivilstandskreis eintretenden Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle, Anerkennungen, Namensklärungen usw. Ausserdem erstellt es Auszüge und Bescheinigungen aus Familien- und Bürgerregistern sowie dem «Infostar».

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Mutationen Einwohneramt	Anzahl verarbeitete Meldungen	13'726	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Identitätskartenanträge an Passbüro	Anzahl	609	700	0	0	0	0	0
Ausgestellte Dokumente Zivilstandsamt	Anzahl	1'411	1'700	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Beurkundungen Zivilstandsamt	Anzahl	603	800	800	800	800	800	800
Trauungen und Eintragung Partnerschaften	Anzahl	140	170	170	170	170	170	170

Zivilstandsänderungen und weitere Mutationen werden innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Eingang der Meldung im Einwohnerregister bearbeitet.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Einwohnerregister ist aktuell	in %	100	100	100	100	100	100	100
Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Wirkung

Als einzige Amtsstelle im Rathaus mit offenen Schaltern ist das Einwohneramt für alle Kundinnen und Kunden Empfangsstelle und damit ein Aushängeschild der Stadtverwaltung. Dank motivierter und gut ausgebildeter Mitarbeitender, effizienter Prozesse und einer angenehmen Zusammenarbeit mit den anderen Amtsstellen können die Dienstleistungen kompetent, freundlich und lösungsorientiert angeboten werden.

Mittelbedarf

Die Sachkosten (Kto. 31) fallen gegenüber dem Budget 2025 tiefer aus, weil die Gebühren für Identitätskarten und Heimatscheine wegfallen. Dies spiegelt sich auch im Vereinnahmungskonto 42 wider. Gebührenänderungen bei den Ausländerausweisen und unterschiedliche Ablaufdaten wirken sich ebenfalls in beiden Konten aus. Im Kto. 34 sind neu Bank- und Postkontogebühren verbucht. Im Transferertrag (Kto. 46) werden die Entschädigungen für die AHV-Zweigstelle und die Führung des Zivilstandsamts für die Vertragsgemeinden verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	567'312	577'531	601'630	611'858	624'095	636'577	649'308
Sachkosten	31	117'009	112'510	79'121	79'675	80'472	81'276	82'089
Material- und Warenaufwand	310	1'636	2'100	3'131	3'153	3'184	3'216	3'248
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	93'045	95'250	54'350	54'730	55'278	55'831	56'389
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	760	1'885	1'898	1'917	1'936	1'956
Mieten Leasing Pacht	316	12'000	12'100	12'000	12'084	12'205	12'327	12'450
Spesenentschädigungen	317	2'770	2'300	1'755	1'767	1'785	1'803	1'821
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	7'558	0	6'000	6'042	6'102	6'163	6'225
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	3'200	1'600	1'600	1'600	1'600	1'600
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35		0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	200	200	220	222	224	226	228
Intern verr. Verwaltungskosten	39	192'466	218'041	167'291	167'291	167'291	167'291	167'291
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	290'603	301'400	255'425	257'130	259'583	262'061	264'563
Verschiedene Erträge	43	60	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	54'393	54'700	54'700	55'083	55'634	56'190	56'752
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	38'051	65'189	59'483	59'483	59'483	59'483	59'483
Nettoaufwand		493'880	490'193	480'254	488'949	498'982	509'236	519'719

Aufgabenumschreibung

Das Steueramt ist für das Steuerinkasso der natürlichen und juristischen Personen zuständig. Zu den Hauptaufgaben gehören das Veranlagungsverfahren, die Führung und Überwachung des Steuerregisters, die Fakturierung sowie die Besorgung des Quellensteuerverfahrens. Die vereinnahmten Staats- und Gemeindesteuern, die Feuerwehrrabgabe, die Quellensteuern und die Grundstückgewinnsteuern werden den partizipierenden Körperschaften anteilmässig abgeliefert.

Zielsetzung

Die Steuerpflichtigen werden fristgerecht veranlagt und die Steuern korrekt erhoben. Das Steueramt erteilt kompetente Auskünfte zu Veranlagung, Zahlungsvereinbarungen, Stundung und Erlass.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Betreibungen beim Steueramt deutlich gestiegen. Dies zeigt, dass immer mehr Steuerpflichtige Schwierigkeiten haben, ihre Steuerschulden rechtzeitig zu begleichen. Die Zunahme der Betreibungen ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, wie etwa wirtschaftliche Herausforderungen, unerwartete finanzielle Engpässe oder unzureichende Zahlungsmoral. Für das Steueramt ist diese Entwicklung ein wichtiger Hinweis darauf, dass bei einigen Steuerpflichtigen Handlungsbedarf besteht. Ziel ist es, frühzeitig auf Zahlungsprobleme aufmerksam zu werden und gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen zu finden, damit die offenen Forderungen zeitnah beglichen werden. Dabei setzt das Steueramt auf eine faire und lösungsorientierte Kommunikation, um die finanzielle Situation der Steuerpflichtigen zu verbessern. Die steigende Zahl der Betreibungen unterstreicht die Bedeutung einer rechtzeitigen Steuerplanung und -zahlung. Das Steueramt arbeitet kontinuierlich daran, die Zusammenarbeit mit den Steuerpflichtigen zu fördern und bei Bedarf Unterstützung anzubieten, um Zahlungsrückstände zu reduzieren und die Einhaltung der steuerlichen Verpflichtungen zu sichern.

Neuerungen

Ab 2026 führt der Kanton St.Gallen die digitale Steuererklärung mit der neuen Applikation «eTax» ein. Die bisherigen Anmeldeverfahren für die eServices des Kantons St.Gallen werden durch das neue Behörden-Login von AGOV abgelöst. Der Wechsel ist dringend erforderlich, da künftig nur ein einziges Konto für die Anmeldung bei Onlineangeboten von Bund, Kantonen und Gemeinden nötig ist. Dank neuer Technologie benötigt man bei AGOV keinen Benutzernamen und kein Passwort mehr. Diese Anmeldung ist viel sicherer, da eine Authentifizierung entweder mit der Smartphone-App oder mit dem physischen Sicherheitsschlüssel erfolgt. Ein grosser Vorteil ist, dass man sich einmalig registrieren muss und anschliessend die Services sofort nutzen kann. Auch wird gewährleistet, dass man Zugriff auf die hinterlegten Daten hat. Diese neue Version ist nicht nur einfach und komfortabel, sondern ein weiteres Plus besteht darin, dass eine Abspeicherung nicht mehr nötig ist. Man kann mit der Steuererklärung beginnen und einige Tage später ohne Datenverlust weiterfahren.

Beabsichtigte Veränderungen

Das neue Steuerprogramm wird in den nächsten Jahren schrittweise eingeführt. Bevor es jedoch vollständig umgesetzt werden kann, sind zunächst viele Vorarbeiten notwendig. Diese Vorbereitungen nehmen zwar viel Zeit in Anspruch und erfordern einen grossen Einsatz, sind aber essenziell, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten und sicherzustellen. Es ist eine spannende Zeit und sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind, profitieren die Steuerämter von einer effizienteren Arbeitsweise und einem verbesserten Service für die Bürgerinnen und Bürger.

Leistung

Registerführung, Veranlagung, Auskunftserteilung und Bezug werden zeitnah und kompetent vorgenommen. Die Zusammenarbeit mit inner- und ausserkantonalen Behörden wird gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Veranlagung von Steuererklärungen (laufendes Jahr)	Anzahl	11'123	11'050	11'050	11'100	11'100	11'100	11'100
Definitive Veranlagungen KStA SG und Steueramt (laufendes Jahr)	Anzahl	11'252	10'700	10'700	10'750	10'750	10'750	10'750
Veranlagung von Steuererklärungen aus Vorjahren – Steueramt	Anzahl	32	200	190	190	190	190	190
Definitive Veranlagungen Kantonales Steueramt aus Vorjahren	Anzahl	654	650	640	640	640	640	640

Die Ziele orientieren sich an den Vorgaben des kantonalen Steueramts. Das Steueramt erfüllt seine Aufgaben gemäss den gesetzlichen Vorgaben und pflegt mit den Kundinnen und Kunden ein angenehmes und konstruktives Gesprächsklima. Professionelle und zeitgemässe Dienstleistungen runden das Bild ab.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Veranlagungen aus dem laufenden Jahr sind zu 85% erledigt.	Veranlagungsstand in %	89	> 87	> 87	> 87	> 87	> 87	> 87
Die Veranlagungen aus dem Vorjahr sind zu 90% erledigt.	Veranlagungsstand in %	99	> 99	> 99	> 99	> 99	> 99	> 99
Debitorenausstände sind tief.	Ausstände in % des Steueraufkommens	9	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Der Steuerbezug ist rechtsgleich und gesetzeskonform.	Prüfpunkte KStA Erfüllung in %	97	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto. 30) beinhalten sämtliche Gemeinkosten im Personalbereich. Darunter fallen Aufwendungen für Weiterbildung, Personalwerbung sowie weitere personelle Massnahmen. Im Konto 31 sind die Fachapplikationen der Steuerprogramme SN, Imposto, eTaxes, Myaccount, eDossier, Inkasso VI und eSCHKG berücksichtigt. Zusätzlich entstehen jährliche Wartungskosten bei den Applikationen VI (mit dem Zusatzmodul eSCHKG und eDossier). Der jährliche Aufwand für Material und Waren ist im Konto 310 budgetiert. Im Konto 311 sind die Anlagen verzeichnet, die nicht aktiviert werden. Die Positionen im Konto 313, welche Dienstleistungen und Honorare umfassen, beziehen sich auf Leistungen an Dritte, wie Beraterhonorare, sowie sämtliche Gebührenkosten anderer Gemeinwesen für Betreibungen. Sämtliche Weiterbildungsanlässe des Steueramts, die im Fürstenlandsaal stattfinden, sind im Kto. 316 verbucht. Die Spesenentschädigungen sind im Konto 317 budgetiert. Die Bankspesen werden gesondert im Konto 34 ausgewiesen. Die Mitglieder- und Verbandsbeiträge sind im Transferaufwand (Kto. 36) berücksichtigt. Die internen Verwaltungskosten (Kto. 39) werden gemäss dem definierten Verteilungsschlüssel den jeweiligen Kostenstellen sachgerecht zugeordnet. Im Konto 42 sind die Entgelte und Rückerstattungen sämtlicher Betreibungskosten, Gerichtskosten und Arrestgebühren budgetiert.

Alle Bezugsprovisionen im Zusammenhang mit den Kantons- und Kirchensteuern sind im Transferertrag (Kto. 46) veranschlagt. Als Grundlage für die interne Verrechnung der Personalkosten (Kto. 49) dienen die entsprechenden Leistungsrapporte.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	1'002'669	1'025'342	1'051'049	1'068'917	1'090'296	1'112'101	1'134'343
Sachkosten	31	273'069	192'600	282'210	284'185	287'027	289'898	292'797
Material- und Warenaufwand	310	822	1'100	1'060	1'067	1'078	1'089	1'100
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	5'000	5'000	5'035	5'085	5'136	5'188
Dienstleistungen und Honorare	313	268'378	183'500	273'650	275'566	278'321	281'104	283'915
Mieten Leasing Pacht	316	1'010	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Spesenentschädigungen	317	2'859	2'000	1'500	1'511	1'526	1'541	1'556
Finanzaufwand	34	0	200	200	200	200	200	200
Transferaufwand	36	445	1'100	1'100	1'108	1'119	1'130	1'141
Intern verrechnete Verwaltungskosten	39	102'492	121'499	117'720	117'720	117'720	117'720	117'720
Entgelte	42	195'475	150'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Finanzertrag	44	109'058	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	733'632	740'000	725'000	730'075	737'376	744'750	752'197
Intern verrechnete Personalkosten	49	30'252	34'000	32'000	32'000	32'000	32'000	32'000
Nettoaufwand		310'259	416'741	495'279	510'055	526'986	544'299	562'004

Aufgabenumschreibung

Grundlagen sind das Leitbild «Gossau35», das Stadtentwicklungskonzept sowie der Richtplan. Die Stadtentwicklung berät Investorinnen und Investoren sowie Grundeigentümerschaften bei der Erarbeitung der raumplanerischen und planungsrechtlichen Grundlagen für deren Entwicklungsabsichten, begleitet die Planungsprozesse und Verfahren und koordiniert diese mit den städtischen und kantonalen Dienststellen sowie weiteren Stakeholdern. Generell ist die «Stadtentwicklung» die Ansprechstelle für Personen mit raumplanerischen und ortsbaulichen Anliegen in Gossau.

Zielsetzung

Es sind attraktive Bedingungen für Wohnen, Arbeiten, Ausbildung, Kultur und Sport zu schaffen, und es ist auch mittel- und langfristig eine hohe Wohn- und Siedlungsqualität sicherzustellen. Die Siedlungsentwicklung achtet auf einen haushälterischen Umgang mit Boden und fördert die Entwicklung im Innern. Für Wohn- und Arbeitsplätze sind bedarfsgerechte Reserven zu sichern. Zur hohen Lebensqualität tragen attraktive öffentliche Räume und das Engagement der Bevölkerung bei. Die Stadtentwicklung zielt auf eine zukunftsgerichtete, wirtschafts- und menschenfreundliche Mobilitätsstrategie, einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr und die Förderung des Fuss-/Veloverkehrs. Gossau leistet einen Beitrag zur Stärkung der Region, zum Arbeitsplatzschwerpunkt im Osten der Gemeinde und positioniert sich als starker Partner.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ausweitung des Siedlungsgebietes ist stark eingeschränkt. Innenentwicklung bedarf im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einer sorgfältigen Analyse und klarer Entwicklungsvorstellungen. Für die Umsetzung sind vermehrt kooperative Verfahren durchzuführen. Der Fokus richtet sich auf die Innenentwicklung unter Wahrung der ortsbaulichen Qualitäten und der Berücksichtigung der Mobilität. Dieses gilt es in der Stadt Gossau vorzubereiten (Einbezug Grundeigentümer) und über Entwicklungskonzepte und Sondernutzungsplanverfahren umzusetzen. Die Überarbeitung des Rahmennutzungsplans (Baureglement und Zonenplan) wird aufgrund der ersten Mitwirkung im Herbst 2024 weitergeführt. Das Einspracheverfahren zur Schutzverordnung wird weiterbearbeitet.

Beabsichtigte Veränderungen

Die für das Jahr 2026 geplanten Veränderungen sind:

- Bearbeitung der Beiträge des im Herbst 2025 durchgeführten zweiten Mitwirkungsverfahrens zum Entwurf Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Baureglement) und Erstellen des zweiten Mitwirkungsberichts. Überarbeitung des Rahmennutzungsplans aufgrund der zweiten Mitwirkung und zweiten kantonalen Vorprüfung. Erstellen der Auflageunterlagen.
- Weiterführen des Einspracheverfahrens zur Schutzverordnung (Stand Auflage Sommer 2024). Überarbeitung der Unterlagen zur Schutzverordnung und eventuell Durchführung der zweiten Auflage.
- Konsolidierung der ökologischen und klimagerechten Fragestellungen in Planungsvorhaben. Initiieren von Massnahmen zur Klimaanpassung.
- Umsetzung der Gestaltungsmassnahmen für die Velostrasse als eine erste Massnahme aufgrund des Gesamtverkehrskonzeptes (GVK).
- Weiterführung von Planungsinstrumenten diverser Sondernutzungsplanverfahren und, wo möglich, Einbringung in den Bewilligungsprozess.
- Weiterführung der Prozesse mehrerer Arealentwicklungen
- Initialisierung von Massnahmen aus Realisierungsprogramm Gossau Ost – St. Gallen West (ASGO).

Leistung

- Weitere Erarbeitung der kommunalen Planungsinstrumente (Rahmennutzungsplan [=Zonenplan und Baureglement] sowie Schutzverordnung)
- Steuerung von Sondernutzungsplanverfahren und Begleitung Privater und Investoren bei Arealentwicklungen
- Erarbeiten und Begleiten von Konzepten und Studien (Städtebau, Aufwertung öffentlicher Raum, Fuss-/Veloverkehr)
- Konzeptionelle Haltung in Planungsfragen und frühzeitiger Einbezug von Grundeigentümern, Bauherrschaft/Investoren in die Planungsprozesse
- Einbringen der kommunalen Anliegen in regionale/ kantonale/ nationale Planungen
- Mitarbeit in der Umsetzung des Realisierungsprogramms Gossau Ost – St. Gallen West (ASGO)
- Bearbeitung von raumplanerischen Anliegen aus der Bevölkerung

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Überarbeitung Stadtentwicklungs-konzept und Richtplan	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	1	1	1	1	1	1	1
Totalrevision Rahmennutzungs-plan (Zonenplan und Bau-reglement) und Schutzverordnung	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	3	3	3	2	2	2	0
Erarbeitung Teilzonen- und Sondernutzungspläne; Studien und Konzepte	Geschäfte in Arbeit oder abgeschlossen	35–40	25–30	25–30	20–25	20–25	25–30	25–30
Regionalplanung (Region SG; Aggloprogramm)	Projekte in Arbeit oder abgeschlossen	3	3	3	3	3	3	3

Die komplexen Aufgaben bedingen den vermehrten Einbezug diverser Akteure (kommunale, kantonale, private) in den Planungsprozess und in die jeweilige Projektorganisation. Eine Zunahme ist auch bei den Bedürfnissen diverser Anspruchsgruppen feststellbar. Die Verfahren sind nach der Verabschiedung des PBGs aufwendiger und anspruchsvoller geworden. Im Besonderen sind die Aufwendungen für die öffentliche Mitwirkung trotz E-Mitwirkungstool für die Stadtentwicklung umfangreicher (Auswertung) geworden.

Aufgrund der Vorgaben des Raumplanungsgesetzes werden Ansprüche an Planungsgrundlagen weiter zunehmen.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Entwicklungsprogramm Gossau Ost – St. Gallen West (ASGO)	Weiterführung Entwicklungsprogramm: 9 Modulgremien plus Steuergremium	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt
Schutzverordnung	Weiterführen Einspracheverfahren (nach öffentlicher Auflage 2024)	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt	ist erfolgt
Teilzonenplan/Sondernutzungsplanverfahren	Verfahrenssteuerung, Durchführen von öffentlichen Mitwirkungen und Auflagen, fachliche Unterstützung bei Einsprachen	5	5	5	5	5	5	5

Mittelbedarf

Sachkosten und die Mittel für Dienstleistungen für Drittaufträge (Gutachten, Planungsleistungen, Spezialisten) zur Leistungserbringung werden sich gegenüber 2025 kaum verändern. Personelle Ressourcen sind aufzustocken. Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Budget 2025 ist auf die vom Parlament beschlossene Streichung einer vakanten Stelle und der nachträglichen Anpassung zurückzuführen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	710'274	467'131	595'231	605'350	617'457	629'806	642'402
Sachkosten	31	156'313	205'500	180'500	181'764	183'581	185'417	187'271
Material- und Warenaufwand	310	0	1'500	1'500	1'511	1'526	1'541	1'556
Dienstleistungen und Honorare	313	151'564	200'000	175'000	176'225	177'987	179'767	181'565
Spesenentschädigungen	317	4'749	4'000	4'000	4'028	4'068	4'109	4'150
Abschreibungen	33	71'985	112'700	132'700	132'700	132'700	132'700	132'700
Finanzaufwand	34	6'133	13'765	23'982	23'982	23'982	23'982	23'982
Transferaufwand	36	62'723	65'000	65'000	65'455	66'110	66'771	67'438
Intern verr. Verwaltungskosten	39	110'856	140'139	98'584	98'584	98'584	98'584	98'584
Entgelte	42	77'683	0	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Verschiedene Erträge	43	113'469	44'000	44'000	44'000	44'000	44'000	44'000
Intern verr. Verwaltungskosten	49	21'671	20'364	21'671	21'671	21'671	21'671	21'671
Nettoaufwand		905'462	939'871	1'024'327	1'036'164	1'050'743	1'065'589	1'080'707

Aufgabenumschreibung

Kultur ist Teil der Standortqualität und stiftet Identität. Die Stadt nimmt ihre Verantwortung für das kulturelle Umfeld in Gossau wahr. Nebst eigenen Aktivitäten unterstützt sie Vereine und andere Kulturschaffende in ihrem Engagement. Die Grundlage bilden das Kulturkonzept vom Juli 2008 und die Leitsätze der Stadtentwicklung. Sie zeigen Offenheit gegenüber dem kulturellen Leben in der Region.

Zielsetzung

Gossau pflegt das Brauchtum und etablierte Anlässe, bietet aber auch ein fruchtbares Umfeld für Experimentelles oder Alternativkultur. Die Stadt beteiligt sich an der Förderung von Kunst, Musik und Literatur. Gossau ergänzt mit eigenen Veranstaltungen das regionale Angebot.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Kulturelle Veranstaltungen sind in aller Regel nur mit einem hohen persönlichen Engagement seitens der Veranstalter oder Künstler möglich sowie durch Sponsoring von Privaten und Beiträge der öffentlichen Hand. Entsprechend hoch ist die Anzahl von Beitragsgesuchen an die Stadt Gossau. Den beschränkt vorhandenen Mitteln steht eine stetig steigende Anspruchshaltung gegenüber. Die Stadt Gossau ist seit wenigen Jahren Mitglied der regionalen Kulturförderorganisation «Kultur St.Gallen Plus». Mit dem Zusammenschluss zur Förderorganisation wurde die Voraussetzung geschaffen, dass sich der Kanton zu gleichen Teilen wie die Gemeinden an Kulturaktivitäten von regionaler Bedeutung beteiligt. Unterstützungen von Projekten orientieren sich an den Förderrichtlinien.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Auswirkung von Kultur St.Gallen Plus auf das hiesige Kulturleben und die eigene Kulturförderung muss beobachtet und in den kommenden zwei Jahren ausgewertet werden. Offensichtlich sind auch Veränderungen in den Vereinen und ihrer Aktivitäten, welche sich künftig auf die städtische Kultur auswirken werden. Die Inkorporation der Stadtbibliothek in die Stadtverwaltung wurde per 1. Juni 2025 realisiert und muss nun konsolidiert werden.

Leistung

Das kulturelle Leben ist in Gossau attraktiv und vielseitig. Die Stadt Gossau unterstützt Aktivitäten insbesondere durch Beiträge an Veranstalter und für Projekte.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kulturelle Anlässe	Anzahl	5	7	6	7	6	7	6
Veranstaltungen Kultur	Betrag (in CHF)	852'331	173'700	56'800	80'000	60'000	80'000	60'000
Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	Betrag (in CHF)	231'263	167'000	167'000	170'000	170'000	170'000	170'000

Mittelbedarf

Für das Engagement der Stadt Gossau für Vereinsaktivitäten, Veranstaltungen der Stadt, Abenteuerland Walter Zoo sowie Jubiläums- und Grossanlässe werden die entsprechenden Mittel bereitgestellt. Der Nettoaufwand 2026 ist rund CHF 185'000 tiefer als das Budget 2025, insbesondere weil keine Ausgaben mehr für das Jubiläum anfallen. Die Stadtbibliothek wurde per 1. Juni 2025 in die Stadtverwaltung integriert. Über die Stadtbibliothek wird neu in der Aufgabe 1270 rapportiert. Die Sachkosten (Kto. 31) beinhalten vor allem die Miete Ludothek (CHF 61'500). Beim Transferaufwand (Kto. 36) sind neben den Beiträgen an Vereine und Veranstaltungen vor allem Beiträge an den Förderverein Schloss Oberberg für den Schlossunterhalt (CHF 30'000), die Stiftung Schwarzer Adler für Raummiete/Unterhalt (CHF 30'000), CHF 150'000 für den Walter Zoo und CHF 148'700 für die Ludothek vorgesehen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	875	0	2'000	2'034	2'075	2'116	2'158
Sachkosten	31	1'142'984	262'000	119'500	120'337	121'540	122'755	123'983
Material- und Warenaufwand	310	8'523	12'500	6'500	6'546	6'611	6'677	6'744
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	1'070'365	188'000	51'500	51'861	52'379	52'903	53'432
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	61'500	61'500	61'500	61'931	62'550	63'175	63'807
Spesenentschädigungen	317	117	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	2'479	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	573'927	542'500	520'200	523'841	529'080	534'371	539'714
Intern verr. Verwaltungskosten	39	112'254	113'878	58'510	58'510	58'510	58'510	58'510
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	295'259	31'000	3'000	3'021	3'051	3'082	3'113
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	5'000	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	720'000	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	6'816	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		807'964	882'378	697'210	701'701	708'153	714'671	721'253

Aufgabenumschreibung

Die Stadtbibliothek Gossau dient der Bevölkerung und der Schule als Zentrum für Information und Bildung sowie zur Kulturpflege und Freizeitgestaltung. Sie ermöglicht einen attraktiven Zugang zu Print- und digitalen Medien aller Art. Als Schulbibliothek dient sie zu den Unterrichtszeiten als Informations- und Lernort und erfüllt somit einen gesetzlichen Auftrag für die Schule. Die Stadtbibliothek ist ein offener und niederschwelliger Aufenthaltsort und Treffpunkt für die Bevölkerung von Gossau.

Zielsetzung

Die Stadtbibliothek gewährleistet den Betrieb durch attraktive Öffnungszeiten vor Ort und eine einfache Zugänglichkeit über Web. Ihr Angebot umfasst alle Arten von analogen und digitalen Medienformaten, welche einfach erschlossen für alle zugänglich sind. Ausleihdienstleistungen können nur ihre Kundengruppen in Anspruch nehmen. Sie bietet Einführungskurse für die Schule Gossau an und vermittelt Informationskompetenz.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Aufgaben der öffentlichen Bibliotheken befinden sich in einem rasanten Wandel. Sie erfüllen heute und künftig einen zentralen Beitrag im Bildungs- und Kulturwesen und bieten einem möglichst breiten Teil der Bevölkerung einen Weg zur Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben. Im Einklang mit der Bibliotheksstrategie des Kantons St.Gallen versteht sich die Stadtbibliothek als wichtiger analoger Ort in einem digitalen Zeitalter und als Ort der Diversität, Teilhabe und Inklusion. Bibliotheken helfen bei der Gestaltung der digitalen Transformation, indem sie der Bevölkerung Digitales und Analoges in einem sinnvollen Mix zur Verfügung stellen. Sie leisten mit ihren Angeboten einen Beitrag zur Entschärfung aktueller Brennpunkthemen, wie dem der immer älter werdenden Gesellschaft und der mangelnden Chancengerechtigkeit. Entsprechend sind geschultes Personal, Räumlichkeiten und Angebote gefragt. Im sich schnell ändernden Umfeld der digitalen Dienste, des Self-Enablings der Kunden und der ständig neuen Medienformate auf der einen Seite sowie den Anforderungen, die Mittel gezielt und wirkungsvoll einzusetzen, auf der anderen Seite müssen Bibliotheken ihre Dienstleistungen permanent verbessern und einfache Zugänge gewährleisten. Investitionen sollen dort erfolgen, wo ein möglichst hoher Wirkungsgrad erzielt werden kann.

Beabsichtigte Veränderungen

Bevölkerung und Schule teilen sich die im Verhältnis zur Grösse des Einzugsgebietes geringen Öffnungszeiten. Die Bedürfnisse der Wohnbevölkerung verändern sich in Bezug auf Öffnungszeiten ständig. Die Stadtbibliothek soll für alle zugänglich sein, unabhängig davon, wie ihre Arbeitszeiten und sonstigen Verpflichtungen aussehen. Die noch unter der Vereinsleitung entwickelte Betriebsstrategie 2020 sah bereits eine Entwicklung der Bibliothek zu einem «Dritten Ort» mit möglichst hoher Zugänglichkeit vor. Am frühen Morgen, abends und an Sonntagen muss aber keine Bedienung und Beratung gewährleistet sein. Hier wird das Konzept Open Library greifen. Kundinnen und Kunden ab einer festgelegten Altersgrenze können die Bibliothek mittels ihres Ausweises betreten und während der erweiterten Zutrittszeiten an den Selbstverbuchstationen ausleihen und Rückgaben tätigen. Sie können also entscheiden, ob sie ein «Fachgeschäft mit Service» oder einen «Selbstbedienungsladen» nutzen möchten. Die Erfahrungen anderer vergleichbarer Bibliotheken in der Region zeigen, dass die sowieso vorhandenen namhaften Fixkosten, wie z. B. der Mietzins, durch eine längere und grössere Nutzungsmöglichkeit relativiert werden und die Bevölkerung von den eingesetzten Steuergeldern mehr profitieren kann. Nach erfolgter Integration der Stadtbibliothek und der dadurch entstandenen Veränderung bei den Trägerschaften, müssen die finanziellen Regelungen mit sämtlichen Nutzniessern neu getroffen werden.

Leistung

Die Stadtbibliothek erbringt die reglementarisch vorgesehenen Leistungen für die Bevölkerung und die Schule Gossau unter Berücksichtigung der sich ständig verändernden Bedürfnisse dieser Nutzerinnen und Nutzer. Die Statistik weist Ausleih- und Besucherzahlen auf gewohnt hohem, wenn nicht sogar steigendem Niveau aus.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Medienangebot physisch	Anzahl	28'449	29'000	29'200	29'200	29'200	29'200	29'200
Digital angebotene Titel (abhängig von Dibiost)	Anzahl	45'210	45'300	46'000	46'000	46'000	46'000	46'000
Möglichst grosse Zugänglichkeit	Öffnungstage für Bevölkerung	305	305	365	365	365	365	365
	Anzahl Kontakte	416	>415	>415	>415	>415	>415	>415
Schule	Klassen, die die Bibliothek benutzen	78 von 88	78 von 88	>80	>80	>80	>80	>80

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Das Medienangebot der Stadtbibliothek wird gut genutzt.	Anzahl Medienausleihen/Jahr physisch und digital	170'568	171'000	171'000	171'500	171'700	171'700	171'700
Besucherzahlen	Eintrittszahlen in die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek	67'240	67'500	67'500	67'500	67'500	67'500	67'500

Mittelbedarf

Die Stadtbibliothek Gossau erfüllt in grossen Teilen gesetzliche Aufgaben gemäss Bundesverfassung, Schul- und Bibliotheksgesetz. Die Erledigung dieser Aufgaben erfordert professionelles Personal. Die entsprechenden Kosten belaufen sich auf CHF 424'979 und beinhalten Löhne, Sozial- und Weiterbildungskosten sowie sonstige Ausgaben für rund vier Vollzeitstellen und drei Lernende. Das Erwerbungsbudget für physische Medien und den Zugang zu digitalen Angeboten in Höhe von jährlich CHF 96'125 bildet einen wesentlichen Teil des Warenaufwandes (310). Dienstleistungen und Honorare (313) inkludieren die Kosten der durch eine externe Firma ausgeführten Reinigungsarbeiten. Im übrigen Betriebsaufwand (319) ist das Projekt Open Library budgetiert. Open Library, die selbstbediente Bibliothek zu gewissen Zeiten, soll in den kommenden zwei Jahren eingeführt werden und bedarf einiger technischer Investitionen im Bereich Gebäudezutritt und Überwachung. Ziel von Open Library ist es, Öffnungszeiten massiv auszudehnen, um einen erweiterten Medienaustausch und Aufenthaltsmöglichkeiten zu bieten. Dies mit möglichst wenig zusätzlichem Personalbedarf. Bereits laufende Open-Library-Betriebe machen diesbezüglich unterschiedliche Erfahrungen, aus denen sich noch keine definitive Voraussage für Gossau ableiten lässt. Sicher ist, dass die bestehenden Räumlichkeiten (hohe Fixkosten) und Bestände besser genutzt werden. Es ergibt sich ein ungleich grösserer Nutzen für die Bevölkerung und der Steuerfranken erzielt einen noch höheren Wirkungsgrad. Die Abnahme um CHF 50'000 bei den Entgelten (42) entsteht im Zuge der Integration, weil der Beitrag der Schule als interne Verrechnung stattfindet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	0	421'400	424'979	432'204	440'848	449'665	458'658
Sachkosten	31	184'093	399'850	406'990	354'839	358'937	363'077	422'257
Material- und Warenaufwand	310		105'800	110'440	111'213	112'325	113'448	114'583
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	4'000	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	7'600	8'000	8'056	8'137	8'218	8'300
Dienstleistungen und Honorare	313	0	17'550	45'850	46'171	46'633	47'099	47'570
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	40'000	5'000	5'035	5'085	5'136	5'188
Mieten Leasing Pacht	316	180'749	178'900	177'700	178'944	180'733	182'541	184'366
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	3'344	46'000	60'000	5'420	6'024	6'634	62'251
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	476'887	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	5'433	47'000	53'563	53'563	53'563	53'563	53'563
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	122'700	70'900	71'358	72'016	72'682	73'353
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	22'800	22'800	22'960	23'189	23'421	23'655
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	57'500	57'500	57'500	57'500	57'500
Nettoaufwand		666'413	722'750	734'332	688'789	700'643	712'702	779'970

Aufgabenumschreibung

Das Finanzamt bereitet die finanzstrategischen Fragen für den Stadtrat vor. Es bereitet aber auch die zur Führungsunterstützung notwendigen Informationen auf, führt die Finanz- und die Betriebsbuchhaltung, stellt die Zahlungsbereitschaft sicher, betreut das Sachversicherungswesen und übt die interne Finanzaufsicht aus. Es führt die Buchhaltung von verwaltungsnahen Organisationen, die durch die Stadt mitfinanziert werden (KESB, SVRG, Musikschule Fürstenland). Das Finanzamt unterstützt durch seine fachliche Mitarbeit in gesamtstädtischen Projekten die Verwaltungsentwicklung.

Zielsetzung

Die Buchführung erfolgt im Einklang mit den kantonalen Vorgaben (Gemeindegesezt, Haushaltsverordnung und Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für Gemeinden [HRM2]). Es werden die erforderlichen Führungsinformationen für das Parlament, den Stadtrat und die Departemente bereitgestellt. Alle Führungsebenen werden in betriebswirtschaftlichen Fragen kompetent unterstützt. Die Budgetierung und die Rechnungslegung erfolgen auf der Grundlage des IAFP. Die Buchhaltungen der Mandanten werden rechtzeitig und in einwandfreier Qualität erstellt. Die Finanzierung der Vorhaben aus Investitionsrechnung und Erfolgsrechnung ist jederzeit sichergestellt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Aufgaben des Finanzamts entwickeln sich kontinuierlich weiter: Neben der klassischen Buchführung wird zunehmend Wert auf Controlling und stufengerechtes Reporting gelegt. Dashboards und interaktive Auswertungen gewinnen dabei immer mehr an Bedeutung. Auch die Anforderungen an die strategische Finanzplanung verändern sich. Themen wie Bevölkerungswachstum, Infrastrukturinvestitionen, nachhaltige Finanzpolitik und Digitalisierung erfordern eine vorausschauende Planung und ein effektives Risikomanagement in der städtischen Finanzverwaltung. New Public Management (NPM), ein Reformansatz, der betriebswirtschaftliche Prinzipien auf den öffentlichen Sektor überträgt, zielt darauf ab, die Effizienz, Transparenz und Bürgerorientierung zu erhöhen.

Beabsichtigte Veränderungen

Im Jahr 2026 sind mehrere Veränderungen geplant, welche die Effizienz und Transparenz der städtischen Finanzverwaltung weiter steigern sollen. Geplant sind Automatisierungen und Prozessoptimierungen, die Einsparungen mit sich bringen, wie etwa die automatische Verbuchung von Zahlungseingängen oder der Wechsel der Terminals für bargeldlose Zahlungen zu einem anderen Anbieter. Zudem wird eine neue Finanzstrategie eingeführt, die auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Ausrichtung abzielt. Ein weiteres Highlight ist die geplante Fertigstellung der Neugestaltung des IAFP sowie des Geschäftsberichts, die eine noch klarere Darstellung der finanziellen Situation und eine verbesserte Nachvollziehbarkeit der öffentlichen Finanzen ermöglichen soll.

Leistung

Das Finanzamt führt die Buchhaltung des Stadthaushaltes Gossau und für drei Mandanten. Es führt den Budgetprozess und ist zuständig für die Überwachung der Budgeteinhaltung. Mit den beiden Trimesterberichten wird dies sichergestellt. In der Anlagebuchhaltung führt das Finanzamt über 500 Anlagen. Bei einem Zahlungsvolumen von CHF 170 Mio. ist die Liquidität jederzeit zu gewährleisten. Es gilt die notwendigen Kredite für die geplanten Investitionen, aber auch entsprechende Rückzahlungspläne sicherzustellen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Führen der Finanzbuchhaltung	Anzahl Buchungen	65'277	75'000	70'000	70'000	72'000	72'000	72'000
Führen der Kreditorenbuchhaltung	Anzahl Verbuchungen	25'208	45'000	25'000	25'500	26'000	26'000	26'000
Führen der Kostenrechnung	Anzahl Buchungen	55'700	75'000	55'000	55'500	56'000	56'000	56'000
Verlustschein-Inkasso	Anzahl ausgestellte Dokumente	21	25	25	25	25	25	25
Eingeleitete Betreibungen	Anzahl	106	20	80	80	90	90	90
Führen von Mandantenbuchhaltungen	Anzahl	4	3	3	3	3	3	3
Anlagebuchhaltung	Anzahl Anlagen	543	500	500	500	500	500	500
Zahlungsverkehr	Anzahl Zahlungen	11'700	31'000	12'000	12'000	12'500	12'500	12'500
Zahlungsvolumen	Mio. CHF	188	210	200	205	210	215	220

Die Ziele in der Aufgabe Finanzamt sind so gewählt, dass sie nicht nur innerhalb des Finanzamts gewährleistet werden können. Der Prüfbericht der externen Revisionsgesellschaft beinhaltet auch mögliche notwendige Massnahmen aller Ämter. Durch den Anstieg der Zinsen und der vielen Investitionsvorhaben gewinnt beispielsweise das Liquiditätsmanagement immer mehr an Bedeutung. Klare Pläne bezüglich Kreditaufnahmen, aber auch deren Rückführungen sind gefragt.

Das Finanzamt leistet weitere Dienste in der Finanzaufsicht und im Controlling zugunsten der Führung des Finanzhaushaltes der Stadt Gossau. Zudem werden langfristige Hochrechnungen für die Investitionspriorisierung und entsprechende Finanzierungsszenarien berechnet.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht ohne Einschränkungen	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Verarbeitung Verlustscheine; Stadthaushalt	Einbringungsquote	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Inkasso	Inkassomassnahmen für alle offenen Forderungen	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Günstige Kapitalaufnahme	Kreditsatz höchstens 0,75% über dem Swap-Satz	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Geschäftsbericht/IAFP	Termineinhaltung, Anzahl nicht eingehaltener Termine	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Die für 2026 budgetierten Personalkosten steigen gegenüber dem Vorjahr leicht an, was auf die vollständige Teambesetzung zurückzuführen ist. Insgesamt liegen sie dennoch rund 12 % unter der Rechnung 2024. Im Konto 31 sind die Kosten für das Inkasso, die Miete und die Versicherungsprämien verbucht. Die Kosten für Support und Fehlerbehebungen im Abacus konnten unter anderem dank des verbesserten internen Know-hows gesenkt werden. Für diverse Beratungen im Zuge der Digitalisierung und für die Neugestaltung des IAFP und Geschäftsberichtes wurden wie im Vorjahr CHF 20'000 eingesetzt. Die Entgelte beinhalten Rückerstattungen für Dienste an externe Kunden sowie Erträge aus der Bewirtschaftung der Krankenkassen-Verlustscheine. Die Einführung des neuen SLA im IT-Bereich trägt zur Reduzierung der internen Verrechnungen bei.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	511'447	437'345	451'377	459'051	468'232	477'596	487'148
Sachkosten	31	194'189	183'060	180'290	181'552	183'368	185'201	187'053
Material- und Warenaufwand	310	2'886	5'060	4'290	4'320	4'363	4'407	4'451
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	4'000	3'500	3'525	3'560	3'595	3'631
Dienstleistungen und Honorare	313	161'300	138'300	138'300	139'268	140'661	142'067	143'488
Unterhalt Mobilien	315	461	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Mieten Leasing Pacht	316	24'883	25'500	25'500	25'679	25'935	26'195	26'457
Spesenentschädigungen	317	4'564	8'700	7'700	7'754	7'831	7'910	7'989
Wertberichtigung Forderung	318	94	500	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'029	1'200	1'200	1'208	1'220	1'233	1'245
Intern verr. Verwaltungskosten	39	203'166	209'474	143'390	143'390	143'390	143'390	143'390
Entgelte	42	42'185	54'800	42'000	42'000	42'000	42'000	42'000
Verschiedene Erträge	43	1'625	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	1'733	0	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Intern verr. Verwaltungskosten	49	14'111	12'045	14'111	14'111	14'111	14'111	14'111
Nettoaufwand		850'178	764'234	719'147	728'091	739'099	750'310	761'726

Aufgabenumschreibung

Der aufgabenorientierte Stadthaushalt bedingt, dass nicht aufgabenorientierte Einnahmen und Ausgaben in einer Gruppe zusammengefasst werden, damit die rechnerische Übereinstimmung mit der Artengliederung hergestellt ist. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Steuereinnahmen, die Anteile an den Steuern des Kantons und die Gewinnablieferung der Stadtwerke. Auch Buchgewinne aus dem Verkauf von Finanzvermögen werden hier budgetiert. Im Weiteren werden hier die Zinsen verbucht. Die Abschreibungen werden nur noch als Durchgangsposten verbucht. Diese sind nach RMSG den einzelnen Funktionen zu belasten.

Zielsetzung

Die Planung des Fiskalertrags ist ein wichtiger Teil der finanziellen Führung und soll dazu beitragen, dass möglichst geringe Abweichungen zu den späteren Istwerten entstehen und eine realistische Sicht auf die finanzielle Lage des Stadthaushaltes möglich wird. Geplant werden unter diesem Titel die Erträge aus Steuern natürlicher Personen, juristischer Personen sowie die Nachsteuern. Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern sind sehr konjunkturabhängig zu planen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die wirtschaftliche Gesamtlage ist von vielen Unsicherheiten geprägt. Drohende US-Importzölle sowie geopolitische Spannungen beeinflussen insbesondere die Wirtschaft im internationalen Handelsumfeld stark. Trotzdem erwartet der Kanton bei den Steuern juristischer Personen jährliche Mehreinnahmen von rund 5%. Viele Gemeinden und auch der Kanton kämpfen mit strukturellen Defiziten, die teilweise nur mit der zeitlich begrenzt verfügbaren Aufwertungsreserve kompensiert werden können. Es gilt jetzt, die Hebel bei den Ausgaben, aber auch bei den Einnahmen für die Zukunft umzustellen und Entscheide bezüglich der zukünftigen Finanzentwicklung zu fällen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Steuererträge bei den natürlichen Personen werden mit einem optimistischen Wachstum von 2,8% gegenüber der Rechnung 2024 prognostiziert, ähnlich wie beim Kanton. Die geplante Steuererhöhung von 8% bringt zusätzliche Einnahmen von rund CHF 3,2 Millionen ein. Diese Massnahme dient der Reduktion des Defizits und trägt dazu bei, die städtische Finanzlage langfristig zu stabilisieren.

Leistung

Die unten aufgeführten Leistungen sind für diese Aufgabe relevant und steuerbar. Abschreibungs- und Steuerplanungen nehmen dank des Einsatzes der neuen Software in der Buchhaltung viel weniger Zeit in Anspruch

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Steuerplanung	Stunden	16	18	8	8	8	8	8
Abschreibungsplanung	Stunden	22	30	14	14	14	14	14
Liquiditätshaltung und -planung	Stunden	45	40	40	40	40	40	40

Die Ziele in dieser Aufgabe sollen sich auf erfüllbare Ziele beschränken. So können etwa Abweichungen im Steuerertrag von Budget zu Istwert bei den Jahressteuern der natürlichen Personen als Ziel gesetzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Berechnung des Steuereingangs der Steuern privater Personen	Abweichung in %	5%	4%	4%	4%	4%	4%	4%

Mittelbedarf

Im Konto Sachkosten (Kto. 31) werden die Forderungsverluste aus Gemeinde- und Kantonssteuern (Anteile) und die Ausgleichszinsen zugunsten der Steuerzahlenden verbucht. Die Abschreibungen werden durch die Investitionen gesteuert. Diese werden durch interne Verrechnung den einzelnen Aufgaben belastet. Ab 2027 steigen die Abschreibungen vor allem aufgrund der Investitionen in die Sportwelten (Modul 1). Der Anstieg im Finanzaufwand (Konto 34) ist vor allem auf getätigte Investitionen, einen unzureichenden operativen Cashflow sowie die damit verbundene Aufnahme von Bankkrediten zurückzuführen. Im Transferaufwand (Kto. 36) müssen die Abschreibungen für Investitionsbeiträge (Kantonsstrassen, Sana Fürstenland AG) verbucht werden. Die Fiskaleinnahmen (Kto. 40) steigen insbesondere wegen der Steuerfusserhöhung. Im Konto Finanzertrag (Kto. 44) werden die Ablieferungen der Stadtwerke budgetiert und entsprechen CHF 2,8 Millionen. Hier werden auch die Ausgleichszinsen zulasten der Steuerzahlenden verbucht. Im Transferertrag (Kto. 46) wären die Ausgleichsbeiträge aus dem Finanzausgleich budgetiert. Für das Jahr 2026 sind wiederum keine Beiträge in Aussicht gestellt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	297'851	60'000	223'000	224'561	226'807	229'075	231'365
Abschreibungen	33	5'541'866	5'812'400	5'922'630	8'522'630	9'102'630	9'122'630	9'142'630
Finanzaufwand	34	1'000'439	868'600	1'327'000	1'577'000	1'677'000	1'827'000	1'977'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	722'985	744'150	726'670	726'732	298'250	298'340	298'430
Einlage in Rückstellung	38	3'930'223			0	0	0	0
Fiskalertrag	40	67'698'911	67'503'000	71'757'000	73'017'640	77'166'493	78'535'323	79'931'529
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	12'396'036	2'330'900	3'109'900	3'129'900	3'149'900	3'169'900	3'189'900
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	21'421	20'000	20'000	20'140	20'341	20'545	20'750
Bezug aus Reserven	48	4'983'499	5'166'000	5'059'550	6'424'550	6'424'550	6'424'550	6'424'550
Nettoaufwand		-73'606'504	-67'534'750	-71'747'150	-71'541'307	-75'456'597	-76'673'273	-77'917'304

BILDUNG



Aufgabenbereiche

Die Bildung umfasst sämtliche Aufgaben zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Volksschule, inklusive der Förder- und Zusatzangebote, der Führung und Verwaltung des gesamten Schulbetriebs sowie der Gesundheitsförderung der Kinder. Zudem organisiert und führt das Departement Bildung die Tagesstrukturen. Durch den regelmässigen Austausch und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Schulträgern und bildungsnahen Institutionen in Gossau entwickelt sich das vielfältige Schulangebot des Bildungsplatzes Gossau stetig weiter.

Zielsetzung

Gemäss dem Lehrplan sind Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer individuellen Voraussetzungen zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dies immer mit dem Ziel, dass die Abgängerinnen und Abgänger im Anschluss an die Schulpflicht befähigt sind, eine Berufsausbildung anzutreten oder eine weiterführende Schule zu besuchen und diese erfolgreich abzuschliessen. Mit anderen ortsansässigen Schulträgern (Maitlisek, Gymnasium Friedberg, PHSG) sowie den schulnahen Institutionen wie der Stadtbibliothek, den Spielgruppen und der Kita Gossau besteht eine enge und konstruktive Zusammenarbeit. Bei regionalen Themen und Anliegen wird punktuell auch mit benachbarten Schulträgern zusammengearbeitet. Im Sport- und Kulturbereich finden Schulen und Vereine ein geeignetes Umfeld für verschiedene Aktivitäten vor.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Ab dem Schuljahr 2026/2027 steht die Gesamtsanierung des Schulhauses Notker an. Den steigenden Schülerzahlen wird nach Bedarf mit der Eröffnung neuer Klassen entgegengewirkt, um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Die Schulraumplanung zeigt, dass neuer Schulraum geschaffen werden muss, um die zukünftig höheren Schülerzahlen aufnehmen zu können. Das Raumangebot ist bereits heute stark begrenzt.

Die Fachstelle Medienpädagogik unterstützt die Schule Gossau bei der Beschaffung von elektronischen Medien und deren altersgerechtem Einsatz im Unterricht. Der Fokus in den nächsten Jahren liegt auf der Umsetzung der kantonalen IT-Bildungsoffensive.

Die Tagesstrukturen mit den vier Standorten Büel, Haldenbüel, Andreaszentrum und Othmar sind sehr gut ausgelastet. Im Zentrum ist ein Ersatz des Standortes Andreaszentrum geplant. Gleichzeitig wird geprüft, ob und wie ein Standort im Raum Hirschberg realisiert werden kann. Es ist erstrebenswert, dass alle Primarschulhäuser in unmittelbarer Nähe einen Standort zur Verfügung haben, um das Angebot in hoher Qualität erbringen zu können.

Die Fachstelle Sonderpädagogik koordiniert alle sonderpädagogischen Massnahmen und Förderangebote. Sie vernetzt die verschiedenen Institutionen (SPD, SSA, KESB) und berät alle beteiligten Personen in der Umsetzung der Massnahmen.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Bildungswesen entwickelt sich ausserordentlich dynamisch. Dabei wird es von gesellschaftlichen Entwicklungen, bildungspolitischen Anliegen der Wirtschaft sowie von kulturellen und sozialen Veränderungen beeinflusst. Die Schule Gossau und die engagierte Lehrerschaft nehmen diese Herausforderungen aktiv an und sehen sie als Chance, die Schule weiterzuentwickeln. Der Schulrat fördert diese Weiterentwicklung und bringt Kompetenzen ein, welche die Schule Gossau in ihrem Bestreben unterstützen.

Die Fluktuation bei den Lehrpersonen ist weiterhin auf einem guten Niveau. Der akute Lehrpersonenmangel fordert die Schulleitungen und den Schulrat in der Besetzung der vakanten Stellen. Die Stellen konnten mit ausgewiesenem Fachpersonal besetzt werden. Die Schule Gossau wird in der Region weiterhin als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber wahrgenommen.

Im Schulamt wird sich die Schulverwaltungssoftware Pupil weiter etablieren. Dadurch können diverse Prozesse im Schulalltag digitalisiert und noch effizienter gestaltet werden, wovon die Verwaltung, die Lehrpersonen und auch die Eltern profitieren.

Leistung

Die Schule Gossau unterrichtet mit knapp 250 Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Oberstufe gut 1700 Schülerinnen und Schüler. Die Pflichtfächer werden in diversen Bereichen durch den Förderunterricht ergänzt.

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt die Schule Gossau an vier Standorten Tagesstrukturen mit attraktiven Betreuungszeiten zu bezahlbaren Tarifen zur Verfügung.

Die 8 Schulhäuser und 17 Kindergarteneinheiten sind in 5 Schuleinheiten organisiert, 3 auf der Stufe Kindergarten und Primarstufe und 2 auf der Oberstufe. Diesen stehen Schulleitungen vor.

Mittelbedarf

Die Entlöhnung der Lehrpersonen basiert auf den kantonalen Vorgaben und ist von den einzelnen Schulträgern nicht beeinflussbar. Im Budget berücksichtigt ist die vom Bildungsrat erlassene zusätzliche Entlastungslektion für die Klassenlehrpersonen. Zu den beeinflussbaren Ausgaben gehören die Bereiche Lehrmittel, Anschauungsmaterial sowie Kosten für Veranstaltungen und Anschaffungen. Diese werden jährlich aufgrund der voraussichtlichen Schüler- und Klassenzahlen kalkuliert und aufgrund der Vorjahreswerte plausibilisiert.

Im Transferaufwand (Kto. 36) sind insbesondere Schulgeldzahlungen an externe Schulträger (Finanzbedarf Schule Andwil-Arnegg, Schulgelder für Maitlisek, Sonderschulen, Musikschule Fürstenland usw.) enthalten. Der Transferertrag (Kto. 46) enthält Zahlungen von externen Schulträgern (Schulgelder für Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Andwil-Arnegg).

Weiter beeinflussen die Einnahmen durch Elternbeiträge bei den Tagesstrukturen den Nettoaufwand in der Rechnung des Departements Bildung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	23'347'340	23'276'331	23'360'715	23'895'847	24'371'003	24'855'663	25'350'017
Sachkosten	31	1'948'856	2'178'240	2'019'310	1'923'445	1'943'779	1'964'317	1'985'060
Material- und Warenaufwand	310	915'789	993'620	971'290	978'089	987'870	997'749	1'007'726
Nicht aktivierbare Anlagen	311	30'163	79'510	49'200	49'544	50'040	50'540	51'046
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	395'725	435'100	347'800	350'235	353'737	357'274	360'847
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	19'953	18'100	22'100	22'255	22'477	22'702	22'929
Mieten Leasing Pacht	316	75'649	76'060	74'920	75'444	76'199	76'961	77'730
Spesenentschädigungen	317	511'578	575'850	554'000	447'878	453'457	459'091	464'782
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	83'915	83'900	83'900	83'900	83'900	83'900	83'900
Finanzaufwand	34	7'184	10'252	15'168	15'168	15'168	15'168	15'168
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	10'757'506	10'892'575	10'861'463	11'527'493	11'636'868	11'747'337	11'858'910
Intern verr. Verwaltungskosten	39	496'021	449'653	570'730	570'730	570'730	570'730	570'730
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	857'561	808'000	833'250	939'083	947'474	955'948	964'508
Verschiedene Erträge	43	200	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'274'373	2'287'600	2'123'100	2'123'100	2'123'100	2'123'100	2'123'100
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	84'198	92'027	57'015	57'015	57'015	57'015	57'015
Nettoaufwand		33'424'491	33'703'324	33'897'921	34'897'386	35'493'861	36'101'053	36'719'163

Aufgabenumschreibung

Die Grundlagen der Schulführung sind im Volksschulgesetz festgehalten. Schulrat und Schulleitungen sind gemeinsam verantwortlich für die Führung der Schule Gossau. Der Schulrat ist für die strategischen Belange und die generellen Rahmenbedingungen zuständig. Die Schulleitungen stellen die operative und personelle Führung in den einzelnen Schulanlagen und Schuleinheiten sicher. Wichtige Geschäfte, Entwicklungs- und Qualitätsthemen werden an den Schulratssitzungen sowie an den Führungskonferenzen mit den Schulleitungen behandelt und entschieden.

Zielsetzung

Die Schule Gossau ist nach den Vorgaben von Gesetz, Gemeindeordnung, Reglementen und Vereinbarungen zu führen. Sämtliche Tätigkeiten sind darauf ausgerichtet, einen zukunftsgerichteten, ordnungsgemässen und innovativen Schulbetrieb innerhalb des Budgets und nach allgemein gültigen Werten und Normen zu gewährleisten. Die Lehrpersonen erfüllen durch gezielte Unterstützung und Förderung und in Zusammenarbeit mit dem Förder- und Therapiepersonal und den Fachstellen die Voraussetzungen für die optimale Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags gemäss verbindlichem Lehrplan Volksschule St. Gallen. Die gut erhaltene Infrastruktur ermöglicht einen vielfältigen und zeitgemässen Unterricht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Qualitätskonzept der Schule Gossau sind die Rahmenbedingungen aus dem Lehrplan Volksschule St. Gallen aufgenommen worden. Dieses Konzept legt die grundlegenden Kriterien und Messpunkte für einen modernen und nachhaltigen Schulunterricht fest und wird vom Amt für Volksschule im Rahmen der regulären Aufsicht regelmässig geprüft.

Die Führungskonferenz der Schulleitungen setzt die Strategie des Schulrats um und bietet Lösungsansätze für auftretende Herausforderungen wie zum Beispiel den Fachkräftemangel, Auswirkungen von Krisen, steigende Fördermassnahmen usw. Des Weiteren thematisiert sie die Schulentwicklung regelmässig und setzt sie zusammen mit ihren Lehrerteams um.

Von zentraler Bedeutung wird auch zukünftig die kurz- und mittelfristige Schulraum- und Klassenplanung sein, weil in den nächsten Jahren die Schülerzahl ansteigen wird und der Schulraum begrenzt vorhanden ist.

Die Digitalisierung hat Eingang in die Schulfächer gefunden. Die Lehrpersonen bilden sich stetig weiter und gestalten ihre Lehr- und Lernformen entsprechend.

Beabsichtigte Veränderungen

Der Schulrat setzt seine Schwerpunkte vor allem in den Bereichen Frühe Förderung, Schulqualität und Sichtbarmachen des Bildungsplatzes Gossau mit regionaler Strahlwirkung sowie der Förderung von innovativen pädagogischen Konzepten auf allen Stufen. Zudem wird die Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeit und den Lehrpersonen weiter gefördert. Die sonderpädagogischen Massnahmen und die Fördermassnahmen sollen effektiv und effizient an das Kind getragen und die Kompetenzen der Fachkräfte gebündelt werden.

Die Führungskonferenz der Schulleitungen wird als Instrument für die operative Führungsarbeit sowie zur Führung der Schule unter Einbezug aller Schulleitungen eingesetzt. Die operativen Kompetenzen dieses Gremiums werden klar von der strategischen Ebene abgegrenzt.

Leistung

Die Schule Gossau erfüllt den gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag mit qualifiziertem Personal sowie guter und zeitgemässer Infrastruktur. Dabei werden Kosten und Nutzen einander gegenübergestellt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sitzungen Schulrat	Anzahl	11	11	11	11	11	11	11
Controlling-Gespräche Schulrat – Schulleiter	Anzahl	8	8	8	8	8	8	8
Sitzungen Führungskonferenz	Anzahl	18	20	20	20	20	20	20

Ziele

Die betriebliche Organisation sowie eine offene und transparente Kommunikation stehen im Zentrum und sind Grundlage für einen guten Unterricht. Die Schule pflegt den Austausch mit anderen Institutionen, der Politik und den Parteien.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Schule zeichnet sich durch gute Arbeitsbedingungen aus.	Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	5,2%	< 4%	< 4%	< 4%	< 4%	< 4%	< 4%
Entscheiden der Schulführung sind akzeptiert und nachvollziehbar.	Anzahl nicht geschützter Rekurse durch kantonale bzw. höhere Instanzen	8	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2
Lehrpersonen verfügen über eine stufengerechte Lehrbefähigung.	Quote qualifizierte Lehrpersonen	98%	> 98%	> 98%	> 98%	> 98%	> 98%	> 98%
Die Schule ist gut vernetzt.	Anzahl Vernetzungsanlässe mit anderen Institutionen	3	6	6	6	6	6	6

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die Kosten von Schulrat und Schulleitungen enthalten. Das anrechenbare Pensum des Schulpräsidenten beträgt 75%. Mit der per August 2024 vom Parlament genehmigten Schulleitungsstruktur wurden die Pensen der Schulleitungen erhöht und die Fachstelle Sonderpädagogik eingeführt. Die Personalkosten der Fachstelle sind in der Aufgabe 2050 «Fördernde Massnahmen» abgebildet. Die Schulleitungen Primarstufe beanspruchen ein Pensum von insgesamt 390%, die Schulleitungen Oberstufe 180%. Beim Sachaufwand (Kto. 31) handelt es sich um Dienstleistungen und Honorare sowie um Spesen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	1'166'427	1'314'120	1'245'520	1'266'694	1'292'028	1'317'868	1'344'226
Sachkosten	31	26'316	41'700	20'650	20'795	21'002	21'212	21'425
Material- und Warenaufwand	310	1'171	1'350	1'350	1'359	1'373	1'387	1'401
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	21'546	26'500	5'500	5'539	5'594	5'650	5'706
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	3'599	13'850	13'800	13'897	14'036	14'176	14'318
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	190'010	188'012	190'783	190'783	190'783	190'783	190'783
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'382'752	1'543'832	1'456'953	1'478'271	1'503'813	1'529'864	1'556'433

Aufgabenumschreibung

Das Schulamt ist für die gesamte Schüler- und Personaladministration, die Finanzplanung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Geschäfte des Schulrates verantwortlich. Es ist Koordinationsstelle für die Fachstellen und Ämter der Stadt sowie erste Anlaufstelle für die verschiedenen Anspruchsgruppen wie Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen sowie für kantonale Behörden. Zudem ist es für das pädagogische Personal Anlaufstelle in personalrechtlichen Fragestellungen und zuständig für deren Lohnbuchhaltung.

Zielsetzung

Als Dienstleistungsstelle des Departements Bildung hat das Schulamt bei seinen Anspruchsgruppen eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Die Administration, Dokumentation und Organisation der Abteilung haben effizient, professionell und in einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erfolgen. Das Schulamt unterstützt die Schulleitungen in administrativen Tätigkeiten und stellt Arbeitsinstrumente für gemeinsame übergeordnete Arbeiten und Projekte der Schule der Stadt Gossau bereit.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Zentrales Anliegen des Schulamts ist ein professioneller und transparenter Informationsaustausch mit den Lehrpersonen, den Schulleitungen und den Eltern, damit die administrativen Arbeiten möglichst effizient erledigt werden können. Die Medienpädagogik ist ebenfalls dem Schulamt angegliedert und unterstützt zusammen mit den PICTS (Pädagogische ICT-Supporter) die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler aller Stufen in Fragen rund um die Anwendung digitaler Hilfsmittel im Schulalltag. Weiter ist sie federführend in der Planung und Umsetzung der IT-Bildungsoffensive.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Arbeitsprozesse innerhalb des Schulamtes werden laufend evaluiert und optimiert. Die im Jahr 2025 eingeführte Schulverwaltungssoftware Pupil wird sich etablieren und zusätzlich zur Digitalisierung der Prozesse beitragen. Das Personal kann die Arbeiten dank sinnvoller Arbeitsteilung effizient erledigen.

Leistung

Das Schulamt versteht sich als Verwaltungs- und Dienstleistungsstelle des Departements Bildung. Die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen und Informationen für den Stadtrat, den Schulrat, die Schulleitungen und die Stadtverwaltung gehört ebenso zu den Aufgaben wie die übergeordneten organisatorischen Belange und Informationen der Schule. Bei individuellen Anliegen werden die Antragsteller fachkundig beraten und unterstützt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Öffnungszeiten des Schulamts	Stunden (pro Woche)	34	34	34	34	34	34	34
Total verwaltete Schülerinnen und Schüler Volksschule (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	1'694	1'725	1'718	1'756	1'737	1'744	1'733
Total verwaltete Lehrpersonen (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	237	240	240	240	240	240	240
Verarbeitete Löhne pädagogisches Personal	Anzahl pro Monat	n.e.	240	240	240	240	240	240

Ziele

Im Schuljahr 2024/2025 fand eine Evaluation zum neuen Oberstufenmodell unter Einbezug der Lehrpersonen, der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler statt. In den Schuljahren 2025/2026 und 2026/2027 ist eine interne Evaluation auf der Primarstufe vorgesehen. Die Grundlagen für die Langfristplanung werden jährlich aktualisiert, die Daten der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler sogar laufend. Anfragen und Bedürfnisse von Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern und Amtsstellen können dank der aktualisierten Daten zeitnah bearbeitet werden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (extern)	Noten-Zufriedenheitsbefragung	Befragung im Schuljahr 2024/2025	Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (intern)	Noten-Zufriedenheitsbefragung	Befragung im Schuljahr 2024/2025	Befragung geplant	Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant
Die Schule verfügt über aktuelle Grundlagen zur Schüler- und Klassenplanung	Langfristplanung für die nächsten vier Schuljahre	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor

Mittelbedarf

Die Personalkosten umfassen sowohl die Löhne wie auch sämtliche weiteren Personalkosten der Mitarbeitenden des Schulamts.

Die Personalkosten (Kto. 30) bleiben konstant. Der Stellenetat bleibt gleich, ausserdem sind keine Lohnkosten für temporäre Arbeitskräfte budgetiert. Die Umlagerungen von Personalkosten von Hochbauamt und Informatik sind in der internen Verrechnung (Kto. 39) aufgeführt.

Die Entgelte (Kto. 42) gehen stark zurück, da die Musikschule die Führung des Sekretariats ab August 2024 selber übernommen hat und seither keine Verrechnung erfolgt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	648'087	622'184	626'868	637'525	650'276	663'281	676'547
Sachkosten	31	17'414	19'390	16'610	16'726	16'893	17'062	17'233
Material- und Warenaufwand	310	9'177	4'990	5'360	5'398	5'451	5'506	5'561
Nicht aktivierbare Anlagen	311	50	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	3'935	12'000	7'500	7'553	7'628	7'704	7'781
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	419	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	3'833	2'400	3'750	3'776	3'814	3'852	3'891
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	65	100	100	101	102	103	104
Intern verr. Verwaltungskosten	39	119'780	107'401	104'942	104'942	104'942	104'942	104'942
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	35'555	800	750	755	763	770	778
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	77'693	90'077	50'510	50'510	50'510	50'510	50'510
Nettoaufwand		672'098	658'198	697'261	708'029	720'940	734'108	747'538

Aufgabenumschreibung

Die Kinder werden in den ersten zwei Jahren der Schulpflicht in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt, gefördert und auf den Eintritt in die Primarschule vorbereitet. Sie lernen, sich in die Gemeinschaft zu integrieren und gleichzeitig ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten. Im ersten Kindergartenjahr erfolgt der Besuch jeweils nur an den Vormittagen, im zweiten Kindergartenjahr zusätzlich an zwei Nachmittagen. Kinder mit wenigen oder keinen Deutschkenntnissen besuchen neben der Regelklasse zusätzlich den DaZ-Unterricht.

Zielsetzung

Während der beiden Kindergartenjahre sollen das Erfahrungsfeld und der Erlebnisraum des Kindes erweitert werden. Die Kinder werden mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut gemacht, lernen aber gleichzeitig auch, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln.

Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Kinder mit individuellen Schwächen oder Entwicklungsrückständen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Schülerzahlen sind aktuell hoch und reduzieren sich in den folgenden Jahren nur leicht, bevor sie dann wieder ansteigen. Die Führung von 17 Kindergärten erwies sich als richtig, um die hohen Schülerzahlen aufzufangen. Die Schule reagiert je nach Entwicklung der Zahlen sehr rasch. Die grossen Unterschiede in der sprachlichen und sozialen Entwicklung der Kinder sind beim Kindergarteneintritt nach wie vor festzustellen und stellen eine besondere Herausforderung dar. Deshalb werden in der Eingangsstufe der Volksschule ausreichend Ressourcen benötigt, um die Entwicklung der Kinder gezielt zu begleiten und sie zu unterstützen. Die Begleitung und Beratung durch die Schulische Heilpädagogik und die bedarfsorientierte Unterstützung durch Klassenassistenten bringen die notwendige Entlastung der Klassenlehrpersonen. Ein regelmässiger Austausch zwischen Schule und Elternhaus kann dadurch aber nicht ersetzt werden.

Das kantonale Führungsinstrument «Personalpool» ermöglicht eine kostenbewusste Organisation der Kindergartenstufe. Ziel ist es, dass das Gesamtpensum in der Bandbreite von 1,04 bis maximal 1,81 Jahreswochenlektionen pro Kind liegt. Diese Bandbreite kann mit 1,48 weiterhin eingehalten werden.

Die Klassen- und Personalplanung der Kindergartenstufe basiert auf der Langzeitplanung, in welcher die nächsten vier Schuljahre abgebildet werden können. Die Zahlen werden unter dem Jahr durch Zu- und Wegzüge sowie durch die Rückstellung von Kindern beim Kindergarteneintritt beeinflusst.

Beabsichtigte Veränderungen

Die hohen Kinderzahlen bedingen, dass die heutigen Räumlichkeiten weiter benutzt werden können. Nach heutiger Erkenntnis ist vorerst ein leichter Rückgang zu erwarten, bevor die Zahlen dann wieder ansteigen werden. Die Anzahl Klassen wird jährlich aufgrund der zu erwartenden Kinder geprüft, damit qualitativ und pädagogisch wertvoller Kindergartenunterricht möglich ist. Die ergänzenden Massnahmen wie der Einsatz von Klassenassistenten zur Unterstützung der Klassenlehrperson werden wie bisher weitergeführt und dort, wo sinnvoll und notwendig, eingesetzt.

Leistung

Die Kinder ab dem vierten Altersjahr werden im ersten Jahr an fünf Vormittagen und im zweiten Jahr zusätzlich an zwei Nachmittagen pro Woche beschult. Nach Vorgaben des Volksschulgesetzes wird in Gruppen von 16 bis 24 Kindern unterrichtet. Pro Kindergarten werden durchschnittlich knapp 27,5 Wochenlektionen beziehungsweise in allen 17 Kindergärten gemeinsam 463 Lektionen pro Woche unterrichtet. Es gelten Blockzeiten an fünf Vormittagen mit je vier Lektionen. Gewisse Unterrichtsstunden werden als Teamteaching-Lektionen erteilt. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen die Kindergartenlehrpersonen, um Defizite frühzeitig zu erkennen und allfällige Massnahmen einzuleiten.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Unterrichtete Kinder	Anzahl	312	346	324	324	289	271	290
Kindergartenabteilungen	Anzahl	17	17	17	17	16	16	16
Durchschnittliche Schülerzahl Kindergartenklasse	Anzahl	18,4	20,4	19,1	19,1	18,1	16,9	18,1

Ziele

Die Kindergartenkinder werden den individuellen Begabungen entsprechend gefördert und auf den Übertritt in die Primarstufe vorbereitet. Die Kindergartenstufe ist kostenbewusst organisiert.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet.	Übertritte in die Regelklasse (%)	89	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet.	Übertritte in das Einschulungsjahr (%)	11	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20
Die Kindergartenstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert.	Personalpool innerhalb Bandbreite (KG: 1,04 bis 1,81)	1,48	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf auf Stufe Kindergarten hängt von der Anzahl Abteilungen ab und diese wiederum von der Anzahl der zu beschulenden Kinder. Die damit verbundenen Personalkosten betragen über 95% der Aufwände. Nur knapp 5% der Gesamtkosten entfallen auf den Sachaufwand. Die Lohnkosten (Kto. 30) nehmen aufgrund der vom Bildungsrat gesprochenen zusätzlichen Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen leicht zu. Die Sachkosten (Kto. 31) sind gegenüber dem Vorjahr stabil, da die gleiche Anzahl Klassen geführt wird. Die Entgelte (Kto. 42) enthalten Rückerstattungen von Versicherungsleistungen, budgetiert wurde gemäss Erfahrungswerten der Vorjahre.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	2'584'086	2'534'750	2'640'810	2'685'704	2'739'418	2'794'206	2'850'090
Sachkosten	31	52'298	57'000	60'700	61'125	61'736	62'354	62'977
Material- und Warenaufwand	310	43'338	41'900	41'600	41'891	42'310	42'733	43'161
Nicht aktivierbare Anlagen	311	1'709	6'000	6'800	6'848	6'916	6'985	7'055
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	1'474	1'400	1'500	1'511	1'526	1'541	1'556
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	182	4'000	6'000	6'042	6'102	6'163	6'225
Mieten Leasing Pacht	316	470	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	5'125	3'700	4'800	4'834	4'882	4'931	4'980
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	2'519	4'272	3'219	3'219	3'219	3'219	3'219
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	57'334	70'000	50'000	50'350	50'854	51'362	51'876
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	7'040	4'000	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0				
Nettoaufwand		2'574'529	2'522'022	2'653'529	2'698'498	2'752'320	2'807'217	2'863'211

Aufgabenumschreibung

Die Primarstufe umfasst sechs Schuljahre. Sie führt die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitert die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Überfachliche Kompetenzen wie das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten und auch Kreativität und Problemlösestrategien werden gezielt gefördert. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Schülerinnen und Schüler aus dem Ortskreis Arnegg besuchen die Primarschule der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Kinder, die beim Übertritt aus dem Kindergarten noch nicht schulreif sind, werden im Einschulungsjahr individuell gefördert und auf die Primarschule vorbereitet. Im Weiteren werden in der Primarschule ab der 3. Klasse altersdurchmischte Kleinklassen geführt (vgl. Kapitel 2050 Fördernde Massnahmen). Kinder mit wenigen oder keinen Deutschkenntnissen besuchen neben der Regelklasse zusätzlich den DaZ-Unterricht.

Zielsetzung

Die Primarschule hat die Kinder auf den Übertritt in die Oberstufe vorzubereiten. Der Unterricht erfolgt zielorientiert und ganzheitlich anhand lebensnaher Themen gemäss dem verbindlichen Lehrplan Volksschule St.Gallen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In den beiden letzten Schuljahren wurde aufgrund der Schülerzahlen eine weitere zusätzliche 1. Klasse eröffnet. Aufgrund eines geburtschwächeren Jahrgangs und der damit verbundenen tieferen Schülerzahlen per Sommer 2025 konnten wieder sieben Parallelen geführt werden. Die aktuelle Planung sieht ab dem nächsten Schuljahr wieder acht Parallelen vor. Auch in der Primarschule kommen nebst den Klassenlehrpersonen die Schulische Heilpädagogik (PS1 und PS2) sowie bei Bedarf Klassenassistenzen zum Einsatz. Als Richtlinie bei der Organisation des Schulbetriebs auf der Primarstufe sowie der Bereitstellung der dafür notwendigen Ressourcen (Lektionen) dient das vom Amt für Volksschule zur Verfügung gestellte Führungsinstrument «Personalpool». Dieses sieht für die Primarstufe einen Faktor zwischen 1,41 und 1,69 vor, das heisst pro Kind stehen minimal 1,41 und maximal 1,69 Jahreswochenlektionen zur Verfügung, was in Gossau mit 1,65 weiterhin erreicht wird.

Im Bereich der Begabtenförderung steht den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe ein Angebot von rund einem Dutzend Kursen offen, die in verschiedenen Schulhäusern stattfinden.

Um den vielfältigen Herausforderungen auf der Unterstufe – mit teilweise sehr hohen Anteilen an Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf und grosser Heterogenität in den Entwicklungsständen – wirkungsvoll zu begegnen, werden zusätzliche Unterstützungsmassnahmen angeboten.

Beabsichtigte Veränderungen

Aufgrund der zur erwartenden Schülerzahlen wird im kommenden Schuljahr wieder mit acht Jahrgangsklassen in der 1. Klasse geplant. Die Unterrichtsqualität in den einzelnen Klassen ist sichergestellt und führt zu vernünftigen Schülerzahlen in den einzelnen Klassen.

Leistung

In den Regelklassen der Primarstufe werden pro Klasse 20 bis 24 Kinder unterrichtet. Pro Regelklasse sind durchschnittlich 34 Unterrichtslektionen notwendig. Auf der Unterstufe unterstützen Schulische Heilpädagoginnen die Klassenlehrperson bei der Förderung und Integration von Kindern mit Teilleistungsschwächen und Klassenassistenzen werden bei Bedarf zur Unterstützung der Klasse oder für Settings im Einzelfall eingesetzt. Zusätzlich zu den Regelklassen werden aktuell zwei Einschulungsklassen und im Schuljahr 2025/2026 zwei Kleinklassen auf der Mittelstufe mit bis zu 15 Kindern geführt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Unterrichtete Kinder Primarstufe	Anzahl (ohne ESJ und KK)	902	895	932	948	948	956	904
Klassen	Anzahl (ohne ESJ und KK)	45	44	45	46	47	47	46
Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl	20,0	20,3	20,7	20,6	20,2	20,3	19,7

Ziele

Die Förderung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter basiert auf ihren individuellen Begabungen und Stärken. Das Ziel der Beschulung auf der Primarstufe besteht darin, die Schulkinder für den Übertritt in die Oberstufe vorzubereiten. Je nach Leistungsvermögen erfolgt der Übertritt in die Real- oder Sekundarschule. Bei erfolgreicher Aufnahmeprüfung kann auch der Übertritt ins Untergymnasium (Friedberg oder Kantonsschule Burggraben) erfolgen.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Schülerinnen und Schüler werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult.	Übertritte in die Sekundarstufe (%)	59	> 55	> 55	> 55	> 55	> 55	> 55
Die Schülerinnen und Schüler werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult.	Übertritte in die Realschule (%)	36	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40
Die Schülerinnen und Schüler werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult.	Übertritte ins Untergymnasium (%)	5	5	5	5	5	5	5
Die Primarstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert.	Personalpool innerhalb Bandbreite (PS: 1,41 bis 1,69)	1,66	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65
Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden individuell gefördert.	Quote der Primarschülerinnen und Primarschüler in der Begabtenförderung (%)	7	> 5	> 5	> 5	> 5	> 5	> 5

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf hängt von der Anzahl Klassen und Kinder ab. Nicht planbare Zu- und Wegzüge sowie die Zuweisung ins Einschulungsjahr führen zu Abweichungen. Die Lohnkosten (Kto. 30) machen einen Grossteil der geplanten Aufwände aus und liegen aufgrund der tieferen Klassenanzahl sowie weiterer Einsparungen leicht tiefer. Die vom Kanton vorgegebene zusätzliche Entlastungslektion für Klassenlehrperson ist im Budget enthalten. Die Sachaufwände (Kto. 31), welche hauptsächlich Kosten für Lehrmittel enthalten, sind stabil. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die Kosten für die Musikalische Grundschule sowie Schulgeldzahlungen an externe Schulträger enthalten. Die Entgelte (Kto. 42) sind Rückerstattungen von Versicherungsleistungen, wobei Durchschnittswerte der Vorjahre berücksichtigt wurden.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	8'018'404	8'013'300	7'902'170	8'036'507	8'197'237	8'361'182	8'528'405
Sachkosten	31	357'098	363'840	332'750	335'079	338'430	341'814	345'232
Material- und Warenaufwand	310	301'929	289'100	278'500	280'450	283'254	286'087	288'947
Nicht aktivierbare Anlagen	311	17'543	39'540	15'500	15'609	15'765	15'922	16'081
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	3'952	3'700	4'150	4'179	4'221	4'263	4'306
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	8'665	8'000	10'000	10'070	10'171	10'272	10'375
Mieten Leasing Pacht	316	8'700	8'700	8'700	8'761	8'849	8'937	9'026
Spesenentschädigungen	317	16'310	14'800	15'900	16'011	16'171	16'333	16'496
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	247'371	199'540	209'400	210'866	212'974	215'104	217'255
Intern verr. Verwaltungskosten	39	1'771	120	2'749	2'749	2'749	2'749	2'749
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	92'276	79'950	76'000	76'532	77'297	78'070	78'851
Verschiedene Erträge	43	200	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	3'759	10'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0			0	0	0	0
Nettoaufwand		8'528'409	8'486'850	8'365'069	8'502'668	8'668'093	8'836'778	9'008'791

Aufgabenumschreibung

Die Oberstufe umfasst drei Schuljahre in der Sekundar-, Realschule oder in der Kleinklasse. Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung und auf weiterführende Schulen vorzubereiten sowie das selbst organisierte Lernen zu fördern. Die Stadt Gossau ist Vertragsgemeinde für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Schulgemeinde Andwil-Arnegg.

Zielsetzung

Die Realschule bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine geeignete Berufslehre oder auf einen Übertritt in die Sekundarschule vor. Das Ziel der Sekundarschule ist es, die Grundlagen für den Eintritt in eine Berufslehre mit erhöhten Anforderungen zu schaffen oder auf weiterführende Schulen wie Gymnasien, Fach- und Wirtschaftsmittelschulen oder Berufsmaturitätsschulen vorzubereiten. Die Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung und Selbstständigkeit unterstützt und gefördert werden. Im Hinblick auf den Übertritt ins Berufsleben arbeitet die Schule Gossau mit lokalen Wirtschaftsvereinen zusammen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die vertiefte Evaluation zum Oberstufenmodell erfolgte im Schuljahr 2024/2025 und zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Sie bietet Hinweise zur Weiterentwicklung des Modells. Beim Übertritt von der Primarstufe in die Oberstufe sind die Schulgemeinde Andwil-Arnegg wie auch die Maitlisek ein fester Bestandteil.

Der Personalpool gibt vor, dass auf der Oberstufe pro Schüler und Schülerin zwischen 1,68 und 2,19 Jahreswochenlektionen aufgewendet werden. Die Oberstufe Gossau lag im vergangenen Jahr bei 2,00 Jahreswochenlektionen und verfolgt auch weiterhin das Ziel, in der empfohlenen Bandbreite zu liegen.

Die Maitlisek nimmt seit dem Schuljahr 2019/2020 auch Realschülerinnen auf. Die Schule Gossau leistet einen Anteil an die Schulkosten gemäss Finanzbedarf, wobei die Schulkosten pro Schülerin nicht höher sein dürfen als jene an der Schule Gossau. Inwiefern der Bundesgerichtsentscheid gegen das «Kathi Wil» den Bildungsplatz Gossau mittelfristig beeinflusst, kann noch nicht beurteilt werden. Die Anzahl Kinder und Jugendliche in Talentschulen ist stabil.

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die direkt von der 6. Primarklasse ins Untergymnasium Friedberg oder an die Kantonsschule Burggraben wechseln, entwickelt sich unregelmässig, weshalb die Kosten nicht planbar sind.

Es ist anzunehmen, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in Andwil-Arnegg beschult werden, in den nächsten Jahren steigen wird.

Beabsichtigte Veränderungen

Im Schuljahr 2024/2025 wurde eine externe Evaluation durchgeführt. Dabei wurden von der Befragung von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern neue, gewinnbringende Erkenntnisse zum Oberstufenmodell erwartet, welche weitere Optimierungen im Konzept mit sich bringen. Entsprechende Massnahmen werden sorgfältig geprüft und umgesetzt.

Der Prozess zum Übertritt in die Oberstufe wird regelmässig evaluiert.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler werden zielführend auf das Berufsleben oder weiterführende Schulen vorbereitet. Pro Regelklasse in der Oberstufe sind durchschnittlich 40 Unterrichtslektionen notwendig. Insgesamt werden auf der Oberstufe (ohne Kleinklassen) pro Woche rund 843 Lektionen unterrichtet. Klassenassistenzen werden bei Bedarf insbesondere für Settings im Einzelfall oder in den Deutsch-Integrationsklassen eingesetzt. Nebst Wahlpflichtfächern (Real) werden auch Freifächer angeboten. Zu den Randzeiten kann flexibel und individuell von verschiedenen Angeboten profitiert werden.

Nahezu alle Abgängerinnen und Abgänger der Oberstufe treten in eine Anschlusslösung über (Berufslehre, weiterführende Schule, Brückenangebot, Fremdsprachenaufenthalt, Praktikum). Der Kanton gibt auf der Realschulstufe Klassengrössen von 16 bis 24 und auf der Sekundarstufe von 20 bis 24 Schülerinnen und Schülern vor. Für die Kleinklasse gilt die Richtzahl von 8 bis 15 Schülerinnen und Schülern.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Realschülerinnen und Realschüler	Anzahl	163	166	156	164	170	177	188
Kleinklassenschülerinnen und Kleinklassenschüler	Anzahl	17	22	16	18	18	18	18
Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler	Anzahl	261	255	245	258	269	278	294
Realklassen	Anzahl	9	9	9	9	9	9	9
Kleinklassen	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Sekundarklassen	Anzahl	12	12	12	12	13	13	14
Realklassen	Ø Klassengrösse	18,1	18,4	17,3	18,2	18,9	19,7	20,9
Sekundarklassen	Ø Klassengrösse	21,75	21,25	20,42	21,50	20,69	21,38	21,00

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden entsprechend ihren individuellen Begabungen und Stärken gefördert und auf das Berufsleben oder auf die weiterführenden Schulen vorbereitet. Die Organisation der Oberstufe ist zukunftsgerichtet und zielorientiert, trotzdem kostenbewusst, und richtet sich nach den Anforderungen des Lehrplans Volksschule St. Gallen.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Oberstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert.	Personalpool innerhalb Bandbreite (OS: 1,68 bis 2,19)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Schülerinnen und Schüler finden für sich eine angemessene Lösung.	Quote Schülerinnen und Schüler mit direkter Anschlusslösung nach der 3. Oberstufe (%)	93	95	95	95	95	95	95
Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler wechseln in eine weiterführende Schule.	Quote weiterführende Schule nach der 2. und 3. Oberstufe (%)	16	20	20	20	20	20	20

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf der Oberstufe ist – vergleichbar mit den anderen Stufen – durch die Anzahl Schülerinnen und Schüler bzw. der zu führenden Klassen definiert. Die Zahlen werden insbesondere durch Abgänge nach der 2. Sekundarschule an die Kantonsschulen beeinflusst. Die vom Kanton vorgegebene zusätzliche Entlastungslektion für Klassenlehrperson widerspiegelt sich in den zusätzlichen Personalkosten. Die Sachaufwände (Kto. 31), welche hauptsächlich die Kosten für Lehrmittel beinhalten, bleiben stabil.

Es werden weiterhin 21 Oberstufenklassen (ohne Kleinklassen) geführt. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind Schulgeldzahlungen an externe Schulträger (z. B. Maitlisek, Untergymnasium, Talentschulen) für Schülerinnen und Schüler enthalten. Die zu erwartende Anzahl Schülerinnen und Schüler ist leicht tiefer als in den Vorjahren. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten Rückerstattungen von Versicherungsleistungen. Der Transferertrag (Kto. 46) umfasst Schulgelder für Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Andwil-Arnegg. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler ist vergleichbar mit den Vorjahren.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	6'086'073	6'108'300	6'248'050	6'354'267	6'481'352	6'610'979	6'743'199
Sachkosten	31	353'226	427'970	404'300	407'130	411'201	415'313	419'467
Material- und Warenaufwand	310	298'557	367'500	346'500	348'926	352'415	355'939	359'498
Nicht aktivierbare Anlagen	311	8'412	31'470	24'500	24'672	24'918	25'167	25'419
Dienstleistungen und Honorare	313	19'151	12'000	10'600	10'674	10'781	10'889	10'998
Unterhalt Mobilien	315	10'686	5'100	5'100	5'136	5'187	5'239	5'291
Spesenentschädigungen	317	15'821	11'900	15'600	15'709	15'866	16'025	16'185
Mieten Leasing Pacht	316	600	0	2'000	2'014	2'034	2'054	2'075
Abschreibungen	33	83'915	83'900	83'900	83'900	83'900	83'900	83'900
Finanzaufwand	34	7'184	10'252	15'168	15'168	15'168	15'168	15'168
Transferaufwand	36	2'263'742	2'135'700	2'114'420	2'129'221	2'150'513	2'172'018	2'193'738
Intern verr. Verwaltungskosten	39	111	136	111	111	111	111	111
Entgelte	42	69'372	101'200	96'000	96'672	97'639	98'615	99'601
Transferertrag	46	1'866'431	2'086'700	1'949'500	1'949'500	1'949'500	1'949'500	1'949'500
Nettoaufwand		6'858'447	6'578'358	6'820'449	6'943'624	7'095'107	7'249'374	7'406'481

Aufgabenumschreibung

Fördernde Massnahmen sind im Volksschulgesetz (Art. 6) verpflichtend festgelegt und dienen der Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf im Bereich von Schulschwierigkeiten, mangelnden Deutschkenntnissen oder besonderer Begabung. Spezifische Angebote bestehen in den Bereichen schulische Heilpädagogik, Logopädie, Legasthenie, Psychomotorik, Deutsch für Fremdsprachige und Begabtenförderung. Kinder mit Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsbereich, welche die Grundanforderungen des Lehrplans Volksschule St. Gallen nicht erreichen können, werden ab der 3. Klasse in Kleinklassen unterrichtet. Schulische Heilpädagoginnen fördern entsprechende Kinder in den Stammklassen im Kindergarten und auf der Unterstufe.

Zielsetzung

Mit einem Angebot von verschiedenen Massnahmen werden Kinder mit besonderem Bedarf individuell gefördert. Die Massnahmen sind auf den Unterricht der Volksschule abgestimmt. Der Übertritt von Schülerinnen und Schülern der Kleinklassen in die Regelklassen der Primarstufe wird laufend geprüft. Der Unterricht der Oberstufen-Kleinklassen bereitet auf den Übertritt in die Berufs- und Arbeitswelt vor. Für Kinder mit besonderen Begabungen besteht ebenfalls ein passendes Förderangebot. Durch den frühen Einsatz von Fördermassnahmen können Defizite rechtzeitig behoben und somit das volle Potenzial des Kindes bis zum Ende der Schulzeit erreicht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Schülerzahl in den Kleinklassen bleibt stabil. In der Mittelstufe werden im Schuljahr 2025/2026 zwei Klassen jeweils mit zwei Jahrgängen geführt, in der Oberstufe bleibt es weiterhin bei zwei Kleinklassen. Die voraussichtlichen Schülerzahlen werden jedes Jahr ermittelt, um die Anzahl Kleinklassen im Folgejahr frühzeitig anpassen zu können. Zur speziellen Förderung von Unterstufenschülerinnen und -schülern mit Lernschwierigkeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) Settings im Einzelfall verfügt, dies als Alternative zur sofortigen Platzierung in Sonderschulen. Auf der Oberstufe werden Deutsch-Integrationsklassen für ankommende Jugendliche geführt, welche über keine Deutschkenntnisse verfügen. Sie werden einer Stammklasse zugeteilt, bei der sie wann immer möglich am Regelunterricht teilnehmen. In dieser Übergangssituation erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung durch Klassenassistenzen.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit Schaffung der Fachstelle Sonderpädagogik sollen die fachliche Kompetenz gebündelt und alle Massnahmen in diesem Bereich effektiv und effizient eingesetzt werden. Die Fachstelle befindet sich weiterhin im Aufbau, führt neue Prozesse ein und optimiert bestehende Prozesse. Es wird weiterhin eine Verschiebung der Fördermassnahmen nach unten angestrebt, d. h. die Fördermassnahmen werden im Zyklus 1 intensiviert, dafür ab der 4. Klasse bedarfsorientiert reduziert.

Leistung

Der unterschiedliche Förderbedarf bei den Schulkindern stellt eine Herausforderung dar. Durch gezielte individuelle Abklärungen mit dem SPD kann für jeden einzelnen Fall die jeweils unterstützende Förderung definiert und verfügt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Förderlehrpersonen, Schulsozialarbeit, dem SPD und der Fachstelle Sonderpädagogik ist dabei zentral.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kinder mit Logopädie-Therapie	Anzahl Wochenlektionen	75	60	75	75	75	75	75
Kinder mit Legasthenie-Therapie	Anzahl Wochenlektionen	90	70	70	70	70	70	70
Kinder mit Psychomotorik-Therapie	Anzahl Wochenlektionen	15	18	18	18	18	18	18
Kinder mit Deutsch für Fremdsprachige (DaZ)	Anzahl Kinder	148	120	150	150	150	150	150
Begabtenförderung	Anzahl Wochenlektionen	18	18	18	18	18	18	18
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl	39	39	42	40	42	42	42

Ziele

Die notwendigen Unterstützungen und Therapien im Bereich der Fördernden Massnahmen werden zeitgerecht abgeklärt, verfügt und so weit als nötig professionell begleitet.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Therapien der Fördernden Massnahmen sind erfolgreich.	Quote der erfolgreichen Therapieabschlüsse (%)	95	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90
Jährliche Übertritte in eine Berufs- oder Attestlehre aus der OS3-Kleinklasse	Anzahl Schülerinnen und Schüler	10 von 12	7 von 8	7 von 8	8 von 9	10 von 11	10 von 11	10 von 11

Mittelbedarf

Die Kosten für Fördernde Massnahmen umfassen die Aufwände für das Einschulungsjahr, die Kleinklassen sowie für Logopädie-/Legasthenie-Therapien, Schulische Heilpädagogik und übrige Fördernde Massnahmen. Bei gleicher Schülerzahl wurde aufgrund von Fachkräftemangel die Klassenanzahl in der Mittelstufe 2 reduziert, was zu tieferen Personalkosten führt. Die Sachaufwände (Kto. 31), welche hauptsächlich Lehrmittel beinhalten, bleiben auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Für die vom Kanton an die Schulträger übertragene Finanzierung der Aufgabe «Heilpädagogische Früherziehung im Kindergarten» sind Aufwände von CHF 40'000 im Budget inbegriffen.

Der Transferertrag (Kto. 46) ist tiefer, da aufgrund der eigenen Auslastung keine Schülerinnen und Schüler von anderen Schulträgern in Gossauer Deutsch-Integrationsklassen beschult werden können.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	3'969'622	3'888'700	3'891'900	3'958'062	4'037'223	4'117'968	4'200'327
Sachkosten	31	40'195	70'050	68'000	68'476	69'161	69'852	70'551
Material- und Warenaufwand	310	24'069	54'700	50'600	50'954	51'464	51'978	52'498
Nicht aktivierbare Anlagen	311	199	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	11'218	8'800	10'650	10'725	10'832	10'940	11'050
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	4'709	4'550	4'750	4'783	4'831	4'879	4'928
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	215'817	177'585	238'475	240'144	242'546	244'971	247'421
Intern verr. Verwaltungskosten	39	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	9'991	33'000	9'500	9'567	9'662	9'759	9'856
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	162'091	74'100	57'600	57'600	57'600	57'600	57'600
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		4'053'552	4'029'235	4'131'275	4'199'516	4'281'668	4'365'433	4'450'843

Aufgabenumschreibung

Die schulischen Zusatzangebote umfassen gesetzlich vorgeschriebene Angebote wie Schulbustransporte und Tagesstrukturen sowie die freiwilligen Angebote der besonderen Unterrichtswochen, Schulveranstaltungen, Schulreisen, Klassenlager und Sportwochen. An insgesamt vier Standorten wird von den Tagesstrukturen die Betreuung ausserhalb der schulischen Blockzeiten während der Schulzeit und während neun Wochen der Schulferien sichergestellt. Der Beitrag an die Musikschule Fürstentland orientiert sich an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Schule Gossau.

Zielsetzung

Schulische Zusatzangebote sollen allen Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch ohne Nachteile ermöglichen, sie auf vielfältige Weise fördern und ihnen einen breiten und pädagogisch sinnvollen Erlebnis- und Entwicklungsraum bieten. Mit den familienergänzenden Tagesstrukturen fördert die Stadt Gossau die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Schulentwicklungskredit bietet die Möglichkeit, einerseits Planungsgrundlagen zu schaffen und andererseits pädagogisch interessante Projekte anzugehen, die kurzfristig an die Schule herantreten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Sämtliche Klassen- und Sportlager werden im ordentlichen Rahmen durchgeführt und erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit mit knapp 80% Anmeldungen. Die Standorte der Tagesstrukturen sind an allen Wochentagen sowie auch in der Ferienzeit sehr gut ausgelastet, eine Erweiterung wird angestrebt. Die Tagesstrukturen bieten für arbeitstätige Eltern attraktive Betreuungszeiten an. Kurz- bis mittelfristig sind weitere Standorte in Betrieb zu nehmen, um der hohen Nachfrage gerecht werden zu können. Mit der Uni Basel wird weiterhin die Sprachstandserhebung bei den dreijährigen Kindern durchgeführt. Die Fachgruppe «Frühe Bildung» prüft dabei laufend mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse bei Eintritt in den Kindergarten.

Beabsichtigte Veränderungen

Aufgrund der hohen Auslastung der Tagesstrukturstandorte sowie der durch den Kanton auferlegten Verpflichtung für die Schulträger wird ein weiterer bedarfsorientierter Ausbau mit Standorten für die Schulhäuser Hirschberg und Notker geprüft.

Leistung

Die schulergänzenden Tagesstrukturen bieten an den Werktagen während der Schulwochen an vier verschiedenen Standorten eine umfassende Betreuung an. An mindestens einem Standort wird auch während neun Ferienwochen eine ganztägige Betreuung angeboten. Ab der 5. Primarklasse werden während der obligatorischen Sportwoche Winterlager eingerichtet. Daheimbleibende sowie die Kinder der Unter- und Mittelstufe können Angebote in Gossau in Anspruch nehmen. Die Schulhäuser führen besondere Unterrichts- oder Projektstage durch. Auch innerhalb der meisten Klassen finden jährlich zusätzlich spezielle Tage und Programme im Sinne eines vielfältigen Bildungsangebots statt. Schülerinnen und Schüler mit einem unzumutbaren Schulweg werden im Kindergarten und in der Unterstufe mit dem Schulbus transportiert. Weitere Leistungen ergeben sich aus den gesetzlich vorgeschriebenen Angeboten gemäss Aufgabenumschreibung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Nutzung Mittagstisch	Anzahl Mahlzeiten	17'800	17'600	18'000	18'000	18'500	18'500	18'500
Tagesstrukturen	Betreute Kinder	224	200	230	230	250	250	250
Nutzung Schulbus	Anzahl Kinder	27	20	22	22	22	22	22
Sportwoche (Winterlager)	Anzahl Teilnehmende	563	530	560	560	560	5'260	560
Klassenlager	Anzahl Teilnehmende	268	273	271	298	274	325	283
Musikschule	Anzahl Teilnehmende	247	300	300	300	300	300	300

Ziele

Die Schulischen Zusatzangebote entsprechen den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung und werden rege genutzt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Tagesstrukturen ermöglichen Eltern die Berufsarbeit	Quote der teilnehmenden PS-Schüler/-innen (in %)	21	20	20	20	20	> 20	> 20
Externe Wintersportwoche wird aktiv genutzt	Quote der Teilnehmenden am Gesamtbestand (in %)	76	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80

Mittelbedarf

Unter dieser Position werden Schulreisen, Klassen- und Skilager und besondere Unterrichtswochen/-tage sowie Tagesstrukturen und Schülertransporte verbucht. Für Angebote im Bereich der schulergänzenden Tagesstrukturen sowie für Schulreisen, Klassen- und Skilager werden auch Elternbeiträge erhoben.

Der Schülertransport fällt mit CHF 136'000 ins Gewicht (Kto. 31).

Im Transferaufwand (Kto. 36) werden Beträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck und der Betriebskostenbeitrag an die Musikschule Fürstenland verbucht. Für Schulreisen sowie Projekt- und Sportwochen wurden die Elternbeiträge gemäss bundesgerichtlicher Vorgabe budgetiert. Dazu kommen die Elternbeiträge für den Besuch der Tagesstrukturen (Kto. 42).

Im Transferertrag (Kto. 46) sind J+S-Beiträge des Bundes budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	815'939	767'927	778'346	929'578	945'410	961'558	978'029
Sachkosten	31	1'057'958	1'133'290	1'044'300	941'610	952'126	962'747	973'475
Material- und Warenaufwand	310	235'017	234'080	247'380	249'112	251'603	254'119	256'660
Nicht aktivierbare Anlagen	311	2'251	1'500	1'400	1'410	1'424	1'438	1'453
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	292'969	305'700	235'900	237'551	239'927	242'326	244'749
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	65'879	67'360	64'220	64'670	65'316	65'969	66'629
Spesenentschädigungen	317	461'841	524'650	495'400	388'868	393'856	398'895	403'984
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	787'430	849'500	865'068	871'123	879'835	888'633	897'519
Intern verr. Verwaltungskosten	39	181'830	149'713	268'927	268'927	268'927	268'927	268'927
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	593'033	523'050	601'000	705'207	711'259	717'372	723'545
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	132'418	112'800	108'800	108'800	108'800	108'800	108'800
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	6'505	1'951	6'505	6'505	6'505	6'505	6'505
Nettoaufwand		2'111'201	2'262'629	2'240'337	2'190'727	2'219'734	2'249'189	2'279'100

Aufgabenumschreibung

Der Schulärztliche Dienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Früherkennung von Gesundheitsstörungen und bietet Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Behörden ärztliche Beratung in Fragen der Gesundheitserziehung. Die Schulzahnpflege erfüllt Aufgaben im Bereich der Prävention, der Früherkennung und Behandlung allfälliger Zahnschäden. Die Schule stellt Organisation, Durchführung und Überwachung des Schulärztlichen sowie des Schulzahnärztlichen Dienstes im Rahmen der kantonalen Vorschriften sicher.

Zielsetzung

Die präventiven schulärztlichen und schulzahnärztlichen Massnahmen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Volksgesundheit. Mit der Betreuung im Schulalter sollen Kinder frühzeitig für Gesundheitsfragen sensibilisiert, darüber informiert und zu eigenverantwortlichem Verhalten erzogen werden. Die Früherkennung von Schäden soll dazu beitragen, mögliche Spätfolgen zu vermeiden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Zusammenarbeit mit den Schulärzten und Schulzahnärzten wird laufend optimiert. Es finden regelmässige Austausche mit dem Schulamt statt. Dadurch sollen die Organisation und die Durchführung der Untersuchungen für alle Beteiligten verbessert werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Einführung des Gutschein-Systems für die schulzahnärztlichen Untersuchungen per Schuljahr 2024/2025 erforderte die Einführung neuer Prozesse. Diese werden sich weiter optimieren und zur Effizienzsteigerung beitragen. Der regelmässige Austausch mit den Schulärzten und Schulzahnärzten wird zum fixen Bestandteil.

Leistung

Bei allen Schülerinnen und Schülern des 1. Kindergartens und der 5. Primarklasse sowie der 2. Oberstufe findet eine schulärztliche Reihenuntersuchung statt. Die zahnärztlichen Untersuchungen werden ab dem 2. Kindergartenjahr jährlich bis zum Austritt aus der Volksschule durchgeführt. Die augenärztliche Untersuchung und der Hörtest erfolgen im 2. Kindergartenjahr. Das Schulamt ist für die Durchführungskontrollen zuständig.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Ärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2, PS5, OS2)	437	429	472	448	504	426	469
Zahnärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG1 bis OS3)	1'694	1'725	1'718	1'756	1'737	1'744	1'733
Augenärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2)	138	173	163	161	163	126	145

Ziele

Die schulärztlichen Reihenuntersuchungen sowie die zahn- und augenärztlichen Untersuchungen werden gemäss gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die obligatorischen schulärztlichen Reihenuntersuchungen sind durchgeführt.	Durchführungsbestätigung Schulärzte	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor
Die zahnärztlichen Untersuchungen sind durchgeführt.	Durchführungsbestätigung Schulzahnärzte	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor

Mittelbedarf

In den Personalkosten (Kto. 30) sind die Entschädigungen für den Schulärztlichen Dienst enthalten. Aufgrund des Wechsels zum Gutschein-System werden die Kosten für die Schulzahnärztlichen Dienste neu unter den Sachkosten (Kto. 31) abgerechnet. Die Kosten sowie die Erträge für die gesunde Pausenverpflegung werden in der Aufgabe 2060 «Schulische Zusatzangebote» geführt. Die Sachkosten wurden gemäss Erfahrungswerten budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	58'702	27'050	27'050	27'510	28'060	28'621	29'194
Sachkosten	31	44'353	65'000	72'000	72'504	73'229	73'961	74'701
Material- und Warenaufwand	310	2'533	0	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	41'480	65'000	72'000	72'504	73'229	73'961	74'701
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesensentschädigungen	317	340	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	3'517	5'500	4'000	4'028	4'068	4'109	4'150
Intern verr. Verwaltungskosten	39	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		106'571	97'550	103'050	104'042	105'357	106'692	108'045

Aufgabenumschreibung

Für die Beschulung von Gossauer Schülerinnen und Schülern, die nicht die Schule Gossau besuchen, werden Beiträge an andere Schulträger ausgerichtet. Die Kinder der Primarschule aus Arnegg besuchen den Unterricht der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Jährlich werden zwischen 30 und 40 Mädchen in die Maitlisek und einzelne Schülerinnen und Schüler ins Gymnasium Friedberg aufgenommen. Wenige Schülerinnen und Schüler besuchen eine Talentschule. Bei ausgewiesenem Bedarf werden Kinder und Jugendliche Sonderschulen zugewiesen.

Zielsetzung

Die Schule Gossau stellt die Beschulung aller Gossauer Schülerinnen und Schüler sicher. Sie leistet Beiträge an andere ortsansässige Schulen sowie an auswärtige Spezialschulen gemäss Vorgaben des Kantons und gestützt auf Vereinbarungen der Stadt Gossau mit den entsprechenden Schulträgern.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Sockelbeitrag an das Gymnasium Friedberg ist stabil, da eine entsprechende Vereinbarung besteht. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die direkt von der 6. Primarklasse ins Untergymnasium Friedberg oder an die Kantonsschule Burggraben wechseln, entwickelt sich unregelmässig, weshalb die Kosten nicht planbar sind. Es ist anzunehmen, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in Andwil-Arnegg beschult werden, in den nächsten Jahren steigen wird.

Beabsichtigte Veränderungen

Regelmässig wird in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) überprüft, ob Schülerinnen und Schüler aus Sonderschulen – mit gezielten Unterstützungsmassnahmen im Bereich der Fördernden Massnahmen (siehe Aufgabe 2050) – wieder in eine Regel- oder Kleinklasse der Schule Gossau zurückgeführt werden können.

Der Standortbeitrag an das Gymnasium Friedberg für die Schülerinnen und Schüler im Obergymnasium aus der Politischen Gemeinde Gossau wird stabil bleiben, weil – nebst dem Sockelbeitrag – pro Klasse und nicht pro Schülerin und Schüler ein Beitrag entrichtet wird.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend den Aufnahmekriterien, der speziellen Begabung oder dem notwendigen Förderbedarf ein für sie geeignetes Bildungsangebot in Anspruch nehmen. Der Bildungsplatz Gossau zeichnet sich durch ein vielfältiges Bildungsangebot aus.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Gymnasium Friedberg	Anzahl Schüler/-innen	23	17	15	15	17	20	20
Kath. Mädchensekundarschule	Anzahl Schülerinnen (Gossau)	112	112	79	81	86	97	94
Schulgemeinde Andwil-Arnegg	Anzahl Schüler/-innen	266	262	275	275	275	275	275
Talentschule	Anzahl Schüler/-innen	7	10	10	10	10	10	10
Sonderschulen	Anzahl Schüler/-innen	43	40	40	40	40	40	40

Mittelbedarf

Die Hauptpositionen beim Transferaufwand umfassen den Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg (CHF 5,5 Mio.), die Sonderschulen (CHF 1,5 Mio.) sowie den Standortbeitrag für das Gymnasium Friedberg (CHF 0,4 Mio.) Die Schulgelder für die Maitlisek, das Untergymnasium Friedberg und das Untergymnasium der Kantonschule Burggraben werden in der Aufgabe 2040 «Oberstufe» notiert, der Betriebskostenbeitrag an die Musikschule Fürstenland (CHF 0,7 Mio.) in der Aufgabe 2060 «Schulische Zusatzangebote». Der Transferaufwand (Kto. 36) bleibt aufgrund der ungefähr gleich hohen Anzahl Schülerinnen und Schüler stabil.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	0	0	0	0	0	0	0
Material- und Warenaufwand	310	0	0	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	0	0	0	0	0	0	0
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung Forderung	318	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	7'239'565	7'524'650	7'430'000	8'072'010	8'146'830	8'222'398	8'298'722
Intern verr. Verwaltungskosten	39	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	102'634	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		7'136'931	7'524'650	7'430'000	8'072'010	8'146'830	8'222'398	8'298'722

BAU UMWELT VERKEHR



Aufgabenbereiche

Das Departement Bau Umwelt Verkehr besteht aus dem Hoch- und dem Tiefbauamt. Das Hochbauamt ist in drei Bereiche gegliedert: Bausekretariat – sorgt für eine gesetzeskonforme und kundenfreundliche Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens; *Projekte und Immobilien* – plant, baut und erneuert die städtischen Liegenschaften; *Facility-Management* – bewirtschaftet und unterhält die ihm anvertrauten Liegenschaften (Belegungsplanung, Hausdienst, Technik, Ver- und Entsorgung). Die vielfältigen Aufgaben des Tiefbauamtes umfassen Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen, Strassen, Plätzen, Abwasseranlagen, Bushaltestellen, des Friedhofs und der Gewässer.

Zielsetzung

Öffentliche Gebäude, Schulen, Plätze und Strassen prägen das Bild unserer Stadt massgeblich. Dieses gilt es zu pflegen, zu unterhalten und bei Bedarf an veränderte Rahmenbedingungen, an Vorgaben der Politik und an Nutzerbedürfnisse anzupassen, um auch den nächsten Generationen zeitgemässe und attraktive Infrastrukturen überlassen zu können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die baulichen Möglichkeiten sind einerseits von den finanziellen Rahmenbedingungen geprägt, die vom Stadthaushalt vorgegeben werden. Andererseits werden die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an intakte und attraktive Infrastrukturen – sowohl über als auch unter der Erde – immer höher. Es wird zudem vorausgesetzt und erwartet, dass diese dauernd und tadellos funktionieren.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit einer umsichtigen Planung wird die ökologische und ökonomisch sinnvolle Realisierung der Projekte angestrebt. Dabei gilt es, die baulichen Massnahmen ressourcen- und umweltschonend mit guter Bauqualität umzusetzen. Die Stadt übernimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit ausser Acht zu lassen. Die anstehenden Arbeiten an den Infrastrukturen sollen deshalb frühzeitig angegangen und nach Prioritäten ausgeführt werden. Neubauten und Gesamterneuerungen erfolgen seit Jahren auf der Grundlage der Mehrjahresplanung. Durch die getätigten Gebäudeerneuerungen konnte der Immobilienbestand verjüngt werden. Der eingeschlagene Prozess ist beharrlich weiterzuverfolgen. Um die Betriebstauglichkeit und Sicherheit permanent zu gewährleisten, ist der Unterhalt dauernd durchzuführen.

Im Zusammenhang mit der «Sportwelt Gossau» und der Erneuerung des Schulhauses Notker stehen zusätzlich grosse Investitionen an. Mit der Eröffnung des neuen Hallenbades werden wie geplant zusätzliche Ressourcen benötigt und entsprechend Stellen aufgebaut.

Leistung

Das Departement Bau Umwelt Verkehr erbringt sämtliche baulichen Aufgaben in Zusammenhang mit den städtischen Infrastrukturen sowohl über als auch unter der Erdoberfläche. Fachwissen, gepaart mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft und Termintreue, führt dazu, dass die Aufgaben im Sinne der Politik und der Bürgerinnen und Bürger erbracht werden.

Mittelbedarf

Die finanziellen Mittel werden für die Aufgaben in der laufenden Rechnung, die Investitionsprojekte und die personellen Ressourcen eingesetzt. Damit die geplanten Bauvorhaben mit der notwendigen Sorgfalt und Professionalität abgewickelt werden können, sind diese auf die zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten abzustimmen. Die einzelnen Aufwendungen und Erträge werden bei den Aufgaben näher erläutert. Die Personalkosten werden projektbezogen auf die Aufgaben verteilt, was zu Verschiebungen im Departement führen kann.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	6'426'204	6'582'994	6'810'615	7'196'635	7'334'467	7'472'996	7'619'276
Sachkosten	31	6'839'731	6'965'733	7'309'887	7'462'721	7'587'182	7'490'316	7'661'034
Material- und Warenaufwand	310	500'844	501'780	638'330	636'688	642'998	649'356	655'760
Nicht aktivierbare Anlagen	311	515'326	643'520	396'516	567'070	559'093	509'850	578'399
Ver- und Entsorgung	312	1'789'388	1'544'520	1'684'720	1'637'470	1'653'635	1'670'094	1'686'796
Dienstleistungen und Honorare	313	1'748'741	1'852'579	1'871'184	1'884'143	1'902'182	1'920'086	1'938'157
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	1'801'966	2'043'400	2'344'036	2'341'028	2'446'939	2'354'949	2'412'276
Unterhalt Mobilien	315	233'492	208'900	205'300	227'884	212'250	214'232	216'234
Mieten Leasing Pacht	316	149'872	161'734	153'801	152'353	153'879	155'422	156'961
Spesenentschädigungen	317	1'764	2'300	9'000	9'035	9'085	9'136	9'188
Übriger Betriebsaufwand	319	98'340	7'000	7'000	7'049	7'119	7'191	7'263
Abschreibungen	33	4'684'213	4'889'180	4'982'300	7'582'300	8'162'300	8'182'300	8'202'300
Finanzaufwand	34	1'179'594	1'323'247	1'594'977	1'994'977	1'994'977	1'994'977	1'994'977
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	139	87'487	46'494	50'246	55'643	41'094	46'599
Transferaufwand	36	4'652'187	4'795'400	5'137'900	5'334'311	5'394'964	5'486'123	5'517'795
Einlage in Reserven	38	0	0	0	0	0	0	0
Int. verr. Verwaltungskosten	39	642'004	715'859	742'637	742'637	742'637	742'637	742'637
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	3'980'526	4'304'227	4'255'421	4'482'547	4'617'246	4'652'302	4'687'709
Verschiedene Erträge	43	425'189	602'500	491'500	488'500	493'500	488'500	518'500
Finanzertrag	44	1'975'304	1'960'900	2'058'200	2'058'200	2'058'200	2'058'200	2'058'200
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	9'852	499'563	30'381	28'480	30'061	31'658	33'271
Transferertrag	46	1'254'692	1'168'000	1'505'500	1'516'039	1'531'199	1'546'511	1'561'976
Bezug aus Reserven	48	85'128	168'000	161'550	1'526'550	1'526'550	1'526'550	1'526'550
Int. verr. Verwaltungskosten	49	635'387	689'406	555'456	555'456	555'456	555'456	555'456
Nettoaufwand		16'057'993	15'967'304	17'566'801	19'708'054	20'459'958	20'551'267	20'842'957

Aufgabenumschreibung

Das Bausekretariat ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Administration und Durchführung des Baubewilligungsverfahrens
- Prüfung der Baugesuche auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Vorbereitung der Geschäfte zuhanden der Baukommission
- Bearbeitung von Einsprachen
- Vernehmlassungen in Rekurs- oder Beschwerdeverfahren
- Zwischen- und Schlusskontrollen von Bauten und Anlagen
- Datenaufbereitung für Statistiken
- Archivierung der Baugesuchspläne/-akten
- Bauauskünfte/Informationen zu Bauvorhaben
- Administration der Feuerungskontrolle
- Behandlung öffentlich-rechtlicher Immissionsklagen
- Brandschutz im kommunalen Zuständigkeitsbereich

Zielsetzung

Die Baubewilligungsverfahren werden rechtskonform, kundenorientiert und fristgerecht abgewickelt. Sie erfolgen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben transparent und strukturiert. Die erteilten Bewilligungen sind für die Antragsteller nachvollziehbar. Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung wird Wert auf städtebauliche und architektonische Qualität gelegt, die das Erscheinungsbild von Gossau entscheidend prägt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch die stetige Verschärfung der Normen sowie die zunehmende Komplexität des Baurechts steigen die Anforderungen an rechtskonforme und zugleich speditiv bewilligungsverfahren. Zudem ist in der Rechtsprechung die zunehmende Bedeutung formeller Anforderungen deutlich spürbar, was im Alltag oft eine Herausforderung darstellt. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich Einsprachen vermehrt auf formelle statt auf inhaltliche Punkte beziehen. Dadurch werden die Verfahren verzögert und zusätzliche Ressourcen beansprucht.

Je nach Vorhaben sind unterschiedliche Unterlagen erforderlich und es ist für die Gesuchsteller teilweise schwierig abzuschätzen, welche Unterlagen im konkreten Fall erforderlich sind. Die Beratung bzw. Begleitung der Gesuchsteller und Planer ist deshalb nach wie vor sehr gefragt.

Seit einigen Jahren ist das neue kantonale Planungs- und Baugesetz in Kraft. Die Gemeinden im Kanton St.Gallen sind nun gefordert, die kommunale Ortsplanung an die neuen Vorschriften anzupassen. Bis dahin bleibt rund die Hälfte der «alten» Vorschriften aus dem kommunalen Baureglement gültig.

Seit mehreren Jahren ist die Anzahl der Baugesuche im Bereich der erneuerbaren Energien angestiegen. Zudem sind die kantonalen Stellen daran, die periodischen Schutzraumkontrollen in den Gemeinden durchzuführen, was gewisse Mängel bei den Schutzraumbauten aufzeigt.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes sind die Gemeinden angehalten, die bestehenden Baureglemente zu überprüfen und auf die neuen Grundlagen abzustimmen. Die Federführung für die sogenannte Rahmen-nutzungsplanung liegt bei der Stadtentwicklung. Das Hochbauamt wirkt themenbezogen mit.

Im Kanton St.Gallen soll die Baugesuchsbearbeitung bald elektronisch möglich sein. Die Stadt Gossau versucht bereits heute, wo formell möglich, auf dem elektronischen Weg zu arbeiten. Im Moment bedeutet dies jedoch einen Mehraufwand, der sich mit der künftigen Applikation hoffentlich reduzieren wird.

Leistung

Das Bausekretariat nimmt die administrative und rechtliche Beurteilung der von der Baukommission zu genehmigenden Baugesuche vor. Zudem führt es die entsprechenden Zwischen- und Schlusskontrollen in den Bereichen Baurecht, Sicherheit, Feuerpolizei, Zivilschutz usw. durch. Ergänzt werden diese Tätigkeiten durch die Erhebung verschiedener Statistiken, wie z. B. der eidgenössischen Baustatistik sowie der Führung des Gebäude- und Wohnungsregisters GWR.

Neben den Baugesuchen für Neubauten, Umbauten oder für beispielsweise landwirtschaftliche Betriebe gibt es eine Vielzahl weiterer baulicher Massnahmen, die bewilligungspflichtig sind. Diese «übrigen Bauvorhaben» reichen vom Ersatz der Heizungsanlage bis zur Erhaltung und Instandsetzung von Schutzobjekten.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Einfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	11	5	8	5	5	5	5
Mehrfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche Für IAFP nicht erhoben.	5	5	8	5	5	5	5
Gewerbe-/Industriebauten	Anzahl Baugesuche Für IAFP nicht erhoben.	5	10	7	10	10	10	10
Landwirtschaftliche Bauten	Anzahl Baugesuche Für IAFP nicht erhoben.	5	10	8	10	10	10	10
Solar-/Photovoltaikanlagen	Anzahl Baugesuche	44	50	40	60	60	60	60
Wärmepumpen	Anzahl Baugesuche	103	50	50	50	50	50	50
Übrige Bauvorhaben	Anzahl Baugesuche Für IAFP nicht erhoben.	175	240	200	240	240	240	240
Vorbescheide	Anzahl Bauentscheide	5	10	10	10	10	10	10
Nachforderungen	Anzahl Baugesuche	229	150	180	150	150	150	150

Die Bearbeitungsdauer für vollständig eingereichte Baugesuche soll möglichst kurz gehalten werden. Dennoch sind die Unterlagen sorgfältig zu prüfen, um der Baukommission eine gute Entscheidungsgrundlage zu bieten. Damit erfolgt ein möglichst rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften. Die Komplexität der Baugesuche nimmt aufgrund der Rechtsprechung sowie von neuen Bauvorschriften zu, was zu einem Mehraufwand führt und die zügige Behandlung erschwert. Für die aktuell hohe Anzahl an Baugesuchen sind die personellen Ressourcen knapp. Entsprechend haben sich die Bearbeitungsfristen verlängert. Die nachfolgend aufgeführten gesetzlichen Bearbeitungsfristen werden jeweils erst nach Vollständigkeit eines Gesuches berechnet, weshalb die Dauer vom Gesuchseingang bis zur Bewilligung durchaus grösser sein kann.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Behandlungsfristen nach kantonalen Vorgaben	Anteil eingehaltener Bearbeitungsfristen in %	93	90	90	90	90	90	90
Bauabnahmen	Anzahl durchgeführte Schlussabnahmen	63	85	85	75	75	75	75
Selbstdeklarationen	Erhaltene Selbstdeklarationen	113	180	120	200	200	200	200
Rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften	Von der Stadt abweichende Entscheide des Kantons	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus den Bruttolöhnen (inklusive Sozialabgaben) zusammen. Unter den Sachkosten sind Aufwendungen wie zum Beispiel externe Baukontrollen (CHF 10'000), Kosten für Prüfung von kantonalen Fachstellen (CHF 8000), die Fachberatung (CHF 15'000) sowie die Weiterbelastung der Informatik für Software enthalten. Intern verrechnete Personalkosten der Informatik sind bei den intern verrechneten Verwaltungskosten ausgewiesen. Die Entgelte betreffen die Gebühreneinnahmen der Bauadministration (zum Beispiel Baubewilligungsgebühren). Der Transferaufwand beinhaltet verschiedene Mitgliederbeiträge.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	568'385	451'522	574'758	584'358	595'846	607'563	619'514
Sachkosten	31	46'126	53'300	45'500	45'819	46'277	46'739	47'207
Material- und Warenaufwand	310	2'825	3'000	2'500	2'518	2'543	2'568	2'594
Dienstleistungen und Honorare	313	43'301	48'000	43'000	43'301	43'734	44'171	44'613
Spesenentschädigungen	317	0	2'300	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	4'465	4'800	4'300	4'330	4'373	4'417	4'461
Intern verr. Verwaltungskosten	39	51'914	11'259	37'768	37'768	37'768	37'768	37'768
Entgelte	42	169'941	212'923	172'379	173'562	175'264	176'983	178'719
Transferertrag	46	150	1'500	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	360	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		500'798	306'098	489'947	498'713	509'000	519'504	530'231

Aufgabenumschreibung

Das Hochbauamt ist verantwortlich für die gesamte Gebäudeverwaltung sowie den Betrieb und die Instandhaltung des Hallen- und des Freibades. Von dieser Dienstleistung profitieren Schulen, Vereine, der Spitzen- und Breitensport sowie die Öffentlichkeit. Der Bereich «Projekte und Immobilien» deckt die baulichen Belange ab. Bei den städtischen Liegenschaften werden die notwendigen Bauprozesse aktiv eingeleitet und geführt, damit die Interessen der Stadt Gossau gewahrt werden (professioneller Bauherrenvertreter). Dabei stehen Kosten, Termin und Qualität jeweils im Vordergrund. Das Facility-Management erledigt sämtliche Aufgaben (integrale Dienstleistungen und technische Prozesse) im Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Unterhalt der städtischen Liegenschaften.

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit, gepaart mit einem hohen Sicherheitsstandard und einer einwandfreien Wasserqualität für die Besuchenden, ist jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastruktur wird die Betriebssicherheit des Hallenbades und des Freibades angestrebt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Frei- und Hallenbäder sind attraktive Sportstätten für Menschen aller Altersgruppen. Das Schwimmen dient einerseits dem Erlernen der Schwimmfähigkeit und andererseits der sportlichen Betätigung.

Ab 2026 werden die Freibadgäste über den neu gestalteten Eingangsbereich des Hallenbads Buechenwald geführt. Zur Saisonöffnung stehen auch die neuen Garderoben für das Freibad zur Verfügung. Die neue Gastronomie hat ihren Test im Sommer 2025 erfolgreich bestanden. Die Rückmeldungen der Badegäste zur neuen Freibadgastronomie sind positiv.

Beabsichtigte Veränderungen

Der Baubeginn der Sportwelt Gossau erfolgte im Herbst 2023, der Baubeginn für das Hallenbad im April 2024. Aus heutiger Sicht kann das neue Hallenbad Buechenwald im Sommer 2026 dem Betrieb übergeben werden. Die Ausführung des Moduls Rosenau der Sportwelt mit dem Abbruch des Hallenbads erfolgt frühestens in 10 bis 15 Jahren. Für die Übergangszeit wird eine Zwischennutzung geprüft. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Hallenbads Buechenwald muss die hygienische und betriebliche Eignung sowie die Sicherheit im bestehenden Hallenbad Rosenau gewährleistet sein. Gemäss EKAS RL 6512 (Richtlinie über Arbeitssicherheit und -mittel) ist die Stadt als Betreiberin verpflichtet, die Arbeitsmittel fachgerecht zu warten und die Instandhaltung zu dokumentieren. Für das neue Hallenbad, die Tribüne und die Sportplätze wird ein Instandhaltungstool eingeführt. Dieses muss der jährlichen Qualitätskontrolle des kantonalen Lebensmittelinspektorats im Bereich Bäder und Gastronomie genügen.

Leistung

Das Hochbauamt erbringt sämtliche Arbeiten in Zusammenhang mit dem Betrieb, dem Unterhalt sowie den damit verbundenen technischen und integralen Dienstleistungen sowohl für das Hallenbad als auch für das Freibad.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Besuchende Hallenbad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	103'000	90'000	90'000	130'000	131'000	132'000	133'000
Besuchende Freibad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	44'137	50'000	50'000	70'000	70'000	70'000	70'000
Anzahl Badetage	Anzahl (wetterabhängig)	77	70	70	70	70	70	70

Für die Wasserhygiene und die Sicherheit der Spielanlagen gilt Nulltoleranz, es darf also keine Beanstandungen geben.

Die Ansprüche der Badegäste steigen und die Betreuung und Überwachung der Bäder wird anspruchsvoller. Durch angepasste Normen in der Trink- und Badewasserverordnung steigen die hygienischen Anforderungen an die Badewasserqualität. Mit gut gewarteten Anlagen und entsprechend ausgebildetem Fachpersonal können die Anforderungen erfüllt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Einhalten der Wasserhygiene Hallenbad, Freibad	Anzahl beanstandete Wasserproben	0	0	0	0	0	0	0
Zufriedene Benutzende Hallenbad	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1
Zufriedene Benutzende Freibad	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplatz und Spielanlage pro Monat	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze und Spielanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Das neue Hallenbad benötigt aufgrund der längeren Öffnungszeiten, der grösseren Wasserfläche und des erweiterten Angebots um Bistro, Shop und Kasse zusätzlich 550 Stellenprozente.

Hallenbad Rosenau und Buechenwald

Energiekosten (Wasser, Abwasser, Elektrizität, Wärme) CHF 260'000

Freibad

Energiekosten (Wasser, Abwasser, Elektrizität) CHF 88'500

Ersatz und Reparatur Kettenzug Filter CHF 18'000

Der Betrieb des neuen Hallenbads verursacht einerseits durch die Inbetriebnahme des Hallenbads Buechenwald und andererseits durch die Ausserbetriebnahme des Hallenbads Rosenau höhere Sachkosten. Durch Wareneinkäufe für das Bistro und den Shop steigen auch die Sachkosten. Das neue Bad generiert hingegen durch das Bistro, die grössere Wasserfläche und die längeren Öffnungszeiten mehr Erträge. Die budgetierten Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend angepasst. Mit der Neueröffnung des Hallenbads Buechenwald im Jahr 2026 werden im Hallenbad Rosenau nur noch sicherheitstechnische und hygienebedingte Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Der Standortbeitrag des regionalen Hallenbadverbunds ist im Konto 46 «Transferertrag» budgetiert. Die Vermietung der Wasserfläche an die Schule Gossau wird neu im Konto 49 «Intern verr. Verwaltungskosten» verbucht.

Im Rahmen des Projekts «Sportwelt Gossau» fallen unter dem Konto «Verschiedene Erträge» aktivierbare Eigenleistungen an. Diese wurden in den Personalkosten als Aufwand und im entsprechenden Ertragskonto als Einnahme budgetiert. Im Konto 33 (Abschreibungen) sind die Abschreibungen für das Hallenbad und das Freibad enthalten.

Die Wasserfolien der Schwimmbecken und die Filtertechnik des Freibades haben ihr Lebensende erreicht und müssen erneuert werden. Die Erneuerung ist in Etappen geplant und soll ab dem Jahr 2027 erfolgen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	835'332	838'505	1'108'349	1'287'430	1'307'279	1'325'464	1'348'993
Sachkosten	31	681'906	504'846	854'229	750'039	897'542	829'513	791'349
Material- und Warenaufwand	310	51'326	39'400	166'500	161'605	163'195	164'801	166'422
Nicht aktivierbare Anlagen	311	7'432	6'500	3'000	5'000	29'800	5'000	5'000
Ver- und Entsorgung	312	458'607	329'000	451'800	396'030	399'957	403'924	407'931
Dienstleistungen und Honorare	313	33'880	35'446	44'950	45'260	45'490	45'721	45'955
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	102'253	75'000	163'000	119'630	236'537	187'452	143'375
Unterhalt Mobilien	315	20'704	17'000	17'500	17'500	17'500	17'500	17'500
Mieten Leasing Pacht	316	6'145	2'500	4'479	1'993	2'013	2'033	2'053
Spesenentschädigungen	317	1'560	0	3'000	3'021	3'051	3'082	3'113
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	94'963	95'000	147'700	147'700	147'700	147'700	147'700
Finanzaufwand	34	8'091	12'402	17'165	17'165	17'165	17'165	17'165
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	36'720	38'561	66'094	66'094	66'094	66'094	66'094
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	349'221	436'846	628'758	833'063	939'249	945'507	951'827
Verschiedene Erträge	43	163'906	105'000	180'000	80'000	70'000	40'000	30'000
Finanzertrag	44	56'573	68'600	73'460	73'460	73'460	73'460	73'460
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	38'825	22'000	30'000	30'210	30'512	30'817	31'125
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	191'915	253'560	114'719	114'719	114'719	114'719	114'719
Nettoaufwand		856'572	603'308	1'166'599	1'136'976	1'207'839	1'181'432	1'170'169

Aufgabenumschreibung

Mit den Schulanlagen und deren Infrastruktur sind für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Stadt Gossau optimale Lernvoraussetzungen gemäss Vorgaben der Schule zu schaffen. Als Grundlage für den Raumbedarf dient dabei die Schulraumplanung. Benötigt werden Räume vom Klassenzimmer über die Turnhalle bis zum Kindergarten sowie für die Tagesbetreuung. Um einen reibungslosen, unfallfreien und geordneten Schulalltag auf den Schulanlagen zu ermöglichen, ist eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen. Die Instandhaltung, die den Betrieb der Gebäude sicherstellt, liegt in der Verantwortung des Hochbauamtes.

Der Bereich «Projekte und Immobilien» steuert aktiv die notwendigen Bauprozesse zur Wahrung der Interessen der Stadt Gossau (professionelle Bauherrenvertretung). Dabei stehen Kosten, Termine und Qualität jeweils im Vordergrund.

Das Facility-Management erledigt sämtliche Aufgaben (integrale Dienstleistungen und technische Prozesse) im Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Unterhalt der Schulliegenschaften.

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit der Schulanlagen, verbunden mit einem hohen Sicherheitsstandard, muss für die Benutzerinnen und Benutzer jederzeit gewährleistet sein. Die langfristige Werterhaltung der Anlagen wird durch konsequenten Unterhalt und sorgfältige Pflege der technischen Infrastruktur sichergestellt.

Verschiedene Kindergärten weisen einen erheblichen Erneuerungs- und Anpassungsbedarf auf. Sie sind den heutigen Anforderungen und Raumbedürfnissen anzupassen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Förderung des einzelnen Kindes auf der Grundlage seiner individuellen Fähigkeiten rückt immer mehr in den Vordergrund. Entsprechend erfordert der Unterricht flexibel anpassbare Räume und Arbeitsplätze.

Die Klassenzimmer werden technisch immer besser ausgestattet. Dadurch wird die notwendige Infrastruktur und deren Wartung kostenintensiver und aufwendiger (interaktive Tafel/Beamer, Computerarbeitsplätze, Tablets, WLAN etc.). Der Medienbedarf der Schule wird in Zukunft höhere Sachkosten verursachen.

Die Biodiversität hat auf dem Schulgelände Einzug gehalten. Das Facility-Management bildet sich regelmässig mit externer Unterstützung weiter, erfasst alle Schulanlagen und priorisiert gemeinsam mit der Schule zukünftige Biodiversitätsprojekte.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Schulanlagen, die Kindergärten und die Standorte der schulergänzenden Tagesstrukturen sind entsprechend den schulischen Anforderungen und Bedürfnissen laufend zu unterhalten und bei Bedarf umfassend zu erneuern bzw. räumlich anzupassen. Die in Erarbeitung befindliche Schulraumplanung wird diesbezüglich Klarheit schaffen. Die Schulraumplanung geht von einem Mehrbedarf an Schulungsflächen, insbesondere für die Primarstufe und die Tagesstrukturen, aus.

Leistung

Das Hochbauamt erbringt sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb, dem Unterhalt und den damit verbundenen technischen und integralen Dienstleistungen für die Schulanlagen, Kindergärten, Turnhallen und Spielwiesen. Alle Schulhäuser sind mit einem einheitlichen Energie- und Alarmsystem ausgestattet. Dies ermöglicht einerseits die Überwachung der technischen Gebäudeinfrastrukturen und andererseits die laufende Kontrolle des Energieverbrauchs der Anlagen. Sachbeschädigungen und Littering rund um die Schulanlagen sind ein Dauerthema. Im Netzwerk Sicherheit finden jährlich zwei Sitzungen zwischen Sicherheitsverbund, Securitas, Stadtpolizei, Schule, Jugendarbeit und Facility-Management statt. Durch den Informationsaustausch können die Ressourcen aller Beteiligten effizient eingesetzt werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Schulanlagen	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Einfachturnhallen bei Schulanlagen	Anzahl (ohne Fürstenlandsaal und Buechenwaldhalle)	9	9	9	9	9	9	9
Kindergärten: 11 Standorte, davon 6 Doppelkindergärten	Anzahl (ohne Mietliegenschaften)	14	14	14	14	14	14	14

Die Schule Gossau führt 17 Kindergärten an 11 Standorten, davon sind 14 Kindergärten im Eigentum der Politschen Gemeinde Gossau. An den Standorten Bischofszellerstrasse und Bedastrasse sind die Kindergärten eingemietet, an der Talstrasse und in Neuchlen befinden sie sich im Stockwerkeigentum. Der GVA-Wert aller Schulliegenschaften soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Nettonutzfläche Unter-/Mittelstufe pro Schüler/-in	m ² /(HNF/NNF/VF)/aktuelle Schülerzahlen	16,5	17,9	16,6	16,6	16,6	16,6	16,6
Nettonutzfläche Oberstufe pro Schüler/-in	m ² /(HNF/NNF/VF)/aktuelle Schülerzahlen	24,0	25,9	23,7	23,7	23,7	23,7	23,7
Werterhaltung aller Schulliegenschaften	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	97	97	97	97	97	97	97
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplätze pro Monat	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Verschiedene Schulanlagen und Kindergärten weisen Erneuerungsbedarf in der Bausubstanz und den technischen Anlagen auf. Trotz der angespannten Finanzlage müssen im Jahr 2026 Instandhaltungsausgaben in der Grössenordnung von über CHF 200'000 ausgeführt werden.

Das Schulhaus Notker wird in den Jahren 2026/2027 einer Gesamterneuerung unterzogen. Zeitgleich wird ein Pellets-Wärmeverbund im Gebiet Lindenberg / Notker erstellt. Im Jahr 2027 ist die erste Phase der Erneuerung des Pausenplatzes Gallus vorgesehen. Zusammen mit der Stilllegung des Hallenbads Rosenau im Jahr 2026 wird der Sporttrakt für die weitere Nutzung der Sporthalle instandgestellt.

Folgende Projekte sind in den nächsten Jahren geplant:

- Schulhaus Notker: Ausführungsplanung Gesamterneuerung
- Wärmeverbund Lindenberg/Notker: Ausführungsplanung
- Schulhaus Gallus, Pausenplatz: Ausführungsplanung erste Phase der Erneuerung
- Turnhalle Lindenberg: Planerausschreibung / Teilsanierung
- Schulanlage Hirschberg: Planerausschreibung / Erneuerung
- Schulanlage Othmar: Machbarkeit / Wettbewerb
- Schulamt: Ausführungsplanung Fassaden- / Dachsanierung

Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe Unterhalt:

Schulanlagen

OZ Buechenwald	Reparatur Vorplatz und Balkone	CHF	14'000
OZ Rosenau	zusätzliche Klasse (Klassensatz Möbel)	CHF	35'000
Schulanlage Haldenbüel	Sanierung Beleuchtung Schulzimmer	CHF	70'000
Schulanlage Haldenbüel	Sanierung Turnhallenbelag	CHF	50'000
Kindergarten Haldenbüel	Zusätzlicher Sonnenschutz	CHF	13'500
Schulanlage Hirschberg	Retrofit-Beleuchtung	CHF	15'000
Schulanlage Othmar	Reparatur Bodenbelag Garderobe	CHF	19'500
Schulanlage Gallus	Thekenablage Schulzimmer	CHF	24'000
Kindergarten Lindenberg	Einbau Kleinküche	CHF	15'000
Schulamt	Küche und Sanitärräume malen	CHF	10'000

Aufgrund gleichbleibender Anforderungen aus der Schule bleiben die Sachkosten nahezu unverändert. Die externen Dienstleistungen werden neu im Konto 313 «Dienstleistungen und Honorare» budgetiert; bisher wurden die Kosten im Konto 314 «baulicher und betrieblicher Unterhalt» verbucht.

Die kalkulatorischen Zinskosten für die erforderlichen Baukredite der Schulanlagen belaufen sich auf CHF 383'732 und sind im Konto 34 budgetiert. Im Rahmen des Sanierungsprojekts Schulhaus Notker und des Neubaus der Wärmezentrale Schulhaus am Weiher steigen die Abschreibungen, der Finanzaufwand (Konten 33 und 34) sowie die im Konto 43 aktivierbaren Eigenleistungen auf Sachanlagen. Die Baukosten werden nach der Fertigstellung abgeschrieben.

Die interne Budgetierung der Benutzungskosten der Schule für die Turnhalle Fürstlandsaal erfolgt über das Konto 39.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	1'666'026	1'784'773	1'678'591	1'707'127	1'741'269	1'776'095	1'811'616
Sachkosten	31	1'751'789	1'750'011	1'715'088	1'950'870	1'910'527	1'930'562	1'951'713
Material- und Warenaufwand	310	117'271	110'400	108'000	108'740	109'809	110'888	111'976
Nicht aktivierbare Anlagen	311	184'634	249'850	68'016	251'420	228'803	250'587	252'388
Ver- und Entsorgung	312	568'226	508'900	511'600	515'073	520'213	525'406	530'650
Dienstleistungen und Honorare	313	164'819	178'947	175'100	176'450	178'200	179'750	181'350
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	570'125	554'800	711'870	736'507	727'017	716'027	726'037
Unterhalt Mobilien	315	68'959	59'600	52'500	74'080	57'015	57'564	58'112
Mieten Leasing Pacht	316	77'756	87'514	86'002	86'600	87'470	88'340	89'200
Spesenentschädigungen	317	0	0	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	1'979'723	2'046'000	2'123'000	2'123'000	2'653'000	2'653'000	2'653'000
Finanzaufwand	34	168'668	249'977	383'732	383'732	383'732	383'732	383'732
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	328'760	342'645	362'977	362'977	362'977	362'977	362'977
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	38'457	48'979	20'994	20'994	20'994	20'994	20'994
Verschiedene Erträge	43	44'998	67'000	170'000	260'000	270'000	280'000	300'000
Finanzertrag	44	109'669	79'100	65'300	65'300	65'300	65'300	65'300
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	62'590	62'000	62'000	62'000	62'000	62'000	62'000
Nettoaufwand		5'639'252	5'916'327	5'945'094	6'119'411	6'633'211	6'678'072	6'714'745

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Verwaltungsliegenschaften der Stadt Gossau wird durch die beiden Bereiche Projekte und Immobilien sowie das Facility-Management des Hochbauamtes wahrgenommen.

Der Bereich «Projekte und Immobilien» ist für die baulichen Prozesse sowie die Objekt- und Projektleitungen verantwortlich. Die Objekt- und Projektleitungen beziehen sich vor allem auf die Führung und Koordination der Prozesse von Neubauten oder grösseren Umbauten sowie die Gewährleistung des laufenden Unterhaltes der städtischen Liegenschaften. Die dazu notwendigen Prozesse werden aktiv eingeleitet und geführt und dadurch die Interessen der Stadt hinsichtlich Kosten, Terminen und Qualität gewahrt.

Das Facility-Management ist für die technischen Prozesse und die integralen Dienstleistungen innerhalb der Liegenschaften – wie zum Beispiel Flächen- und Umzugsmanagement, Material- und Lagerbewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt der technischen und infrastrukturellen Anlagen, Koordination und Planung der Belegungen von städtischen Bauten sowie Anlagen und Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte – verantwortlich.

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit sowie ein hoher Sicherheitsstandard für die Nutzenden und Besuchenden sind jederzeit zu gewährleisten. Durch konsequenten Unterhalt und sorgfältige Wartung der technischen Infrastruktur ist eine langfristige Werterhaltung der Verwaltungsliegenschaften anzustreben.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche an Verwaltungsgebäude werden immer grösser. Der Technisierungsgrad sowie die Anforderungen an die Sicherheit und an die Arbeitsplatzqualität steigen dabei laufend. Die einzelnen Arbeitsplätze sollten flexibel gestaltet sein, um bei Bedarf auf veränderte Bedürfnisse reagieren zu können. Die Vernetzung und die Digitalisierung von Daten wird immer wichtiger.

Beabsichtigte Veränderungen

Die städtischen Gebäude sind laufend zu unterhalten, bei Bedarf umfassend zu erneuern oder gegebenenfalls neu zu errichten. Dabei sind Entwicklungen und künftige Bedürfnisse in die konzeptionellen Überlegungen miteinzubeziehen. Der Sicherheit und dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie der Besuchenden ist hohe Beachtung zu schenken. Dies wird durch saubere, hell beleuchtete, sozial gut kontrollierte und gut unterhaltene Bauten gefördert.

Im Fokus der Erneuerungsprojekte steht das Rathaus mit seiner Hauptbaubsubstanz aus der Entstehungszeit (1962).

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Liegenschaften sicher. Den grössten Anteil am Verwaltungsvermögen bilden dabei die Schul- und Sportanlagen (Aufgaben 3010, 3020 und 3060). Hinzu kommen das Rathaus, der Fürstenlandsaal, die Zivilschutzanlagen, das Feuerwehrdepot Langfeld, der Anteil am Mehrzweckgebäude Arnegg und an der Doppelturnhalle Andwil sowie die Markthalle.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Objekte (ohne Schulen)	Anzahl	12	12	12	12	12	12	12
Zusätzliche Mietverhältnisse mit Dritten (exkl. Lagerfläche)	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Parkplätze bei Verwaltungsliegenschaften	Anzahl	62	62	62	62	62	62	62

Der GVA-Wert der Verwaltungsliegenschaften soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Fürstenlandsaal Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	162	200	200	200	200	200	200
Marktstübli Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	209	210	210	210	210	210	210
Werterhaltung (aller Verwaltungsliegenschaften)	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	36	36	36	36	36	36	36
Zufriedenheit der Nutzenden im Fürstenlandsaal	Massnahmen auslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1
Zufriedenheit der Nutzenden im Marktstübli	Massnahmen auslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Das im Jahr 1962 erbaute Rathaus weist erhebliche technische Mängel auf. So sind der sommerliche Wärmeschutz und die Dämmung unzureichend. Die klimatischen Bedingungen erschweren einen effizienten Betrieb. Zudem verfügt die bestehende Gebäudestruktur über grosse, nicht nutzbare Gebäudevolumina. Das Gebäude kann weder wirtschaftlich noch nachhaltig betrieben werden. Im Jahr 2025/2026 soll eine künftige Bedürfnisanalyse erfolgen.

Diverse Bauteile im Rathaus sowie im Fürstenlandsaal (Archivanlage 1, Beleuchtung im Rathaus, Unterverteilungen im Rathaus, Beleuchtung auf der Bühne, Rauchabzugssteuerung im Saal) haben ihre Lebensdauer bereits überschritten und müssen ersetzt werden.

Folgende Aufwendungen sind in der Aufgabe enthalten:

Rathaus	Ersatz Archivregalanlage	CHF 35'000
Rathaus	Sanierung Elektroinstallationen und Beleuchtung	CHF 35'000
Fürstenlandsaal	Ersatz Bühnenbeleuchtung	CHF 68'000
Fürstenlandsaal	Ersatz Rauchabzugssteuerung (Zentrale und Motoren)	CHF 23'000

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	504'723	582'411	515'856	524'626	535'118	545'821	556'737
Sachkosten	31	534'330	657'407	679'986	662'054	676'669	638'203	672'746
Material- und Warenaufwand	310	30'279	32'400	29'300	32'500	32'800	33'100	33'400
Nicht aktivierbare Anlagen	311	37'125	31'100	59'500	34'650	35'050	35'370	35'660
Ver- und Entsorgung	312	260'575	250'900	238'300	240'005	242'339	244'770	247'138
Dienstleistungen und Honorare	313	48'880	72'807	57'780	58'210	58'640	59'020	59'400
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	125'012	231'900	259'806	261'090	271'830	229'510	260'300
Unterhalt Mobilien	315	8'895	9'800	9'800	9'937	10'112	10'288	10'454
Mieten Leasing Pacht	316	23'563	28'500	23'500	23'662	23'898	24'145	24'394
Spesenentschädigungen	317	0	0	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	45'952	45'900	45'900	45'900	45'900	45'900	45'900
Finanzaufwand	34	3'915	5'614	8'303	8'303	8'303	8'303	8'303
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Intern verr. Verwaltungskosten	39	42'405	66'162	37'767	37'767	37'767	37'767	37'767
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	102'986	136'116	113'795	116'795	116'795	116'795	116'795
Verschiedene Erträge	43	20'602	13'000	3'000	10'000	15'000	30'000	50'000
Finanzertrag	44	176'109	179'630	193'630	193'630	193'630	193'630	193'630
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	118'883	109'396	110'497	110'497	110'497	110'497	110'497
Nettoaufwand		716'744	923'352	870'890	851'727	871'835	829'072	854'531

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Finanzliegenschaften der Stadt Gossau wird durch die Liegenschaftenbewirtschaftung und den Bereich «Projekte und Immobilien» des Hochbauamtes wahrgenommen.

Die Liegenschaftenbewirtschaftung zeigt sich für folgende kaufmännische und bauliche Prozesse verantwortlich: Ankauf und Anmietung, Verkauf und Vermietung, Pacht, Liegenschafts- und Vertragsmanagement, Kostenrechnungen, Energiebewirtschaftung, Objekt- und kleinere Projektleitungen. Der Bereich «Projekte und Immobilien» ist für die grösseren Objekt- und Projektleitungen zuständig. Diese beziehen sich vor allem auf die Führung und Koordination der Prozesse von Neubauten oder grösseren Umbauten sowie die Gewährleistung des laufenden Unterhaltes der städtischen Liegenschaften. Die dafür notwendigen Prozesse werden aktiv eingeleitet und geführt. Auf diese Weise werden die Interessen der Stadt Gossau bestmöglich gewahrt. Kosten, Termine und Qualität stehen dabei im Vordergrund.

Zielsetzung

Die laufende Vermiet- und Nutzbarkeit der Finanzliegenschaften ist zu gewährleisten. Mit einem kontinuierlichen Unterhalt an den Gebäuden und Anlagen wird eine langfristige Werterhaltung angestrebt, wobei festzuhalten ist, dass ein Grossteil der Liegenschaften aus strategischen Gründen gekauft wurde. Es handelt sich dabei mehrheitlich um ältere Gebäude in einem baulich schlechten Zustand. Eine Zwischennutzung dafür zu finden, wird deshalb immer schwieriger, sofern dies überhaupt noch möglich ist. Deshalb ist jeweils zu überprüfen, inwieweit die strategischen Überlegungen beim Kauf heute noch ihre Gültigkeit haben. Falls der Bedarf nicht mehr gegeben ist, sind entsprechende Strategien (Desinvestition, Investition) zu prüfen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Zuge der weltweiten Unsicherheiten und der tiefen Zinsen haben «sichere» Werte wie Immobilien eine hohe Bedeutung. Die Nachfrage nach Kaufobjekten im unteren und mittleren Preissegment ist nach wie vor hoch. Allerdings verfolgen die entsprechenden Käufer unterschiedliche Ziele (Eigennutzung, Renditeobjekt usw.). Die Lage ist nach wie vor entscheidend für den Wert und damit die Werterhaltung einer Immobilie.

Beabsichtigte Veränderungen

Verschiedene Liegenschaften wurden aus strategischen Überlegungen für die künftige Entwicklung von Gossau erworben (städtebauliche Weiterentwicklung, Verkehrsprojekte usw.). Mehrheitlich handelt es sich dabei um Abbruchliegenschaften mit reinem Landwert. Bei diesen Objekten wird der Unterhalt auf möglichst tiefem Niveau gehalten, da sich grössere Investitionen aufgrund der schlechten Bausubstanz kaum mehr lohnen.

Leistung

Das Hochbauamt stellt Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften sicher. Das Finanzvermögen besteht aus folgenden Liegenschaften: Scheune Muel, Untersuchungsamt, Amtshaus sowie andere Grundstücke und Immobilien an für die Stadt strategisch wichtigen (Verkehrs-) Lagen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Mietobjekte (Gebäude)	Anzahl	20	20	20	20	20	20	20
Mietverhältnisse (exkl. Parkplätze)	Anzahl	66	66	66	66	66	66	66
Parkplätze	Anzahl	89	89	89	89	89	89	89
Pachtland (Landwirtschaft)	m ²	507'693	514'052	514'052	514'052	514'052	514'052	514'052
Bauland in der Industrie-, Gewerbeindustrie- und Wohn-gewerbezone (Grundstücke ohne Bauten und Anlagen)	m ²	83'842	83'842	83'842	83'842	83'842	83'842	83'842
Baurechtsverträge (Baurechts-geber)	Anzahl	9	9	9	9	9	9	9

Um Liegenschaften nachhaltig und langfristig zu betreiben, sind laufende Unterhaltsarbeiten am Gebäude und an der Haustechnik unerlässlich.

In der Regel werden dafür jährlich ca. 2 % der Neubaukosten voranschlagt.

Die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden primär aus strategischen Überlegungen erworben. Entsprechend stand der Erwerb einer gut unterhaltenen Bausubstanz nicht im Vordergrund. Bei der Mehrzahl der Gebäude ist es daher nicht mehr sinnvoll, umfangreiche Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Die Mehrzahl dieser Liegenschaften wird daher auf Abbruch bewirtschaftet.

Im Mai 2024 wurde das Mehrfamilienhaus an der Wilerstrasse 28 erworben. In Arnegg ging im Februar 2024 das Grundstück Nr. 4879 (Landwirtschaftszone) mit einer Fläche von 6359 m² in das Grundeigentum der Politischen Gemeinde über.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Leerstände Wohnungen per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	1	1	1	1
Leerstände Gebäude per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Um die Liegenschaften auch weiterhin bewohnbar zu halten, wird der finanzielle Aufwand dafür tendenziell steigen. Aus diesem Grund und infolge der erschwerten Vermietungsvoraussetzungen muss mit einem höheren Aufwand gerechnet werden. Demgegenüber wird aber der Ertrag sinken, da die fehlende Wohnqualität und der tiefe Standard nur mit immer tieferen Mietzinsen zu kompensieren sind, sofern die Vermietbarkeit überhaupt noch gegeben ist.

Ansonsten setzt sich der Aufwand primär aus folgenden Kosten zusammen: Wasser, Abwasser, Elektrizität, Heizmaterial sowie Gebühren und Abgaben. Der Bezug aus Reserven darf nur noch für «reinen Unterhalt» erfolgen. Die Bezüge sind gemäss geplantem Unterhalt budgetiert.

Für die Wertberichtigung der Finanzliegenschaften wurden durch das Finanzamt für das Rechnungsjahr 2026 im Finanzaufwand (34) ein Betrag von CHF 200'000 sowie im Finanzertrag (44) zusätzlich CHF 300'000 (voraussichtliche Neubewertung Liegenschaften und Grundstücke) budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	149'416	164'403	153'139	155'742	158'857	162'034	165'275
Sachkosten	31	8'526	0	0	0	0	0	0
Material- und Warenaufwand	310	0	0	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	6'176	0	0	0	0	0	0
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	2'350	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	759'397	725'085	694'715	694'715	694'715	694'715	694'715
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	10'020	11'259	18'884	18'884	18'884	18'884	18'884
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	2'716	1'800	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
Verschiedene Erträge	43	3'825	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	976'828	1'075'870	1'163'110	1'163'110	1'163'110	1'163'110	1'163'110
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	85'128	168'000	161'550	161'550	161'550	161'550	161'550
Intern verr. Verwaltungskosten	49	16'520	16'250	16'250	16'250	16'250	16'250	16'250
Nettoaufwand		-157'660	-361'173	-475'672	-473'069	-469'954	-466'777	-463'536

Aufgabenumschreibung

Der Schutz der Biotope und Flachmoore sowie der Siedlungsökologie gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet des Departements Bau Umwelt Verkehr. Neben der Pflege und dem Unterhalt der entsprechenden Gebiete beinhaltet dies auch die Luftreinhalteverordnung und somit die Verantwortung für die gesetzliche Feuerungskontrolle bei Heizungsanlagen. Im Weiteren ist die Hundeversäuberung sicherzustellen, und die öffentlichen WC-Anlagen sind zu unterhalten. Die Abfallentsorgung und die Verwertung von Glas und anderen Wertstoffen müssen gewährleistet werden.

Zielsetzung

Die gesetzlichen Vorgaben im Umweltbereich müssen kontrolliert und eingehalten werden. Verstösse sind konsequent zu ahnden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Spezialfinanzierung Entsorgung wird dem Stadthaushalt belastet. Eine intakte Umwelt scheint der Bevölkerung immer wichtiger zu werden, da diese für die Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld entscheidend ist. Naturschutzgebiete, Tiere und Pflanzen bedürfen eines entsprechenden Schutzes, damit auch die nachfolgenden Generationen von diesem Lebensraum profitieren können. Ein bewusster und schonender Umgang mit der Natur wirkt der Gefahr entgegen, dass diese Werte vernachlässigt werden und somit verloren gehen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Naturschutzgebiete sollen unterhalten und bei Bedarf aufgewertet werden. Für die Abfallentsorgung werden die letzten Unterflurbehälter gesetzt.

Leistung

Mit einem über mehrere Jahre ausgerichteten Unterhaltskonzept sind die entsprechenden Naturschutzgebiete, Tiere und Pflanzen zu pflegen und somit für spätere Generationen zu erhalten. Diese Arbeiten sind zu kontrollieren und zu begleiten. Die WC-Anlagen werden kontrolliert und wenn nötig gereinigt. Die Robidogs werden einmal pro Woche entleert. Die Abfallentsorgung auf dem Stadtgebiet ist sicherzustellen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Leerung Abfalleimer	Anzahl	269	274	274	274	274	276	278
Leerung Robidogs	Anzahl	115	115	115	115	117	117	118

Die WC-Anlagen sind sauber und die Hundeversäuberung ist sichergestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die WC-Anlagen sind jederzeit benutzbar.	Anzahl Reinigungen pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Die Robidogs werden geleert.	Anzahl Leerungen pro Woche	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind für den betrieblichen Unterhalt notwendig. In den Sachkosten sind Dienstleistungen Dritter für die Entsorgung (CHF 435'000) enthalten. Diese Kosten werden über die Spezialfinanzierung (Entgelte) finanziert. Zur Pflege der Biotopie werden CHF 10'000 benötigt. Für die Biodiversität sind einmalig CHF 40'000 budgetiert. Die Hundeversäuberung kostet rund CHF 60'000, der Unterhalt der WC-Anlagen beträgt rund CHF 40'000, und für den Arten- und Landschaftsschutz werden CHF 45'000 benötigt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	133'432	192'120	129'201	161'398	164'626	167'918	171'277
Sachkosten	31	524'771	454'990	523'690	484'055	488'895	493'784	498'722
Material- und Warenaufwand	310	22'710	15'000	14'000	11'077	11'188	11'300	11'413
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	4'000	4'000	4'028	4'068	4'109	4'150
Ver- und Entsorgung	312	7'179	10'900	10'900	10'976	11'086	11'197	11'309
Dienstleistungen und Honorare	313	390'196	404'590	434'690	437'733	442'110	446'531	450'997
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	10'211	13'700	53'700	13'796	13'934	14'073	14'214
Unterhalt Mobilien	315	0	2'000	2'000	2'014	2'034	2'054	2'075
Mieten Leasing Pacht	316	4'270	4'800	2'400	2'417	2'441	2'465	2'490
Spesenentschädigungen	317	204	0	2'000	2'014	2'034	2'054	2'075
Übriger Betriebsaufwand	319	90'000	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	139	87'487	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	15'082	25'000	25'000	25'175	25'427	25'681	25'938
Einlage in Reserven	38	0	0	0	0	0	0	0
Int. verr. Verwaltungskosten	39	0	360	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	383'099	500'000	365'000	366'330	368'243	370'176	372'127
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	30'381	28'480	30'061	31'658	33'271
Transferertrag	46	4'098	6'500	6'500	6'546	6'611	6'677	6'744
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Int. verr. Verwaltungskosten	49	489	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		285'738	253'457	276'010	269'272	274'032	278'873	283'795

Aufgabenumschreibung	Für die Bereitstellung von Infrastrukturen, die jeweils den Schulen und Vereinen zur Verfügung gestellt werden (Hallen, Plätze, Garderoben usw.), ist das Hochbauamt zuständig. Der Bereich «Projekte und Immobilien» deckt dabei die baulichen und kaufmännischen Belange ab. Das Spektrum reicht somit von der permanenten Gewährleistung des Betriebes und der Sicherheit der Anlage bis hin zur Verrechnung der Mietzinsen und Nebenkosten. Bei Neu- oder Umbauten werden die notwendigen Bauprozesse durch professionelle Bauherrenvertreter aktiv eingeleitet und geführt und damit die Interessen der Stadt Gossau hinsichtlich Kosten, Termin und Qualität gewahrt. Das Facility-Management nimmt sich sämtlicher Aufgaben im Bereich der Dienstleistungen und technischen Prozesse an. Zu ihnen gehören die Pflege und Reinigung der Innen- und Aussenanlagen, die Bereitstellung von notwendigem Material sowie die Koordination, Planung und Verrechnung der Belegungen durch die Schulen und Vereine.
Zielsetzung	Die einwandfreie Funktionalität und ein hoher Sicherheitsstandard auf den Sportinfrastrukturen sind jederzeit zu gewährleisten. Durch konsequenten Unterhalt werden die langfristige Betriebstauglichkeit und nachhaltige Werterhaltung der Sportanlagen angestrebt. Daraus resultiert eine hohe Zufriedenheit der Nutzenden mit der zur Verfügung gestellten Infrastruktur.
Generelle Entwicklung (Umfeld)	Die hohe Bedeutung des Sports bezüglich Gesundheitsprävention sowie dessen integrative Wirkung sind heute erwiesen. Sport und Bewegung sind zudem ein fester Bestandteil unserer Freizeit und Unterhaltungskultur. Die Sportanlagen der Stadt nehmen dabei eine wichtige Funktion ein, da diese den Schul-, Breiten- und Spitzensport ermöglichen. Mit der Volksabstimmung im Mai 2022 wurde die Vorlage über den Baukredit «Masterplan Sportanlagen Modul 1, bestehend aus Hallenbad, Anpassungen am bestehenden Freibad, einer Fussballtribüne, diversen Fussballplätzen, den Leichtathletikanlagen sowie Aussenanlagen für die Erschliessung» durch die Bürgerschaft angenommen.
Beabsichtigte Veränderungen	Die «Sportwelt Gossau» wird die dafür notwendigen Rahmenbedingungen definieren, damit allen Institutionen und Vereinen der Stadt wieder zeitgemässe Sportanlagen zur Verfügung stehen. Mit den Bauarbeiten der «Sportwelt» mit dem «Modul 1, Buechenwald I», bestehend aus dem Neubau Hallenbad, Anpassungen am bestehenden Freibad, der Fussballtribüne, vier Fussballplätzen, den Leichtathletikanlagen sowie den Plätzen und Strassen für die Erschliessung, wurde im Herbst 2023 gestartet und wird im Sommer 2026 abgeschlossen. Im Jahr 2025 erfolgte das GESAK-Update, welches den Bedarf der Sportanlagen für die weiteren Module «Buechenwald II» und «Rosenau» bestätigte. Für 2026 ist der Projektwettbewerb für das Modul «Buechenwald II» angedacht.
Leistung	Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Sporthallen und Sportplätze mit rund 5'900m² Innen- und 35'000m² Aussenfläche sicher (Sportanlage Buechenwald). Seit Frühling 2025 betreibt das Facility-Management die neue Tribüne mit den beiden Kunstrasenplätzen. Die neuen Rasenplätze 3, 4 und 5 werden voraussichtlich ab Frühling 2026 dem FC Gossau zur Verfügung stehen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Reinigungsflächen innen	m ²	4'000	5'900	5'900	5'900	5'900	5'900	5'900
Rasenflächen Aussenplätze	m ²	32'500	14'500	24'000	24'000	24'000	21'000	21'000
Hartplätze/Kunstrasen	m ²	3'250	20'500	20'500	20'500	20'500	20'500	20'500

Für die Sicherheit der Sportanlagen gilt eine Nulltoleranz und entsprechend dürfen keine Beanstandungen eingehen.

Der GVA-Wert der Sportanlagen soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Nutzung der Infrastrukturen durch die Schule	Auslastung in %	85	85	85	85	85	85	85
Nutzung der Infrastrukturen durch die Vereine	Auslastung in %	85	85	85	85	85	85	85
Werterhaltung	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	14	14	14	14	14	14	14
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Sportplätze und Sporthallen pro Jahr	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Sportanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Diese Aufgabe umfasst die Sportanlagen (Fussballfelder, Tribüne Buechenwald, Leichtathletikanlage, Spielwiese Arnegg, Finnenbahn und Vita Parcours) sowie die Sporthalle (Buechenwaldhalle).

Mit den Bauarbeiten der Sportwelten wurde im Herbst 2023 begonnen. Der Betrieb der Tribüne und der Kunstrasenplätze wurde im März 2025 aufgenommen. Bis zur Fertigstellung der Energiezentrale der Stadtwerke wird die Wärmeenergieversorgung der Tribüne provisorisch mit elektrischer Energie betrieben. Damit die Kunstrasenplätze auch im Winter bespielbar sind, wird eine für Kunstrasen geeignete Schneefräse angeschafft. Die Verwendung von Schneeschildern oder Strassenschneefräsen führt beim lose verlegten Rasen zu Schäden und Garantieverlust. Die Rasenfussballplätze können je nach Witterung im Frühjahr 2026 dem FC Gossau für den Spielbetrieb übergeben werden. Zur betrieblichen Effizienzsteigerung des Facility-Managements werden die Naturrasenplätze hauptsächlich durch einen Rasenroboter gemäht. Im Konto 34 ist der kalkulatorische Zins für die aufgenommenen Kredite eingestellt. Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe:

Sporthalle Buechenwald	Umbau Aussenmaterialraum	CHF 15'000
Sporthalle Buechenwald	Energiekosten Sporthalle	CHF 100'000
Sportplatz Buechenwald	Schneefräse	CHF 30'000
Sportplatz Buechenwald	Rasenroboter	CHF 15'000
Tribüne Buechenwald	Energiekosten	CHF 40'000

Die mit dem Projekt «Sportwelt Gossau» aktivierten Eigenleistungen sinken ab 2026 wieder. Diese werden im Ertragskonto «verschiedene Erträge» als Einnahme somit tiefer budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	591'490	607'635	673'639	685'090	698'792	712'768	727'023
Sachkosten	31	439'519	458'119	511'834	554'064	485'744	490'000	504'518
Material- & Warenaufwand	310	34'306	32'000	42'000	42'286	42'722	43'150	43'570
Nicht aktivierbare Anlagen	311	3'000	75'070	50'000	10'020	10'050	10'080	20'100
Ver- & Entsorgung	312	162'293	147'600	199'900	201'260	203'173	205'161	207'337
Dienstleistungen & Honorare	313	58'604	66'229	69'454	69'656	69'939	70'183	70'386
Baulicher & betrieblicher Unterhalt	314	132'362	102'400	111'160	191'258	119'887	121'074	122'370
Unterhalt Mobilien	315	38'859	26'000	30'500	30'702	31'002	31'292	31'604
Mieten Leasing Pacht	316	10'095	8'820	8'820	8'882	8'970	9'060	9'151
Abschreibungen	33	630'973	630'900	578'200	3'178'200	3'178'200	3'178'200	3'178'200
Finanzaufwand	34	53'757	77'086	114'052	514'052	514'052	514'052	514'052
Intern verr. Verwaltungskosten	39	56'280	78'233	66'094	66'094	66'094	66'094	66'094
Entgelte	42	17'805	41'616	18'895	18'895	18'895	18'895	18'895
Verschiedene Erträge	43	166'278	260'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Finanzertrag	44	281'563	246'200	251'200	251'200	251'200	251'200	251'200
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	1'365'000	1'365'000	1'365'000	1'365'000
Intern verr. Verwaltungskosten	49	238'400	247'640	245'400	245'400	245'400	245'400	245'400
Nettoaufwand		1'067'973	1'056'517	1'398'324	3'087'005	3'032'387	3'050'619	3'079'392

Aufgabenumschreibung

Die Spielplätze werden sicher gestaltet und unterhalten. Die Sicherheit wird durch regelmässige Kontrollen überprüft. Die Parkanlagen sind sauber und entsprechend zu pflegen. Die Wanderwege werden baulich und betrieblich in einem guten Zustand erhalten.

In den Parkanlagen und an Spazier- und Wanderwegen sind die Ruhebänke und Abfalleimer zu unterhalten. Die vorhandenen Feuerstellen werden sauber gehalten.

Zielsetzung

Der Bevölkerung von Gossau soll ein Erholungsangebot mit grünen Parkanlagen, sicheren Spielplätzen und einem Netz von attraktiven Spazier- und Wanderwegen zur Verfügung stehen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das Bedürfnis nach Spiel- und Erholungsangeboten wächst zunehmend. Aus diesem Grund steigt die Nachfrage nach grünen Flächen und Spielmöglichkeiten stetig. Gleichzeitig sinkt die Hemmschwelle, den Abfall überall zu verteilen und liegen zu lassen.

Immer mehr Menschen aus allen Bevölkerungsschichten haben den Wunsch, sich im Freien zu bewegen. Es ist ein klarer Trend zu zusätzlichen Grünflächen in städtischen Gebieten erkennbar, die mit Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten ausgestattet sein sollen. Besonders Kinder und ältere Menschen, die oft weniger mobil sind, benötigen solche Angebote in ihrer unmittelbaren Umgebung.

Beabsichtigte Veränderungen**Leistung**

Das Tiefbauamt erstellt und betreibt Parkanlagen, Spielplätze und Wanderwege. Dazu gehören regelmässige Sicherheitskontrollen, die Reinigung der Anlagen und die Leerungen der Abfalleimer. Zudem werden die Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt.

Auf den Parkanlagen werden zwei Reinigungstouren pro Woche durchgeführt und auf den Spielplätzen erfolgt pro Woche eine Sicherheitskontrolle. Die Sitzbänke werden durch den Unterhaltsdienst gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Reinigung, Instandhaltung der Wanderwege	Laufmeter (m)	107'748	107'748	107'748	107'748	107'748	107'748	107'748
Sicherstellung der Sauberkeit der Parkanlagen	Fläche (m²)	5'590	5'590	5'590	5'590	5'590	5'590	5'590
Unterhalt und Kontrollen Spielplätze	Fläche (m²)	4'000	4'000	4'000	4'500	4'500	4'500	4'500
Unterhalt Sitzbänke	Anzahl	278	290	290	290	290	290	290

Die Parkanlagen, Wanderwege und Spielplätze sind sauber und sicher. Die Sicherheit wird durch Kontrollgänge und sofortige Mängelbehebung gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Saubere Parkanlagen und Spielplätze	Reinigungstouren durchgeführt pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen pro Woche	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine

Mittelbedarf

Damit die Sicherheit gemäss bfu-Richtlinien auf den Spielplätzen gewährleistet werden kann, sind regelmässige Kontrollgänge erforderlich. Der nötige Personalaufwand beläuft sich auf rund CHF 15'000.

Für die Reinigung und Instandhaltung der Parkanlagen, Spielplätze und Wanderwege durch den Unterhaltsdienst sind Personalkosten von CHF 95'000 notwendig. Die Sachkosten für die Spielplätze und Wanderwege liegen bei CHF 43'000. Für den Unterhalt der Parkanlagen und der öffentlichen Brunnen sind CHF 45'000 notwendig. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Aktivierung des neu erstellten Spielplatzes in Arnegg.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	117'614	86'336	114'701	126'650	129'183	131'767	134'402
Sachkosten	31	89'511	129'320	88'820	89'442	90'336	91'240	92'152
Material- und Warenaufwand	310	11'087	29'500	27'000	27'189	27'461	27'735	28'013
Nicht aktivierbare Anlagen	311	26'460	36'500	18'500	18'630	18'816	19'004	19'194
Dienstleistungen und Honorare	313	4'241	3'820	3'820	3'847	3'885	3'924	3'963
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	35'223	47'500	27'500	27'693	27'969	28'249	28'532
Unterhalt Mobilien	315	12'500	12'000	12'000	12'084	12'205	12'327	12'450
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	7'582	7'600	15'100	15'100	15'100	15'100	15'100
Finanzaufwand	34	646	926	2'727	2'727	2'727	2'727	2'727
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	850	850	850	856	865	873	882
Intern verr. Verwaltungskosten	39	9'432	11'166	1'260	1'260	1'260	1'260	1'260
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	9'622	6'604	6'300	6'300	6'300	6'300	6'300
Verschiedene Erträge	43	2'719	0	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		213'295	229'594	214'158	226'735	230'171	233'667	237'223

Aufgabenumschreibung

Die Verkehrsflächen (Strassen, Trottoirs, Wege und Plätze) sind Infrastrukturanlagen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltsmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten.

Die Verkehrsentwicklung in der Stadt Gossau wird proaktiv gesteuert und die verschiedenen Verkehrsträger sollen dadurch besser aufeinander abgestimmt werden. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs sind übergeordnete Ziele.

Ein wichtiger Aspekt der Verkehrsplanung ist die Erhebung und Beschaffung von Verkehrsdaten, gekoppelt mit Massnahmen im Bereich der Kommunikation. Durch die Mitwirkung in übergeordneten Planungen und Projekten mit Auswirkungen auf die Gossauer Verkehrssituation soll die Stadt Gossau möglichst ganzheitlich profitieren.

Zielsetzung

Die sichere Benutzung der Verkehrsflächen wird gewährleistet, und die Unfallgefahren sowohl im Sommer als auch im Winter werden reduziert.

Die regelmässige Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen fördert die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt.

Das Stadtentwicklungskonzept und übergeordnete Planungen, wie beispielsweise die Zweckmässigkeitsbeurteilung Zentrumsentlastung Gossau, bilden Grundlagen und geben die Stossrichtung der Planung vor.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche der Bevölkerung steigen. Vermehrtes Littering verursacht einen hohen Reinigungs- und Aufräumaufwand. Durch die finanziell begründete Nichtbeantragung einer neuen Stelle im Unterhaltsdienst ist eine spürbare Reduktion des Unterhalts- und Reinigungslevels in Gossau zu erwarten.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Verkehrsplanung in Gossau soll mit gezielten Projekten vorangetrieben werden, um die Standortattraktivität sowie die Verkehrssicherheit nachhaltig zu stärken. Verbesserungen des städtischen Verkehrssystems sollen dabei nicht nur durch eigenständige Projekte erfolgen, sondern auch im Rahmen von Strassensanierungen und anstehenden Bauvorhaben integriert und umgesetzt werden.

Ein zentrales Element der künftigen Verkehrsplanung bildet das geplante Gesamtverkehrskonzept der Stadt Gossau. Dieses soll sämtliche Verkehrsarten – motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr – berücksichtigen und daraus koordinierte Massnahmen ableiten. Darüber hinaus sind bestehende und neue Projekte im Rahmen der Agglomerationsprogramme gezielt weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Leistung

Es werden neue Wege, Strassen, Trottoirs und Parkplätze erstellt und bestehende Anlagen regelmässig unterhalten und bei Bedarf erneuert. Verkehrsflächen werden gereinigt und dazugehörige Entwässerungsleitungen gespült.

Zudem sind die Hecken und Rabatten mit den Bepflanzungen zu pflegen. Strassenmarkierungen müssen periodisch aufgefrischt und die Signalisationsschilder bei Bedarf ersetzt werden. Für die Verkehrssicherheit ist ein optimaler Winterdienst zu leisten und bei Dunkelheit die ausreichende Beleuchtung der Verkehrsflächen zu gewährleisten. Für Motorfahrzeuge, Motorräder, Mofas und Fahrräder sind geeignete Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Damit dem Littering auf öffentlichem Grund begegnet werden kann, sind immer aufwendigere Reinigungstouren notwendig.

Die Sicherheit der öffentlichen Verkehrsflächen wird durch einen nachhaltigen Strassenunterhalt und durch die Eliminierung von Gefahrenstellen erreicht.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Unterhalt Verkehrsflächen	Fläche (m ²)	808'136	806'590	806'590	806'590	807'030	807'030	807'030
Reinigung Strassen	Laufmeter (m)	167'820	167'783	167'783	167'783	167'983	167'983	167'983
Reinigung Trottoirs	Laufmeter (m)	35'855	35'855	35'855	35'855	35'855	35'855	35'855
Unterhalt Parkplatzflächen	Fläche (m ²)	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370
Unterhalt Strassenlampen	Anzahl	2'067	2'061	2'061	2'061	2'067	2'067	2'067
Winterdiensteinsätze	Anzahl	26	70	70	70	70	70	70
Velo-/Mofa-/Motorradparkplätze	Anzahl	1'095	1'095	1'095	1'095	1'095	1'095	1'095

Die öffentlichen Verkehrsflächen sind in sicherem und sauberem Zustand. Damit können Haftungsfälle aus mangelhaftem Unterhalt der Anlagen vermieden werden. Für den Unterhalt werden die erforderlichen Werterhaltungskosten zur Verfügung gestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Stark frequentierte Strassen (Buslinien) sind vom Schnee befreit.	Drei Stunden nach Beginn des Schneefalls geräumt (frühmorgens) in %	100	100	100	100	100	100	100
Saubere kommunale Verkehrsflächen	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	2	2	2	2	2	2	2
Sichere und befahrbare kommunale Verkehrsflächen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Instandhaltung des Strassennetzes	2 ‰ des Anlagewerts	469'747	456'000	456'000	456'000	460'000	460'000	460'000

Mittelbedarf

Die Personalkosten umfassen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Gemeindestrassen, Parkplätzen, dem Winterdienst, dem Unterhalt der Fahrzeuge, den Kontrolltätigkeiten der Kantonspolizei, dem Verkauf von Parkkarten sowie weitere Aufgaben. Für Unterhalt, Reparaturen und Instandstellungen auf dem Strassennetz sind rund CHF 465'000 notwendig. Die Kosten für die Instandhaltung von Brücken belaufen sich auf rund CHF 120'000. Für den Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen sind CHF 73'000 erforderlich und für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs CHF 70'000. Der Winterdienst wird mit CHF 190'000 und der Verbrauch an Splitt und Salz mit CHF 36'000 budgetiert. Der Unterhalt an der öffentlichen Beleuchtung kostet CHF 75'000, die Stromkosten betragen CHF 160'000. Für die Planung von Strassenprojekten ist ein Betrag von CHF 157'000 vorgesehen. Die Abwasserbeiträge für die Strassenflächen belaufen sich auf CHF 197'000. Die Abschreibungen für Investitionen in Strassen und Plätze werden im Konto 33 verbucht. Im Finanzaufwand werden die kalkulatorischen Zinsen für das Fremdkapital ausgewiesen. Im Transferaufwand werden die Beiträge an Dritte verbucht. Dazu gehören die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse und die Aufwendungen des Sicherheitsverbundes für die Parkplatzkontrollen. Unter den Entgelten sind die Parkbussenerträge (CHF 200'000) und die Rückzahlungen von Schäden Dritter (CHF 25'000) verbucht. Die Einnahmen aus Parkgebühren betragen rund CHF 310'000 (Kto. 44). Im Transferertrag sind CHF 494'000 als Beitrag des Kantons an die Strassenlasten vorgesehen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	1'094'361	1'108'524	1'102'919	1'161'669	1'184'902	1'208'600	1'232'772
Sachkosten	31	1'877'834	1'833'650	1'883'650	1'907'625	1'939'851	1'942'249	2'064'822
Material- und Warenaufwand	310	191'697	189'700	198'250	199'638	201'634	203'650	205'687
Nicht aktivierbare Anlagen	311	211'473	165'500	142'500	191'966	147'635	133'311	188'995
Ver- und Entsorgung	312	271'201	233'700	208'700	210'161	212'263	214'385	216'529
Dienstleistungen und Honorare	313	547'304	525'650	547'700	551'534	557'049	562'620	568'246
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	539'143	601'600	671'500	638'522	704'307	710'150	766'051
Unterhalt Mobilien	315	90'262	87'500	86'000	86'602	87'468	88'343	89'226
Mieten Leasing Pacht	316	24'442	26'000	25'000	25'175	25'427	25'681	25'938
Übriger Betriebsaufwand	319	2'312	4'000	4'000	4'028	4'068	4'109	4'150
Abschreibungen	33	1'550'133	1'617'400	1'675'800	1'675'800	1'725'800	1'725'800	1'745'800
Finanzaufwand	34	132'068	197'605	302'929	302'929	302'929	302'929	302'929
Transferaufwand	36	207'125	186'800	284'400	231'864	243'683	285'520	267'375
Intern verr. Verwaltungskosten	39	39'909	43'550	70'549	70'549	70'549	70'549	70'549
Entgelte	42	236'623	263'813	243'400	243'400	243'400	243'400	243'400
Verschiedene Erträge	43	10'712	136'000	86'000	86'000	86'000	86'000	86'000
Finanzertrag	44	293'325	309'000	309'000	309'000	309'000	309'000	309'000
Transferertrag	46	510'202	530'000	494'000	497'458	502'433	507'457	512'531
Intern verr. Verwaltungskosten	49	6'590	200	6'590	6'590	6'590	6'590	6'590
Nettoaufwand		3'843'979	3'748'516	4'181'257	4'207'988	4'320'291	4'383'200	4'526'725

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau unterstützt und fördert den öffentlichen Verkehr (öV). Mit den verschiedenen Anbietern sind Massnahmen zu treffen, damit ein dichtes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung gestellt werden kann.

Durch Unterhalt und Instandhaltung der Businfrastrukturen (Haltestellen und Wartekabinen) leistet die Stadt einen Beitrag an die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs.

Zielsetzung

Die Bevölkerung von Gossau kann auf kurze Distanz den öV erreichen und diesen nutzen. Die Wartezeiten für die Benutzenden des öV werden reduziert. Es sollen genügend Kapazitäten bereitstehen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Erwartungen an ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz steigen kontinuierlich. Mit dem Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den öV steigen die Ansprüche an die Bushaltestellen. Den Fahrgästen sind behindertengerechte, gut zugängliche und – wo möglich – vor Witterungseinflüssen geschützte Wartekabinen an den Haltestellen zur Verfügung zu stellen. Der Bushof soll entsprechend umgebaut und vergrössert werden. Damit die Attraktivität und der Erhalt der Haltestellen in Gossau gewährleistet werden können, sind Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit zu treffen.

Beabsichtigte Veränderungen

Das öffentliche Verkehrsnetz und die Frequenzen sind so auszubauen, dass die wachsenden Bedürfnisse abgedeckt werden können.

Alle Haltestellen bekommen – falls möglich – eine Wartekabine, genügend Abfallkübel und Abstellanlagen für den Veloverkehr. Die Buskanten sind – wo möglich – behindertengerecht zu erstellen. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes sind Massnahmen und Verbesserungen für den öV zu erarbeiten, sodass der Verkehrsträger öffentlicher Verkehr in der Stadt Gossau zusätzlich gestärkt werden kann. Mit dem Fahrplanwechsel Dezember 2025 wird die Quartierbuslinie 150 für die Jahre 2026–2028 im Versuchsbetrieb eingeführt. Zudem werden die Buslinien 152 und 159 betrieblich miteinander verknüpft (Durchfahrt von Herisau bis Andwil), so dass zusätzliche umsteigefreie Verbindungen innerhalb von Gossau möglich sind. Aufgrund der leicht geänderten Linienführung und Betriebszeiten fallen Mehrkosten an.

Leistung

Die Stadt unterstützt ein bedarfsgerechtes Angebot sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Anlagen des öV. Die Leistungen sind den Bedürfnissen der Benutzenden kontinuierlich anzupassen. Für den Bahn- und Busbetrieb sind Abgeltungen an das Amt für öffentlichen Verkehr zu leisten. Die Anlagen (Bushof, Haltestellen usw.) für den Betrieb des öV sind zu erstellen, zu unterhalten und regelmässig zu reinigen.

Es werden verdichtete Busfrequenzen zur Verfügung gestellt. Eine Taktfrequenz von mindestens einer halben Stunde ist anzustreben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Gefahrene Kilometer auf Stadtgebiet	Kilometer	629'794	591'020	591'020	665'417	665'417	665'417	665'417
Haltestellen	Anzahl	74	74	74	82	82	82	82
Wartekabinen bei Haltestellen	Anzahl	24	24	24	24	25	25	25

Durch die Erweiterung des Angebots im öV soll auch in Zukunft die Zahl der Benutzenden nach den letzten Jahren wieder steigen. Parallel dazu sollen der Kostendeckungsgrad und die Kundenzufriedenheit mindestens gehalten werden können. Die Bushaltestellen sind – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Busbenutzerfrequenzen steigen	Anzahl Benutzende	1'876'851	1'750'000	1'750'000	1'790'000	1'790'000	1'810'000	1'830'000
Buswartekabinen sind in ordentlichem Zustand	Reinigung pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Bevölkerung ist mit öV-Angebot zufrieden	Kundenzufriedenheit in % (Erhebung Regiobus alle 3 Jahre)	78	> 75	> 75	> 75	> 75	> 75	> 75
Behindertengerechte Halteketten (wo möglich)	Erfüllungsgrad in %	59	60	54	60	70	80	90

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die Aufwendungen für den Unterhalt der Bushaltestellen von CHF 55'000 ersichtlich. Im Sachaufwand werden sowohl Unterhaltsarbeiten (baulich und betrieblich) als auch neue Busstationen verbucht. Für die Abgeltung im öffentlichen Verkehr sind CHF 2,3 Mio. im Transferaufwand budgetiert. Davon entfallen CHF 154'000 auf die neue Quartierlinie 150.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	58'287	52'300	57'275	58'248	59'413	60'602	61'814
Sachkosten	31	31'147	73'250	66'750	67'217	67'889	68'568	69'254
Material- und Warenaufwand	310	0	1'600	2'000	2'014	2'034	2'054	2'075
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	45'000	45'000	45'315	45'768	46'226	46'688
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	12'218	12'050	5'150	5'186	5'238	5'290	5'343
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	15'329	11'000	11'000	11'077	11'188	11'300	11'413
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	3'600	3'600	3'600	3'625	3'661	3'698	3'735
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2'074'645	2'000'150	2'342'150	2'573'545	2'597'131	2'620'952	2'645'011
Intern verr. Verwaltungskosten	39	9'752	16'166	11'606	11'606	11'606	11'606	11'606
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	10'222	8'604	8'300	8'300	8'300	8'300	8'300
Verschiedene Erträge	43	2'281	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Inter verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'161'328	2'129'262	2'465'481	2'698'317	2'723'739	2'749'428	2'775'385

Aufgabenumschreibung

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für das Sammeln sämtlicher Abwässer der Stadt Gossau und die Zuleitung zur Kläranlage oder zum Gewässer (beim Trennsystem). Es erweitert und unterhält das kommunale Abwassernetz gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP).

Massnahmen zur Werterhaltung des bestehenden Netzes (Länge: rund 80 Kilometer) werden getroffen. Das Tiefbauamt erhebt Abwasserbeiträge und -gebühren.

Zielsetzung

Funktionstüchtige Abwasseranlagen sind sicherzustellen, damit unter- und oberirdische Gewässer vor Verschmutzung geschützt werden können. Der Abwasserbereich muss kostendeckend sein.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch die vom Bund beschlossene Revision der Gewässerschutzverordnung sind derzeit erhebliche Investitionen in die Abwasserreinigungsanlagen erforderlich. Die neuen Vorgaben stellen höhere Anforderungen an die Einleitung von gereinigtem Abwasser in Gewässer. Dieser Umstand führt zu steigenden Aufwendungen für die technische Machbarkeit der Reinigungsverfahren. In einigen Fällen müssen die Kläranlagen mit zusätzlichen Aufbereitungssystemen zur Beseitigung von Mikroverunreinigungen ausgestattet werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Abwassernetz der Stadt Gossau ist heute grösstenteils im Mischwassersystem aufgebaut. Es wird beabsichtigt, das Kanalsystem – wo möglich – im Trennsystem zu erstellen, damit das Schmutz- vom Regenwasser getrennt abgeleitet werden kann. Die synthetischen Substanzen (wie Medikamente, Reinigungsmittel, Pestizide usw.) können mit den heutigen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut werden. Diese sogenannten Mikroverunreinigungen müssen künftig in teilweise noch zu erstellenden Anlagen (ARA Au und eventuell ARA Niederbüren) aus dem Abwasser entfernt werden.

Leistung

Die gewässerschutzkonforme Entsorgung von Abwasser im Stadtgebiet ist sicherzustellen. Gewässerverschmutzungen durch Abwasser sind zu verhindern. Damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet werden kann, ist das Kanalnetz im Zweijahresrhythmus zu reinigen. Es sind Investitions- und Betriebskostenanteile an die ARA Niederbüren, Oberglatt in Flawil und Au in St.Gallen zu leisten. Bau, Betrieb und Unterhalt des gesamten Abwasser- und Meteorwassernetzes sind zu gewährleisten. Sonderbauwerke (Pumpwerke usw.) sind zu erstellen und zu warten. Sämtliche privaten Entwässerungsanlagen müssen geprüft und bewilligt werden. Die Finanzierung der Abwasseranlagen und die Verrechnung der Abwassergebühren und -beiträge sind sicherzustellen.

Durch den Unterhalt und die Erweiterung der Abwasseranlagen kann die Funktionstüchtigkeit der Anlagen erhalten werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Abwasserreinigung ARA	Angeschlossene Einwohner/-innen	18'146	18'250	18'250	18'350	18'400	18'450	18'450
Kanalreinigung pro Jahr	Kilometer	43	44	44	43	44	44	44
Unterhalt Sonderbauwerke (Pumpwerke)	Anzahl	23	23	23	23	24	24	24
Unterhalt und Sanierung Kanalnetz	Kilometer	87	88	88	88	89	89	89

Für nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften ausserhalb des Bau- gebiets sind Kanalisationsleitungen zu erstellen. Das Abwasser dieser Liegenschaften muss an die Kläranlagen angeschlossen werden. Damit es zu keinen Gewässerverschmutzungen kommen kann, sind die Abwasseranlagen immer funktionstüchtig zu halten.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sämtliche Abwässer werden der ARA zugeführt.	An ARA angeschlossene Liegenschaften in %	99	99	99	99	99	99	99
Erhalt Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Funktionierende Anlagen in %	100	99	99	99	99	99	99
Funktionstüchtige öffentliche Abwasseranlagen	Anzahl Störfälle	keine	1	1	1	1	1	1
Instandhaltung des Kanalisationsnetzes	2‰ vom Anlagewert	233'201	265'000	265'000	265'000	285'000	285'000	285'000

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Abwasseranlagen notwendig. Bei den Sachkosten setzen sich die Dienstleistungen und Honorare aus Projektierungen (CHF 40'000), Honoraren von Externen (CHF 30'000) und diversen Dienstleistungen (CHF 95'000), unter anderem Kanalfertigstellungsarbeiten (CHF 50'000), zusammen. Zu den Sachkosten gehören auch der betriebliche und bauliche Unterhalt, welche sich zusammensetzen aus der Kanalreinigung und -sanierung (CHF 50'000 und CHF 20'000) sowie diversen Reparaturmassnahmen (CHF 50'000). Ebenfalls Bestandteil sind jeweils die Grabenaufbrüche (CHF 90'000). Diese werden über die Rückerstattungen (Kto. 42) zurückgefordert. Die Betriebskostenanteile (Kto. 36) der Kläranlagen ARA Oberglatt, ARA Niederbüren und ARA Au werden anhand der Abwasserfrachten ermittelt. In den kommenden Jahren stehen grössere Investitionen an, da Ausbauten und Massnahmen gegen die Mikroverunreinigungen ergriffen werden müssen. Solange die ARA nicht nachgerüstet sind, muss seit 2016 jährlich wiederkehrend ein Beitrag von CHF 9 pro Einwohner an den Bund entrichtet werden. Sämtliche Aufwendungen sind über die Spezialfinanzierung Abwasser (Kto. 42) zu decken. Der Transferertrag (Kto. 46) beinhaltet die Auflösung der Anschlussbeiträge und die Entschädigung für die Entsorgung von Meteorwasser auf den Kantonsstrassen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	362'986	384'252	373'854	380'209	387'814	395'570	403'481
Sachkosten	31	428'269	432'860	402'360	405'177	409'228	413'321	417'454
Material- und Warenaufwand	310	754	3'800	3'800	3'827	3'865	3'904	3'943
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	11'409	11'500	11'500	11'581	11'696	11'813	11'931
Dienstleistungen und Honorare	313	170'192	174'560	168'060	169'236	170'929	172'638	174'364
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	245'914	242'000	218'000	219'526	221'721	223'938	226'178
Unterhalt Mobilien	315	0	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	134'885	179'580	156'600	156'600	156'600	176'600	176'600
Finanzaufwand	34	32'605	21'947	27'973	27'973	27'973	27'973	27'973
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	46'494	50'246	55'643	41'094	46'599
Transferaufwand	36	2'333'720	2'562'300	2'465'700	2'482'960	2'507'789	2'532'867	2'558'196
Intern verr. Verwaltungskosten	39	28'296	55'500	34'819	34'819	34'819	34'819	34'819
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	2'497'574	2'509'113	2'539'200	2'556'161	2'580'561	2'605'204	2'630'094
Verschiedene Erträge	43	2'162	10'500	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500
Finanzertrag	44	109'755	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	9'852	499'563	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	701'418	608'000	975'000	981'825	991'643	1'001'560	1'011'575
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		0	9'263	-12'900	-6'502	1'162	8'980	16'953

Aufgabenumschreibung

Durch die Gestaltung, den Betrieb und die Pflege des Friedhofsareals werden die Voraussetzungen für würdevolle und besinnliche Bestattungen geschaffen.

Zielsetzung

Auf dem Friedhof soll ein besinnliches Abschiednehmen möglich sein. Die Angehörigen werden bei der Organisation des Begräbnisses unterstützt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Anteil der Urnenbestattungen im Vergleich zu Erdbestattungen ist sehr hoch. Diese Gegebenheit wird auch zukünftig erwartet. Wie überall im öffentlichen Raum hat auch auf dem Friedhofsgelände das Littering zugenommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Da die Grabesruhe der Urnengräber auf 20 Jahre verlängert wurde, muss ein zusätzliches Gemeinschaftsgrab erstellt werden. Um das zunehmende Abfallproblem zu bewältigen, sind zusätzliche Reinigungstouren erforderlich.

Leistung

Es ist zu gewährleisten, dass je nach Bedürfnis genügend Gräber zur Verfügung stehen. Die Organisation und Durchführung von Bestattungen ist sicherzustellen. Das Gelände mit den dazugehörenden Anlagen ist zu unterhalten und zu reinigen.

Durch regelmässige Reinigungstouren ist die Sauberkeit auf dem Gelände gewährleistet. Der Unterhalt der Anlagen ist auf eine hohe Qualität auszurichten. Die Wege sind zu jeder Jahreszeit gut begehbar, sicher und sauber.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Bestattungen	Anzahl	147	134	134	134	134	134	134
Anzahl Gräber	Anzahl	2'868	2'886	2'886	3'800	3'800	3'800	3'750
Unterhalt der Anlagen	Fläche (m ²)	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822

Sowohl die Organisation durch die Verwaltung als auch die Durchführung der Bestattungen vor Ort verlaufen einwandfrei. Die Platzverhältnisse des Friedhofs sind ausreichend. Eine saubere und aufgeräumte Umgebung ist ein wichtiger Bestandteil für einen andächtigen Ort zum Verweilen. Die Angehörigen sollen sich von ihren Verstorbenen in Würde verabschieden können.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Genügend Gräber	Freie Grabplätze	1'060	1'010	1'010	1'867	1'742	1'608	1'474
Ordentlicher Gesamteindruck	Reinigungstouren pro Tag	1	1	1	1	1	1	1
Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2
Bestattungen erfolgen würdig	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

Unterhalt und Pflege des Friedhofsgeländes sind sehr anspruchsvoll. Zudem werden die Aufwendungen für die Sauberhaltung des Areals immer umfangreicher. Beim Material- und Warenaufwand sind Betriebs- und Baumaterial für den Friedhof enthalten. Zu den Dienstleistungen und Honoraren (Kto. 313) gehören die Bestattungskosten (CHF 180'000) und der Gräberunterhalt (CHF 50'000). Beim baulichen und betrieblichen Unterhalt sind Sachkosten sowohl für das Friedhofsgelände als auch für die Gebäude eingerechnet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	204'320	213'261	198'026	221'392	225'820	230'337	234'943
Sachkosten	31	375'169	404'580	389'580	392'307	429'230	400'192	404'194
Material- und Warenaufwand	310	37'315	40'480	40'480	40'763	41'171	41'583	41'999
Nicht aktivierbare Anlagen	311	1'899	30'000	6'000	6'042	39'102	6'163	6'225
Ver- und Entsorgung	312	45'320	43'000	43'000	43'301	43'734	44'171	44'613
Dienstleistungen und Honorare	313	241'155	242'100	242'100	243'795	246'233	248'695	251'182
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	43'667	43'000	52'000	52'364	52'888	53'417	53'951
Unterhalt Mobilien	315	5'813	6'000	6'000	6'042	6'102	6'163	6'225
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	119'030	119'000	119'000	119'000	119'000	119'000	119'000
Finanzaufwand	34	10'141	14'542	21'515	21'515	21'515	21'515	21'515
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	12'299	11'500	11'500	11'581	11'696	11'813	11'931
Intern verr. Verwaltungskosten	39	9'652	11'166	11'606	11'606	11'606	11'606	11'606
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	104'739	124'604	124'300	124'647	125'145	125'648	126'157
Verschiedene Erträge	43	2'612	0	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Finanzertrag	44	9'760	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		613'501	646'945	621'427	647'254	688'223	663'315	671'533

Aufgabenumschreibung

Der Ausbau und Unterhalt der Gossauer Gewässer wird sichergestellt. Der Hochwasserschutz ist zu gewährleisten, sodass die Abflusskapazitäten auch bei Starkregen genügen.

Zielsetzung

Die Gewässer sind hochwassersicher auszubauen und der Schutz von ober- und unterirdischen Gewässern vor Verschmutzungen ist zu gewährleisten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das neue Wasserbaugesetz ist eingeführt. Damit werden grosse Aufgabenbereiche den Gemeinden übertragen. Die Massnahmen, die für den Hochwasserschutz massgeblich sind, wurden aufgezeigt. Dadurch ergeben sich Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt. Diese Mehrbelastungen werden im Rahmen von geplanten Ausbauprojekten ermittelt. Die Gewässerschutzverordnung wurde durch den Bundesrat geändert. Darin ist festgehalten, dass die Gemeinden für sämtliche Gewässer einen detaillierten Gewässerraum festlegen müssen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Massnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes werden kontinuierlich umgesetzt. Die Bachabschnitte in der Bauzone sind so auszubauen, dass möglichst keine Hochwassergefährdung für Liegenschaften im Baugebiet besteht. Dazu gehören vor allem der Bergweid-, Geissberg-, Wiesen-, Gozenberg- und Chellen-/Dorfbach sowie verschiedene andere Gewässer. Eine der wichtigsten Massnahmen ist die Realisierung eines Rückhaltebeckens für den Chellen-/Dorfbach. Zudem laufen die Planungen für ein Rückhaltebecken für den Wiesenbach.

Damit entlang der Bäche weiterhin Baugesuche geprüft werden können, müssen die Gewässerräume ausgeschieden werden.

Leistung

Die Gewässer sind vor Verschmutzung und die Baugebiete vor Hochwasser zu schützen. Der Ausbau und die Öffnung der eingedolten Gewässer müssen gemäss Wasserbaugesetz umgesetzt werden. Die Hochwassersicherheit im Baugebiet erfordert eine Verbesserung. Die Bäche sind zu kontrollieren und gemeinsam mit den Bachanstössern zu sanieren und zu unterhalten. Der Erhalt der Uferzonen ist sicherzustellen. Die bestehenden Stauanlagen sind regelmässig zu prüfen und zu überwachen.

Die Gewässer von Gossau sind im Baugebiet mindestens auf ein 100-jähriges Hochwasserereignis auszubauen, und der Unterhalt der Gemeindegewässer ist sicherzustellen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Uferzonen der Bäche	Kilometer	22	22	22	22	22	22	22
Gewässerlänge	Kilometer	76	76	76	76	76	76	76
Stauanlagen	Stück	12	12	12	12	13	13	13

Ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der Umsetzung des «Massnahmenkonzepts Hochwassersicherheit» ist der Unterhalt der Gewässer wie auch die Umsetzung von Massnahmen, welche die Hochwassersicherheit erhöhen. Dazu gehören auch die regelmässigen Kontrollen der bestehenden Stauanlagen.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Hochwassersicherheit erstellt	Kilometer	43	43	43	43	43	43	43
Erhalt und Unterhalt der Uferzonen	Kilometer pro Jahr	13	13	13	13	13	13	13
Kontrolle der Stauanlagen	Anzahl pro zwei Jahre	1	0	1	0	1	0	1
Sauberes Erscheinungsbild	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	1	2	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus Aufwendungen für den Gewässerunterhalt und für die Planungen zusammen. Bei den Sachkosten sind bei Dienstleistungen und Honoraren die Kosten für externe Honorare (CHF 30'000) sowie kleinere Hochwasserschutzmassnahmen (CHF 20'000) eingerechnet. Zum baulichen und betrieblichen Unterhalt gehören das Ausbaggern von Bachläufen sowie das Zurückschneiden von Pflanzen, Bäumen und Gebüsch. Mit dem genehmigten Strassenprojekt «Ausbau Loobachweg» wird der Geretschwilerbach gequert. Da für den Geretschwilerbach ein Projekt erarbeitet wird, wurde die Eindolung im Bereich Loobachweg vorgezogen, die Schlussabrechnung mit dem fälligen Restbetrag (CHF 15'000) wird Anfang 2026 erwartet. Beim Durchlass Ringstrasse wird die Sohle gesichert (CHF 40'000). Die notwendigen Abschreibungen werden in der jeweiligen Aufgabe verbucht (Kto. 33).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	139'832	116'954	140'309	142'694	145'548	148'459	151'428
Sachkosten	31	50'834	213'400	148'400	154'054	144'994	145'944	146'904
Material- und Warenaufwand	310	1'275	4'500	4'500	4'532	4'577	4'623	4'669
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	336	5'200	5'200	5'236	5'289	5'342	5'395
Dienstleistungen und Honorare	313	40'094	44'700	55'700	56'090	56'651	57'217	57'789
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	5'451	156'000	80'000	85'175	75'427	75'681	75'938
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	3'678	3'000	3'000	3'021	3'051	3'082	3'113
Abschreibungen	33	120'972	147'800	121'000	121'000	121'000	121'000	121'000
Finanzaufwand	34	10'307	18'063	21'866	21'866	21'866	21'866	21'866
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	18'864	29'832	23'213	23'213	23'213	23'213	23'213
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	19'243	13'209	12'600	12'600	12'600	12'600	12'600
Verschiedene Erträge	43	5'094	7'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		316'472	505'840	436'188	444'227	438'021	441'882	445'811

VERSORGUNG SICHERHEIT



Aufgabenbereiche	Im Sicherheitsverbund Region Gossau werden die Aufgaben der Feuerwehr, des Zivilschutzes und der Gemeindeführungsorgane wahrgenommen. Zudem werden im Sicherheitsverbund die Einsätze der Stadtpolizei koordiniert.
Zielsetzung	Die Hauptaufgaben Feuerschutz, Polizei und Zivilschutz werden vom Departement «Versorgung Sicherheit» verantwortet. Die Aufgaben Feuerschutz, Polizei und Zivilschutz sind an den Sicherheitsverbund Gossau ausgelagert worden. Ziel ist es, dass diese Aufgaben im Verbund optimal gelöst werden.
Generelle Entwicklung (Umfeld)	Die Anforderungen an Feuerwehr und Zivilschutz nehmen weiterhin zu, während gleichzeitig die Bereitschaft in der Gesellschaft abnimmt, Milizfunktionen, insbesondere Kaderpositionen, zu übernehmen. Dadurch liegt die Verantwortung zunehmend bei einer immer kleiner werdenden Gruppe von Personen. Um das Milizsystem dennoch langfristig aufrechterhalten zu können, ist eine verstärkte Teilprofessionalisierung erforderlich. Zudem führen die zunehmende Anzahl von Industriegebäuden und Tiefgaragen zu höheren Einsatztiefen, welche die Sicherheit der Einsatzkräfte sowie die Effektivität der Einsätze erheblich beeinträchtigen können.
Beabsichtigte Veränderungen	Im Einklang mit der allgemeinen Entwicklung sollen arbeitsintensive und spezialisierte Aufgaben vermehrt von fest angestellten Mitarbeitenden übernommen werden. Zur Entlastung der Milizangehörigen wird dieser bereits eingeschlagene Weg konsequent fortgeführt. Dadurch soll die Einsatzfähigkeit der Miliz gestärkt oder zumindest erhalten bleiben. Für Einsätze mit grossen Einsatztiefen sind geeignete Mittel und angepasste Taktiken erforderlich. Zur Unterstützung des mobilen Grossventilators wird künftig ein Löschroboter eingesetzt.
Leistung	Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Gossau wird ein First-Responder-Team zur Unterstützung des Rettungsdienstes (Rettungskette schliessen) eingesetzt. Ruhe und Ordnung sind im Stadtgebiet auch an Wochenenden und zu Nachtzeiten gewährleistet.

Mittelbedarf

In der unten stehenden Tabelle sind die Kosten für den Sicherheitsverbund, die Zivilschutzanlage und das Feuerwehrdepot verbucht.

Die Aufgaben Feuerschutz, Zivilschutz und Polizei verbleiben als Aufgaben im IAFP der Stadt Gossau. Im Bereich Feuerschutz fallen Kosten für Gebäude, Löschwasser und Hydranten an. Zur Finanzierung werden Feuerwehrabgaben durch das Steueramt eingezogen. Im Bereich Polizei werden die Kosten für den privaten Sicherheitsdienst und die Stadtpolizisten via Sicherheitsverbund Region Gossau beglichen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	14'511	12'620	14'511	14'511	14'511	14'511	14'511
Sachkosten	31	467'121	311'040	414'335	367'828	371'300	374'807	378'324
Material- und Warenaufwand	310	706	500	500	500	500	500	500
Nicht aktivierbare Anlagen	311	27'284	0	12'000	12'084	12'205	12'327	12'450
Ver- und Entsorgung	312	89'652	74'000	85'000	85'600	86'450	87'310	88'175
Dienstleistungen und Honorare	313	177'584	181'540	174'035	175'187	176'744	178'315	179'880
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	145'662	39'000	119'000	70'490	71'195	71'907	72'626
Unterhalt Mobilien	315	7'937	16'000	5'800	5'841	5'899	5'958	6'018
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung Forderung	318	18'295	0	18'000	18'126	18'307	18'490	18'675
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	355'831	355'800	355'830	355'830	355'830	355'830	355'830
Finanzaufwand	34	63'966	44'472	65'318	65'318	65'318	65'318	65'318
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	318'043	256'269	313'958	313'958	313'958	313'958	313'958
Transferaufwand	36	1'237'903	1'238'500	1'230'700	1'239'315	1'251'708	1'264'225	1'276'867
Intern verr. Verwaltungskosten	39	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'627'972	1'554'758	1'609'758	1'609'758	1'609'758	1'609'758	1'609'758
Verschiedene Erträge	43	4'636	0	87'000	87'000	87'000	87'000	87'000
Finanzertrag	44	62'218	52'280	54'780	54'780	54'780	54'780	54'780
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	191'524	30'692	30'692	3'074	12'151	21'323	30'564
Transferertrag	46	6'500	6'500	6'500	6'546	6'611	6'677	6'744
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	33'520	26'540	33'520	33'520	33'520	33'520	33'520
Nettoaufwand		531'004	547'931	572'402	562'082	568'805	575'592	582'442

Aufgabenumschreibung

Die operativen Tätigkeiten für den Feuerschutz, das Militär, den Zivilschutz und die polizeilichen Aufgaben werden vom Sicherheitsverbund Region Gossau geleistet. Gossau ist dabei beteiligt. Im Stadthaushalt verbleiben noch das Feuerwehrdepot und die Unterkünfte der Zivilschutzanlagen. Die Aufgaben aus dem Bereich Sicherheit sind deshalb zusammengelegt worden und es wird nur noch an einer Stelle berichtet.

Zielsetzung

Der SVRG erfüllt die Aufgaben der Gemeinden im Zusammenhang mit dem Bevölkerungsschutz sowie weitere zugewiesene Aufgaben im Bereich Sicherheit, einschliesslich der damit zusammenhängenden Verwaltungsaufgaben.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Anforderungen an Feuerwehr und Zivilschutz nehmen weiterhin zu, während gleichzeitig die Bereitschaft in der Gesellschaft abnimmt, Milizfunktionen, insbesondere Kaderpositionen, zu übernehmen. Dadurch liegt die Verantwortung zunehmend bei einer immer kleiner werdenden Gruppe von Personen. Um das Milizsystem dennoch langfristig aufrechterhalten zu können, ist eine verstärkte Teilprofessionalisierung erforderlich. Zudem führt die zunehmende Anzahl von Industriegebäuden und Tiefgaragen zu höheren Einsatztiefen, welche die Sicherheit der Einsatzkräfte sowie die Effektivität der Einsätze erheblich beeinträchtigen können.

Beabsichtigte Veränderungen

Im Einklang mit der allgemeinen Entwicklung sollen arbeitsintensive und spezialisierte Aufgaben vermehrt von fest angestellten Mitarbeitenden übernommen werden. Zur Entlastung der Milizangehörigen wird dieser bereits eingeschlagene Weg konsequent fortgeführt. Dadurch soll die Einsatzfähigkeit der Miliz gestärkt oder zumindest erhalten bleiben. Für Einsätze mit grossen Einsatztiefen sind geeignete Mittel und angepasste Taktiken erforderlich. Zur Unterstützung des mobilen Grossventilators wird künftig ein Löschroboter eingesetzt.

Leistung

Die Leistungen der Sicherheitsvereinigung Region Gossau (SVRG) umfassen die Bereiche Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsorgan sowie weitere sicherheitsrelevante Aufgaben, insbesondere der Stadtpolizei. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist jederzeit gewährleistet. Die Strassenrettung wird auf den Autobahnabschnitten A1 zwischen Gossau und St.Gallen-Winkeln sowie zwischen Gossau und Uzwil sichergestellt, ebenso wie auf sämtlichen Kantons- und Gemeindestrassen innerhalb des Verbundsgebiets. Die First-Responder-Teams der Feuerwehr unterstützen den Kantonalen Rettungsdienst bei der Reanimation und Bergung von Patienten. Bei Ereignissen mit mehr als sechs Verletzten stellt der Stabszug der Feuerwehr eine mobile Patientensammelstelle zur Unterstützung der Rettung St.Gallen bereit. Im Einsatzfall ist die Regionale Zivilschutzorganisation innerhalb von zwei bis sechs Stunden sowie das Gemeindeführungsorgan innerhalb von zwei Stunden einsatzbereit. Während der Ausbildungsphasen erbringen die Zivilschutzangehörigen zudem gemeinnützige Arbeiten. Die Stadtpolizei Region Gossau wird durch Polizeiassistenten unterstützt, und der Sicherheitsdienst übernimmt die von den Gemeinden definierten Sicherheits- und Kontrollaufgaben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Feuerwehreinsätze total	Anzahl	253	250	250	250	250	250	250
Brandmeldeanlagen betreuen	Anzahl	133	130	130	130	130	130	130
Privater Sicherheitsdienst Doppelpatrouille	Stunden	760	760	760	760	760	760	760
Stadtpolizei total	Stunden	5'851	5'800	5'800	5'800	5'800	5'800	5'800
Patrouillen/Einsätze inkl. Nachtdienste	Stunden	5'432	5'400	5'400	5'400	5'400	5'400	5'400
Überwachung ruhender Verkehr	Stunden	153	200	200	200	200	200	200
Gemeindepolizeiliche Aufgaben	Stunden	266	200	250	250	250	250	250
Diensttage Zivilschutz	Anzahl Manntage	1'061	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
Davon Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft	Anzahl Manntage	179	550	200	200	200	200	200
Personalbestand Feuerwehr	Anzahl	225	220	220	220	220	220	220
Personalbestand Zivilschutz	Anzahl	280	280	280	280	280	280	280
Gemeindeführungsorgan Übung	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Einsatzzeiten von 10 Minuten in dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten.	Erreichungsgrad %	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Einsatzzeiten von 15 Minuten in nicht dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten.	Erreichungsgrad %	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Nachteinsätze am Wochenende durch die Stadtpolizei	Anzahl	80	100	100	100	100	100	100

Mittelbedarf

Der Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) benötigt für das Budgetjahr 2026 folgende Beiträge pro Einwohner/-in:

Feuerschutz: CHF 36 (Vorjahr: CHF 38)

Zivilschutz: CHF 8 (Vorjahr: CHF 7)

Gemeindeführungsorgan: CHF 1 (Vorjahr: CHF 1)

Das Budget 2026 des SVRG wurde durch die Delegiertenversammlung in Kraft gesetzt. Die Aufwendungen werden so übernommen. Im Budget sind jedoch auch die Aufwendungen für das Feuerwehrgebäude, das Hydrantennetz sowie Gebühren und Abgaben verbucht. Im Weiteren sind die Kosten der Zivilschutzanlagen hier zu budgetieren. Beim Personalaufwand handelt es sich um interne Verrechnungen. Im Konto Entgelte sind die Ersatzabgaben verbucht. Das Konto 43 beinhaltet mehrheitlich die Entnahme aus den Schutzraumersatzbeiträgen und entspricht den Unterhaltskosten der Schutzräume. Im Finanzertrag sind die Einnahmen aus der Vermietung der Lokalitäten im Feuerwehrdepot zu finden. Der Bezug aus dem Konto 45 betrifft die Auflösung der Aufwertungsreserve. Im Kto. 35 ist der Ausgleich der Spezialfinanzierung verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	14'511	12'620	14'511	14'511	14'511	14'511	14'511
Sachkosten	31	467'121	311'040	414'335	367'828	371'300	374'807	378'324
Material- und Warenaufwand	310	706	500	500	500	500	500	500
Nicht aktivierbare Anlagen	311	27'284	0	12'000	12'084	12'205	12'327	12'450
Ver- und Entsorgung	312	89'652	74'000	85'000	85'600	86'450	87'310	88'175
Dienstleistungen und Honorare	313	177'584	181'540	174'035	175'187	176'744	178'315	179'880
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	145'662	39'000	119'000	70'490	71'195	71'907	72'626
Unterhalt Mobilien	315	7'937	16'000	5'800	5'841	5'899	5'958	6'018
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung Forderung	318	18'295	0	18'000	18'126	18'307	18'490	18'675
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	355'831	355'800	355'830	355'830	355'830	355'830	355'830
Finanzaufwand	34	63'966	44'472	65'318	65'318	65'318	65'318	65'318
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	318'043	256'269	313'958	313'958	313'958	313'958	313'958
Transferaufwand	36	1'237'903	1'238'500	1'230'700	1'239'315	1'251'708	1'264'225	1'276'867
Intern verr. Verwaltungskosten	39	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'627'972	1'554'758	1'609'758	1'609'758	1'609'758	1'609'758	1'609'758
Verschiedene Erträge	43	4'636	0	87'000	87'000	87'000	87'000	87'000
Finanzertrag	44	62'218	52'280	54'780	54'780	54'780	54'780	54'780
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	191'524	30'692	30'692	3'074	12'151	21'323	30'564
Transferertrag	46	6'500	6'500	6'500	6'546	6'611	6'677	6'744
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	33'520	26'540	33'520	33'520	33'520	33'520	33'520
Nettoaufwand		531'004	547'931	572'402	562'082	568'805	575'592	582'442

JUGEND ALTER SOZIALES



Aufgabenbereiche

Die Aufgabenfelder des «JAS» sind geprägt von einer grossen Bandbreite und erheblicher Komplexität. Im Zentrum steht dabei das zwischenmenschliche Miteinander innerhalb der Gesellschaft. Jugend Alter Soziales ist ein Bereich, in dem der Erfolg häufig schwer messbar ist. Übergeordnetes Ziel ist die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die konkreten Aufgaben ergeben sich dabei mehrheitlich aus gesetzlichen Vorgaben, wodurch die Spielräume für inhaltliche Gestaltung und Finanzierung begrenzt sind.

Die soziale Wohlfahrt stützt sich weitgehend auf gesetzlich geregelte Leistungen, die verpflichtend zu erbringen sind. Im Bereich der Kinder- und Jugendförderung liegt der Fokus auf der Umsetzung von Jugendschutzbestimmungen sowie auf leicht zugänglichen, freiwilligen Angeboten zur Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen. In der Altersarbeit steht die bedarfsgerechte Bereitstellung von stationären Pflegeplätzen und qualitativ hochwertigen ambulanten Angeboten im Vordergrund. Im Gesundheitswesen beteiligt sich der Staat im Rahmen der Pflegefinanzierung anteilig an den Kosten für stationäre und ambulante Pflegeleistungen.

Trotz der klaren gesetzlichen Rahmenbedingungen eröffnen sich dem «JAS» auch Möglichkeiten, über die Pflichtaufgaben hinaus zukunftsweisende Projekte und Entwicklungen zu initiieren. Dazu zählen unter anderem innovative Vorhaben in den Bereichen Kinder und Familie, offene Jugendarbeit, Integration, Prävention sowie die Weiterentwicklung der Altersarbeit.

Zielsetzung

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Funktionen und Aufgaben sind effizient, für die Anspruchsgruppen transparent und möglichst einfach zur Verfügung zu stellen. Den Aspekten des gesellschaftlichen Wandels wird mit geeigneten Angeboten im Rahmen der Mehrjahresplanung Rechnung getragen. Es wird eine interdisziplinäre, vernetzte und koordinierte Sozialberatung sichergestellt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der soziale Sektor steht in den kommenden Jahren vor erheblichen Herausforderungen. Besonders die Lage im Asylwesen bleibt angespannt. Laut den aktuellen Informationen des Bundesamts für Migration (SEM) vom Juli 2025 wird ein erneuter Anstieg der Flüchtlingszahlen erwartet. Besonders Menschen aus Ländern wie Afghanistan, der Türkei, Syrien und Nordafrika dürften weiterhin vermehrt in die Schweiz migrieren. Die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge hat sich seit 2024 bei rund 70'000 Personen eingependelt (Quelle: SEM).

Zunächst werden die Geflüchteten vom Bund betreut, bevor sie über die Kantone den Gemeinden zugewiesen werden. Für die Gemeinden stellt dies eine grosse Herausforderung dar, da sie für die Versorgung und Integration der Flüchtlinge zuständig sind. Der Bund unterstützt die Gemeinden finanziell bei dieser Aufgabe. Laut dem Staatssekretariat für Migration wird in einem mittleren Szenario mit rund 30'000 bis 35'000 Asylsuchenden gerechnet, die während des Jahres 2025 (ohne Flüchtlinge aus der Ukraine) in die Schweiz kommen. Für das Jahr 2026 wird ein ähnlich grosser Zustrom erwartet. Die Gemeinden müssen daher weiterhin grosse Anstrengungen unternehmen, um die neu zugezogenen Flüchtlinge adäquat zu versorgen, unterzubringen und schliesslich erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Zusätzlich werden die Gesundheitskosten in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Die Gemeinden tragen die Verantwortung für die Finanzierung von Krankenkassenverlusten. Ebenfalls ins Gewicht fallen dürften die steigenden Pflegekosten, die eng mit der demografischen Entwicklung verknüpft sind. Die Zahl der pflegebedürftigen Personen nimmt kontinuierlich zu, was zu einer weiteren Belastung der Gesundheitsausgaben führt. In diesem Zusammenhang sollen Modelle wie die Zeitvorsorge dazu beitragen, den Pflegeaufwand zu verringern und die Kosten langfristig zu stabilisieren.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Departement Jugend Alter Soziales stellt das Wohl der Menschen und ihr Umfeld in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Mit den zur Verfügung stehenden Dienstleistungen werden die Betroffenen gefördert und gefordert. Das Ziel ist, die Lebensumstände und das Zusammenleben für alle zu verbessern und lang anhaltende Kosten (bspw. Sozialhilfebezug über Jahre) einzudämmen. Es wird versucht, zusammen mit den Betroffenen tragfähige und passgenaue Lösungen zu erarbeiten. Ein Beispiel dafür ist die massgeschneiderte Unterstützung bei der Arbeitsintegration oder die Zusammenarbeit mit dem Sozialberatungszentrum und anderen Fachstellen.

Um den steigenden Kosten im Gesundheitswesen entgegenzuwirken, arbeiten verschiedene Akteure im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention sowie insbesondere die Fachstelle Alter und Gesundheit intensiv an der Umsetzung der Altersstrategie.

Leistung

Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung innerhalb der Stadtverwaltung und mit externen Partnern gelegt. Diese enge Koordination hat eine optimale Nutzung der Ressourcen zum Ziel. Die externen Partner sowie Projektkosten sind u. a. im Kto. 313 aufgeführt. Jobcoaches, Integrationsprogramme sowie Übersetzungsdienstleistungen, aber auch Projekte der Fachstelle Integration, Jugendarbeit und der Gesundheit werden in diesem Konto zusammengefasst und verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	2'877'465	2'959'884	3'080'763	3'133'136	3'195'799	3'257'063	3'319'553
Sachkosten	31	3'046'370	3'144'530	3'019'590	3'005'951	3'035'990	3'066'328	3'096'968
Material- und Warenaufwand	310	109'635	95'630	106'370	107'115	108'186	109'268	110'360
Nicht aktivierbare Anlagen	311	115'798	91'000	99'650	88'213	89'095	89'986	90'886
Ver- und Entsorgung	312	145'752	125'300	103'000	103'721	104'758	105'806	106'864
Dienstleistungen und Honorare	313	931'605	1'035'100	898'410	883'568	892'383	901'284	910'274
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	10'312	19'800	10'000	10'070	10'171	10'272	10'375
Unterhalt Mobilien	315	65'535	24'000	52'700	53'069	53'600	54'136	54'677
Mieten Leasing Pacht	316	1'630'424	1'680'700	1'691'760	1'703'602	1'720'638	1'737'845	1'755'223
Spesenentschädigungen	317	13'148	9'300	13'500	13'595	13'730	13'868	14'006
Übriger Betriebsaufwand	319	24'161	63'700	44'200	42'999	43'429	43'863	44'302
Abschreibungen	33	428'571	428'570	428'570	428'570	0	0	0
Finanzaufwand	34	36'607	52'359	77'466	77'466	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	17'389'384	16'793'140	16'751'382	16'868'642	17'037'328	17'207'701	17'379'778
Intern verr. Verwaltungskosten	39	335'028	279'946	386'257	386'257	386'257	386'257	386'257
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	2'588'941	2'422'600	2'452'800	2'452'800	2'452'800	2'452'800	2'452'800
Verschiedene Erträge	43	7'062	2'000	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	339'829	385'000	320'001	380'000	380'000	380'000	380'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	3'500	0	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Transferertrag	46	5'022'882	6'351'200	4'055'752	4'084'142	4'124'984	4'166'234	4'207'896
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	10'333	32'050	10'333	10'333	10'333	10'333	10'333
Nettoaufwand		16'140'878	14'465'580	16'901'142	16'968'747	16'683'257	16'903'982	17'127'527

Aufgabenumschreibung

Im Auftrag des Kantons St.Gallen und des Verbands St.Galler Gemeindepräsidien (VSGP) übernimmt der Bereich Asyl die Verantwortung für die Unterbringung sowie insbesondere für die Integration von Asylsuchenden. Dies umfasst die Betreuung, Bildung und Beschäftigung der betroffenen Personen. In diesem Rahmen schliesst die Asylabteilung entsprechende Verträge mit den Asylsuchenden sowie mit den beteiligten Institutionen und Stellen ab.

Der Bereich Asyl stellt sicher, dass Asylsuchende, die der Stadt Gossau über den Kanton zugewiesen werden, in geeigneten Unterkünften untergebracht und fachlich qualifiziert betreut werden. Dabei wird streng auf die Einhaltung der Grundrechte geachtet, mit dem übergeordneten Ziel, die Integration der Asylsuchenden sprachlich, gesellschaftlich, schulisch und arbeitsmarktlich zu fördern.

Zielsetzung

Flüchtlinge und Personen mit vorläufiger Aufnahme sollen im neuen Lebensraum gezielt, gemäss ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten, begleitet werden. In erster Linie sollen alle Geflüchteten würdig untergebracht werden. Damit sie eine nachhaltige wirtschaftliche Selbstständigkeit erlangen können, werden sie möglichst rasch sozial als auch beruflich integriert. Sprachkurse werden auf individuelle Bedürfnisse und Voraussetzungen abgestimmt. Arbeitsfähige Personen werden besonders unterstützt, damit sie schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Flüchtlingssituation in der Schweiz bleibt auch im Jahr 2026 und voraussichtlich in den weiteren Jahren angespannt. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) prognostiziert, dass die Zahl der neuen Asylgesuche 2026 ähnlich hoch wie im Jahr 2025 sein wird. Folglich wird in seinem mittleren Szenario mit 30'000 bis ca. 35'000 Asylanträgen für 2026 gerechnet. Dazu kommen rund 70'000 Ukrainerinnen und Ukrainer, die in der Schweiz versorgt werden. Im Kanton St.Gallen halten sich ca. 4200 ukrainische Flüchtlinge mit dem «S-Status» auf. Davon sind rund 175 in Gossau untergebracht. Die Anzahl Ukrainerinnen bleibt damit seit dem Jahr 2024 in etwa stabil. Die Statistik zeigt aber auch eine Zunahme der erfolgreichen Rückkehrunterstützung durch den Bund. Im Jahr 2024 betraf das 7800 Personen schweizweit.

Das Asylwesen beobachtet die Situation genau, arbeitet eng mit dem Kanton und anderen Akteuren zusammen und organisiert die Situation mit Fachwissen, Erfahrung und den nötigen erweiterten Ressourcen. Aufgrund von zahlreichen exogenen Faktoren, welche sich innerhalb kürzester Zeit verändern können, ist eine exakte Prognose nicht möglich. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2026 in etwa gleich viele Flüchtlinge wie im Jahr 2025 nach Gossau kommen werden. Die grosse Herausforderung, diese Menschen unterzubringen und zu integrieren, bleibt folglich für den Asybbereich bestehen.

Beabsichtigte Veränderungen

Unverändert bleibt ein Hauptfokus des Asylwesens auf der erfolgreichen Integration aller Flüchtlinge. Neben der Deutschförderung und der Annäherung an die schweizerischen Gepflogenheiten werden insbesondere grosse Bemühungen um eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt unternommen. Der Zustrom von Flüchtlingen und die damit verbundenen Arbeiten (Wohnungen, Kurse, Gesundheitsversorgung und Betreuungspersonal) können mit den vorhandenen Ressourcen im Asylwesen zurzeit bearbeitet werden.

Leistung

Geeignete Unterkünfte werden bereitgestellt und verwaltet, Sozialhilfe erfolgt gemäss den geltenden gesetzlichen Vorgaben. Die aufgenommenen Personen erhalten umfassende Beratung und Betreuung in Bezug auf ihre berufliche und soziale Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache.

Im unten stehenden Leistungstableau sind die Geflüchteten aus der Ukraine nicht berücksichtigt. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage ist es derzeit besonders schwierig, verlässliche Prognosen zu erstellen. Insbesondere ab Frühling 2026 besteht Unsicherheit hinsichtlich der Zukunft des Schutz status «S» für ukrainische Geflüchtete – sowohl in Bezug auf die aufenthaltsrechtlichen Rahmenbedingungen als auch auf die Finanzierung durch den Bund.

Die Geflüchteten werden gezielt gefördert, um möglichst rasch eine reguläre Erwerbstätigkeit aufnehmen zu können. Dadurch besteht die Chance, dass die Zahl der Personen, die weiterhin auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, nicht weiter ansteigt.

Leistungsumfang (ohne Personen mit «S-Status»)	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Total finanziell unterstützungsbedürftige und betreute Personen	Anzahl	285	260	260	260	260	260	260
Total Fallanmeldungen	Anzahl	66	150	150	90	90	90	90
Total Fallabmeldungen	Anzahl	41	40	40	35	35	35	35

Die aufgenommenen Personen werden situationsgerecht betreut und in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Damit wird das Einleben in Gossau und in der Schweiz erleichtert und die Integration gefördert. Dies führt zu weniger Missverständnissen und zu besseren Kenntnissen der hiesigen Rechte und Pflichten. Die unten angegebenen Werte beziehen sich auf Flüchtlinge ohne «S-Status», sofern nichts anderes angegeben ist.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Vermittlung von alltagstauglichen Sprachkenntnissen	Quote der Personen in einem Deutschkurs (%)	54	56	56	56	56	56	56
Soziale wie berufliche Integrationshilfe	Anzahl Personen in einem Integrationsangebot/-kurs	80	110	110	110	110	110	110
Personen mit VA-/VAF oder «S-Status»	Quote der als arbeitsfähig eingestuften Personen im Arbeitstraining und/oder 1. Arbeitsmarkt (inkl. Vorlehre/Lehre) (%)	77	80	80	80	80	80	80

Mittelbedarf

Im Personalaufwand werden nur die primären Personalkosten verbucht. Die der Aufgabe zu belastenden Kosten durch Mitarbeitende der Verwaltung finden sich im Konto 39. Im Konto 31 sind nebst anderen Aufwänden auch die Mieten für Asylsuchende budgetiert. Der Nettoaufwand im Budget 2026 fällt sehr viel höher aus als im Budget 2025. Dies, weil im Frühjahr 2024 basierend auf den TISG-Beiträgen von 2023 sehr optimistisch budgetiert worden war. Die Beiträge sanken jedoch und der Nettoaufwand wird sich daher bei ca. CHF 1,2 Mio. einpendeln, sofern die Lage in etwa gleich und der «S-Status» bestehen bleibt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	579'779	582'831	590'051	600'081	612'083	624'325	636'811
Sachkosten	31	2'642'116	2'659'030	2'571'930	2'589'934	2'615'833	2'641'991	2'668'411
Material- und Warenaufwand	310	37'213	18'380	30'430	30'643	30'949	31'259	31'572
Nicht aktivierbare Anlagen	311	101'727	81'000	73'000	73'511	74'246	74'989	75'738
Ver- und Entsorgung	312	136'134	116'000	93'000	93'651	94'588	95'533	96'489
Dienstleistungen und Honorare	313	798'340	859'150	766'500	771'866	779'584	787'380	795'254
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	7'910	18'000	8'000	8'056	8'137	8'218	8'300
Unterhalt Mobilien	315	63'055	21'500	50'000	50'350	50'854	51'362	51'876
Mieten Leasing Pacht	316	1'496'599	1'545'000	1'550'000	1'560'850	1'576'459	1'592'223	1'608'145
Spesenentschädigungen	317	0	0	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Übriger Betriebsaufwand	319	1'138	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	17	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2'691'547	2'856'200	2'710'000	2'728'970	2'756'260	2'783'822	2'811'661
Intern verr. Verwaltungskosten	39	61'635	54'927	43'959	43'959	43'959	43'959	43'959
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	731'965	743'600	714'500	714'500	714'500	714'500	714'500
Verschiedene Erträge	43	5'834	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	339'622	385'000	320'001	320'001	320'001	320'001	320'001
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	3'511'601	4'976'000	3'685'000	3'710'795	3'747'903	3'785'382	3'823'236
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	3'850	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'386'071	44'537	1'196'439	1'217'648	1'245'731	1'274'214	1'303'105

Aufgabenumschreibung

Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung und die persönliche Hilfe wie die Begleitung und Beratung in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen und den Richtlinien der St. Gallischen Konferenz der Sozialhilfe (KOS-Richtlinien) erbracht.

Zielsetzung

Ziel der Sozialhilfe ist es, Menschen in Notlagen zu beraten (persönliche Hilfe), um wieder in ein eigenständiges Leben zurückzufinden, sowie mit finanziellen Mitteln zu helfen, das Existenzminimum zu sichern. Empfänger/-innen von Hilfeleistungen werden unterstützt, um der Bedürftigkeit vorzubeugen und deren Folgen nach Möglichkeit zu beseitigen oder zu mildern. Im Beratungsprozess gilt ein besonderes Augenmerk der Eigenverantwortung und der Hilfe zur Selbsthilfe. In der Umsetzung bedeutet das, mit den Betroffenen zusammen in die berufliche und soziale Integration zu investieren.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Sozialhilfequote im Kanton St. Gallen stieg vom Jahr 2022 auf das Jahr 2023 um 0,1 % auf 1,9 %. In Gossau erhöhte sich die Quote leicht von 1,3 % auf 1,4 %. Der schweizerische Durchschnitt sank im gleichen Zeitraum von 2,9 % auf 2,8 %. Es wird erwartet, dass die Fallzahlen gering zurückgehen oder vermehrt Personen lediglich Unterstützung bei den Gesundheitskosten benötigen, ohne dass sie gleich (vollumfänglich) Sozialhilfe beziehen müssen. Der Arbeitsmarkt zeigt sich aufnahmefähig gegenüber Personen mit einer anerkannten Ausbildung und guter gesundheitlicher Verfassung. Müssen solche Personen Sozialhilfe beziehen, können diese meist rasch und nachhaltig wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden. Demgegenüber stehen Menschen mit erschwerten Vermittlungschancen. Etwa solche ohne Ausbildung oder mit psychischen Belastungen, die deutlich geringere Chancen auf eine reguläre Anstellung haben. Viele davon erhalten nur Teilzeitarbeiten auf Stundenlohnbasis und müssen zusätzlich zu ihrer Erwerbsarbeit Sozialhilfe beziehen. Andere wiederum können nur ein paar wenige Monate jährlich 100 % arbeiten (Aushilfskräfte), sodass sie nach dieser Arbeitszeit wiederum von der Sozialhilfe leben müssen. Die wirtschaftliche Gesamtlage bleibt volatil. Globale Einflüsse wie Handelskonflikte, geopolitische Spannungen, klimabedingte Ereignisse und andere Faktoren sorgen für Unsicherheit. Diese Dynamik erschwert verlässliche Prognosen zur Entwicklung der Sozialhilfefälle erheblich.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Leistungen des Sozialamts sind für die Klientinnen und Klienten von zentraler Bedeutung. Die finanziellen Leistungen sichern das tägliche Leben und die beraterischen Leistungen bieten Orientierung in der meist schwierigen Lebenslage der Hilfe suchenden Person. Das Sozialamt fokussiert sich auf drei zentrale Aufgabengebiete: die Sicherung der Existenz, die soziale und gesundheitliche Stabilisierung und die berufliche Integration. Im persönlichen Austausch mit den unterstützten Personen wird regelmässig nach individuellen Lösungen gesucht – dies sowohl für ihre wirtschaftliche Situation als auch für die familiären, gesundheitlichen und sozialen Umstände, in denen sich die Klienten befinden. In Gossau liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Arbeitsintegration. Ziel ist es, die Betroffenen mit gezielten Arbeitstrainings mit internen sowie externen Partnern möglichst rasch wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu führen. Die angestrebte Wirkung besteht darin, die Klientinnen und Klienten schnellstmöglich zurück in das Berufs- und Gesellschaftsleben zu integrieren. Dabei soll die Zahl der Hilfesuchenden möglichst niedrig gehalten oder zumindest gewährleistet werden, dass sie temporär oder in Teilzeit arbeiten können, um keine oder nur teilweise Sozialhilfe beziehen zu müssen.

Leistung

Die Sozialhilfesuche werden einer genauen Prüfung unterzogen. Bei Bedürftigkeit werden diese bewilligt und anschliessend laufend überprüft. Gesuchsteller/-innen werden betreut, beraten und unterstützt, damit sie möglichst ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit wiedererlangen. Drittleistungen werden abgeklärt und geltend gemacht, was die Transfererträge ermöglicht. Sozialhilfeempfänger/-innen werden nach Möglichkeit in Beschäftigungsprogramme eingebunden, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Die Beschäftigungslage ist prinzipiell gut, auch wenn Bezüger/-innen teilweise für kurze Zeit wieder in die Sozialhilfe zurückkehren. In diesem Fall gilt es genau zu klären, wie eine nachhaltige Arbeitsintegration möglich ist und eventuell sogar Personen für eine Ausbildung motiviert und unterstützt werden können. Es darf mit einer Reduktion der Fälle gerechnet werden. Vermehrt kommen Personen zu Beratungen, die schliesslich Prämienübernahmen der Krankenkasse und eventuell weitere Unterstützung in Gesundheitsbelangen erhalten, jedoch keine oder kaum Sozialhilfe beziehen müssen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Total geführte Unterstützungsfälle	Fallzahlen	208	170	170	200	200	200	200
Total unterstützte Personen		296	310	310	350	350	350	350
Neue Sozialhilfesuche	Fallzahlen	187	150	150	170	170	170	170
Bewilligte Gesuche	Fallzahlen	98	75	75	90	90	90	90
Abgeschlossene Unterstützungsfälle	Fallzahlen	52	50	50	50	50	50	50
Ablösung aufgrund IV-Rente/AHV-Zusatzleistungen	Fallzahlen	7	10	10	10	10	10	10
Vermittlung in Arbeitsintegrationsprogramme und/oder Rentenprüfung (zweiter Arbeitsmarkt)	Fallzahlen	2	10	10	15	15	15	15
Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt	Fallzahlen	24	20	20	25	25	30	30

Mit effizient geleisteter Finanz- und Sachhilfe wird Personen in Not das Existenzminimum gesichert. Die Unterstützungszeit soll möglichst von kurzer Dauer sein. Die Rückerstattungsfähigkeit der ehemaligen Sozialhilfeempfänger/-innen wird systematisch überprüft. Eine nachhaltige wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erreichen, ist teilweise schwierig geworden. Viele von der Sozialhilfe abgelöste Personen finden nur eine temporäre Beschäftigung oder sind bei einer inkonstanten wirtschaftlichen Entwicklung einer Firma zuerst von einem Stellenabbau betroffen. Entsprechend erreichen viele die geforderte Beitragszeit bei der ALV nicht, haben somit keinen Anspruch auf Arbeitslosengelder und sind wieder auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (%) < 1 Jahr	28	10	10	10	10	10	10
Systematisches Prüfen der Rückerstattungspflicht von ausbezahlter Sozialhilfe	Quote der Rückerstattungen (%)	45	40	40	40	40	40	40

Mittelbedarf

Im Konto 30 (Personalaufwand) sind die Personalkosten für die direkte Betreuung und die Führung verbucht. In den Sachkosten (Kto. 31) werden vor allem Dienstleistungen Dritter und Honorare für Fachexperten verbucht. In der Regel generiert die Sozialhilfe hier nur kleinere Aufwände. Fachliche Fragen können intern und über die Konferenz der Sozialhilfe Kanton St.Gallen oder schweizweit geklärt werden. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die finanziellen Leistungen an die Sozialhilfebezüger/-innen, aber auch Gesundheitskosten für Bedürftige, Beschäftigungsprogramme und Verlustscheinforderungen aus Krankenkassenprämien verbucht. Zurückgeforderte Sozialhilfe wird im Bereich 42, Entgelte, verbucht. Ab 2026 wird die Rückerstattung der Krankenkassenbeiträge (Bereich 46) für bedürftige Personen direkt durch die SVA beglichen. Das bedeutet, dass die Gemeinden künftig weniger finanzielle Mittel für die Krankenkassenprämien ihrer Klienten aufwenden müssen (konkret wird die Prämie pro Person im Bereich 36 nicht mehr budgetiert). Gleichzeitig erhalten die Gemeinden aber auch keine Rückerstattung dieser Beiträge mehr. Folglich werden im Budget 2026 rund CHF 1,1 Mio. weniger für Krankenkassenprämien im Bereich der Transferaufwände und -erträge eingeplant. Allerdings steigen gleichzeitig die allgemeinen Lebens- und Gesundheitskosten der Sozialhilfebezüger. Zudem sinken tendenziell die Beträge, die von Klientinnen und Klienten an die Sozialhilfe zurück-erstattet werden können. Insgesamt führt dies dazu, dass der Gesamtaufwand im Budget 2026, unter Berücksichtigung der Rechnung 2024, höher geplant wurde als im Vorjahr.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	401'065	426'772	430'512	437'831	446'588	455'520	464'630
Sachkosten	31	4'707	2'000	3'000	3'021	3'051	3'082	3'113
Material- und Warenaufwand	310	620	600		0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	174	400		0	0	0	0
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	3'913	1'000	3'000	3'021	3'051	3'082	3'113
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	4'746'084	4'483'325	3'605'900	3'631'141	3'667'453	3'704'127	3'741'169
Intern verr. Verwaltungskosten	39	27'000	29'800	57'612	57'612	57'612	57'612	57'612
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	972'792	952'000	836'000	836'000	836'000	836'000	836'000
Verschiedene Erträge	43	200	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	3'500	0	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Transferertrag	46	1'101'631	1'100'000	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	218	464	218	218	218	218	218
Nettoaufwand		3'100'515	2'889'433	3'256'806	3'289'387	3'334'485	3'380'122	3'426'305

Aufgabenumschreibung

Die KES-Behörde (KESB) Region Gossau ist für die Führung der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verantwortlich. Die KESB und das Sozialberatungszentrum haben eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Gossau. Damit werden folgende Aufgaben gewährleistet: Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen; Sozialberatung und umfassende Beratung bei sämtlichen sozialen Problemen (Schuldenberatung, Suchtberatung, Erziehungs- und Familienberatung); situative Weitervermittlung an spezialisierte Stellen sowie Massnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in speziellen sozialen Fragen.

Zielsetzung

Die KESB und die Sozialberatung unterstützen die Ratsuchenden polyvalent und umfassend mit dem Ziel, die Lebenssituation der Ratsuchenden nachhaltig zu verbessern. Das Angebot umfasst Paar-, Familien- und Trennungsberatungen, Suchtberatung, Beratungen in Sozialversicherungs- und Budgetfragen und das Führen von Beistandschaften.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die anhaltend unsichere weltwirtschaftliche und geopolitische Lage führt bei vielen Menschen zu Überforderung, zunehmender Perspektivlosigkeit und teils ausgeprägten Existenzängsten. Für das Jahr 2026 wird erwartet, dass die Anzahl der Kindesschutzfälle etwa auf dem bisherigen Niveau bleibt. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), im Sozialberatungszentrum (SBZ) sowie bei den Kindesschutzmassnahmen steigen werden. Die Anzahl der Beratungen dürfte sich in etwa stabil halten. Gleichzeitig nehmen die komplexen Problemlagen innerhalb einzelner Fälle, insbesondere in Familien, weiter zu. Ein zusätzlicher Faktor, der zur steigenden Komplexität beiträgt, sind zunehmende rechtliche Auseinandersetzungen. Immer mehr Klientinnen lassen sich juristisch beraten und hinterfragen die Entscheide der KESB. In einigen Fällen werden diese auch aktiv angefochten, was den Aufwand in der Fallbearbeitung zusätzlich erhöht.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Anzahl der Fälle im Bereich des Erwachsenen- und Kindesschutzes wird im Vergleich zum Budget 2025 voraussichtlich stabil bleiben. Ziel bleibt eine effiziente Fallbearbeitung, die den Betroffenen passende und wirksame Hilfestellungen bietet. Dabei stehen die Verbesserung der individuellen Lebenssituation, die Sicherstellung des Kindesschutzes, die Optimierung der Sozialisationsbedingungen sowie die langfristige Kosteneinsparung im Vordergrund. Ein wichtiger Bestandteil ist die Beratung in finanziellen Belangen. Sie soll dazu beitragen, dass Personen nicht in eine Überschuldung geraten oder in die Sozialhilfe abrutschen. SBZ und KESB fördern diese Form der Beratung gezielt. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der freiwilligen Erziehungsberatung. Fachpersonen ermutigen Eltern, frühzeitig und freiwillig Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, präventiv zu wirken und zu verhindern, dass sich aus familiären Problemlagen Kindesschutzfälle entwickeln, die eine Intervention der KESB erforderlich machen.

Leistung

Die Leistungsvereinbarungen müssen erstellt, überwacht und periodisch angepasst werden. Ein regelmässiger Austausch zwischen dem Sozialamt, der KES-Behörde und dem Sozialberatungszentrum stellt die Qualität des Beratungsangebots sicher.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Beratungen <65 Jahre (Sozialberatungszentrum)	Anzahl betreute Klienten	414	400	400	400	400	400	400
Vollzogene Entscheide durch die KES-Behörde	Anzahl Entscheide	249	230	230	230	230	230	230
Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	136	135	135	135	135	135	135
Führung von Kindesschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	106	110	110	110	110	110	110

Ratsuchende in einer vorübergehenden Notlage erhalten rasche und niederschwellige Unterstützung. Durch Beratungen und frühzeitig eingeleitete Massnahmen sollen die Klientinnen und Klienten in ihrer Lebensgestaltung gestärkt und langfristige finanzielle Auswirkungen für das Gemeinwesen (im Speziellen die Sozialhilfe) verringert oder ganz vermieden werden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Total anderweitige soziale Problemstellungen werden mithilfe der freiwilligen Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen.	Anzahl Klientinnen und Klienten	165	160	160	160	160	160	160
Suchtprobleme werden mithilfe der Suchtberatung von den Betroffenen aktiv angegangen.	Anzahl Klientinnen und Klienten	44	40	40	50	50	50	50
Finanzielle Probleme werden mithilfe der Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen.	Anzahl Fälle in Finanzfragen	77	85	85	90	90	90	90
Erziehungs- und Beziehungsprobleme werden von den Betroffenen aktiv angegangen.	Anzahl Fälle in Erziehungs- und Beziehungsfragen	44	50	50	55	55	55	55

Mittelbedarf

In diesem Bereich sind die Aufwendungen für die KES-Behörde (CHF 640'000) sowie für das Sozialberatungszentrum Region Gossau (CHF 1,07 Mio., Kt. 36) enthalten. Bei der Budgetierung wurde angenommen, dass sich die Fallbelastung im Jahr 2026 kaum weiter erhöht. Deshalb wurde mit denselben Ressourcen wie in der Rechnung 2024 ausgewiesen und mit einer moderaten Kostensteigerung für Personal- und Sachkosten gerechnet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	0	411	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	0	0	0	0	0	0	0
Material- und Warenaufwand	310	0	0	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	0	0	0	0	0	0	0
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'707'822	1'520'000	1'710'000	1'721'970	1'739'190	1'756'582	1'774'147
Intern verr. Verwaltungskosten	39	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'707'822	1'520'411	1'710'000	1'721'970	1'739'190	1'756'582	1'774'147

Aufgabenumschreibung

Die Fachstelle informiert und berät die Gossauer Bevölkerung und Organisationen in Integrationsfragen. Sie unterstützt Projekte und soziale Netzwerke, die das Zusammenleben von «Alteingesessenen» und Zugewanderten fördern. Ziel ist, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt hier zugehörig, sicher und zu Hause fühlen. Zugezogene Ausländerinnen und Ausländer, die sich dauerhaft in der Schweiz aufhalten, sollen einen chancengerechten Zugang zum gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben erhalten. Die Fachstelle unterstützt sie darin mit Informations- und Beratungsangeboten.

Zielsetzung

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Gossau sollen sich hier zugehörig, sicher und zu Hause fühlen. Zugezogene ausländische Personen mit dauerhaftem Aufenthalt in der Schweiz erhalten einen fairen und chancengerechten Zugang zum gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben. Die zuständige Fachstelle begleitet sie dabei mit gezielten Informations- und Beratungsangeboten. Ziel ist ein respektvolles und tolerantes Miteinander, das auf den Werten der Bundesverfassung beruht und von gegenseitiger Achtung geprägt ist

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Seit rund drei Jahren zieht es wieder mehr Menschen aus dem Ausland nach Gossau, mehrheitlich aus EU-Staaten, häufig im Rahmen eines Familiennachzugs. Die Neuangekommenen nehmen die Angebote der Fachstelle (Erstgespräche, Beratung) rege in Anspruch. Themen sind insbesondere finanzielle Anliegen, z. B. Krankenkassenprämien, Sozialversicherungen und Finanzierung von Deutschkursen. Die steigende Anzahl von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz stellt Behörden und Ämtern auf allen Verwaltungsebenen vor Herausforderungen – auch in Gossau. Die Fachstelle Integration unterstützt punktuell den städtischen Asylbereich bei der Bewältigung des rasant gewachsenen Arbeitsvolumens. Einen wichtigen Beitrag bei der Unterstützung der Geflüchteten liefert der Verein Friedegg-Treff, insbesondere mit der Organisation und Durchführung von Deutschkursen. Eine Begleitung für Mütter mit Migrationshintergrund oder speziell in einem Asylverfahren ist in Planung.

Beabsichtigte Veränderungen

Eine zentrale Aufgabe der Fachstelle Integration bleibt die Information und Beratung von Zugezogenen. Weiterhin im Fokus der Fachstelle Integration steht die Vernetzung mit den kommunalen und regionalen Akteuren und Angeboten der Integrationsarbeit, interessierten Vereinen, Organisationen und Unternehmen.

Leistung

Es werden den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasste und vernetzte Beratungen, Informationen und Projekte angeboten, die wichtige Voraussetzungen für eine gelingende Integration schaffen. Es zeigt sich, dass die Integrationsberatungen für den zugezogenen Teil der Bevölkerung, der nicht über ein Asylverfahren nach Gossau kommt, zunimmt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kurzberatungen, Beratungsgespräche (inkl. offener Sprechstunden)	Anzahl Beratungen	109	110	110	110	110	110	110
Zugezogene Ausländer/-innen aus dem Ausland/Total	Total Anzahl Personen	196	220	220	220	220	220	220
... davon Zugezogene mit	Aufenthalt B	169	190	190	190	190	190	190
... davon Zugezogene mit	Niederlassung C	1	10	10	10	10	10	10
... davon Zugezogene mit	Kurzaufenthalt L	26	30	30	30	30	30	30
Abgegebene Willkommensbriefe	Anzahl Broschüren	147	150	150	150	150	150	150

Das Ziel «Integration» wird als gegenseitiger Prozess von neu zugezogener und heimischer Bevölkerung wahrgenommen. Es zeigt sich, dass die Nachfrage der Beratungen steigt und sich vermutlich bei ca. 140 Personen, die sich von der Fachstelle beraten liessen, einpendelt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Bevölkerung ist über das Integrationsangebot informiert und beteiligt sich am Prozess, unterstützt durch die Fachstelle.	Anzahl der direkt beratenen Personen	126	140	140	140	140	140	140
Zugezogene aus dem Ausland erhalten hilfreiche und vertiefte Informationen zur Schweiz.	Anzahl geführter Erstgespräche	19	30	30	30	45	45	45
	Anzahl Teilnehmende an Erstgesprächen	31	60	60	75	75	75	75
Vorschulkinder von nicht Deutsch sprechenden Eltern werden in ihrer Sprachentwicklung unterstützt.	Anzahl Vorschulkinder, die an Angeboten zur Sprachförderung teilnehmen.	0	20	20	30	30	30	30
Die Gossauer Bevölkerung steht für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft ein. Sie ist über entsprechende Präventionsangebote informiert und beteiligt sich aktiv als Citoenne am gesellschaftlichen Leben.	Anzahl Personen, die an entsprechenden Aktionen, Projekten und Veranstaltungen teilnehmen.	400	100	100	50	50	50	50

Mittelbedarf

Die budgetierten Kosten im Jahr 2026 orientieren sich einerseits an den Ausgaben im Jahr 2024 und am budgetierten sowie laufenden Jahr 2025. Die Steigerung der Personalkosten sind im regulären Bereich und die Projektkosten steigen moderat an, weil im Jahr 2026 wiederum ein Respect Camp zusammen mit der Jugendarbeit und den beiden Kirchgemeinden geplant ist.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	89'778	99'777	92'848	94'426	96'315	98'241	100'206
Sachkosten	31	12'464	11'500	9'000	9'063	9'154	9'245	9'338
Material- und Warenaufwand	310	0	1'500	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	10'455	6'500	3'700	3'726	3'763	3'801	3'839
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	800	500	800	806	814	822	830
Übriger Betriebsaufwand	319	1'209	3'000	4'500	4'532	4'577	4'623	4'669
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	500	0	500	504	509	514	519
Intern verr. Verwaltungskosten	39	15'000	16'000	19'201	19'201	19'201	19'201	19'201
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	7'000	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	2'209	1'296	2'209	2'209	2'209	2'209	2'209
Nettoaufwand		108'533	125'981	119'340	120'985	122'969	124'992	127'055

Aufgabenumschreibung

Die Jugendarbeit begleitet und unterstützt Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung und fördert ihre gesunde Entfaltung. Sie stärkt die Mitwirkung junger Menschen im Alltag und versteht sich als Kompetenzzentrum für jugendspezifische Anliegen.

Zu ihren Aufgaben gehören die Durchführung und Begleitung von Jugendprojekten, die Betreuung der Skateranlage sowie die Förderung der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen. Darüber hinaus betreibt die Jugendarbeit den Jugendtreff «Kubus» und ist für die mobile Jugendarbeit im öffentlichen Raum zuständig.

Im Rahmen des Präventionsprogramms «Weniger isch cool» kontrollieren die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im Bereich Alkoholprävention und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung sowie zum Schutz junger Menschen.

Zielsetzung

Jugendliche sollen in ihrer persönlichen und ganzheitlichen Entwicklung unterstützt werden und positive Selbstwirksamkeit erfahren. Neben allgemeinen Treffangeboten werden auch geschlechterspezifische Themenanlässe durchgeführt. Ebenfalls wird ein niederschwelliges Beratungsangebot bereitgestellt. Ein solches funktioniert in der Regel über die Beziehung, die Jugendliche beim «Kubus»-Besuch oder im Rahmen von Projekten mit den Jugendarbeitenden aufbauen. Die Beziehungsarbeit ist Kern der Jugendarbeit und wird aktiv angestrebt. Dadurch lassen sich auch Trends und «allgemeine» Fragestellungen und Bedürfnisse der Jugendlichen in Erfahrung bringen. Die Erkenntnisse fliessen in Unternehmungen und neue Projekte ein.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die weltweit instabile Lage sowie der anhaltende Krieg in der Ukraine hinterlassen bei Jugendlichen Spuren von Unsicherheit und Orientierungslosigkeit. Gleichzeitig beschäftigen sie zentrale Themen des Erwachsenwerdens – etwa Freundschaften und Gruppenzugehörigkeit, Sexualität, Berufswahl sowie der Umgang mit Suchtmitteln. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Oberstufe und der Schulsozialarbeit können aktuelle Fragen, Trends und Unsicherheiten im Rahmen von Projekttagen oder freiwilligen Angeboten aufgegriffen und bearbeitet werden.

Aktuell zeigt sich, dass viele Jugendliche mit Migrationshintergrund den Jugendtreff nutzen. Diese Jugendlichen sind häufig nicht in Vereinen aktiv und schätzen die Möglichkeit, den Treffpunkt ohne feste Verpflichtungen besuchen zu können. Die Besucherinnen und Besucher der Jugendarbeit bilden eine vielfältige Gruppe mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensrealitäten.

Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, entwickelt die Jugendarbeit laufend neue Formate oder passt bestehende Angebote an. Dazu zählen unter anderem Themenabende, genderspezifische Angebote sowie integrative Projekte und Aktivitäten. Ziel ist es, eine unterstützende Umgebung zu schaffen, in der sich alle Jugendlichen wertgeschätzt fühlen und ihre Interessen sowie Anliegen einbringen können.

Ergänzend gewinnen digitale Angebote zunehmend an Bedeutung. Virtuelle Informationsplattformen, Onlineberatung und Social-Media-Arbeit erweitern das klassische Angebot und ermöglichen eine zeitgemässe Ansprache der Jugendlichen in einer digitalen Lebenswelt.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Jugendarbeit passt ihre Angebote flexibel den Ansprüchen der Jugendlichen an, steht gleichzeitig für Beständigkeit und ist ein zuverlässiger Ansprechpartner. Das bedingt eine ständige Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Jugendlichen wie auch ein feines Modifizieren von Projekten und Angeboten. Die Jugendarbeit hat das Ziel, für alle Jugendlichen ein vertrauensvoller Ansprechpartner zu sein.

Leistung

Das Jugendzentrum «Kubus» ist Begegnungsraum für Entfaltung und Freizeitgestaltung. Die Öffnungszeiten sind den Gewohnheiten und Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst. Es werden Telefonberatungen, Kurzberatungen, Kriseninterventionen und spezifische Vermittlungen angeboten. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet präsent. Auf den Rundgängen wird der Kontakt zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum gesucht, es werden Probleme eruiert, Kurzberatungen geboten und es wird auf Angebote von Stadt und Jugendarbeit hingewiesen. Mit Projekten und Workshops werden die Jugendlichen animiert, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Sie werden motiviert und angeleitet, eigene Projekte zu planen und durchzuführen. Es wird eng vernetzt mit anderen Anspruchsgruppen wie der Schule und der Fachstelle Integration zusammengearbeitet.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betreuungszeit «Kubus» (Jugendtreff)	Stunden	1'893	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800
Projekte offener Raum / Workshops	Stunden	226	200	200	200	200	200	200
Mobile Jugendarbeit	Stunden	437	400	400	400	400	400	400
Social-Media- und Beratungsarbeit	Stunden	480 / 256	450 / 120	450 / 120	450 / 120	450 / 120	450 / 120	450 / 120
Präventionsprojekt «Weniger isch cool»	Stunden	73	70	70	70	70	70	70

Die Jugendlichen werden in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz gefördert. Sie nutzen das Angebot unabhängig von Herkunft und Schichtzugehörigkeit. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet mit regelmässigen Rundgängen präsent und tritt damit auch ausserhalb des Jugendtreffs mit den Jugendlichen in Kontakt. Im Rahmen der Suchtprävention wird ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholischen Getränken gelegt.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Jugendlichen arbeiten aktiv im «Kubus» mit.	Anzahl Stunden in der Betriebsführung	570	800	800	800	800	800	800
Das Angebot im «Kubus» ist beliebt.	Anzahl Nutzungen	4'896	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	500
Die Jugendarbeit findet mit Projektarbeit statt.	Anzahl durchgeführte Projekte	15	15	15	15	15	15	15
Der Jugendschutz wird aktiv unterstützt.	Einhaltung der Vorschriften durch die Verkaufsstellen von Alkohol (Erfüllungsgrad in %)	63	80	80	80	80	80	80

Mittelbedarf

Die Personalkosten fallen im Budget 2026 nur geringfügig höher aus als im Budget 2025. Im Konto 39 sind die Kosten für Reinigung und Informatik enthalten, die im Budget 2026 gegenüber 2025 aufgrund des SLA höher ausfallen. Die Sachkosten steigen, da die Musikanlage ersetzt werden muss und zusätzlich Aufwendungen für die elektrische Sicherheit anfallen. Unter den Entgelten (Konto 42) sind die Einnahmen aus Bar, Kiosk und Projekten (Selbstkostenpreise) verbucht und geplant. Seit Mitte 2025 konnte das Personal wieder vollständig wie vorgesehen eingesetzt werden, was sich im Vergleich zur Rechnung 2024 nun auch im Budget 2026 widerspiegelt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	296'451	315'160	317'012	322'401	328'849	335'426	342'135
Sachkosten	31	90'679	96'200	105'710	104'939	105'989	107'049	108'119
Material- und Warenaufwand	310	8'994	9'200	9'700	9'768	9'866	9'964	10'064
Nicht aktivierbare Anlagen	311	1'192	4'000	5'000	5'035	5'085	5'136	5'188
Ver- und Entsorgung	312	3'723	4'000	4'000	4'028	4'068	4'109	4'150
Dienstleistungen und Honorare	313	7'665	8'200	11'310	11'389	11'503	11'618	11'734
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	2'095	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Unterhalt Mobilien	315	2'480	2'500	2'700	2'719	2'746	2'774	2'801
Mieten Leasing Pacht	316	63'965	61'500	65'500	65'959	66'618	67'284	67'957
Spesenentschädigungen	317	565	1'800	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Übriger Betriebsaufwand	319	0	4'000	5'500	4'028	4'068	4'109	4'150
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	67	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	200	250	450	453	458	462	467
Intern verr. Verwaltungskosten	39	66'546	42'847	74'070	74'070	74'070	74'070	74'070
Entgelte	42	7'444	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
Verschiedene Erträge	43	28	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	100	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	7'039	7'431	7'039	7'039	7'039	7'039	7'039
Nettoaufwand		439'333	440'026	483'203	487'825	495'327	502'969	510'752

Aufgabenumschreibung

Die Schulsozialarbeit bietet eine niederschwellige und beziehungsorientierte Anlaufstelle im schulischen Alltag. Kinder, Jugendliche und ihre Eltern können unterstützt werden und die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen wird verbessert. Die Schulsozialarbeit ist schnell erreichbar für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern sowie Dritte. In diesem Umfeld wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Als Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler bietet sie kurz-, mittel- oder längerfristige Beratung und Begleitung. Bei Schulhausprojekten zu Suchtprävention, Gewaltverhinderung, Kommunikationsförderung und Konfliktbewältigung arbeitet sie mit und ist im offenen Raum im Schulumfeld präsent. Sie arbeitet mit dem Schulfach, der Lehrerschaft und den sozialen Beratungsstellen zusammen. Seitens der Schule und des Amtes für Soziales bestehen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine gleichwertige Verantwortung.

Zielsetzung

Durch gezielte Präventionskonzepte wird Problemsituationen (soziale Integration, Mobbing, Gewalt, Alkohol, Drogen, sexueller Missbrauch) entgegengewirkt. Die Schulsozialarbeit vor Ort (im Schulhaus) ermöglicht einen direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft. Damit können Problemsituationen frühzeitig erfasst werden und es kann entsprechend professionell darauf reagiert werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Lebenswelt der heutigen Kinder und Jugendlichen ist oft komplex, spannungs- und auch konfliktbeladen. Die immer schneller werdenden und tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen, unter anderem die Auswirkungen der momentanen Weltlage und die Digitalisierung, wirken sich auf die Entwicklung und das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen aus. Die Schule, die SSA und andere Akteure innerhalb der Schule sind mit den Folgen dieser Entwicklungen konfrontiert. Das Angebot der Schulsozialarbeit wird von den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen aktiv genutzt.

Beabsichtigte Veränderungen

Vermehrt muss die SSA durch ihre Beratungen und Interventionen die Wartezeiten von Kindern und Jugendlichen auf weitere ambulante Unterstützung, beispielsweise psychologische Hilfe, überbrücken. Der Mangel an freien Therapiestunden macht sich direkt in der SSA bemerkbar. Das Team vertieft daher sein Know-how in Beratungswissen und Interventionstechniken, um in schwierigen und länger andauernden Problemstellungen zuverlässig unterstützen zu können. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Situation auch in den nächsten Jahren kaum entspannen wird.

Leistung

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Kinder während der obligatorischen Schulzeit. Das Angebot ist freiwillig und niederschwellig, fördert die sozialen Kompetenzen der Kinder frühzeitig und geht Probleme im Anfangsstadium an. Dabei werden auch die Lehrpersonen und die Eltern miteinbezogen. Neben den Einzelberatungen arbeitet die Schulsozialarbeit regelmässig mit Kleingruppen oder Klassen zu Themen wie Sucht, Gewalt, Klassenklima u. a. Zudem wird am Umgang mit digitalen Medien bereits ab Primarstufe mit Eltern sowie Schülerinnen und Schülern gearbeitet. Das geschieht anhand von Workshops in den Klassen und an Elternabenden. Unter Administration für Beratungen, Arbeit in Schulhäusern und Projekten werden die Vor- und Nachbearbeitung sowie Recherche- und Berichtsarbeit ausgewiesen. Daher steigen die Stunden bei der Administration und sinken bei der Beratungsarbeit. Vor- und Nachbereitungen sowie Recherchen sind teilweise sehr aufwendig.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Beratungen	Stunden	1'895	730	730	730	730	730	730
Schulhausinterne Zusammenarbeit (Kollegium)	Stunden	215	140	140	140	140	140	140
Projekte/Arbeiten mit Gruppen	Stunden	619	250	250	250	250	250	250
Admin. aufgrund Beratungen, Fallbesprechungen, klassenübergreifende Projekte	Stunden	1'336	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200

Adäquate Hilfeleistung erfolgt bei persönlichen und/oder familiären Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie bei gruppen-, klassen- oder schulhausspezifischen Problemstellungen. Durch das Angebot der Schulsozialarbeit kann bei sozialen Problemstellungen frühzeitig reagiert werden, wodurch kostspielige Massnahmen bestenfalls vermieden werden können.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Das Angebot wird nachgefragt.	Anzahl Beratungen	334	210	210	210	210	210	210
Die Schulsozialarbeit fördert die Sozialkompetenz.	Anzahl Projekte und Klassenarbeiten	178	180	180	180	180	180	180
Klasseninterventionen	Anzahl «akuter» Arbeit mit Klassen	21	40	40	40	40	40	40
Platzierungen sollen möglichst verhindert werden, wenige Time-out-Platzierungen.	Anzahl Schüler/-innen in Time-out-Lösungen	0	3	3	3	3	3	3

Mittelbedarf

In dieser Aufgabe sind die Dienstleistungen für die Volksschule Gossau, die Schulgemeinde Andwil-Arnegg und das Gymnasium Friedberg enthalten. Im Jahr 2025 gab es eine Vakanz und die entsprechenden Personalkosten wurden nicht budgetiert. Inzwischen ist die Stelle wieder besetzt. Daher wurden die Personalkosten im Jahr 2026 angepasst. Die Beiträge der Schulgemeinde Andwil Arnegg und des Gymnasiums sind im Konto 42 «Entgelte» aufgeführt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	409'942	415'596	447'619	455'229	464'333	473'620	483'092
Sachkosten	31	5'288	10'250	9'470	9'536	9'632	9'728	9'825
Material- und Warenaufwand	310	1'042	650	970	977	987	996	1'006
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	1'031	7'000	5'200	5'236	5'289	5'342	5'395
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	1'536	1'600	1'600	1'611	1'627	1'644	1'660
Spesenentschädigungen	317	1'680	1'000	1'700	1'712	1'729	1'746	1'764
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	39	30'557	26'207	43'346	43'346	43'346	43'346	43'346
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	83'290	80'000	82'500	82'500	82'500	82'500	82'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	333	1'520	333	333	333	333	333
Nettoaufwand		362'164	370'533	417'602	425'278	434'478	443'861	453'430

Aufgabenumschreibung

Das Angebot für familienergänzende Betreuung wird gewährleistet. Die Rahmenbedingungen für die Nutzung und das Angebot der externen Kindertagesbetreuungsplätze in Gossau werden festgelegt.

Zielsetzung

Die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit stellt für viele Eltern eine grosse Herausforderung dar. Die Stadt Gossau zielt darauf ab, ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Angebot an Betreuungsplätzen sicherzustellen, das sowohl den Bedürfnissen der Kinder als auch jenen der Eltern gerecht wird. Die Organisation und Finanzierung der familienexternen Kindertagesbetreuung ist grundsätzlich Aufgabe der Eltern. Der Besuch einer familienexternen Betreuungseinrichtung soll aber durch finanzielle Beiträge der Stadt für alle Teile der Bevölkerung ermöglicht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Seit rund drei Jahren ist ein kontinuierlicher Anstieg der Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu beobachten – ein Trend, der vermutlich im Zusammenhang mit dem Ende der Pandemie steht. Die anfänglich leicht erhöhte Nachfrage konnte gut aufgefangen werden und es gelang in der Regel, zeitnah passende Betreuungsplätze zu vermitteln. Seit dem Frühjahr 2024 zeigt sich jedoch eine deutlich stärkere Auslastung der bestehenden Angebote. Dies führt zunehmend zu längeren Wartezeiten für Familien und Betreuungssuchende. Aus diesem Grund werden derzeit Überlegungen angestellt, wie das Betreuungsangebot in der Stadt Gossau gezielt erweitert werden kann.

Beabsichtigte Veränderungen

Wegen der hohen Belegung seit dem Frühjahr 2023 sind alle Kinderbetreuungsplätze in Gossau sehr gut nachgefragt und es können Wartezeiten entstehen. Einige neue Plätze konnten geschaffen werden und weitere Erhöhungen werden angestrebt.

Leistung

Die Subventionsansprüche der Eltern werden jährlich überprüft und bei Bedarf neu festgelegt. Es werden Subventionen in Form von Elternbeiträgen über die Institutionen ausgerichtet. Allfällige Neuansiedlungen von Institutionen für die Kindertagesbetreuung werden begleitet. Die Kita Gossau, betrieben von der Stadt Gossau, kann dank speziell geschultem Personal auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen aufnehmen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
«Globi Kinderkrippe» / Kita Gossau	Anzahl Plätze	58	60	60	60	60	70	70
Verein Tagesfamilien	Anzahl Plätze	45	50	50	60	60	70	70
Anzahl Betreuungsverhältnisse Kita und Tagesfamilien	Total aller Betreuungsverhältnisse / Kinder	231	235	235	240	250	220	250
Vergünstigte / subventionierte Tarife	Anzahl Plätze	128	130	130	130	130	130	130

Es werden Betreuungsplätze mit hoher Betreuungsqualität angeboten. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Den Familien steht ein professionelles Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung und die Attraktivität der Stadt Gossau für Familien wird erhöht.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Das Betreuungsangebot Kita überzeugt die Anspruchsgruppen.	Auslastung des Kita-Angebots (%)	88	90	90	90	90	90	90
Das Betreuungsangebot Tagesfamilie überzeugt die Anspruchsgruppen und ist zur Nachfrage ausgewogen.	Anzahl Plätze im Verhältnis zu betreuten Kindern	45/41	53/50	53/50	55/60	55/60	55/60	55/60

Mittelbedarf

Zur Verbesserung des Stellenschlüssels konnten rund 50 Stellenprozente mehr budgetiert werden, die – soweit sie eingesetzt werden – zusätzlich von den Kantons-geldern (Konto 46 Transferertrag) beglichen werden dürfen. Dies entspricht in etwa einem Betrag von CHF 40'000 und begründet die höheren Personalkosten. Die Subventionen für die Eltern mit Betreuungsplätzen in der Kita Gossau, der Globi Kinderkrippe, des Vereins Tagesfamilien Gossau und der Kita Peter Pan sind im Transferaufwand im Konto 36 verbucht. Sie sinken leicht wegen der zunehmenden Anzahl Eltern, die gemäss ihrem Einkommen weniger Subventionen benötigen. Bund und Kanton bezahlen einen Förderbeitrag von rund CHF 180'000 an die Kleinkinderbetreuung (Konto 46), welcher für die Reduktion der Elternbeiträge eingesetzt werden muss. Dieser Betrag wird wiederum beim Transferaufwand (Konto 36) als Ausgabe verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	836'377	819'845	887'238	902'321	920'367	938'775	957'550
Sachkosten	31	156'362	142'700	171'410	160'476	162'080	163'701	165'338
Material- und Warenaufwand	310	51'389	51'400	51'400	51'760	52'277	52'800	53'328
Nicht aktivierbare Anlagen	311	12'879	5'000	20'650	8'660	8'747	8'834	8'923
Ver- und Entsorgung	312	5'894	5'300	6'000	6'042	6'102	6'163	6'225
Dienstleistungen und Honorare	313	14'088	4'700	14'300	14'400	14'544	14'690	14'836
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	307	800	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	68'324	72'500	74'560	75'082	75'833	76'591	77'357
Spesenentschädigungen	317	3'481	3'000	3'500	3'525	3'560	3'595	3'631
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	10	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	398'792	423'835	392'387	395'134	399'085	403'076	407'107
Intern verr. Verwaltungskosten	39	103'401	73'971	114'175	114'175	114'175	114'175	114'175
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	463'970	400'000	458'000	458'000	458'000	458'000	458'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	107	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	214'350	207'200	180'752	182'017	183'837	185'676	187'533
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	535	0	535	535	535	535	535
Nettoaufwand		815'980	853'151	925'923	931'553	953'335	975'516	998'103

Aufgabenumschreibung

Mit dem Kindes- und Jugendschutz soll das Kindeswohl sichergestellt werden. Das Kindeswohl umfasst alle Voraussetzungen für eine optimale Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes. Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, sollen rechtliche Rahmenbedingungen zu Kinderschutzmassnahmen führen. Gemäss kantonalem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge (GIVU) leistet die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes unentgeltlich Inkassohilfe oder Vorschüsse. Bei Kinderschutzmassnahmen wie beispielsweise der Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen oder der Anordnung von sozialpädagogischen Familienbegleitungen findet eine enge Zusammenarbeit mit der KESB und dem Sozialberatungszentrum statt. Anträge für die finanzielle Kostenübernahme für Kinderschutzmassnahmen werden geprüft und verfügt.

Zielsetzung

Der Kinder- und Jugendschutz enthält Massnahmen, um die physische, psychische sowie sexuelle Integrität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Kinder und Jugendliche sind vor einer wirtschaftlichen Notlage zu schützen, sofern der unterhaltspflichtige Elternteil seinen Pflichten nicht oder nur ungenügend nachkommt. Die Erziehungskompetenzen sollen gestärkt werden, indem die vorhandenen Angebote und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau koordiniert und publik gemacht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Es zeigt sich eine Zuspitzung von Konflikten und Spannungen im häuslichen Umfeld. Die allgemeine Weltlage und wirtschaftliche Gründe führen dazu, dass sich familiäre Probleme mitunter akzentuieren. Die sozialpädagogische Familienbegleitung muss vermehrt eingesetzt werden. Mit dieser Massnahme können das Familiensystem gestärkt, das Kindeswohl verbessert und unter Umständen dadurch eine Fremdplatzierung verhindert werden. Trotz dieser Bemühungen steigt die Zahl von platzierten Kindern. Vielen Alimentenpflichtigen bereitet es Mühe, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Entsprechend ist das Inkasso der offenen Beträge durch das Sozialamt oft schwierig und aufwendig. Ebenfalls ist mit einer leicht steigenden Fallzahl zu rechnen.

Beabsichtigte Veränderungen

Präventionsanstrengungen und Unterstützungsmassnahmen (sozialpädagogische Massnahmen, Beratungen, Elternbildungskurse) bleiben eine zentrale Aufgabe und lindern nicht nur das Leid der Betroffenen, sondern verringern auch nachhaltig Suchterkrankungen und Gewalt in der Gesellschaft.

Leistung

Eltern sind für die Entwicklung und den Schutz ihrer Kinder verantwortlich. Sind sie nicht in der Lage, diese Verantwortung zu übernehmen, hilft ihnen das Amt für Soziales mit verschiedenen Massnahmen. Das Sozialamt ist zuständig für Verfügung und Ausrichtung von Unterhaltsbeiträgen und deren Rückforderung; für die Bewilligung und Auszahlung von zweckgebundenen Leistungen für fremdplatzierte Kinder und laufende Kontrolle; für die Sicherstellung der Rückforderung von Drittleistungen; für die Koordination sowie die Unterstützung und Initiierung von Angeboten und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau und Umgebung. Die Anzahl der verteilten Elternbildungskalender wird 2025 noch in etwa gleich bleiben wie im Jahr 2024, danach (ab 2026) sollte sie zurückgehen, weil die Angebote vermehrt über die Parentu-App beworben werden dürften. Mittelfristig kann die Printwerbung voraussichtlich weiter gesenkt werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Betreute Alimentendossiers	Anzahl	76	65	65	65	60	60	60
Betreute Personen	Anzahl	121	140	140	140	130	130	130
Fremdplatzierte Kinder	Anzahl	10	12	12	12	10	10	10
Elternbildungskalender (Printwerbung versch. Angebote)	Anzahl verteilte Kalender	6'981	7'000	7'000	6'000	5'500	5'500	5'500

Prüfung und Auszahlung von subsidiären Unterhaltszahlungen an Alleinerziehende oder Jugendliche, die sich in Erstausbildung befinden. Koordination der Weiterbildungsangebote, Kurse und Dienstleistungen im Bereich Elternbildung.

Durch konsequente Inkassoverfahren wird das herausfordernde Ziel einer Rückerstattungsquote von 45% angestrebt. Nicht wenige der Schuldner setzen sich ins Ausland ab. Obwohl versucht wird, auch von diesen Personen im Ausland Rückzahlungen zu erhalten, gelingt das nur in wenigen Fällen.

Mit einem interessanten Weiterbildungsangebot und entsprechender Koordination werden möglichst viele Eltern unabhängig von Status und Herkunft erreicht. Elternkompetenzen werden gestärkt und erhöht. Ab dem Jahr 2024 wurde geplant, dass Teilnehmer- und Kursanzahl insgesamt ansteigen, weil sie nicht mehr durch Faktoren wie die Pandemie eingeschränkt werden. Im Jahr 2023 lag die Teilnehmerzahl sehr hoch, weil die Besuchenden der Elbi-Expo miteingerechnet wurden.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Durch ein effizientes Inkassoverfahren werden die Alimentenaussprüche gesichert.	Rückerstattungsquote (%)	53	45	63	45	45	45	45
Es werden elternadäquate Angebote zur Verfügung gestellt.	Angeborene Kurse pro Jahr	73	45	45	50	50	50	50
Eltern werden in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt.	Anzahl Kursteilnehmende	2'044	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000

Mittelbedarf

Bei den Kinderschutzmassnahmen (Konto 36) für die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen oder Pflegefamilien wird mit Kosten von rund CHF 1,48 Mio. gerechnet. Davon werden ca. CHF 190'000 (Konto 46) rückerstattet, sofern die Kinder- und Jugendheime interkantonal anerkannt sind (IVSE-Anerkennung). Weiter sind für die Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) CHF 110'000 budgetiert worden. Für die Bevorschussung von Alimenten (Konto 36) werden CHF 550'000 budgetiert und bei den Rückerstattungen (Konto 42) gemäss dem neuen Ziel rund 63%, was CHF 350'000 entspricht. Dieses Ziel entstand, weil beim Personal in die Rückerstattung investiert wird. Sachkosten werden grösstenteils beim Sozialamt angerechnet.

Erfolgsrechnung		R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	47'521	54'230	60'456	61'483	62'713	63'967	65'247
Sachkosten	31	6'816	4'800	28'000	7'049	7'119	7'191	7'263
Material- und Warenaufwand	310	0	0	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	6'816	4'800	28'000	7'049	7'119	7'191	7'263
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'621'745	1'309'000	1'480'000	1'490'360	1'505'264	1'520'316	1'535'519
Intern verr. Verwaltungskosten	39	14'915	200	200	200	200	200	200
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	322'749	240'000	354'800	354'800	354'800	354'800	354'800
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	188'300	68'000	190'000	191'330	193'243	195'176	197'127
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'179'947	1'060'230	1'023'856	1'012'962	1'027'253	1'041'698	1'056'301

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau übernimmt einen Teil der Kosten der Dienstleistungen von Pro Senectute im Bereich «Hilfe zu Hause». Zudem ist die Stadt im Rahmen der Pflegefinanzierung für die Restfinanzierung der ambulanten Pflegekosten (Spitex) sowie für die stationären Pflegekosten (Pflegeheime) zuständig. Weiter wird der Verein Mütter- und Väterberatung (Beratung für Eltern mit Kindern von Geburt bis zum Kindergarten Eintritt) unterstützt.

Zielsetzung

Die medizinische Grundversorgung für Personen, die zu Hause gepflegt werden müssen, wird gesichert. Die Gemeinde sichert das bedarfsgerechte Angebot in stationären Einrichtungen zur Betreuung und Pflege der Betagten. Die Bevölkerung wird für Gesundheitsfragen und die Prävention sensibilisiert.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Bedarf an stationären und ambulanten Pflege- und Beratungsleistungen wird aufgrund der demografischen Entwicklung auch in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen. Deshalb werden die Gesundheitskosten (Restkosten für ambulante und stationäre Pflege) ebenfalls ansteigen. Was als positive Entwicklung angesehen wird, ist die zunehmende Anzahl der gesunden Seniorinnen und Senioren, die für die gesamte Gesellschaft eine Ressource darstellen. Ihr Know-how und ihre Unterstützungsbereitschaft sollen genutzt werden, zum Beispiel in der Begleitung von Menschen im höheren Alter, die leichte Beeinträchtigungen haben, in Coachings von Menschen mit Migrationshintergrund in einer Ausbildung usw.

Beabsichtigte Veränderungen

Gemäss der erarbeiteten Altersstrategie werden Massnahmen wie z. B. der Aufbau und Betrieb der IG Senioren umgesetzt. Im Weiteren können durch die Umsetzung der Zeitvorsorge nicht gewünschte Eintritte ins Pflegeheim hinausgezögert werden. Es werden im Zusammenhang mit der Realisation der «Sportwelt» neue bewegungs- und gesundheitsfördernde Spiellandschaften entstehen und bestehende Spielplätze gemäss dem gesamstädtischen Spielplatzkonzept u. a. bei Instandsetzungsarbeiten angepasst.

Leistung

Umfassende Beratungen von Eltern mit Kleinkindern in den Bereichen Pflege, Ernährung und Kindesentwicklung werden von der Mütter- und Väterberatung angeboten und von der Stadt mitfinanziert.

Die Spitex-Leistungen sind so weit ausgebaut, dass sämtlichen Leistungsnachfragen entsprochen werden kann (inkl. Spitalnachsorge, Akut- und Übergangspflege im ambulanten und stationären Bereich). Die Fachstelle Alter und Gesundheit führt jährlich Aufsichtsgespräche mit der Spitex Gossau durch und dokumentiert diese. Der Bedarf an Leistungsstunden in der Pflege wird in Zukunft ansteigen. Der Bericht des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan-Bericht) geht von mindestens 5% aus, was zum erhöhten Stundenaufwand in der Pflege zu Hause führt. Bei der Hilfe zu Hause der Pro Senectute wird hingegen im Budget 2025 mit einem leichten Rückgang im Vergleich zum Budget 2024 gerechnet. Mittelfristig ist jedoch wieder mit einer Zunahme zu rechnen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Mütter- und Väterberatung	Anzahl Dienstleistungen Total	1'208	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
«Pflege zu Hause» – Spitex Gossau	Leistungsstunden	15'000	18'500	18'500	19'200	20'120	21'100	22'200
«Hilfe zu Hause» – Pro Senectute	Leistungsstunden	12'000	13'000	13'000	13'500	13'500	14'000	14'000

Eltern von Kleinkindern werden durch ein professionelles Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung unterstützt und in ihren Kompetenzen gestärkt. Eine qualitativ hochstehende medizinische Grundversorgung, Unterstützung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen sowie die Beratung der Angehörigen sind gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Mütter- und Väterberatung – Eltern von Kleinkindern nutzen das Beratungsangebot und werden in ihren Kompetenzen gestärkt.	Anzahl Sprechstunden (angemeldet sowie unangemeldet) und Tel.-/E-Mail-Beratungen	525/246	450/230	450/230	450/230	450/231	450/232	450/233
Spitex Gossau – Betreuung von pflegebedürftigen Personen; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden.	Anzahl Pflegekunden	289	290	290	290	300	310	320
Pro Senectute – Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen im Haushalt	Anzahl Kunden im Bereich Haushaltshilfe	253	250	250	280	290	300	310

Mittelbedarf

Die Hauptaufwendungen (Konto 36) betreffen grösstenteils die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung von knapp CHF 4,6 Mio. Dazu kommen die Beiträge an die Spitex Gossau («Pflege zu Hause») und die Pro Senectute («Hilfe zu Hause») von rund CHF 1'300'000 und CHF 455'000 an private Unternehmungen der ambulanten Pflege. Für die Mütter- und Väterberatung ist ein Beitrag von CHF 120'000 und damit verbunden sind für Elternbildung rund CHF 30'000 budgetiert worden. CHF 20'000 sind für den Gemeindeanteil an Suchttherapie- und Rehabilitationskosten budgetiert. Die Personalkosten sind auf die Lohnkosten der Alters- und Gesundheitsbeauftragten und auf interne Verrechnungen zurückzuführen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	22'666	41'781	23'484	23'884	24'361	24'849	25'346
Sachkosten	31	31'793	58'000	41'970	42'280	42'682	43'086	43'494
Material- und Warenaufwand	310	9'824	11'300	11'270	11'349	11'462	11'577	11'693
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	21'969	46'700	30'700	30'931	31'219	31'509	31'801
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	5'969'289	5'892'020	6'522'815	6'568'475	6'634'159	6'700'501	6'767'506
Intern verr. Verwaltungskosten	39	50	3'289	50	50	50	50	50
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	6'731	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		6'017'067	5'995'090	6'588'319	6'634'688	6'701'252	6'768'486	6'836'396

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau trifft Massnahmen zur Sicherstellung und Verbesserung der Lebensqualität der älteren Bewohnerinnen und Bewohner. Die politischen Gemeinden sind zudem gemäss Sozialhilfegesetz verpflichtet, genügend Pflegeplätze für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Betreuung und Pflege von älteren betreuungs- und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern übernimmt für die Stadt Gossau seit dem Jahr 2014 die SanaFürstenland AG. Die Stadt Gossau hält 80% der Aktien und dem Stadtrat obliegt die Aufsicht über diese gemeinnützige Aktiengesellschaft. Zudem bestehen weitere stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote durch private Institutionen.

Zielsetzung

Die Stadt Gossau sorgt für ein gutes, bedarfsgerechtes Betreuungs- und Pflegeangebot für ältere Menschen. Öffentliche sowie private Trägerschaften erfüllen mit ihren vielfältigen Platzangeboten in Betagten- und Pflegeheimen diese Aufgabe. Die Zuständigkeiten regeln das Sozialhilfegesetz (Art. 28 bis 35) sowie das Bundesgesetz über die Krankenversicherungen (Art. 39). Zudem sorgt die Stadt Gossau dafür, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihr Leben nach ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten und ihre Selbstständigkeit möglichst lange bewahren können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In der Schweiz wird die Bevölkerung in den nächsten zehn Jahren rasch altern und die Anzahl Personen über 65 Jahre wird um rund 30% ansteigen. Danach verstärkt sich das Wachstum nochmals deutlich. Damit nimmt die Bedeutung der Altersarbeit (Altershilfe und Alterspflege) zu, und es drängt sich eine zukunftsfähige, breit abgestützte Alterspolitik auf, die den neuen Realitäten in der Gesellschaft gerecht wird. Zentral sind dabei die Sicherung des bedarfsgerechten Angebots mit Beratung, Unterstützung und Pflege der Seniorinnen und Senioren sowie die Förderung von deren Partizipation in der Gesellschaft.

Beabsichtigte Veränderungen

Die im Jahr 2022 erstellte Altersstrategie samt Massnahmenkatalog wird 2026 überprüft. Die Seniorenpartizipation in Form der losen IG Alter hat sich mit Vereinsgründung etabliert. Die Fachstelle Alter und Gesundheit unterstützt deren Projekte, z. B. die Agenda Gossau65Plus sowie den regelmässig stattfindenden Trefftisch. Das Projekt Zeitvorsorge, das von der Bevölkerung ab 50 Jahren in Anspruch genommen werden kann, ist in der Umsetzung vorangeschritten. Neben zahlreichen Teilnehmern in Gruppenaktivitäten haben sich mehrere Tandems gebildet. Eine erste Erfahrungsrunde nach einem Jahr konnte für diese zeitvorsorgenden Personen durchgeführt werden.

Leistung

Öffentliche Einrichtungen und private Einrichtungen, die über eine Leistungsvereinbarung mit einer Gemeinde verfügen, unterstehen der kommunalen Aufsicht. Als öffentliche Einrichtungen gelten Institutionen, die durch eine oder durch mehrere Gemeinden betrieben werden. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Aufsicht; stationär und ambulant	Stunden	34	30	30	30	30	30	30
Ausreichend Pflegeplätze	Anzahl Plätze in Gossauer Pflegeinstitutionen	290	290	290	290	290	290	290

Staatliche Aufsicht ist dort notwendig, wo betagte Menschen auf institutionelle Betreuung und Pflege angewiesen sind und dadurch Abhängigkeitsverhältnisse entstehen. Um das Wohl und den Schutz der Betagten zu gewährleisten, ist ein Zusammenwirken der verschiedenen Beteiligten notwendig. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Die Pflege- und Betreuungsqualität der Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt.	Anzahl Aufsichtskontrollen	2	2	2	2	2	2	2
Reklamationsmanagement ist sichergestellt	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Die Betriebsaufwände setzen sich grösstenteils aus Projektkosten im Bereich der Netzwerk- und Seniorenpartizipationsarbeit zusammen. Bei den Abschreibungen ist der Beitrag der Stadt an die SanaFürstenland AG für den Bau des Provisoriums SchwalbePlus verbucht. Der Finanzaufwand betrifft die interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen (Konto 34). Für das Jahr 2026 wird der Betrag auf etwa CHF 55'000 eingeschätzt. Die restlichen Kosten beim Konto 36 betreffen grösstenteils Dienstleistungen der Pro Senectute.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	89'771	77'511	103'724	105'487	107'597	109'749	111'944
Sachkosten	31	49'671	75'700	53'200	53'572	54'108	54'649	55'196
Material- und Warenaufwand	310	89	0	0	0	0	0	0
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	0	0	0	0	0	0
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	27'768	19'000	19'000	19'133	19'324	19'518	19'713
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	0	0	0	0	0	0
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	319	21'815	56'700	34'200	34'439	34'784	35'132	35'483
Abschreibungen	33	428'571	428'570	428'570	428'570	0	0	0
Finanzaufwand	34	36'513	52'359	77'466	77'466	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	89'429	137'700	140'700	141'685	143'102	144'533	145'978
Intern verr. Verwaltungskosten	39	4'451	6'383	16'986	16'986	16'986	16'986	16'986
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		698'406	778'223	820'645	823'766	321'792	325'916	330'103

Aufgabenumschreibung

Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit fungiert als zentrale Anlaufstelle für rund 150 Vereine, Organisationen und die Schulen. Sie übernimmt die Koordination, Vernetzung und Kommunikation der relevanten Akteure. Sie vertritt die Nutzerinteressen in Projekten sowie in der Schaffung von guten Rahmenbedingungen und fördert das Angebot in den Bereichen Sport und Kultur. Zudem führt sie einige Veranstaltungen selber durch und steht den Akteuren beratend zur Seite.

Zielsetzung

Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit hat zum Ziel, die Lebensqualität der Bevölkerung durch vielfältige Angebote und eine gute Infrastruktur zu verbessern. Sie fördert die Teilnahme an sportlichen, kulturellen und Freizeitaktivitäten, unterstützt Vereine und Organisationen und schafft günstige Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement. Sie vernetzt dabei die verschiedenen Akteure und Anbieter. Sie koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen, Organisationen und der Verwaltung, um interessante Angebote sowie Events in Sport und Kultur zu ermöglichen und eine optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen zu gewährleisten. Die Fachstelle entwickelt Konzepte und Projekte, um die Angebote im Bereich Sport, Kultur und Freizeit weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. Sie vertritt diese als Nutzervertreterin auch innerhalb der Stadtverwaltung.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Allgemeine Entwicklungstrends:

Diversifizierung und Individualisierung – Menschen suchen vielfältige Angebote, auch jenseits klassischer Formen. Flexibilität bei Zeiten, Orten und Formen (Hybrid-, Out-door-, On-Demand-Angebote) gewinnen an Bedeutung.

Entwicklung der Sportvereine:

Vereine bleiben die zentralen Strukturen, es entstehen Kooperationen zwischen Vereinen, Kommunen und Schulen. Die Anzahl der Gossauer Vereine liegt nach wie vor über dem CH-Durchschnitt. Die Jugendmitglieder legen seit Corona stärker zu als die Erwachsenen, die Schülerzahlen steigen. Vereine haben Wartelisten, weil Hallen fehlen. Auch viele ältere Personen schliessen sich Vereinen an.

Entwicklung der Kulturvereine:

Nach wie vor besteht ein breites und abwechslungsreiches Angebot an kulturellen, musikalischen und gesellschaftlichen Vereinen in Gossau. Diese sind dem gesellschaftlichen Wandel stärker unterworfen als die Sportvereine, was Anpassungen an den Wandel benötigt. Diese Herausforderungen haben nach Corona deutlich zugenommen.

Gesellschaftliche Entwicklung und ihr Einfluss:

Eine alternde Bevölkerung, Zuwanderung und familiäre Strukturen beeinflussen die Nachfrage nach Seniorensport und Familienangeboten. Sport- und Kulturvereine fördern die soziale Integration, Sprache und das kulturelle Verständnis, was eine gute Prävention vor Vereinsamung darstellt.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit dem Bau der «Sportwelt, Modul 1» werden viele der obigen Themen verbessert, denn er kommt Schulen, Vereinen und vor allem auch der ganzen Bevölkerung zugute. Das strategische Planungshilfsmittel «Gemeindesportanlagenkonzept 2025» ist eine Aufnahme der Ist- und der Soll-Situation und zeigt unter Mitwirkung aller Stakeholder die künftigen Bedürfnisse auf. Gossau hat einen Plan, welcher Schritt für Schritt und angepasst an die finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden kann. Dies hilft, Fehlinvestitionen zu vermeiden.

Durch den Projektabbruch des Hauses der Kultur wird die zentrale Weiterentwicklung der Kultur in Gossau erschwert. Chancen und Möglichkeiten für die Kulturszene in Gossau könnten in der Restnutzung des alten Hallenbads liegen.

Die Fachstelle SKF führt das Projekt «Vereine im Wandel» mit den Interessengemeinschaften in Arbeitspaketen mit definierten Prioritäten weiter, um die Situation bei den kulturellen Vereinen zu verbessern. Wichtige Ziele bestehen darin, die Sichtbarkeit der Vereine zu erhöhen, mehr Jugendliche für die kulturellen und musikalischen Vereine zu begeistern und die Lücke zwischen Schulende und Erwachsenen mit attraktiven Angeboten zu schliessen. Die Freude daran soll wieder Überhand gewinnen.

Leistung

Die Stadt Gossau entschädigt Vereine, welche Jugendmitglieder in Gossau, Arnegg und Andwil fördern. Ebenso werden verschiedene Anlässe und einzelne Projekte finanziell unterstützt. Die Förderkriterien und die Beiträge sind im Beitragskonzept der Stadt Gossau festgehalten. Mit dem jährlich durchgeführten Dankesanlass für die Freiwilligenarbeit bringt die Stadt Gossau ihren Dank und ihre Wertschätzung zum Ausdruck.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Beiträge an Vereine	CHF	157'180	144'000	144'000	144'000	144'000	144'000	144'000

Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit soll weiterhin die Drehscheibe für Stadt, Schulen, Vereine, Organisationen und die Bevölkerung sein. Wichtig ist die zentrale Anlaufstelle, welche die Anliegen aufnimmt, koordiniert und bearbeitet. Der Lead bei Analysen, Bedarfsermittlungen, Konzeptionen und daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen für Sportinfrastrukturen liegt nach wie vor bei der Fachstelle SKF in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Nutzern.

Ziele	Indikatoren	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Mitarbeit in Projekten	Anzahl Stunden	980	700	700	700	700	700	700
Initialisierte Anlässe	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
«Gossau Verein-t»	Anzahl Sportvereine mit Zertifikat	13	13	13	13	13	13	13

Mittelbedarf

Im Konto 30 sind die Personalkosten für unveränderte 0,9 Stellenprozente budgetiert. Die Fachstellenleitung bleibt gleich bei einem Beschäftigungsgrad von maximal 60% und die Sekretariatsstelle bei 30%.

Bei den Kosten im Konto 313 handelt es sich um Ausgaben für die Vermarktung des Namenrechts «Sportwelt, Phase 4» (CHF 9'700) und den Dankesanlass für Freiwilligenarbeit (CHF 10'000). Im Transferaufwand sind wie im Vorjahr die Beiträge an diverse Vereine veranschlagt. Bei den intern verrechneten Kosten handelt es sich um Informatikkosten.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalkosten	30	104'117	125'971	127'820	129'993	132'592	132'592	132'592
Sachkosten	31	46'474	84'350	25'900	26'081	26'342	26'606	26'872
Material- und Warenaufwand	310	466	2'600	2'600	2'618	2'644	2'671	2'698
Nicht aktivierbare Anlagen	311	0	1'000	1'000	1'007	1'017	1'027	1'038
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen und Honorare	313	43'300	78'650	19'700	19'838	20'036	20'237	20'439
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Mobilien	315	0	0	0	0	0	0	0
Mieten Leasing Pacht	316	0	100	100	101	102	103	104
Spesenentschädigungen	317	2'709	2'000	2'500	2'518	2'543	2'568	2'594
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	163'977	170'810	188'630	189'950	191'850	193'768	195'706
Intern verr. Verwaltungskosten	39	11'473	26'323	16'658	16'658	16'658	16'658	16'658
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	1'000	2'000	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Intern verr. Verwaltungskosten	49	0	17'489	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		325'041	387'964	359'008	362'683	367'443	369'625	371'828

Anhänge

Stadthaushalt

- Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan
- Investitionsrechnung: Kommentar
- Erfolgsrechnung: Budget
- Abschreibungsplan
- Steuerplan
- Pendenzen Postulat «Verwaltungsstrukturen und -prozesse optimieren»

Stadthaushalt

Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan 2026–2030

«Laufende Projekte» sind Projekte, bei denen bereits ein Kredit vergeben wurde. «A-Projekte» sind Projekte, die im Budgetjahr ausgeführt werden. Bei diesen Projekten werden auch die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) ins Budget aufgenommen. «B-Projekte» sind Projekte, die als Ersatz zum Zuge kommen, wenn ein «A-Projekt» nicht ausgeführt werden kann. «C-Projekte» werden als «Pro-memoria-Projekte» geführt. Die spezialfinanzierten Projekte werden separat geführt.

P=Parlamentsvorlage
K=Kredit vorhanden

Voranschlag und Finanzplan		B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
	Laufende Projekte mit bewilligten Krediten										
0	Allgemeine Verwaltung	50		50		0		0		0	
02200	1030 Stadtkanzlei	50		50		0		0		0	
	Archiv	K 50		50		0		0		0	
2	Bildung	6'050		8'000		330		0		0	
21700	3020 Schulbauten	6'050		8'000		330		0		0	
	Schulhaus Notker Gesamterneuerung	K 4'900		7'300		330		0		0	
	Areal Lindenberg / Notker; Wärmeverbund	K 1'150		700		0		0		0	
3	Kultur, Freizeit	16'120		900		0		0		0	
34110	3060 Sportanlagen	16'080		900		0		0		0	
	Sportwelt Modul 1: Buechenwald Hallenbad, Tribüne, Leicht.	K 16'080		900		0		0		0	
34201	3100 Parkanlagen	40		0		0		0		0	
	Dorfplatz Arnegg; Neugestaltung	K 40		0		0		0		0	
6	Verkehr	370	80	1'650		3'250		3'600		3'500	
61300	3110 Staatsstrassen	0		300		1'400		1'400		2'500	
	Bischofszellerstrasse, Arnegg; Strassenraumgestaltung	K 0		0		1'000		1'000		2'200	
	Wilerstrasse, Gröbli- bis Eichelkreisel; Geh- und Radweg	K 0		300		400		400		300	
61500	3110 Gemeindestrassen	220	80	250		250		700		500	
	Gestaltung Bahnhofplatz	K 0		250		250		200		0	
	Alte Herisauerstrasse; Verlegung (Ausbau Sportwelten)	K 70		0		0		0		0	
	Loobachweg	K 50	80	0		0		0		0	
	Weideggstrasse; Anpassung (BGK Bischofszellerstrasse)	K 0		0		0		500		500	
	Weideggstrasse (G1); Pfortner	K 100		0		0		0		0	
62200	3120 Öffentlicher Verkehr	150		1'100		1'600		1'500		500	
	Gestaltung Bushof	K 100		1'000		1'500		1'500		500	
	Behindertengerechte Buskanten	K 50		100		100		0		0	
7	Umwelt, Raumordnung	180		130		130		60		0	
74100	3150 Gewässerverbauungen	30		0		0		0		0	
	Neueggbach; Durchlass Weideggstrasse	K 30		0		0		0		0	
79000	1250 Raumplanung	150		130		130		60		0	
	Ortsplanungsrevision: Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) und Schutzverordnung	K 120		120		120		60		0	
	Kommunikation Ortsplanungsrevision	K 30		10		10		0		0	
Investitionen		22'770	80	10'730	0	3'710	0	3'660	0	3'500	0
Nettoinvestitionen		22'690		10'730		3'710		3'660		3'500	
Sportwelt		16'150		900		0		0		0	
Nettoinvestitionen ohne Sportwelt		6'540		9'830		3'710		3'660		3'500	

Voranschlag und Finanzplan		B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
	A-Projekte										
0	Allgemeine Verwaltung	430		100		550		550		950	
02270	1060 Informatik	325		0		0		0		0	
	PC-Infrastruktur Verwaltung	200		0		0		0		0	
	Netzwerk-Infrastruktur (Ersatz Switches)	125		0		0		0		0	
02900	3030 Rathaus	105		100		550		550		950	
	Rathaus, Gesamterneuerung	P 105		100		550		550		950	
1	Zivile Verteidigung	0		90		140		230		0	
16200	4100 Zivilschutz	0		90		140		230		0	
	Erneuerung Zivilschutzanlagen	0		90		140		230		0	
2	Bildung	875		1'665		1'465		2'360		3'440	
21910	1060 Informatik Schule	250		565		460		840		250	
	Interaktive Wandtafeln (Screen) PS und OS	100		250		150		150		100	
	Tablet Schüler/Lehrer	150		190		310		230		150	
	PC-Infrastruktur Schule	0		125		0		460		0	
21700	3020 Schulbauten	465		360		1'005		1'520		3'190	
	Kindergarten Bachstrasse (Abhängigkeit Rathaus) Gesamterneuerung	P 0		40		110		70		100	
	SH Gallus, Pausenplatz 1. Phase	P 0		150		0		0		0	
	TH Lindenberg; Teilsanierung	P 0		140		170		1'000		740	
	SH Hirschberg; Erneuerung	P 0		30		430		250		2'000	
	Sporttrakt Rosenau, Instandhaltung (Turnhalle)	415		0		0		0		0	
	SH Othmar; Erneuerung	P 0		0		0		200		350	
	Neubau Schulhaus	P 50		pm		pm		pm		pm	
	Schulamt, Fassaden- / Dachsanierung	0		0		295		0		0	
21800	2060 Tagesstrukturen	160		740		0		0		0	
	Liegenschaft Walpen, Ersatz Standort Andreaszentrum	110		0		0		0		0	
	SH Hirschberg; Tagesstruktur	P 50		740		0		0		0	
3	Kultur, Freizeit	200		1'180		2'430		1'200		2'200	
34110	3060 Sportplätze	60		280		600		700		1'200	
	Sportwelt Modul 2: Buechenwald 3-fach-Sporthalle	P 60		280		500		700		1'200	
	Sportwelt Modul 3: Rosenau 3-fach-Sporthalle, Aussenanl.	P 0		0		100		pm		pm	
34120	3060 Freibad	10		400		260		350		1'000	
	Freibad, Erneuerung Wasserfolie	P 10		400		260		200		0	
	Freibad, Erneuerung Filtertechnik	P 0		0		0		150		1'000	
34121	3060 Hallenbad	130		500		1'570		150		0	
	Hallenbad Rosenau, Übergangslösung	P 130		500		1'570		150		0	
6	Verkehr	950		2'695		4'620		3'270		1'000	200
61300	3110 Staatsstrassen	70		520		920		500		300	0
	Flawilerstrasse; Trottoir Nord Bereich Mittlere Zelg	0		100		100		0		0	
	Herisauerstrasse; Fussgängerstreifen Sportstrasse	0		100		100		0		0	
	Herisauerstrasse; Betriebs- und Gestaltungskonzept	P 50		50		100		200		300	
	Flawilerstrasse; Fussgängerstreifen Freihof	0		0		150		100		0	
	Erschliessung Parzelle Waldburger	P 0		250		250		0		0	
	Verkehrsmanagement	P 20		20		20		0		0	
	St. Gallerstrasse; Geh- und Radweg, Kreisel Andwilerstrasse bis Oberdorf	0		0		200		0		0	
	St. Gallerstrasse; Geh- und Radweg, Oberdorf bis Gemeindegrenze	0		0		0		200		0	
61500	3110 Gemeindestrassen	430		1'550		3'350		2'200		350	200
	Agglo; Heimat-, Waldegweg, Belag	P 0		0		350		350		0	
	Bächigenstrasse; SBB-Bischofszeilerstrasse (BGK)	P 0		450		450		0		0	
	Bahnhofunterführung Gossau	P 0		0		0		0		50	
	Bahnhofstrasse; Bahnhof-Bachstrasse; Aufwertung Langsamverkehr	P 30		50		300		500		0	

Voranschlag und Finanzplan			B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030		
Investitionsrechnung			A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	
Kto.Nr.	Aufgabe												
		Bahnhofstrasse; Bachstrasse–St.Gallerstrasse	P	30	50		300		500		0		
		Friedegg; Erschliessung		0	50		100		0		0		
		Hirschenstrasse; Dorfbach bis Quellenhofstrasse		0	0		0		300		300		
		Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse–Bergstrasse		50	50		350		0		0		
		Hochschorenstrasse; Kreuzung Herisauerstrasse		0	0		100		0		0		
		Kühlhausstrasse; Trottoir und Verlängerung		50	100		0		0		0		
		Lindenstrasse; Sanierung		0	150		0		0		0		
		Mettendorf; Strassenanpassung infolge BehiG	P	50	100		300		250		0		
		Mooswiesstrasse; lärmarrer Belag		160	0		0		0		0		
		Quellenhofstrasse; Bahnhofstrasse bis Lindenwiesstrasse	P	0	100		100		200		0		
		Rüeggetschwilerstrasse; Sanierung		0	0		300		0		0		
		Tellstrasse; Kreuzung Haldenstrasse–Höhenweg	P	0	0		400		0		0		
		Verkehrsmanagement Stadt Gossau		0	150		0		0		0		
		Weideggstrasse; Rad- Gehweg inkl. Agglo	P	40	300		300		100		0	200	
		Gesamtverkehrskonzept; Weiterentwicklung STEK und ZMB		20	0		0		0		0		
61501	3110	Parkplätze		150	275		0		0		0		
		Marktplatz/Bundplatz Gestaltung		0	275		0		0		0		
		Parkplatzbewirtschaftung, Anpassung		150	0		0		0		0		
61503	3110	Öffentliche Beleuchtung		300	250		250		250		250		
		Neubauprojekte Beleuchtung		300	250		250		250		250		
61900	3110	Unterhaltungsdienst		0	0		0		220		0		
		Fahrzeuge samt Ausrüstung; Ersatz		0	0		0		220		0		
62200	3120	Öffentlicher Verkehr		0	100		100		100		100		
		Buswarteunterstände		0	100		100		100		100		
7		Umwelt, Raumordnung		1'225	1'720		700		500		500		
74100	3150	Gewässerverbauungen		275	1'080		200		0		0		
		Aatalweiher; Sanierung	P	50	150		200		0		0		
		Erhebung Gewässer		75	30		0		0		0		
		Gewässerräumauausscheidungen		50	0		0		0		0		
		Wiesenbach; Rückhaltebecken	P	100	900		0		0		0		
77100	3140	Friedhof		350	240		0		0		0		
		Gemeinschaftsgrab; Neuerstellung	P	350	0		0		0		0		
		Unterhalt Abdankungsplatz		0	140		0		0		0		
		Mauer Friedhofstrasse		0	100		0		0		0		
79000	1250	Raumplanung		600	400		500		500		500		
		Velostrasse; Haldenstrasse–Lerchenstrasse, Planerische Massnahmen		200	0		0		0		0		
		Entwicklungsplanung ASGO; Umsetzung	P	150	150		150		150		150		
		Arealentwicklungen; Beiträge Studienaufträge		200	200		300		300		300		
		Massnahmen aufgrund GVK		50	50		50		50		50		
Investitionen				3'680	0	7'450	0	9'905	0	8'110	0	8'090	200
Nettoinvestitionen				3'680		7'450		9'905		8'110		7'890	
Sportwelt				60	280		600		700		1'200		
Nettoinvestitionen ohne Sportwelt				3'620		7'170		9'305		7'410		6'690	

Voranschlag und Finanzplan		B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
	B-Projekte										
2	Bildung		0	0		90		1'470		150	
21700	3020 Schulbauten		0	0		90		1'470		150	
	Schulhaus Gallus, Pausenplatz, 2. Phase	P	0	0		40		870		100	
	SH Lindenberg; Erneuerung	P	0	0		50		600		50	
5	Soziale Wohlfahrt		70	150		130		130		1'020	
54500	5020 Soziale Wohlfahrt		70	150		130		130		1'020	
	Familienzentrum	P	70	150		130		130		1'020	
6	Verkehr		290	1'800		2'410		2'650		3'470	
61300	3110 Staatsstrassen		0	200		600		1'060		600	
	Andwilerstrasse, Eingangstor vor A1	P	0	0		200		200		0	
	Bischofszellerstrasse, Fussgängerstreifen Watt		0	50		50		60		0	
	Flawilerstrasse; Trottoir Nord Gröbliplatz bis SBB-Linie	P	0	0		200		200		0	
	Herisauerstrasse; Kreuzung Poststrasse	P	0	0		0		200		200	
	Veloring (aus GVK)	P	0	100		100		0		0	
	Unfallschwerpunkte; St.Gallerstrasse/Mooswiesstrasse	P	0	50		50		100		100	
	Wilerstrasse, SBB-Linie bis Eichenkreisel; BGK	P	0	0		0		300		300	
61500	3110 Gemeindestrassen		290	1'600		1'810		1'590		2'870	
	Bergaustasse; Anpassung Entwässerung infolge GWSZ		40	100		0		0		0	
	Breitfeldstrasse, Trottoir		0	0		60		60		0	
	Espelstrasse Sanierung		0	100		0		0		0	
	Fenn-Geissberg, Neubau, 3. Etappe, Landerwerb		100	50		0		0		0	
	Hennessenstrasse, Sanierung		0	100		0		0		0	
	Hochstrasse; Sanierung		0	0		0		80		0	
	Industriestrasse (G2), Gesamt-erneuerung; 2. und 3. Etappe		50	100		100		500		900	
	Isenringstrasse; Erschliessung		50	50		50		50			
	Lindenbergstrasse; Ausbau mit Trottoir, Sonnmatt- Wildhausstrasse	P	50	300		250		100		0	
	Merkurstrasse; Strassensanierung nach Kanalisation		0	0		0		0		0	
	Mooswiesstrasse; BGK	P	0	0		0		0		1'500	
	Negrellistrasse; Quellenhof-Mooswiesstrasse		0	0		0		0		100	
	Neuchlenstrasse; Geh-/Radweg (Sonnenbergbach)		0	0		0		0		0	
	Niederbürerstrasse; Enggetschwil		0	100		0					
	Nutzenbuecherstrasse; Sanierung		0	0		0		150		0	
	Oberbergstrasse; Sanierung		0	150		0		0			
	Rainstrasse (G2), Strasseninstandstellung		0	0		210		0		0	
	Schmiedgasse; Sanierung mit Gewässerabau Mühlibach		0	0		350		0		0	
	Seminarstrasse; Sanierung		0	180		0					
	Sonnmattstrasse (G3); Neubau 2. Etappe		0	0		0		0		230	
	Sportstrasse; Sanierung		0	0		230		0			
	Städelistrasse; bis Fürstenlandstrasse		0	0		0		0		0	
	Stationsstrasse; Gestaltung nach Neuüberbauung	P	0	50		100		550		0	
	Friedbergstrasse; St.Gallerstrasse-Haldenstrasse		0	100		0		0		0	
	Talstrasse; Gozenberg bis Büelwiesstrasse		0	0		0		0		140	
	Veloring	P	0	200		200		0		0	
	Witenwisstrasse, Ahorn- bis Neuchlenstrasse		0	0		160		0		0	
	Zeughausstrasse; Sanierung		0	20		100		100		0	
7	Umwelt, Raumordnung		50	100		3'530		2'876		800	
74100	3150 Gewässerverbauungen		50	100		3'530		2'876		800	

Voranschlag und Finanzplan		B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
	Aatalbach (inkl. Sonnenbühlbach)	P	0	0		0		165		0	
	Chellenbach; Rückhaltebecken	P	50	100		3'000		2'500		0	
	Gozenbergbach/Bergweidbach; Ausbau	P	0	0		0		0		800	
	Mühlbach		0	0		530		0		0	
	Sonnenbühlbach (mit Aatalbach)	P	0	0		0		161		0	
	Sonnenbergbach (mit Neuchlenstrasse)		0	0		0		50		0	
Investitionen			410	0	2'050	0	6'160	0	7'126	0	5'440
Nettoinvestitionen			410		2'050		6'160		7'126		5'440

C-Projekte											
0	Allgemeine Verwaltung		pm		pm		pm		pm		pm
02270	1060 Informatik		pm		pm		pm		pm		pm
	Erneuerung ERP (Abacus)		pm		pm		pm		pm		pm
2	Bildung		0		0		0		0		0
21700	3020 Schulbauten		0		0		0		0		0
	Schulraumplanung		pm		pm		pm		pm		pm
3	Kultur, Freizeit		0		0		210		0		0
34110	3060 Sportanlagen		0		0		0		0		0
	Tennishalle, Beitrag		pm		pm		pm		pm		pm
	Indoor-Schiessanlage		pm		pm		pm		pm		pm
34201	3100 Parkanlagen		0		0		210		0		0
	Erwachsenenspielplatz		0		0		100		0		0
	Neuer Spielplatz im Ortszentrum		0		0		110		0		0
4	Gesundheit		pm		pm		pm		pm		pm
41200	5090 Kranken-, Alters- und Pflegeheime		pm		pm		pm		pm		pm
	Altersheim Espel; Umnutzung oder Abbruch		pm		pm		pm		pm		pm
6	Verkehr		20		480		1'180		2'280		2'280
61300	3110 Staatsstrassen		0		0		0		300		730
	Andwilerstrasse; Geh- und Radweg St.Margrethen–Gemeindegrenze		0		0		0		200		0
	Andwilerstrasse; Verbreiterung Geh- und Radweg		0		0		0		0		200
	Autobahn–St.Margrethen										
	Bischofszellerstrasse, Rad- und Gehweg, Lindenhof–Arnegg		0		0		0		100		330
	Wilerstrasse, Rad- und Gehweg, Anteil Niederwil bis Eichenkreisel		0		0		0		0		200
61500	3110 Gemeindestrassen		20		480		1'180		1'980		1'550
	Agglo; Glattweg; neue Linienführung		0		0		50		150		150
	Bahnhofplatzstrasse; Hirschenstrasse–Industriegleis		0		100		0		0		0
	Berg; Überbauung; Anteil an Planung		0		0		0		100		0
	Brücke; Mühlestrasse				50		100		150		0
	Brücken; Dorfbachbrücke Dianastrasse		0		0		0		0		400
	Brücken; Dorfbachbrücke Gutenbergstrasse		0		0		0		200		200
	Brücke Loobach Niederbürerstrasse (Verbreiterung)		0		0		0		0		150
	Brücken; Andwilerbach Mattenstrasse		pm		pm		pm		pm		pm
	Gerenstrasse; Flawilerstrasse– Wilerstrasse		0		0		200		200		100
	Geretschwilerstrasse; Ziegelhof bis Geretschwil		0		0		100		100		0
	Gozenbergstrasse; Am Gozenberg–Multstrasse		pm		pm		pm		pm		pm
	Gutenbergplatz, Neugestaltung		0		100		500		430		0
	Gutenbergstrasse; Strassensanierung		0		0		0		150		0
	Mattenstrasse; Sanierung		0		0		0		0		200
	Niederbürerstrasse; Geh- und Radweg, Schöntal-Enggetschwil		0		0		0		50		0
	Niederbürerstrasse, Temporeduktion Brüewil		0		0		0		400		350
	Poststrasse, Gestaltung Strassenraum		20		50		50		50		0

Voranschlag und Finanzplan		B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
	Säntisstrasse; Erneuerung		pm		pm		pm		pm		pm
	Sonnenbühl, Überbauung; Anteil an Planung und Landerwerb		0		180		180		0		0
61501	3110 Parkplätze		0		0		0		0		0
	Parkleitsystem; Einführung		pm		pm		pm		pm		pm
7	Umwelt, Raumordnung		50		100		100		0		0
74100	3150 Gewässerverbauungen		50		100		100		0		0
	Geretschwilerbach Offenlegung inkl. Entsorgung Deponie		50		100		100		0		0
79000	1250 Raumplanung		0		0		0		0		0
	Aufwertung Dorfbach		pm		pm		pm		pm		pm
	Gebiet Wilerstrasse–Eichen entwickeln		pm		pm		pm		pm		pm
	AE Stationsstrasse Arnegg; Bahnhofsgelände		pm		pm		pm		pm		pm
	Vorleistung und Beteiligung Sondernutzungspläne		pm		pm		pm		pm		pm
	Quartiermitwirkungen; Vorstudien zur Umsetzung Stadtentwicklungskonzept		pm		pm		pm		pm		pm
	Stadtklima: Massnahmen Klimaanpassung; Konzept; Definieren von komm. Klimazielen		pm		pm		pm		pm		pm
	Stek: SNP Stadtbühl; Bahnhof West		pm		pm		pm		pm		pm
	Gewerbestandort Mooswies-Hofmattstrasse, aktiver Veränderungsprozess		pm		pm		pm		pm		pm
	SBB-Halt Sommerau		pm		pm		pm		pm		pm
Investitionen		70	0	580	0	1'490	0	2'280	0	2'280	0
Nettoinvestitionen		70		580		1490		2280		2280	
Spezialfinanzierungen											
Finanzierung durch Abgaben und Gebühren											
	Spezialfinanzierungen										
72	Umwelt, Raumordnung		880		2'310		4'700		6'360		4'650
72000	3130 Abwasseranlagen		100		165		300		300		200
	ARA Au-St.Gallen; Mikroverunreinigung	A	0		0		300		300		200
	ARA Niederbüren; Ausbau, Ersatzmassnahmen	A	100		165		0		0		
72001	3130 Kanalisationen		780		2'145		4'400		6'060		4'450
	Alpsteining; Kanalvergrösserung mit Pförtner Weideggstrasse	A	20		0		0		0		0
	Bahnhofstrasse, Bahnhof-Bachstrasse; Sanierung	A	0		20		80		0		0
	Bahnhofstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse; Sanierung	A	0		20		180		0		0
	Bahnhofsplatzstrasse; Hirschenstrasse bis Quellenhofstrasse	C	0		50		250		0		0
	Bergau, Blumenau, Abwassersanierung	B	0		50		50		50		100
	Bischofszellerstrasse (BGK); Sanierung	A	0		0		100		500		500
	Fenn-Geissberg; Neubau, 3. Etappe	B	215		0		0		0		0
	GEP; Überarbeitung	A	100		100		100		0		0
	GEP; Leitsystem	A	70		50		0		0		0
	GEP; Massnahmen	A	0		0		300		300		300
	Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen Bahnhofstrasse	K A	50		150		500		500		
	Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen Herisauerstrasse	A	0		0		0		500		500
	Gutenbergplatz; Kanalsanierung	C	0		0		500		0		0
	Herisauerstrasse; Kanalerneuerung mit BGK	A	0		0		100		550		550
	Hinterweg; Kanalerneuerung	A	20		80		200		0		0
	Lärchensteig; Kanalsanierung mit Erschliessung	B	0		0		0		300		0
	Lindenbergstrasse; Vergrösserung Kanal	B	0		200		170		0		0

Voranschlag und Finanzplan		B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
	Intensiverholungszone Mooswisen-Bachwisen; Abwassersanierung	B	30	300	70	0	0	0			
	Isenringstrasse; Erschliessung	B	0	0	300	700	0	0			
	Merkurstrasse; Kanalisierung	B	0	0	0	0	500				
	Neuchlenstrasse; Kanalvergrösserung St. Galler- bis Ahornstrasse	A	50	50	300	100	0				
	Notkerweg; Kanalerneuerung	B	0	0	150	0	0				
	Kanal Quellenhofstrasse; Sanierung, Bahnhof-/Lindenwiesstrasse	A	15	15	220	0	0				
	Rüti; Sanierung ausserhalb Bauzone	A	100	200	200	0	0				
	Schoretshueb–Schlachthof; Kanalverlängerung	A	40	240	0	0	0				
	Sonnenbühl, Neubau zur Erschliessung	B	0	400	350	0	0				
	Sonnemattstrasse; Verlängerung mit Sonnenbühl	B	20	100	80	0	0				
	Toreggstrasse; Kanalvergrösserung mit BGK	A	0	20	100	0	0				
	Werkstrasse; Neubau	C	0	0	0	360	0				
	Wilerstrasse; Kanalerneuerung und Umlegung (Nordrand)	A	50	50	50	0	0				
	Wilerstrasse; Kanalerneuerung (Moosburg Süd)	B	0	50	50	200	0				
	Verbindung Wilerstrasse–Flawilerstrasse; Neubau Westspange	C	0	0	0	2'000	2'000				
	Investitionen		880	2'310	4'700	6'360	4'650				
	Spezialfinanzierungen										

Total Nettoinvestitionen	26'370	18'180	13'615	11'770	11'390
Laufende Projekte und A-Projekte					
Sportwelt	16'210	1'180	600	700	1'200
Nettoinvestitionen ohne Sportwelt	10'160	17'000	13'015	11'070	10'190
Spezialfinanzierungen	880	2'310	4'700	6'360	4'650
Total	27'250	20'490	18'315	18'130	16'040

Stadthaushalt

Investitionsrechnung 2026–2030

Kommentar

Die Tabelle in den Vorderseiten zeigt die geplanten Investitionen für die jeweilige Planperiode. Die beantragten Kredite sind wie folgt eingeteilt: «Laufende Projekte mit bewilligten Krediten»: Diese Kredite wurden bereits durch das Parlament genehmigt. «A-Projekte»: Diese Kredite werden durch das Parlament an der Budgetsitzung bewilligt. Für die Kreditbewilligung gelten die Finanzkompetenzen der Gemeindeordnung. Kredite mit gesonderter Parlamentsvorlage werden so im Text gekennzeichnet. «B-Projekte»: Diese Projekte werden ausgeführt, wenn ein «A-Projekt» nicht ausgeführt werden kann. «C-Projekte» sind als «Pro-memoria-Posten» aufgeführt.

Laufende Projekte mit bewilligten Krediten

02200 Stadtkanzlei

Archiv

Aufgrund eines Zustandsberichtes über das Archiv der Stadt Gossau ist festzuhalten, dass Handlungsbedarf besteht und Platznot an verschiedenen Orten herrscht. Eine Reorganisation ist unumgänglich, damit das Archiv den gesetzlichen Grundlagen, Normen und Vorgaben entspricht. Der Beizug von externen Fachpersonen ist unerlässlich und es muss in den Jahren 2025 bis 2027 mit Kosten von rund CHF 150'000 gerechnet werden. Diese Reorganisation ist zudem hinsichtlich eines Neubaus des Rathauses notwendig, da die zu verbauende Archivfläche geringer sein wird und besser berechnet werden können.

21700 Schulbauten

Schulhaus Notker Gesamterneuerung

Das 1912 erbaute Notker-Schulhaus weist den grössten Sanierungsbedarf aller Schulanlagen auf. In einer Machbarkeitsstudie wurden der Sanierungsbedarf und die Raumbedürfnisse der Schule aufgezeigt. Die Projektierung wurde Ende 2023 abgeschlossen. Die Bürgerschaft der Stadt Gossau hat im Mai 2025 dem Baukredit zugestimmt. Die Bauarbeiten beginnen im Sommer 2026, die Baufertigstellung ist auf Herbst 2027 geplant.

Areal Lindenberg / Notker; Wärmeverbund

Auf dem Areal Lindenberg befinden sich verschiedene städtische Gebäude, die einen dringenden Sanierungsbedarf im Bereich der Haustechnik aufweisen. Mittels einer Machbarkeitsstudie wurden nachhaltige Lösungen für die anstehenden Heizungssanierungen untersucht. Im Areal Lindenberg/Notker soll ein Holzpellets-Wärmeverbund entstehen. Der Wärmeverbund versorgt die bestehenden Liegenschaften Schulhaus Notker, Schulhaus am Weiher, Schulhaus und Turnhalle Lindenberg und könnte zu einem späteren Zeitpunkt in einen städtischen Verbund integriert werden. Die Heizzentrale ist im und neben dem Schulhaus am Weiher geplant. Im November 2024 hat das Parlament dem Baukredit zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt gleichzeitig mit der Sanierung der Schulanlage Notker. Die Bauarbeiten erfolgen während des Schuljahres 2026/2027.

34110 Sportanlagen

Sportwelt Modul 1: Buechenwald Hallenbad, Tribüne, Leichtathletik

Das erste Modul, «Buechenwald 1», umfasst den Neubau Hallenbad, die Anpassung Freibad, den Neubau Tribüne, Leichtathletikanlagen, vier Fussballplätze, Plätze, Parkplätze, Erschliessungsstrassen und Umgebung. Der Baukredit wurde im Januar 2022 vom Parlament genehmigt und im Mai 2022 von den Stimmberechtigten angenommen. Der Baubeginn erfolgte 2023, die Bauarbeiten sind bis Sommer 2026 geplant.

34201 Parkanlagen**Dorfplatz Arnegg; Neugestaltung**

Im Rahmen der Zentrumsüberbauung ist der Dorfplatz in Arnegg nach Abschluss der Bauarbeiten wieder zu erstellen (Kredit vorhanden). Die Arbeiten wurden 2025 grossmehrheitlich ausgeführt. Für das Jahr 2026 sind noch Fertigstellungsarbeiten vorgesehen.

61300 Staatsstrassen**Bischofszellerstrasse, Arnegg; Strassenraumgestaltung**

In Arnegg zeigt sich die Bischofszellerstrasse in sehr schlechtem Zustand. Zusammen mit der Sanierung wird das Zentrum im Bereich der Bischofszellerstrasse für den Langsamverkehr und den öV aufgewertet. Dafür wurde zusammen mit der Bevölkerung ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet. Dieses Konzept wurde durch den Kanton St.Gallen in einem Vorprojekt weiterbearbeitet, und im Jahr 2022 wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die stark betroffenen Grundeigentümer im Zentrum wurden in die Planung einbezogen. Am 18. Mai 2025 hat das Stimmvolk dem Kredit zugestimmt. Die Umsetzung ist frühestens ab dem Jahr 2028 vorgesehen.

Wilerstrasse, Gröbli- bis Eichenkreisel; Geh- und Radweg

Das Projekt für einen nordseitigen Rad-/Gehweg an der Wilerstrasse wurde vom Kanton genehmigt. Nach Abschluss des laufenden Landerwerbsverfahrens kann mit den Bauarbeiten gestartet werden.

61500 Gemeindestrassen**Gestaltung Bahnhofplatz mit Bushof**

Im Zuge der Neugestaltung des Bushofes wird auch der Bahnhofplatz neu gestaltet (siehe 62200).

Alte Herisauerstrasse; Verlegung (Ausbau Sportwelten)

Im Zusammenhang mit dem «Ausbau Sportwelten» ist die Erschliessung der Sportanlagen sicherzustellen und die alte Herisauerstrasse in diesem Abschnitt auszubauen. Der erste Teil wurde mit der Projektumsetzung Bädlibach ausgebaut; der zweite Teil kann gemäss Bauprogramm der «Sportwelten» erst ab Frühling 2026 fertiggebaut werden.

Loobachweg; Verbreiterung

Über den Loobachweg wird zukünftig der Radweg geführt. Deshalb ist die Verbreiterung des bestehenden Weges notwendig. Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2025 abgeschlossen werden; der Einbau des Deckbelags ist für 2026 geplant.

Weideggstrasse; Anpassung BKG Bischofszellerstrasse

Die Weideggstrasse ist im Zuge des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes der Bischofszellerstrasse anzupassen, und die behindertengerechten Bushaltestellen sind zu realisieren.

Weideggstrasse; Pförtner

Damit die Geschwindigkeit auf der Weideggstrasse verringert und gleichzeitig die Sicherheit der Fussgänger/-innen sowie der Hochwasserschutz von Arnegg verbessert werden können, wird eine Eingangspforte erstellt. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Jahr 2025 abgeschlossen werden; der Einbau des Deckbelags ist für 2026 eingeplant.

62100 Öffentlicher Verkehr**Gestaltung Bushof**

Mit der Neugestaltung des Bushofs soll der Bahnhof als ÖV-Umsteigeknoten und wichtiger öffentlicher Raum gestärkt werden (siehe 61500).

Behindertengerechte Buskanten

Für das Jahr 2026 sind vereinzelte Anpassungen sowie Planungen für die Umsetzung des BeHiG vorgesehen.

74100 Gewässerverbauungen**Neueggbach; Durchlass Weideggstrasse**

Im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt «Weideggstrasse; Pförtner» muss der eingedolte Neueggbach saniert und vergrössert werden. Die Bauarbeiten wurden im Jahr 2025 grossmehrheitlich abgeschlossen. Der Einbau des Deckbelags erfolgt 2026.

79000 Raumplanung**Ortsplanungsrevision: Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) und Schutzverordnung**

Nach Durchführung einer zweiten Mitwirkung zum Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Baureglement) im Herbst 2025 und allfälliger zweiter kantonaler Vorprüfung erfolgt deren Auswertung sowie eine finale Überarbeitung der Dokumente. Danach werden die Auflageunterlagen erstellt. Die öffentliche Auflage ist vorgesehen für das Frühjahr 2026. Das Rechtsetzungsverfahren für die Schutzverordnung wird mit Bearbeitung der erhaltenen Einsprachen weitergeführt.

Kommunikation Ortsplanungsrevision

Zur Erarbeitung der Kommunikationsmittel, welche der Revision der Planungsinstrumente dienen, werden interne und externe Ressourcen beansprucht.

A-Projekte**02270 Informatik****PC-Infrastruktur Verwaltung**

Die PC-Infrastruktur wird alle fünf bis sieben Jahre neu ausgeschrieben und ersetzt. Mit der Erneuerung soll sichergestellt werden, dass jeweils mit der aktuellen Software ohne Verzögerungen gearbeitet werden kann. Die Ausschreibung für den Ersatz der PCs aus den Jahren 2018 erfolgt 2025. Der Kauf sowie die Beschaffung und Installation erfolgen in den Jahren 2025 und 2026. Im 2029 müssen die neuen Geräte evaluiert und ausgeschrieben werden.

Netzwerk-Infrastruktur (Ersatz Switches)

Die WLAN-Infrastruktur muss für die Schule und die Verwaltung erneuert und ausgebaut werden – inklusive der entsprechenden Überwachung und deren Lizenzierungen. LAN-Switches welche 10 Jahre alt sind, müssen ersetzt und abgesichert werden.

02900 Rathaus**Rathaus, Gesamterneuerung**

Das Rathaus wurde 1962 erbaut und 1990/1991 an der Ostseite erweitert. Die meisten Bauteile des Haupttraktes befinden sich noch im Originalzustand und haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Sie entsprechen weder den heutigen energetischen Anforderungen noch den gesetzlichen Vorschriften bezüglich Brandschutz, Fluchtwege und Personensicherheit. Auch das Raumangebot entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie haben gezeigt, dass anstelle einer Sanierung ein Ersatzneubau anzustreben ist. Nach einer Bedürfnisanalyse wird die Machbarkeit für das Rathaus überarbeitet. Der Projektwettbewerb ist ab 2027 vorgesehen.

16200 Zivilschutz**Erneuerung Zivilschutzanlagen**

Die Zivilschutzanlagen Weidegg-, Bächigenstrasse und Hirschberg müssen erneuert und den Vorschriften angepasst werden. Die Umsetzung der Arbeiten ist in den Jahren 2027 bis 2029 geplant.

21910 Informatik Schule**Interaktive Wandtafeln (Screen) PS und OS**

Die Interaktiven Screens in den Oberstufenschulhäusern aus dem Jahre 2018 müssen nach acht Jahren teilerneuert werden. Auch die acht Jahre alten Bildschirme und Dockingstationen mit deren Anbindungen an die Screens müssen auf den aktuellen Standard angepasst werden. Die Teilerneuerung ist im Sommer bis Herbst 2026 vorgesehen. Im Neubau Notker müssen im 2027 interaktive Screens eingebaut werden. In den Jahren 2029 bis 2030 müssen die sieben-/acht- Jährigen Screens im Schulhaus Gallus, Haldenbüel und Büel teilerneuert werden.

Tablets Schüler/Lehrer

Alle Schüler ab der 5. Klasse erhalten ein persönliches Tablet (mit Tastatur, Stift und Schutzhülle). Mit diesem Investitionskredit werden Geräte für die neuen 5.-Klässler (inklusive Ersatzgeräte) sowie ein paar Lehrergeräte (für neue Lehrkräfte) beschafft. Die fünfjährigen Lehrer-Tablets müssen im 2027 ersetzt werden.

PC-Infrastruktur Schule

Die PC-Infrastruktur wird alle fünf bis sieben Jahre neu ausgeschrieben und ersetzt. Mit der Erneuerung soll sichergestellt werden, dass jeweils mit der aktuellen Software ohne Verzögerungen gearbeitet werden kann. Die Evaluation und Ausschreibung für den Ersatz der PCs aus den Jahren 2023 erfolgt 2028. Der Kauf sowie die Beschaffung und Installation erfolgt im Jahr 2029.

21700 Schulbauten**Kindergarten Bachstrasse (Abhängigkeit Rathaus) Gesamterneuerung**

Die Planung bzw. Machbarkeitsstudie für die angezeigte Erneuerung des Kindergartens Bachstrasse erfolgt im Zusammenhang mit dem Konzept «Ersatzneubau Rathaus» und der Schulraumplanung.

SH Gallus, Pausenplatz 1. Phase

Der Pausenplatz des Schulhauses Gallus erfüllt die Anforderungen der Schule nicht und ist erneuerungsbedürftig. Es war geplant, den Pausenplatz zusammen mit dem Aussenraum der «Sana Fürstenland» neu zu gestalten und zu realisieren. Die zeitliche Umsetzung des Projektes «Wohnen im Alter» ist weiterhin ungewiss. Die Pausenplatzgestaltung des Schulhauses Gallus soll daher losgelöst umgesetzt werden. Die Projektierung ist erfolgt. Aufgrund einer Einsprache zur Gewässerraumfestlegung Lindenbergbach ist die Umsetzung des projektierten Pausenplatzes blockiert. Mit der Teilerneuerung der 1. Phase wird der Kletterbereich vorgezogen und somit ein Teil des Pausenplatzes aufgewertet. Dieser Teilbereich wird in die spätere Gesamterneuerung integriert. Die Umsetzung der 1. Phase ist auf Sommer 2027 geplant.

Turnhalle Lindenberg; Teilsanierung

Die Sporthalle Lindenberg wurde 1993 teilsaniert. Die Anlage weist verschiedene bauliche Mängel auf, darunter Feuchtigkeitsschäden am Boden und an den Wänden in der unteren Turnhalle. Zudem hat die Gebäudetechnik ihr Lebensende erreicht und muss erneuert werden. Anhand einer im Jahre 2022 erstellten Machbarkeitsstudie wurde der Sanierungsbedarf ermittelt. Die Projektierung ist für 2027 vorgesehen. Die Umsetzung ist für 2029/2030 geplant.

Schulhaus Hirschberg, Erneuerung

Die im Jahr 1971 erbaute Schulanlage wurde 2004 teilsaniert. Verschiedene Anlagen und Bauteile sind veraltet und müssen erneuert werden. In einer Machbarkeitsstudie (2022) wurde der Erneuerungsbedarf ermittelt. Die Umsetzung soll vor der Erneuerung der Schulanlage Othmar erfolgen. Die Projektierung ist für 2028 vorgesehen. Die Umsetzung ist für 2030/31 geplant.

Sporttrakt Rosenau, Instandstellung (Turnhalle)

Das Hallenbad Buechenwald wird 2026 dem Betrieb übergeben. Das Modul 3 der Sportwelt, «Rosenau», wird frühestens in 10 bis 15 Jahren umgesetzt. Für die weitere Nutzung der Turnhalle im Sporttrakt sind die Erneuerung an der veralteten Technik, die Stilllegung des Hallenbades sowie die Erneuerung des Turnhallenbodens und der Schiebefaltwand erforderlich. Die Bauarbeiten erfolgen nach dem Bezug des neuen Hallenbades im Buechenwald im Jahr 2026.

Schulhaus Othmar, Erneuerung

Der Erneuerungsbedarf der Schulanlagen Othmar und Notker wurde zeitgleich überprüft. Die Schulanlage Notker weist den dringendsten Erneuerungsbedarf auf. Aufgrund dieser Erkenntnis und der Realisierung der «Sportwelt Gossau» verschiebt sich die Erneuerung der Schulanlage Othmar entsprechend. In den Jahren 2029/2030 ist der Projektwettbewerb für die Erneuerung der Schulanlage und ab 2034 die Realisierung vorgesehen.

Neubau Schulhaus

Die Schulraumplanung schlägt ein neues Schulhaus im Zentrum vor. Eine Machbarkeit soll die Möglichkeiten und die Machbarkeit aufzeigen. Die Machbarkeit soll 2026 erstellt werden. Der Betrag liegt unter der Aktivierungsgrenze. Im Sinne der Einheit der Materie wird er jedoch in der IR ausgewiesen. Fällt das Ergebnis der Studie negativ aus, wird die Buchung über die Erfolgsrechnung vorgenommen.

Schulamt, Fassaden-/Dachsanierung

Im Jahr 2024 wurde der Zustand der städtischen Liegenschaften überprüft und ein Konzept für anstehende Erneuerungen erstellt. Dabei wurden beim Schulamt Mängel an der Fassade und am Dach festgestellt, die mittelfristig behoben werden müssen. Die Sanierung soll im Jahr 2028 erfolgen.

21800 Tagesstruktur**Liegenschaft Walpen, Ersatz Standort Andreaszentrum**

Im Andreaszentrum werden heute Räumlichkeiten für eine Tagesstruktur für ca. 35 Kinder gemietet. Aufgrund des Projekts «Sana Fürstenland» für ein neues Alterszentrum ist der Standort zukünftig nicht mehr gesichert. Es könnten Räume in der Liegenschaft der ehemaligen Druckerei Walpen an der Säntisstrasse 10 gemietet werden. Ein Teil der mit dem Umbau für die Tagesstruktur verbundenen Investitionskosten sind vom Mieter bzw. von der Stadt Gossau zu tragen. Der Bezug der neuen Tagesstruktur ist für das Jahr 2026 geplant.

SH Hirschberg; Tagesstruktur

Eine zusätzliche Tagesstruktur ist nötig, da die bisherigen Standorte an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Unmittelbar beim Schulhaus Hirschberg gibt es derzeit keine Tagesstruktur. Der nächstgelegene Standort befindet sich beim Schulhaus Othmar. Dort werden die Kinder aus dem Hirschbergquartier in der Regel betreut. Durch die neue Tagesstruktur werden die bisherigen Standorte entlastet und die Kinder können besser auf die einzelnen nahe ihrem Wohn- bzw. Beschulungsort gelegenen Standorte verteilt werden. Im Jahr 2026 erfolgt eine Machbarkeit für den Standort Hirschberg.

**34110, Sportplätze, Hallenbad, Sporthallen
34121,
34122****Sportwelt: Modul 2, «Buechenwald 2»**

Mit dem zweiten Modul, «Buechenwald 2», soll im Gebiet Buechenwald eine zusätzliche Dreifachsporthalle realisiert werden. Das Gesak-Update aus dem Jahr 2025 hat den Bedarf bestätigt. Auch die Schulraumplanung zeigt auf, dass zusätzliche Hallenplätze für die Primarstufe und die OS Buechenwald benötigt werden. Der Projektwettbewerb findet ab 2026 statt, die Realisierung ist bis 2033 vorgesehen – vorausgesetzt, die Finanzierung ist sichergestellt.

Sportwelt: Modul 3, «Rosenau»

Im dritten Modul, «Rosenau», ist der Neubau einer Mehrfachturnhalle, von Leichtathletikanlagen, eines Rasenspielfeldes sowie von Erschliessungsstrassen und -plätzen vorgesehen. Ausserdem ist der Rückbau des bestehenden Hallenbades geplant. Im Jahr 2028 soll der Bedarf in einer Machbarkeit überprüft werden. Aufgrund der finanziellen Lage wurde das Projekt gemäss Stadtratsbeschluss sistiert.

Freibad, Erneuerung Wasserfolie

Die Wasserfolien sämtlicher Schwimmbecken haben ihre Lebensdauer überschritten. Im Jahr 2025 wurde der Sanierungsbedarf ermittelt. Die Erneuerung der Wasserfolien erfolgt in Etappen innerhalb von drei Jahren. Baubeginn der ersten Etappe ist 2027.

Freibad, Erneuerung Filtertechnik

Die Filtertechnik des Freibads ist veraltet. Im Jahr 2025 wurde der Sanierungsbedarf ermittelt. Im Jahr 2029 erfolgt die Projektierung, ab dem Jahr 2030 wird mit der Sanierung begonnen.

Hallenbad Rosenau, Übergangslösung

Das Hallenbad Buechenwald wird 2026 dem Betrieb übergeben. Das Modul 3 der Sportwelt, «Rosenau», wird frühestens in 10 bis 15 Jahren umgesetzt. Das ab 2026 leer stehende Hallenbad soll einer möglichen Zwischennutzung zugeführt werden. Die Art und Weise der Zwischennutzung ist noch nicht definiert.

61300 Staatsstrassen

Flawilerstrasse, Bereich Mittlere Zelg; Trottoir Nord

Entlang der Flawilerstrasse soll ein durchgehendes nordseitiges Trottoir von der SBB-Linie bis zum Schützenhaus erstellt werden. Im Rahmen eines pendenten Bauvorhabens soll eine weitere Lücke geschlossen werden. Ziel ist die Umsetzung eines durchgängigen Trottoirs auf der Nordseite.

Herisauerstrasse; Fussgängerstreifen Sportstrasse

Im Rahmen des Projektes «Sicherheit an Fussgängerübergängen – Strassenkreis Gossau» ist der Fussgängerstreifen bei der Sportstrasse zu verbessern. Gleichzeitig soll die Querung für den Veloverkehr (kantonaler Radweg) ab der Gozenbergstrasse über die Herisauerstrasse sicherer gestaltet werden. Im September 2025 fand das Mitwirkungsverfahren statt.

Herisauerstrasse; Betriebs- und Gestaltungskonzept

Auf der gesamten Herisauerstrasse soll ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erstellt werden, um so die Verkehrssituation sicherer und vor allem für den Fuss- und Veloverkehr attraktiver zu machen (Parlamentsvorlage).

Flawilerstrasse; Fussgängerstreifen Freihof

Auf der Flawilerstrasse beim Freihof wurde im Rahmen des 18. Strassenbauprogrammes ein Fussgängerstreifen mit den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen durch die Stadt beantragt.

Erschliessung Parzelle Waldburger

Damit die Parzellen des ehemaligen Waldburgerareals zusammen mit der Stadt St. Gallen erschlossen werden können, muss die hinreichende Erschliessung geprüft und anschliessend umgesetzt werden.

Verkehrsmanagement; Kantonsstrassen

Zusammen mit dem Kanton soll auf den Kantonsstrassen ein Verkehrsmanagement eingeführt werden, damit der Verkehr im Zentrum von Gossau verstetigt zirkulieren kann und dadurch die Stausituationen reduziert werden können.

St. Gallerstrasse; Geh- und Radweg, Kreisel Andwilerstrasse bis Oberdorf

Entlang der St.Gallerstrasse soll für die Velofahrenden ein Geh- und Radweg realisiert werden, damit eine sichere Verbindung angeboten werden kann.

St. Gallerstrasse; Geh- und Radweg, Oberdorf bis Gemeindegrenze

Entlang der St.Gallerstrasse soll für die Velofahrenden ein Geh- und Radweg realisiert werden, damit eine sichere Verbindung angeboten werden kann.

61500 Gemeindestrassen

Agglo; Heimat-, Waldegweg; Belag

Im Zusammenhang mit dem Aggloprogramm soll der kantonale Radweg zwischen Gossau und St.Gallen mit einem Hartbelag versehen werden. Allenfalls ist dafür eine neue Wegführung zu wählen.

Bächigenstrasse; SBB–Bischofsztellerstrasse (BGK)

Im Zusammenhang mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Bischofsztellerstrasse in Arnegg wurde auch die Bächigenstrasse überprüft. Diese muss im Rahmen der Gesamtbetrachtung ausgebaut und verbreitert werden.

Bahnhofunterführung Gossau

Mit der SBB und den Appenzellerbahnen (AB) wurde 2022 eine Machbarkeitsstudie für eine Veloquerung durchgeführt. Aufgrund der Bausubstanz sowie den möglichen Bauzeitfenstern der SBB kann die Planung für die Umsetzung der Bestvariante erst ca. ab 2030 gestartet werden.

Bahnhofstrasse, Bahnhof–Bachstrasse; Aufwertung Langsamverkehr

Die Bahnhofstrasse muss vollständig erneuert werden. In diesem Rahmen soll die Aufwertung der Bahnhofstrasse als starke Achse für den Fuss- und Veloverkehr gemäss Stadtentwicklungskonzept (STEK) und somit eine wichtige Verbindung zwischen Bahnhof und dem historischen Kern der Stadt Gossau erreicht werden. Als nächster Schritt wird aus der öffentlichen Mitwirkung das Vorprojekt angepasst. Der Projektperimeter wird auf den Abschnitt St.Gallerstrasse bis Post- /Quellhofstrasse redimensioniert. (Parlamentsvorlage)

Bahnhofstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse

Die Bahnhofstrasse muss vollständig erneuert werden. In diesem Rahmen soll die Aufwertung der Bahnhofstrasse als starke Achse für den Fuss- und Veloverkehr gemäss Stadtentwicklungskonzept (STEK) und somit eine wichtige Verbindung zwischen Bahnhof und dem historischen Kern der Stadt Gossau erreicht werden. Als nächster Schritt wird aus der öffentlichen Mitwirkung das Vorprojekt angepasst. Der Projektperimeter wird auf den Abschnitt St.Gallerstrasse bis Post- /Quellhofstrasse redimensioniert. (Parlamentsvorlage)

Friedegg; Erschliessung

Im Gebiet Friedegg sind neue Überbauungen geplant. Deshalb ist die gesamte Erschliessung des Perimeters zu prüfen und umzusetzen.

Hirschenstrasse, Dorfbach bis Quellhofstrasse; Sanierung

Gemäss Sanierungsplan ist eine notwendige Instandstellung angedacht.

Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse–Bergstrasse

Die Strassenentwässerung des Abschnittes der Gemeindestrasse 2. Klasse muss erneuert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Veloverkehr geprüft.

Hochschorenstrasse, Kreuzung Herisauerstrasse

Die Ein- und Ausfahrt der Hochschorenstrasse in die Herisauerstrasse weist Sicherheitsmängel auf und soll angepasst werden.

Kühlhausstrasse; Trottoir und Verlängerung

Das westliche Gebiet der Kühlhausstrasse weist keine hinreichende Erschliessung auf. Deshalb können keine neuen Baugesuche genehmigt werden. Aus diesem Grunde muss die Kühlhausstrasse verlängert werden. Gleichzeitig sind auch Verbesserungen für den Fuss- und Radverkehr zu prüfen und umzusetzen.

Lindenstrasse; Sanierung

Der Belag der Lindenbergsstrasse zeigt sich teilweise in schlechtem Zustand. Ein neuer Belag soll im Hocheinbau aufgebracht werden.

Mettendorf; Strassenanpassungen infolge BehiG

Die Bushaltestelle Mettendorf muss behindertengerecht erstellt werden. Da die bestehenden Platzverhältnisse sehr eingeschränkt sind, müssen grossräumige Anpassungen an den bestehenden Strassen vorgenommen werden.

Mooswiesstrasse; lärmarmen Belag

Die Strassenlärmbelastungen an der Mooswiesstrasse, im Abschnitt St. Gallerstrasse bis Ende der Wohnzone, sind zu mindern. Deshalb sind im Rahmen von Deckbelagsarbeiten lärmarme Beläge einzubauen.

Quellenhofstrasse, Bahnhof- bis Lindenwiesstrasse

Die Kanalisationsleitung in der Quellenhofstrasse weist ungenügende Kapazitäten und starke Schäden auf. Deshalb muss die Leitung vergrößert und saniert werden. Anschliessend ist der Belag der Strasse ebenfalls instand zu stellen (Parlamentsvorlage).

Rüeggenschwilerstrasse, Moosgarten bis Enggenschwil; Sanierung

Die Strassenentwässerung und der Belag in gewissen Abschnitten der Rüeggenschwilerstrasse sind in schlechtem Zustand und müssen saniert werden.

Tellstrasse; Kreuzung Haldenstrasse bis Höhenweg

Die Kreuzung Tell-/Haldenstrasse weist Sicherheitsdefizite auf und muss deshalb angepasst und ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang soll auch das nordseitige Trottoir entlang der Haldenstrasse verlängert werden.

Verkehrsmanagement; Gemeindestrassen

Zur Verbesserung des Verkehrsflusses sind gemäss kantonalem Strassenbauprogramm in Gossau Massnahmen im Bereich des Verkehrsmanagements zu treffen.

Weideggstrasse; Rad-/Gehweg

Entlang der Weideggstrasse ist im Rahmen des Agglomerationsprogrammes die Sicherheit für Fussgänger/-innen und Velofahrende zu verbessern. Dieser Geh- und Radweg dient ebenfalls der Erschliessung des neuen Schulhauses in Arnegg. Der Kreditantrag an das Parlament sollte bis Ende 2025 erfolgen.

Gesamtverkehrskonzept GVK; Weiterentwicklung STEK und ZMB

Die Erarbeitungs- und Genehmigungsphase ist abzuschliessen.

61501 Parkplätze

Marktplatz/Bundplatz; Gestaltung

Im Rahmen der Neugestaltung der Poststrasse sind Anpassungen am Parkplatz Markt-/Bundplatz notwendig. In diesem Zusammenhang soll auch der Parkplatz neu gestaltet und ebenfalls ein Carparkplatz erstellt werden.

Parkplatzbewirtschaftung; Anpassung

Im Rahmen der Überarbeitung des Parkierungskonzeptes sind Anpassungen bezüglich Bewirtschaftung und Signalisation notwendig.

61503 Öffentliche Beleuchtung

Neubauprojekte Beleuchtung

Entlang von neuen und bestehenden Strassen und Wegen ist die Strassenbeleuchtung zu erstellen oder zu ersetzen. Im Sinne der Energieeffizienz kommen LED-Lampen zum Einsatz.

61900 Werkhof, Fahrzeuge

Fahrzeuge samt Ausrüstung; Ersatz

Die Fahrzeuge sind gemäss Fahrzeugplanung und deren Zustand zu ersetzen.

62200 Öffentlicher Verkehr

Buswarteunterstände

Damit der Veloverkehr und der öffentliche Verkehr gefördert werden können (STEK), sind bei den Bushaltestellen – wo möglich – Buswarteunterstände zu erstellen.

74100 Gewässerverbauungen

Aatalweiher; Sanierung

Der Aatalweiher ist verlandet und muss ausgebaggert und saniert werden, damit seine Funktionstauglichkeit erhalten werden kann.

Erhebung Gewässer

Das Gewässernetz in Gossau soll überprüft und sämtliche Lücken sollen aufgenommen werden. Die Erhebung dient unter anderem als Grundlage für die GEP-Überarbeitung sowie für Gewässerräumauausscheidungen. Zum Teil gibt es Subventionen vom Bund und Kanton.

Gewässerräumauausscheidungen

Das Gewässerschutzgesetz des Bundes verlangt die Ausscheidung von Gewässerräumen entlang sämtlicher Gewässer.

Wiesenbach; Rückhaltebecken

Damit der Hochwasserschutz im Gebiet Wiesenbach gewährleistet werden kann, ist ein Rückhaltebecken notwendig. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Stadt St.Gallen umgesetzt.

77100 Friedhof

Gemeinschaftsgrab; Neuerstellung

Da die Liegedauer auf dem Friedhof auf 20 Jahre verlängert wurde, ist zur Entlastung der Urnenwand ein neues Gemeinschaftsgrab zu erstellen.

Unterhalt Abdankungsplatz

Der Abdankungsplatz auf dem Friedhof weist diverse Schadstellen auf. Mit einer Sanierung sollen der Platz und der Brunnen instand gestellt werden.

Mauer Friedhofstrasse

Die bestehende Mauer muss infolge von sichtbaren Abplatzungen saniert und erneuert werden.

79000 Raumplanung**Velostrasse; Haldenstrasse–Lerchenstrasse, planerische Massnahmen**

Das Pilotprojekt soll 2026 in Absprache mit dem Kanton umgesetzt werden. Die gegebenenfalls weiteren baulichen Massnahmen erfolgen über das Tiefbauamt, weshalb die Aufwände dafür nicht mehr in der Investitionsrechnung der Stadtentwicklung aufgenommen werden.

Entwicklungsplanung ASGO; Umsetzung

Nach Abschluss der Entwicklungsplanung ist für die Planung und Initialisierung von Massnahmen und ersten Umsetzungsschritten auf Gemeindegebiet für die Folgejahre ein jährliches Budget eingestellt.

Arealentwicklung; Beiträge an Studienaufträgen Privater

Aktive Beteiligung an Arealentwicklungen und qualitativen Verfahren (Sondernutzungsplänen). Beratung, Erarbeitung raumplanerischer Grundlagen, Steuerung von Verfahren, Beteiligung an Entwicklungsplanungen, Erarbeiten von verwaltungsrechtlichen Verträgen.

Massnahmen aufgrund von GVK

Nach dem Beschluss des Gesamtverkehrskonzeptes durch das Stadtparlament sind ab 2024 Aufwertungsmassnahmen für den Fuss-/Veloverkehr zu realisieren. Die Kosten der baulichen Massnahmen laufen über das Tiefbauamt.

B-Projekte**21700 Schulbauten****Schulhaus Gallus, Pausenplatz**

Der Pausenplatz des Schulhauses Gallus erfüllt die Anforderungen der Schule nicht und ist erneuerungsbedürftig. Die Projektierung der Erneuerung des Pausenplatzes erfolgte im Jahr 2021. Aufgrund einer Einsprache bei der Gewässerraumfestlegung des Lindenbergbaches kann das Projekt wegen des Gewässerabstands nicht umgesetzt werden. Im Jahr 2027 ist in einem separaten Projekt eine Teilerneuerung geplant, welche später in die Gesamterneuerung integriert werden kann.

Schulhaus Lindenberg, Erneuerung

Das Schulhaus Lindenberg dient als Provisorium und für verschiedene Schulzwecke wie beispielsweise als Kindergarten. Zudem sind verschiedene Installationen am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Im Jahr 2022 wurde anhand einer Machbarkeitsstudie der Sanierungsbedarf aufgezeigt. Die Umsetzung soll vor der Erneuerung der Schulanlagen Othmar und Büel erfolgen.

54500 Soziale Wohlfahrt**Familienzentrum**

Der bestehende Standort des Familienzentrums an der Quellenhofstrasse weist sanierungsbedürftige Räumlichkeiten auf und die weitere Entwicklung des Standortes ist ungewiss. An einem neuen Standort sollen alle Angebote für Familien mit Kleinkindern vernetzt und koordiniert untergebracht werden. Der Stadtrat hat den Standort an der Sportstrasse nördlich des Bahnhofs favorisiert.

61300 Staatsstrassen**Andwilerstrasse; Eingangstor vor A1**

Der Kanton erstellt auf der Andwilerstrasse beim Ortseingang eine Eingangspforte. Diese ist im 18. Strassenbauprogramm als B-Massnahme eingestellt.

Bischofszellerstrasse; Fussgängerstreifen Watt

Die Überprüfung der Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen hat gezeigt, dass der Fussgängerstreifen auf der Bischofszellerstrasse bei der Bushaltestelle Watt gefährlich ist und angepasst werden muss (gebundene Ausgabe).

Flawilerstrasse; Trottoir Nord, Bereich Gröbliplatz bis SBB-Linie

Im Rahmen einer Gesamtüberbauung der Gebiete Isenring/Gerenstrasse soll entlang der Flawilerstrasse ein durchgehendes nordseitiges Trottoir vom Gröbliplatz bis zur SBB-Linie realisiert werden, damit die Fussgängersicherheit in diesem Abschnitt verbessert werden kann.

Herisauerstrasse, Kreuzung Poststrasse

Die Überprüfung der Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen hat gezeigt, dass die Fussgängerstreifen auf der Herisauerstrasse im Bereich der Kreuzung Post- und Ringstrasse gefährlich sind. Es sind geeignete Massnahmen zu ergreifen.

Veloring

Für die Velofahrenden soll in Gossau ein Veloring erstellt werden, der meistens rückwärtig zu den Hauptstrassen verlaufen soll und wichtige Quell- und Zielorte innerhalb von Gossau verbindet. Bei den betroffenen Kantonstrassen sind Querungsstellen für den Veloring zu erstellen.

Unfallschwerpunkte; St.Gallerstrasse/Mooswiesstrasse

In Abhängigkeit von Massnahmen seitens des Kantons hat die Stadt sich ebenfalls zu beteiligen.

Wilerstrasse, SBB-Linie bis Eichenkreisel; BGK

Im Westen der Stadt Gossau haben sich in den letzten Jahren diverse Gewerbebetriebe mit publikumsintensiver Nutzung angesiedelt. Um die Wilerstrasse verkehrstechnisch und baulich zu optimieren, hat die Stadt Gossau zusammen mit dem Kanton die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes gestartet (Parlamentsvorlage).

61500 Gemeindestrassen

Bergastrasse; Anpassung Entwässerung infolge GWSZ

Die Bergastrasse befindet sich 100 Meter nach der Einmündung Wilerstrasse in einer rechtskräftigen Grundwasserschutzzone. Gemäss deren Reglement muss die Strassenentwässerung angepasst werden. Zudem ist der Abschnitt in einem schlechten Zustand und soll deshalb saniert werden.

Breitfeldstrasse, Trottoir

Im Rahmen des Aggloprogramms soll entlang der Breitfeldstrasse ein Trottoir erstellt werden, damit die Fussgängersicherheit erhöht werden kann.

Espelstrasse, Sanierung

Die Espelstrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden.

Fenn-Geissberg, Neubau 3. Etappe

Im Gebiet Fenn-Geissberg soll die dritte Erschliessungsetappe realisiert werden. Der Kostenanteil der Stadt Gossau ist zu leisten.

Henessenstrasse; Sanierung

Die Henessenstrasse ist in die Jahre gekommen und die Strassenentwässerung sowie der Belag müssen saniert werden.

Hochstrasse; Sanierung

Die Hochstrasse weist Schäden auf und der Belag ist zu sanieren.

Industriestrasse; Gesamterneuerung

Der Strassenbelag der Industriestrasse zeigt sich in schlechtem Zustand. Es sind verschiedene Bauvorhaben entlang der Industriestrasse vorgesehen. Die Strassensanierung muss auf diese Vorhaben abgestimmt werden und wird deshalb in Etappen erfolgen. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls die Verbesserung des Veloverkehrs zu prüfen. Die erste Etappe wurde bereits umgesetzt.

Isenringstrasse; Erschliessung

Das Gebiet Isenring soll umgenutzt werden. Deshalb ist die Verkehrsführung in diesem Gebiet neu zu beurteilen. Mit der Anpassung der Verkehrsführung sind auch die Kanalisationsleitungen anzupassen.

Lindenbergstrasse; Ausbau

Die Lindenbergstrasse im Bereich Sonnenbüel ist zu schmal. Diese soll verbreitert und durch den Bau eines Trottoirs die Sicherheit für den Langsamverkehr erhöht werden.

Merkurstrasse; Strassensanierung nach Kanalisation

Gemäss Sanierungsplan ist eine notwendige Instandstellung angedacht.

Mooswiesstrasse; BGK

Unter Berücksichtigung des Gesamtverkehrskonzeptes sowie der anstehenden Arealentwicklungen ist für die Mooswiesstrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zu erarbeiten.

Negrellistrasse; Quellenhof–Mooswiesstrasse

Unter Berücksichtigung des Gesamtverkehrskonzeptes sowie der anstehenden Arealentwicklungen ist für die Negrellistrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zu erarbeiten.

Neuchlenstrasse; Geh-/Radweg (Sonnenbergbach)

In Koordination mit der Ausdolung des Sonnenbergbaches soll entlang der Neuchlenstrasse ein Geh- und Radweg erstellt werden.

Niederbürerstrasse; Enggetschwil

Im Weiler Enggetschwil sind aus Sicherheitsgründen Massnahmen zur Verbesserung des Fuss- und Radverkehrs notwendig.

Nutzenbuecherstrasse; Sanierung

Der Belag der Nutzenbuecherstrasse zeigt sich in schlechtem Zustand und muss saniert werden.

Oberbergstrasse; Sanierung

Die Strassenentwässerung der Oberbergstrasse zeigt sich in schlechtem Zustand. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls der Strassenbelag zu sanieren.

Rainstrasse; Strasseninstandstellung

Der Abschnitt der Rainstrasse, der als Gemeindestrasse 2. Klasse eingeteilt ist, muss erneuert werden.

Schmiedgasse; Sanierung mit Gewässerausbau Mühlibach

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse soll zusammen mit dem Gewässerausbau Mühlibach saniert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Radverkehr geprüft.

Seminarstrasse; Sanierung

Die Seminarstrasse muss nach Abschluss der Bauarbeiten für die Sportwelt saniert werden.

Sonnmattstrasse (G3); Neubau 2. Etappe

Gemäss Sanierungsplan ist eine notwendige Instandstellung angedacht.

Sportstrasse; Sanierung

Die Sportstrasse dient als Haupteerschliessung der neuen Sportwelt. In diesem Zusammenhang sind Anpassungen der Sportstrasse vorzunehmen.

Städelistrasse, Städeli- bis Fürstenlandstrasse

Damit die hinreichende Erschliessung des Baugebietes erreicht werden kann, ist die Städelistrasse 3. Klasse auszubauen.

Stationsstrasse, Gestaltung nach Neuüberbauung

Die Stationsstrasse soll nach der Zentrumsüberbauung von Arnegg für den Fuss- und Radverkehr aufgewertet und neu gestaltet werden.

Friedbergstrasse; St.Gallerstrasse–Haldenstrasse

Der bauliche Zustand ist schlecht, deshalb muss die Strasse saniert werden.

Talstrasse; Gozenberg bis Büelwiesstrasse

Gemäss Sanierungsplan ist eine notwendige Instandstellung angedacht.

Veloring

Für die Velofahrenden soll in Gossau ein Veloring erstellt werden, der meistens rückwärtig zu den Hauptstrassen verlaufen soll und wichtige Quell- und Zielorte innerhalb von Gossau verbindet.

Witenwisstrasse, Ahorn- bis Neuchlenstrasse

Die Randabschlüsse und der Belag in der Witenwisstrasse im Abschnitt Ahorn- bis Neuchlenstrasse sind teilweise in schlechtem Zustand und müssen erneuert werden.

Zeughausstrasse; Strassensanierung

Die Randabschlüsse und der Belag in der Zeughausstrasse sind teilweise in schlechtem Zustand und müssen erneuert werden.

74100 Gewässerverbauungen

Aatalbach (mit Sonnenbühlbach)

Zur Verbesserung der Hochwassersituation muss der Aatalbach ausgebaut werden. Im Bereich Haldenstrasse–Migrosparkplatz soll der Sonnenbühlbach neu in den Haldenbach eingeleitet werden.

Chellenbach; Rückhaltebecken

Damit die Hochwassersicherheit in der Stadt Gossau spürbar erhöht werden kann, ist für den Chellenbach nördlich der Autobahn ein Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen. So kann verhindert werden, dass an vielen Stellen im Stadtgebiet der Dorfbach ausgebaut werden muss.

Gozenbergbach/Bergweidbach; Ausbau

Aus Hochwasserschutzgründen sind der Gozenberg- und Bergweidbach auszubauen.

Mühlbach

Zur Verbesserung der Hochwassersituation muss der Mühlbach ausgebaut werden.

Sonnenbühlbach (mit Aatalbach)

Der Sonnenbühlbach soll zusammen mit dem Ausbau des Aatalbachs in diesen eingeleitet werden.

Sonnenbergbach (mit Neuchlenstrasse)

Der Sonnenbergbach verläuft eingedolt unter der Neuchlenstrasse. Dadurch entsteht ein Hochwasserrisiko. Zusammen mit der Erstellung eines Geh- und Radweges auf der Neuchlenstrasse muss der Sonnenbergbach offengelegt werden.

Spezialfinanzierungen

72000 Abwasseranlagen**ARA Au-St.Gallen; Mikroverunreinigung**

Mit dem Anschluss der Gemeinden Teufen, Stein und Hundwil muss die Kläranlage erweitert werden, und die per Gesetz geforderten Massnahmen zur Eliminierung der Mikroverunreinigung müssen bei der ARA Au-St.Gallen umgesetzt werden.

ARA Niederbüren; Ausbau, Ersatzmassnahmen

Damit die ARA Niederbüren auch in Zukunft die Abwässer im geforderten Rahmen klären kann, müssen Leitungen vergrössert und ausgebaut werden.

72001 Kanalisationen**Alpsteinring; Kanalvergrösserung mit Pförtner Weideggstrasse**

Der Seitenkanal im Alpsteinring wird in Zusammenhang mit den Arbeiten beim Pförtner Weideggstrasse ausgebaut.

Bahnhofstrasse, Bahnhof–Bachstrasse; Sanierung

Die Kapazität der Abwasserleitung in der Bahnhof- und Quellenhofstrasse genügt nicht mehr. Die Leitungen präsentieren sich zudem in einem sehr schlechten Zustand und müssen vergrössert und ersetzt werden (Parlamentsvorlage).

Bahnhofstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse; Sanierung

Die Kapazität und der Zustand der Kanalisation von der Bach- bis zur St.Gallerstrasse sind ungenügend und auf der gesamten Länge zu ersetzen (Parlamentsvorlage).

Bahnhofsplatzstrasse; Hirschenstrasse bis Quellenhofstrasse

Das Lebensdauer der Kanalisationsleitung zwischen der Hirschen- und der Negrellistrasse ist erreicht; deshalb ist sie auf der gesamten Länge zu ersetzen (Parlamentsvorlage).

Bergau, Blumenau; Abwassersanierung

Die Gebiete Bergau und Blumenau mussten bisher nicht an die Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen werden. Durch die veränderten Verhältnisse vor Ort ist dies nun umzusetzen.

Bischofszellerstrasse (BGK); Kanalsanierung

Die Bischofszellerstrasse in Arnegg muss dringend saniert werden. Vorgängig sind die Kanalisationsrohre zu vergrössern.

Fenn–Geissberg; 3. Etappe

Die Kanalisation der dritten Etappe Fenn–Geissberg ist mit der Überbauung zu erstellen.

GEP; Überarbeitung

Der Generelle Entwässerungsplan muss aktualisiert und erneuert werden.

GEP; Leitsystem

Das bestehende Leitsystem zur Steuerung und Überwachung der elektrischen Abwasseranlagen muss erneuert und ersetzt werden.

GEP; Massnahmen

Nach der Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans sind Massnahmen umzusetzen.

Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen Bahnhofstrasse

Der Grundwasserspiegel in der Stadt Gossau soll zukünftig reguliert werden können. Dafür sind verschiedene Leitungen neu zu bauen und zu ergänzen.

Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen Herisauerstrasse

Die Grundwasser-Transportleitung zwischen der Ring- und der Gutenbergstrasse soll zusammengeschlossen werden.

Herisauerstrasse; Kanalerneuerung mit BGK

Die Leitungen in der Herisauerstrasse genügen kapazitäts- und zustandsmässig nicht mehr den Anforderungen und müssen erneuert werden. Die Erneuerung soll abgestimmt auf das geplante BGK des Kantons erfolgen.

Hinterweg; Kanalerneuerung

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind einzelne Leitungsabschnitte im Hinterweg zu klein, zudem in schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden.

Lärchensteig; Kanalsanierung mit Erschliessung

Mit dem Strassenprojekt sollen die Kombischachtbauwerke (Schmutz und Meteor) im Trennsystem umgebaut werden; Kanalisationshaltungen werden ebenfalls ersetzt.

Lindenbergstrasse; Vergrösserung Kanal

Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) sind einzelne Leitungsabschnitte in der Lindenbergstrasse zu klein, zudem in schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden.

Intensiverholungszone Mooswisen-Bachwisen; Abwassersanierung

Im Bereich Mooswisen/Bachwisen befinden sich sechs anschlusspflichtige Gebäude; damit sie anschliessen können, muss ein neues öffentliches Abwasserpumpwerk samt öffentlicher Kanalisationsleitung bis zur Mooswiesstrasse gebaut werden.

Isenringstrasse; Erschliessung

Das Gebiet Isenring soll umgenutzt werden. Deshalb ist die Verkehrsführung in diesem Gebiet neu zu beurteilen. Mit der Anpassung der Verkehrsführung sind auch die Kanalisationsleitungen anzupassen.

Merkurstrasse; Kanalsanierung

Gemäss dem Generellem Entwässerungsplan (GEP) sind die Leitungsabschnitte in der Merkurstrasse zu klein, zudem in schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden.

Neuchlenstrasse; Kanalvergrösserung St. Galler- bis Ahornstrasse

Die Mischabwasser-Kanalisationsleitung ist zu klein und im schlechten Zustand, deshalb soll sie vergrössert werden. Dieses Projekt wird erst mit einem Strassenprojekt koordiniert umgesetzt.

Notkerweg; Kanalerneuerung

Die Kanalisationsleitung im Notkerweg zeigt sich in einem schlechten Zustand und muss erneuert werden.

Quellenhof-, Bahnhof-/Lindenwiesstrasse; Kanalsanierung

Der Mischwasserkanal an der Quellenhofstrasse ist vorgängig zur Strassensanierung zu vergrössern und zu sanieren (Parlamentsvorlage).

Rüti; Abwassersanierung ausserhalb Bauzone

In Rüti befinden sich diverse anschlusspflichtige Liegenschaften, deshalb soll der Weiler an das Abwassernetz angeschlossen werden.

Schoretshueb-Schlachthof; Kanalverlängerung

Damit die Parzellen des ehemaligen Waldburgerareals zusammen mit der Stadt St.Gallen erschlossen werden können, muss der Hauptkanal verlängert werden.

Sonnenbühl; Neubau zur Erschliessung

Das Gebiet Sonnenbühl muss an die Abwasserkanalisation angeschlossen werden, damit die geplante Überbauung realisiert werden kann.

Sonnmattstrasse; Verlängerung mit Sonnenbühl

Zusammen mit dem Ausbau Sonnenbühl ist auch die Kanalisation in der Sonnmattstrasse auszubauen.

Toreggstrasse; Kanalvergrösserung mit BGK

Der Seitenkanal in der Toreggstrasse soll in Zusammenhang mit den Arbeiten beim BGK Bischofszellerstrasse ausgebaut werden.

Werkstrasse; Neubau

Mit der Überbauung Berg ist das Gebiet an die Kanalisation anzuschliessen.

Wilerstrasse; Kanalerneuerung und Umlegung (Nordrand)

In Zusammenhang mit den Arbeiten beim BGK Wilerstrasse sind diverse Kanalisationshaltungen zu ersetzen und teilweise umzulegen.

Wilerstrasse; Kanalerneuerung (Moosburg Süd)

Am Südrand der Wilerstrasse entlang des Areals Moosburg Süd sind die öffentlichen Meteorleitungen zu klein und müssen ersetzt werden.

Verbindung Wilerstrasse-Flawilerstrasse; Neubau Westspange

Mit einer Westspange sind auch Kanalisationsmassnahmen zu planen und umzusetzen.

Stadthaushalt

Erfolgsrechnung: Budget 2026

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Stadt Gossau	129'427'746,70	-129'427'746,70	119'898'965,66	120'297'366,24	121'301'378,67	122'536'531,99
	Nettoergebnis			398'400,58		1'235'153,32	
0	Allgemeine Verwaltung	17'778'444,21	-11'056'530,12	17'794'557,46	10'674'172,55	17'454'926,23	10'717'623,80
	Nettoergebnis				7'120'384,91		6'737'302,43
01	Legislative und Exekutive	2'048'848,55	-274'713,50	2'041'169,94	274'000,00	1'982'790,37	277'100,00
	Nettoergebnis				1'767'169,94		1'705'690,37
011	Legislative	396'470,32	-3'500,00	330'160,20	5'500,00	341'278,65	5'500,00
0110	Abstimmungen, Wahlen	202'549,57		161'327,87	2'000,00	138'148,36	2'000,00
01100	Abstimmungen, Wahlen	202'549,57		161'327,87	2'000,00	138'148,36	2'000,00
103001	Abstimmungen Wahlen	202'549,57		161'327,87	2'000,00	138'148,36	2'000,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	13'200,00		4'000,00		4'000,00	
300100	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	28'640,00		14'000,00		14'000,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	587,10					
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	84,25					
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	163,25					
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	141,20					
310200	Drucksachen, Publikationen	90'417,68		87'000,00		66'500,00	
310510	Verpflegung	3'244,75		3'000,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	2'649,50					
313002	Porto für Briefe und Pakete	43'773,48		36'000,00		32'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	18'569,62		17'147,37		18'569,62	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	1'078,74				1'078,74	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			180,50			
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				2'000,00		2'000,00
0111	Stadtparlament	193'920,75	-3'500,00	168'832,33	3'500,00	203'130,29	3'500,00
01110	Stadtparlament	193'920,75	-3'500,00	168'832,33	3'500,00	203'130,29	3'500,00
100000	Gemeindeführung Parlament	193'920,75	-3'500,00	168'832,33	3'500,00	203'130,29	3'500,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	435,00					
300002	Entschädigung Parlament	73'360,00		66'000,00		69'500,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	2'039,15		2'200,00		2'200,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	567,10		600,00		600,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals					2'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310200	Drucksachen, Publikationen	1'644,40		1'000,00		1'000,00	
310510	Verpflegung	1'585,30		2'000,00		1'500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	-312,84		1'000,00		6'000,00	
313205	Revisionsstelle	26'322,35		28'000,00		28'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen			8'500,00		4'000,00	
363650	Mitglieder- + Verbandsbeiträge	250,00		300,00		300,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	78'194,76		52'131,87		78'194,76	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	2'384,93		444,36		2'384,93	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	7'450,60		6'656,10		7'450,60	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-3'500,00				3'500,00
426090	Stadtwerke Abgaben				3'500,00		
012	Exekutive	1'652'378,23	-271'213,50	1'711'009,74	268'500,00	1'641'511,72	271'600,00
0120	Gemeinderat und Kommissionen	1'340'834,53	-271'213,50	1'393'639,74	268'500,00	1'343'641,72	271'600,00
01200	Stadtrat	1'340'834,53	-271'213,50	1'393'639,74	268'500,00	1'343'641,72	271'600,00
100001	Gemeindeführung Stadtrat	1'340'834,53	-271'213,50	1'393'639,74	268'500,00	1'343'641,72	271'600,00
300000	Sitzungs- und Taggelder					118,20	
300003	Entschädigung Stadtrat	813'599,40		813'599,40		813'599,40	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	51'408,50		51'411,60		51'417,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	118'782,00		129'701,40		119'329,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'542,05		5'596,20		4'965,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	14'643,95		14'644,80		14'646,60	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	9'763,20		9'763,20		12'694,20	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	421,60		8'100,00		8'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	529,36		4'000,00		4'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	8'049,15		10'000,00		6'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	209,00		500,00		500,00	
310510	Verpflegung	2'999,45		3'000,00		3'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	22'999,10		104'000,00		20'000,00	
313001	Telefongebühren	551,90		500,00		500,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	12'161,25		20'000,00		10'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	22'102,50		17'500,00		18'000,00	
363500	Beiträge an private Unternehmen	200,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	250'398,72		195'872,54		250'398,72	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	6'473,40		5'450,60		6'473,40	
421000	Gebühren für Amtshandlungen				500,00		500,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-390,00				
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-70'323,50		32'500,00		70'600,00
426090	Stadtwerke Abgaben				35'000,00		
491000	IV Personalkosten		-200'500,00		200'500,00		200'500,00
0121	Schulrat und Kommissionen	311'543,70		317'370,00		297'870,00	
01210	Schulrat	311'543,70		317'370,00		297'870,00	
200000	Schulführung	311'543,70		317'370,00		297'870,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300004	Entschädigung Schulrat	100'000,00		92'800,00		92'800,00	
302000	Löhne der Lehrpersonen	600,00					
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV						
	Verwaltungskosten	6'045,20		5'950,00		5'950,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	1'681,20		1'670,00		1'670,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'834,50		1'400,00		1'400,00	
310000	Büromaterial	11,80					
310200	Drucksachen, Publikationen	356,75		350,00		350,00	
310510	Verpflegung	802,30		1'000,00		1'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	21'545,60		26'500,00		5'500,00	
317000	Reisekosten und Spesen	2'439,45		12'200,00		12'200,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	175'500,00		175'500,00		175'500,00	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	726,90				1'500,00	
02	Allgemeine Dienste	15'729'595,66	-10'781'816,62	15'753'387,52	10'400'172,55	15'472'135,86	10'440'523,80
	Nettoergebnis				5'353'214,97		5'031'612,06
021	Finanz- und Steuerverwaltung	2'288'505,92	-1'019'011,92	2'171'820,17	990'845,22	2'228'537,00	1'014'110,96
0210	Steuerverwaltung	1'378'674,49	-959'358,15	1'340'740,99	924'000,00	1'452'279,18	957'000,00
02100	Steuerverwaltung	1'378'674,49	-959'358,15	1'340'740,99	924'000,00	1'452'279,18	957'000,00
120000	Steuernamt	1'378'674,49	-959'358,15	1'340'740,99	924'000,00	1'452'279,18	957'000,00
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	816'506,80		827'301,28		842'748,96	
	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV						
305000	Verwaltungskosten	51'736,15		54'322,75		54'524,65	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	95'544,95		100'270,20		109'207,80	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'147,65		7'654,40		5'651,35	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	14'428,50		15'115,90		15'169,60	
	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	9'619,35		10'077,00		13'146,95	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	5'047,20		8'000,00		8'000,00	
309100	Personalwerbung			400,00			
309900	Übriger Personalaufwand	2'638,08		2'200,00		2'600,00	
310200	Drucksachen, Publikationen					60,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	822,07		1'100,00		1'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar			1'000,00		1'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			4'000,00		4'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	78'996,10		40'000,00		80'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	130,43				150,00	
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen	189'251,40		140'000,00		190'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.			3'500,00		3'500,00	
316901	Benützungskosten	1'010,05		1'000,00		1'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	2'858,55		2'000,00		1'500,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			200,00		200,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	445,00		1'100,00		1'100,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	25'677,06		50'299,46		33'204,12	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'980,75		1'200,00		1'980,75	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	74'834,40		70'000,00		82'535,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-195'346,10		150'000,00		200'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-128,80				
461130	Bezugsprovision Kantonssteuern		-576'220,00		570'000,00		570'000,00
461230	Bezugsprovision Kirchensteuern		-157'411,60		170'000,00		155'000,00
491000	IV Personalkosten		-30'251,65		34'000,00		32'000,00
0211	Finanzverwaltung	909'831,43	-59'653,77	831'079,18	66'845,22	776'257,82	57'110,96
02110	Finanzverwaltung	909'831,43	-59'653,77	831'079,18	66'845,22	776'257,82	57'110,96
130000	Finanzamt	909'831,43	-59'653,77	831'079,18	66'845,22	776'257,82	57'110,96
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	409'186,81		349'340,12		365'568,84	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	25'982,85		22'927,35		23'655,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	50'325,45		46'449,00		42'165,60	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'215,60		2'683,00		2'407,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	7'269,30		6'387,50		6'472,05	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	4'980,25		4'258,15		5'608,95	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	3'982,64		4'300,00		4'500,00	
309900	Übriger Personalaufwand	6'504,08		1'000,00		1'000,00	
310000	Büromaterial	6,90					
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	183,95		1'000,00		800,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	64,85		1'000,00		600,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	791,25		1'460,00		1'290,00	
310500	Lebensmittel	844,15		800,00		800,00	
310510	Verpflegung	995,30		800,00		800,00	
311000	Anschaffung Mobiliar			4'000,00		3'500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	47'246,93		51'000,00		46'000,00	
313001	Telefongebühren	140,40		200,00		200,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	33'936,24					
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen	13'772,22		10'000,00		15'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	66'203,75		77'100,00		77'100,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	461,05		1'000,00		1'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	24'883,30		25'500,00		25'500,00	
317000	Reisekosten und Spesen	4'564,05		8'700,00		7'700,00	
318100	Forderungsverluste	94,20		500,00			
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'029,48		1'200,00		1'200,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	73'319,66		95'213,22		75'319,66	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	14'143,47		1'683,45		14'143,47	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'528,03		135,90		1'528,03	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	13'120,22		1'949,04		13'120,22	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			590,00			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	101'055,05		109'902,45		39'279,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-11'408,72		20'000,00		10'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-8'400,91		9'800,00		7'000,00
426052	Rückerstattungen Verlustscheine Krankenkassenprämien		-22'174,80		25'000,00		25'000,00
429001	Eingang abgeschriebener Forderungen		-201,00				

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-1'538,68				
439000	Übriger Ertrag		-86,10				
440100	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		-1'732,60				1'000,00
491000	IV Personalkosten		-14'110,96		12'045,22		14'110,96
022	Allgemeine Dienste, übrige	12'982'241,23	-9'736'155,52	13'102'748,84	9'387'467,33	12'727'862,64	9'419'112,84
0220	Stadtkanzlei	1'550'404,56	-569'038,96	1'569'874,95	458'802,09	1'670'495,07	530'942,12
02200	Stadtkanzlei	1'550'404,56	-569'038,96	1'569'874,95	458'802,09	1'670'495,07	530'942,12
103000	Stadtkanzlei	1'550'404,56	-569'038,96	1'569'874,95	458'802,09	1'670'495,07	530'942,12
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	828'842,57		796'157,88		861'522,30	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	51'997,05		51'817,05		49'769,80	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	102'494,55		106'404,60		83'997,60	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'948,50		6'016,45		5'341,90	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	14'658,25		14'521,20		14'305,05	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	9'788,05		9'697,45		12'660,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	930,00		9'000,00		8'200,00	
309900	Übriger Personalaufwand	3'999,60		5'000,00		4'000,00	
310000	Büromaterial	27'143,95		40'000,00		30'000,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'144,10		1'000,00		1'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	5'512,35		4'000,00		4'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	634,00		3'000,00		2'000,00	
310505	Gesundheit	10'687,85		5'000,00		5'000,00	
310510	Verpflegung	21'785,00		16'000,00		20'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	47'758,67		39'500,00		53'000,00	
313001	Telefongebühren	372,75		300,00		300,00	
313002	Porto für Briefe und Pakete	164'689,15		170'000,00		165'000,00	
313006	Postdienst (Hausintern)	51'239,40		58'000,00		58'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	23'805,90		36'000,00		35'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	275,65					
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	5'459,75		5'000,00		6'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	4'346,20		3'000,00		4'000,00	
363607	Repräsentationen	6'550,15		6'000,00		6'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	31'204,70		31'000,00		32'000,00	
363700	Beiträge an private Haushalte	90,00		300,00		300,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	43'210,98		54'591,57		43'210,98	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	2'465,06		4'559,35		2'465,06	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	148,40				148,40	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	156,98		122,90		156,98	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	265,00		2'955,60		265,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	82'800,00		90'930,90		162'852,00	
421000	Gebühren für Amtshandlungen		-62'420,00		66'000,00		66'000,00
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-640,00		1'000,00		1'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-2'400,00		1'000,00		2'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-11'619,17		5'000,00		5'000,00
430900	Übriger betrieblicher Ertrag		-1'849,47				

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-12'159,86		10'500,00		12'000,00
491000	IV Personalkosten		-477'950,46		375'302,09		444'942,12
0221	Personaldienst	980'906,60	-123'842,85	1'018'691,55	90'943,92	1'161'934,55	119'041,83
02210	Personaldienst	980'906,60	-123'842,85	1'018'691,55	90'943,92	1'161'934,55	119'041,83
101000	Personaldienst	843'435,26	-53'470,47	871'737,30	20'469,78	1'031'211,25	48'924,75
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	412'062,46		417'460,68		427'921,56	
302080	Leistungsprämien	33'890,00		40'000,00		40'000,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	28'397,75		27'446,25		27'695,30	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	59'867,35		59'302,20		52'984,80	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'730,10		3'228,15		2'872,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	7'897,70		7'633,05		7'702,55	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	5'266,00		5'089,25		6'676,10	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'184,50		7'100,00		7'100,00	
309100	Personalwerbung	5'286,05		5'400,00		5'400,00	
309900	Übriger Personalaufwand	10'798,26		9'000,00		86'500,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	631,85		800,00		650,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	854,45		900,00		900,00	
310505	Gesundheit			5'000,00			
313000	Dienstleistungen Dritter	6'153,05		34'000,00		84'000,00	
313002	Porto für Briefe und Pakete	60,00		100,00		100,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	12'617,35		22'000,00		10'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	1'414,80		3'000,00		2'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck			100,00		100,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	400,00		300,00		400,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	115'230,20		147'711,34		115'230,20	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	36'854,05		11'048,95		36'854,05	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	3'547,75		1'411,05		3'547,75	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	7'003,13		298,35		7'003,13	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	4'233,91		1'145,63		4'233,91	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	7'916,90		2'297,70		7'916,90	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	77'137,65		59'964,70		93'423,00	
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-27'745,72				23'200,00
491000	IV Personalkosten		-25'724,75		20'469,78		25'724,75
101001	Lernende (Personaldienst)	137'471,34	-70'372,38	146'954,25	70'474,14	130'723,30	70'117,08
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	101'627,72		90'696,35		89'716,05	
302080	Leistungsprämien			2'600,00		3'600,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	2'314,15		3'836,95		4'244,85	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	109,50		205,20			
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	862,85		690,30		601,50	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	643,55		1'067,95		1'181,55	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1'405,30		1'087,50		1'399,35	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	844,00		1'120,00		1'200,00	
309900	Übriger Personalaufwand	2'214,42		15'000,00		2'600,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310400	Lehrmittel	1'320,00				1'500,00	
313007	Lernende Ausbildung; Sachkosten	21'021,05		28'000,00		22'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	4'928,80		2'300,00		2'500,00	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	180,00		350,00		180,00	
491000	IV Personalkosten		-70'372,38		70'474,14		70'117,08
0222	Hochbauamt	5'441'486,12	-4'711'766,86	5'136'427,45	4'544'073,54	4'576'522,93	4'089'637,19
02220	Hochbauamt	2'466'624,20	-1'710'147,76	2'113'466,62	1'497'632,77	2'021'887,10	1'499'861,44
300000	Bauadministration	942'470,82	-170'091,15	628'021,52	206'500,00	636'525,60	169'000,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	418,60					
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	-16'882,00					
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'420,00					
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	2'442,00				2'500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	4'199,37		10'000,00		8'000,00	
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen	5'700,00		8'000,00		8'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	9'095,75		30'000,00		15'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	870,00		500,00		500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	13'458,75		202'714,53		13'458,75	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	325'551,51		76'740,30		315'551,51	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	90,15				90,15	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	697,81		120,11		697,81	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	51'913,70				37'768,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	543'169,24		299'536,94		234'570,19	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	35,04				39,57	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	290,90		409,64		349,62	
421000	Gebühren für Amtshandlungen		-162'985,95		200'000,00		165'000,00
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-6'955,20		3'000,00		4'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				2'000,00		
461000	Entschädigungen vom Bund				1'500,00		
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-150,00				
390000	Hochbauamt	1'524'153,38	-1'540'056,61	1'485'445,10	1'291'132,77	1'385'361,50	1'330'861,44
300000	Sitzungs- und Taggelder	8'700,00				10'000,00	
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'092'417,86		1'037'558,96		1'054'935,60	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	68'102,50		68'188,10		68'276,50	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	126'022,15		130'198,80		139'920,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'864,95		8'020,70		7'081,40	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	19'323,80		18'963,80		18'990,20	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12'780,25		12'642,50		16'457,80	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	13'360,00		10'100,00		10'100,00	
309100	Personalwerbung	50,00					
309900	Übriger Personalaufwand	10'607,37		5'100,00		5'100,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	382,65		1'000,00		1'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften			2'000,00		1'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	1'440,00				1'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313100	Planungen und Projektierungen Dritter			40'000,00		30'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'396,25				16'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	4'430,60		2'300,00		3'000,00	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	900,00					
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'290,00		3'000,00		2'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	19'360,00		14'669,49			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	134'725,00		131'702,75			
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-25'812,80				
491000	IV Personalkosten		-530'784,23		463'598,59		530'784,23
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-155'015,00		360,00		
497000	Entlastung Umlage Personalkosten		-828'444,58		827'174,18		800'077,21
02221	Facility-Management	2'974'861,92	-3'001'619,10	3'022'960,83	3'046'440,77	2'554'635,83	2'589'775,75
391000	Facility-Management	2'974'861,92	-3'001'619,10	3'022'960,83	3'046'440,77	2'554'635,83	2'589'775,75
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'303'196,69		2'314'222,38		2'028'224,23	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	147'788,95		149'707,45		125'055,75	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	282'857,10		292'670,40		252'250,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	40'365,10		40'308,15		26'097,40	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	41'252,90		41'753,70		34'793,30	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	27'896,30		28'238,75		30'154,95	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	10'440,15		20'100,00		20'100,00	
309100	Personalwerbung			2'000,00		2'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	8'797,94		6'900,00		6'900,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			500,00			
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	66,00		200,00		100,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	13'691,99		10'000,00		10'000,00	
313001	Telefongebühren	2'198,75		2'500,00		2'500,00	
313007	Lernende Ausbildung; Sachkosten	1'282,35				1'200,00	
317000	Reisekosten und Spesen	15'052,30		17'160,00		13'960,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	405,40		1'300,00		1'300,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	20'570,00		19'000,00			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	59'000,00		76'400,00			
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-33'911,40		33'200,00		39'200,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-25'677,30		80'000,00		25'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV				37'340,00		
491000	IV Personalkosten		-2'201'095,72		1'974'130,22		2'201'095,72
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-79'570,00				
497000	Entlastung Umlage Personalkosten		-661'364,68		921'770,55		324'480,03
0223	Tiefbauamt	2'231'630,78	-2'320'664,21	2'268'904,32	2'205'921,00	2'125'668,93	2'163'678,85
02230	Tiefbauamt	1'039'209,79	-1'025'710,75	1'064'460,58	963'828,19	983'718,04	960'337,96
392000	Tiefbauamt	1'039'209,79	-1'025'710,75	1'064'460,58	963'828,19	983'718,04	960'337,96
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	718'140,02		769'227,12		789'488,64	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	47'340,85		50'426,25		50'905,45	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	93'371,80		104'055,00		74'895,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'442,55		5'883,95		5'223,20	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	13'229,15		14'061,55		14'209,70	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	8'819,15		9'374,40		12'316,05	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals			7'800,00		7'800,00	
309100	Personalwerbung	48'439,65		1'000,00		1'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'914,57		2'000,00		2'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			300,00		300,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften			750,00		750,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	5'000,00					
313001	Telefongebühren	139,20		50,00		50,00	
317000	Reisekosten und Spesen	1'431,50		1'000,00		1'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	8'161,35		8'000,00		8'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	14'520,00		16'897,31		14'520,00	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'260,00		1'635,00		1'260,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	72'000,00		72'000,00			
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-2'213,10				
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-280,00				2'500,00
491000	IV Personalkosten		-680'337,13		738'341,79		668'357,67
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-86'520,00				
497000	Entlastung Umlage Personalkosten		-256'360,52		225'486,40		289'480,29
02231	Unterhaltungsdienst	1'192'420,99	-1'294'953,46	1'204'443,74	1'242'092,81	1'141'950,89	1'203'340,89
393000	Unterhaltungsdienst	1'192'420,99	-1'294'953,46	1'204'443,74	1'242'092,81	1'141'950,89	1'203'340,89
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	927'274,51		934'316,99		903'614,64	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV						
305000	Verwaltungskosten	59'909,05		61'472,30		58'481,95	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	103'772,35		102'524,60		100'488,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	16'822,80		17'036,70		12'494,05	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	16'713,25		17'096,55		16'265,55	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	11'192,85		11'398,25		14'096,70	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	14'456,18		9'300,00		9'300,00	
309100	Personalwerbung	50,00		1'000,00		1'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	6'342,63		3'300,00		3'300,00	
310000	Büromaterial	143,70		200,00		200,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			200,00		200,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	110,00		200,00		200,00	
310510	Verpflegung	1'688,95		2'000,00		3'000,00	
310600	Medizinisches Material	540,40		1'000,00		1'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar					6'000,00	
313001	Telefongebühren	768,80		1'500,00		1'500,00	
317000	Reisekosten und Spesen	3'910,20		8'000,00		8'000,00	
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	1'834,00		1'000,00		1'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	216,20		600,00		600,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	1'210,00		1'000,00		1'210,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	25'465,12		31'298,35			
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-53'712,60		32'000,00		32'000,00
424001	Dienstleistungen für Stadtwerke		-26'629,25		36'000,00		36'000,00
425000	Verkäufe				1'000,00		1'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-20'909,80		7'000,00		10'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-5'906,40		5'000,00		5'000,00
491000	IV Personalkosten		-827'382,35		698'129,94		831'068,78
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-300,00				300,00
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-30'961,87		3'647,50		
497000	Entlastung Umlage Personalkosten		-329'151,19		459'315,37		287'972,11
0227	Informatik allgemein	2'555'227,62	-2'010'842,64	2'852'896,57	2'087'726,78	2'847'741,16	2'515'812,85
02270	Informatikdienst	2'555'227,62	-2'010'842,64	2'852'896,57	2'087'726,78	2'847'741,16	2'515'812,85
106000	Informatik	2'555'227,62	-2'010'842,64	2'852'896,57	2'087'726,78	2'847'741,16	2'515'812,85
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	724'277,92		705'044,44		834'047,60	
302080	Leistungsprämien					200,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	47'057,40		46'300,75		53'440,65	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	92'425,20		95'239,80		96'398,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'489,15		5'431,60		5'850,05	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	13'105,05		12'888,75		14'943,45	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	8'736,90		8'592,40		13'021,90	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	12'618,00		11'000,00		15'400,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'876,85					
310000	Büromaterial	331,36		6'000,00		4'850,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	383,45		500,00		500,00	
310510	Verpflegung			250,00		250,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge			400,00		400,00	
311300	Anschaffung Hardware	56'387,39		53'500,00		73'600,00	
311800	Anschaffung von immateriellen Anlagen	72'426,45		120'500,00		109'000,00	
311810	Anschaffung Software, Lizenzen Abraxas	280,00		82'000,00		14'700,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	114'137,82		132'000,00		122'700,00	
313001	Telefongebühren	34'136,40		38'000,00		36'550,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	25,00					
313070	Nutzungsgebühren Internet und Datennetz	49'639,68		71'100,00		61'600,00	
313071	Dienstleistungen Abraxas	38'083,75		59'500,00		64'000,00	
313072	Nutzungsgebühren & Dienstleistungen GIS	74'845,22		81'100,00		77'400,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.			5'000,00		5'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'174,36		5'000,00		4'800,00	
315300	Informatik-Unterhalt (Hardware)	26'646,45		80'900,00		69'900,00	
315800	Unterhalt immaterielle Anlagen	293'745,23		381'800,00		437'800,00	
315810	Unterhalt Software Abraxas	479'655,94		449'600,00		476'800,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	33'024,00		33'000,00		33'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	20'256,25		19'100,00		26'900,00	
316902	Benützungskosten Datennetz	28'108,98		59'100,00		38'400,00	
317000	Reisekosten und Spesen	3'291,70		2'000,00		4'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	2'075,02		3'636,83		2'075,02	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	61,29				61,29	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	4'650,00		4'650,00		4'650,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	24'673,41		30'462,00		22'203,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	289'602,00		249'300,00		122'800,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-259'446,00		231'000,00		300'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-12'033,70		5'000,00		7'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-2'175,16		10'000,00		10'000,00
491000	IV Personalkosten		-451'247,85		438'727,01		567'247,85
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-1'285'939,93		1'402'999,77		1'631'565,00
0228	eGovernment	222'585,55		255'954,00		345'500,00	
02280	eGovernment	222'585,55		255'954,00		345'500,00	
106002	eGovernment	222'585,55		255'954,00		345'500,00	
363100	Beiträge an Kantone und Konkordate	222'585,55		255'954,00		345'500,00	
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	458'848,51	-26'649,18	478'818,51	21'860,00	515'736,22	7'300,00
0290	Rathaus	458'848,51	-26'649,18	478'818,51	21'860,00	515'736,22	7'300,00
02900	Rathaus	458'848,51	-26'649,18	478'818,51	21'860,00	515'736,22	7'300,00
303000	Verwaltungsliegenschaften Rathaus	458'848,51	-26'649,18	478'818,51	21'860,00	515'736,22	7'300,00
310000	Büromaterial	2'670,05					
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12'591,64		17'000,00		14'000,00	
310510	Verpflegung	726,55					
311000	Anschaffung Mobiliar	16'288,30		15'000,00		15'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'659,13		1'500,00		35'000,00	
312000	Energie Wasser	101'870,57		66'000,00		90'000,00	
312020	Entsorgung	7'520,70		7'000,00		8'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	16'529,40		20'400,00		18'400,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	498,12					
313400	Sachversicherungsprämien	4'923,79		5'000,00		5'500,00	
313700	Steuern und Abgaben	4'248,20		2'310,00		2'340,00	
313701	Abwassergebühren			500,00		500,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	74'018,10		146'200,00		109'400,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	2'091,75		1'000,00		1'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'891,70		1'500,00		1'500,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	13'574,80		14'500,00		14'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	2'095,44		18'739,10		2'095,44	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	8'712,97		1'180,22		8'712,97	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	113'639,39		91'775,15		149'639,39	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	1'125,28		23,38		1'125,28	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	14'415,00				9'442,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	17'317,45		21'350,75		16'724,47	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	34'971,09		47'760,17		12'292,88	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	469,09		79,74		563,79	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-887,00		800,00		800,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-20'602,18		13'000,00		

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-100,00		100,00		100,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-4'700,00		6'000,00		6'000,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-360,00		1'960,00		400,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	5'809'461,84	-4'804'383,17	5'552'614,76	4'540'340,12	5'625'119,36	4'663'672,84
	Nettoergebnis				1'012'274,64		961'446,52
11	Öffentliche Sicherheit	382'325,00	-33'520,00	381'000,00	26'540,00	385'000,00	33'520,00
	Nettoergebnis				354'460,00		351'480,00
111	Polizei	382'325,00	-33'520,00	381'000,00	26'540,00	385'000,00	33'520,00
1110	Polizei	382'325,00	-33'520,00	381'000,00	26'540,00	385'000,00	33'520,00
11100	Polizei	382'325,00	-33'520,00	381'000,00	26'540,00	385'000,00	33'520,00
410000	Sicherheit Polizei	382'325,00	-33'520,00	381'000,00	26'540,00	385'000,00	33'520,00
361210	Sicherheitsverbund Gossau	382'325,00		381'000,00		385'000,00	
491000	IV Personalkosten		-33'520,00		26'540,00		33'520,00
14	Allgemeines Rechtswesen	3'352'087,92	-2'878'013,74	3'333'913,96	2'869'570,32	3'230'467,31	2'841'423,04
	Nettoergebnis				464'343,64		389'044,27
140	Allgemeines Rechtswesen	3'352'087,92	-2'878'013,74	3'333'913,96	2'869'570,32	3'230'467,31	2'841'423,04
1400	Grundbuchamt	1'172'178,04	-1'389'935,28	1'215'389,00	1'481'776,73	1'102'007,91	1'376'225,72
14000	Grundbuchamt	1'023'101,34	-1'246'030,26	1'079'689,00	1'329'776,73	1'033'307,91	1'324'225,72
110000	Grundbuchamt	1'023'101,34	-1'246'030,26	1'079'689,00	1'329'776,73	1'033'307,91	1'324'225,72
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	646'951,05		641'348,00		669'625,92	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	40'091,90		42'128,55		43'321,75	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	78'625,40		82'235,40		73'626,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'649,20		4'947,85		4'488,95	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	11'164,60		11'724,10		12'053,50	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	7'444,70		7'816,25		10'446,10	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	8'290,00		6'500,00		6'500,00	
309900	Übriger Personalaufwand	2'406,85		3'300,00		3'300,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	213,20		5'000,00		4'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	943,00		4'000,00		4'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	33'798,27		5'000,00		5'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	287,00					
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen	2'349,50		13'000,00		20'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	57'564,65		56'000,00		57'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	2'882,05		4'200,00		4'690,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	15'548,69		14'488,85		15'548,69	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	109'891,28		178'000,00		99'707,00	
421020	Gebühren Amtshandlungen GBA PSS 0 %		-521'287,54		520'000,00		540'000,00
421021	Schätzungsgebühren GBA PSS 0 %		-4'970,00		10'000,00		10'000,00
424020	Dienstleistungen GBA PSS 6.2 %		-585'523,31		500'000,00		660'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-26'433,55				5'000,00
426009	Rückerstattungen und Kostenb. GBA		-2'180,10		13'000,00		5'000,00
430900	Übriger betrieblicher Ertrag		-1'017,54				
461110	Entschädigung GVA (befreite L.)		-90'392,50		88'000,00		90'000,00
463200	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden				180'000,00		
491000	IV Personalkosten		-14'225,72		18'776,73		14'225,72
14001	Amtliche Vermessung	149'076,70	-143'905,02	135'700,00	152'000,00	68'700,00	52'000,00
110001	GBA amtliche Vermessung	149'076,70	-143'905,02	135'700,00	152'000,00	68'700,00	52'000,00
310106	Haus- und Versicherungsnummern	746,65		1'500,00		1'000,00	
313010	Dienstleistungen Grundbuchgeometer	142'989,90		120'000,00		50'000,00	
313011	Unterhalt Vermessungswerk	5'340,15		14'200,00		17'700,00	
424020	Dienstleistungen GBA PSS 6,2 %		-4'330,06				
424021	Nachführen von Gebäuden GBA PSS 0,1 %		-88'197,66		100'000,00		
424022	Vermarktungs- u. Vermessungskosten GBA PSS 0,1 %		-50'103,03		50'000,00		50'000,00
424023	Gebühren Plan u. Datenausgaben GBA PSS 6,2 %		-385,33		1'000,00		1'000,00
425010	Verkäufe Nummernschilder GBA PSS 2,1 %		-888,94		1'000,00		1'000,00
1401	Einwohneramt	693'657,98	-207'517,29	701'276,19	233'889,33	644'813,35	169'233,59
14010	Einwohneramt	693'657,98	-207'517,29	701'276,19	233'889,33	644'813,35	169'233,59
115000	Einwohneramt	672'275,95	-207'517,29	674'339,48	233'889,33	623'431,32	169'233,59
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	314'988,02		324'896,32		352'203,12	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	20'660,85		21'352,35		22'793,85	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	31'991,10		34'054,20		32'113,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'649,50		3'781,05		3'331,95	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	5'747,25		5'938,35		6'339,50	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	3'831,35		3'959,10		5'494,45	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	10'880,00		3'000,00		3'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'856,80		1'710,00		1'690,00	
310000	Büromaterial			50,00			
310200	Drucksachen, Publikationen	534,85		91,00		141,00	
313000	Dienstleistungen Dritter					750,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	1'671,20					
313007	Lernende Ausbildung; Sachkosten	48,65					
313061	Gebührenbelastung Abfallmarken	14'002,30		12'000,00		15'000,00	
313062	Identitätskarten	37'555,00		43'000,00			
313063	Ausländerbewilligungen	37'119,50		37'000,00		37'000,00	
315300	Informatik-Unterhalt (Hardware)			760,00			
317000	Reisekosten und Spesen	2'035,45		1'455,00		1'885,00	
319900	Übriger Betriebsaufwand	1'458,25					
349905	Bank- und Postkontogebühren			2'200,00		800,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200,00		200,00		200,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	19'540,25		13'589,36		19'540,25	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt			302,75			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	164'505,63		165'000,00		121'149,00	
421000	Gebühren für Amtshandlungen				700,00		600,00
421061	Gebühren für Abfallmarken		-15'399,00		12'000,00		15'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421062	Gebühren für Identitätskarten		-36'925,00		43'000,00		
421063	Gebühren für Ausländerbewilligungen		-51'021,00		44'000,00		50'000,00
421065	Gebühren für Bescheinigungen/Bestätigungen Einwohneramt		-30'569,85		30'000,00		26'000,00
421066	Beglaubigungen Einwohneramt		-16'830,00		16'000,00		16'000,00
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-735,80		500,00		500,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten						5'000,00
427010	Ordnungsbussen		-5'900,00		5'500,00		6'000,00
439000	Übriger Ertrag		-60,00				
461320	Verwaltungskostenvergütung SVA		-16'993,05		17'000,00		
461320	Verwaltungskostenvergütung SVA neu						17'000,00
490000	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		-150,00		200,00		200,00
491000	IV Personalkosten		-32'933,59		64'989,33		32'933,59
115002	Einwohneramt SVA	21'382,03		26'936,71		21'382,03	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	21'382,03		26'936,71		21'382,03	
1402	Übriges Rechtswesen	587'226,86		550'000,00		640'000,00	
14020	Übriges Rechtswesen	587'226,86		550'000,00		640'000,00	
103002	Stadtkanzlei Rechtswesen	587'226,86		550'000,00		640'000,00	
361250	KESB Region Gossau	587'226,86		550'000,00		640'000,00	
1406	Regionales Zivilstandsamt	204'710,86	-196'971,55	210'206,64	187'400,00	205'048,91	200'374,36
14060	Zivilstandsamt	204'710,86	-196'971,55	210'206,64	187'400,00	205'048,91	200'374,36
116000	EWA Zivilstandsamt	204'710,86	-196'971,55	210'206,64	187'400,00	205'048,91	200'374,36
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	140'764,98		144'125,36		143'791,56	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	9'136,55		9'469,85		9'307,70	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	17'163,90		18'400,80		14'955,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'446,20		1'504,05		1'259,30	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	2'540,80		2'633,25		2'587,75	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1'693,90		1'756,20		2'242,60	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	155,00		450,00			
309900	Übriger Personalaufwand	806,18		500,00		520,00	
310000	Büromaterial	932,00		1'584,00		1'465,00	
310200	Drucksachen, Publikationen					1'125,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	169,15		375,00		400,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	661,30		750,00			
313033	Dolmetscherdienste	753,55		200,00		600,00	
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen	1'233,15		2'300,00		1'000,00	
316900	Übrige Mieten und Benützungskosten	12'000,00		12'100,00		12'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	734,20		845,00		1'755,00	
319900	Übriger Betriebsaufwand	6'100,00		1,00		6'000,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			1'000,00		800,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge					20,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	2'420,00		6'212,13		2'420,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	6'000,00		6'000,00		2'800,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421000	Gebühren für Amtshandlungen		-58'855,14		70'000,00		60'000,00
421067	Gebühren für Auszüge/Bescheinigungen Zivilstandsamt		-68'046,00		75'000,00		70'000,00
424040	Traulokale Gossau		-5'250,00		4'500,00		5'500,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-1'071,05		200,00		825,00
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-37'400,00		37'700,00		37'700,00
491000	IV Personalkosten		-26'349,36				26'349,36
1407	Regionales Betreibungsamt	694'314,18	-1'083'589,62	657'042,13	966'504,26	638'597,14	1'095'589,37
14070	Betreibungsamt	694'314,18	-1'083'589,62	657'042,13	966'504,26	638'597,14	1'095'589,37
107000	Betreibungsamt	694'314,18	-1'083'589,62	657'042,13	966'504,26	638'597,14	1'095'589,37
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	309'142,51		361'852,64		358'590,96	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	17'546,20		23'775,05		23'209,15	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	26'462,60		36'173,10		23'395,80	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'367,85		2'796,15		2'408,05	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	4'934,70		6'612,10		6'454,70	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	3'391,20		4'408,85		5'594,40	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	3'515,00		3'600,00		3'600,00	
309100	Personalwerbung	601,60					
309900	Übriger Personalaufwand	1'473,28		1'800,00		1'800,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	342,70					
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	70,00		500,00			
313000	Dienstleistungen Dritter	164'314,24		40'000,00		69'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	659,92					
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen	10'748,20		12'000,00		12'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	3'752,85		2'000,00		2'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	1'109,00		1'000,00		1'000,00	
318100	Forderungsverluste	627,65		1'000,00		1'000,00	
319000	Schadenersatzleistungen	8'000,00					
349905	Bank- und Postkontogebühren			1'000,00		1'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	400,00		500,00		500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	32'285,08		30'479,09		32'285,08	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	900,00				900,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	101'669,60		127'545,15		93'859,00	
421000	Gebühren für Amtshandlungen		-825'286,35		800'000,00		880'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-210'815,60		150'000,00		200'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-31'898,30				
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-15'000,00				
463200	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden				15'000,00		15'000,00
491000	IV Personalkosten		-589,37		1'504,26		589,37
15	Feuerwehr	1'713'994,75	-1'713'994,75	1'637'729,80	1'637'729,80	1'690'229,80	1'690'229,80
150	Feuerwehr	1'713'994,75	-1'713'994,75	1'637'729,80	1'637'729,80	1'690'229,80	1'690'229,80
1500	Feuerwehr	1'713'994,75	-1'713'994,75	1'637'729,80	1'637'729,80	1'690'229,80	1'690'229,80

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15000	Feuerwehr	1'713'994,75	-1'713'994,75	1'637'729,80	1'637'729,80	1'690'229,80	1'690'229,80
410001	Sicherheit Feuerwehr	1'713'994,75	-1'713'994,75	1'637'729,80	1'637'729,80	1'690'229,80	1'690'229,80
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	110,40		500,00		500,00	
312000	Energie Wasser	51'075,30		49'000,00		50'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	1'988,80				10'913,00	
313001	Telefongebühren	169,55		630,00		1'130,00	
313014	Hydrantennetz	133'984,15		160'000,00		140'000,00	
313015	Wasserbezugsorte			1'000,00		1'081,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	910,94				910,95	
313400	Sachversicherungsprämien	4'464,55		4'300,00		4'530,00	
313700	Steuern und Abgaben	22'704,15		3'500,00		3'500,00	
313701	Abwassergebühren			960,00		820,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	23'773,03		38'000,00		34'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'529,00				2'500,00	
315120	Unterhalt Feuerwehrantiquitäten	4'477,90		16'000,00		3'300,00	
318100	Forderungsverluste	18'295,20				18'000,00	
340900	Ausgleichszinsen Gemeindesteuern	1'068,70		1'000,00		1'000,00	
351000	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	318'042,67		256'269,05		313'958,41	
361260	Sicherheitsverbund Region Gossau	702'734,00		702'000,00		675'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			2'867,02			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	94,96				94,96	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	8'843,48		2'431,73		8'843,48	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	62'896,97		43'472,00		64'318,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	355'831,00		355'800,00		355'830,00	
420000	Ersatzabgaben		-1'616'327,31		1'550'000,00		1'600'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-4'758,00		4'758,00		4'758,00
440110	Verzugszinsen Feuerwehrabgaben, Gemeindesteuern, Vergütungszinsen		-6'016,64		3'500,00		6'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-47'580,00		47'580,00		47'580,00
447200	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		-1'200,00		1'200,00		1'200,00
451800	Entnahmen aus Aufwertungsreserve (Spezialfinanzierungen)		-30'691,80		30'691,80		30'691,80
494000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		-7'421,00				
16	Verteidigung	361'054,17	-178'854,68	199'971,00	6'500,00	319'422,25	98'500,00
	Nettoergebnis				193'471,00		220'922,25
161	Militärische Verteidigung	7'523,88		9'865,13		9'634,75	
1610	Militär	7'523,88		9'865,13		9'634,75	
16100	Militär	7'523,88		9'865,13		9'634,75	
410002	Sicherheit Militär	7'523,88		9'865,13		9'634,75	
313000	Dienstleistungen Dritter	1'012,60		1'000,00		1'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	626,68		650,00		650,00	
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	4'899,85		7'000,00		7'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	984,75		1'215,13		984,75	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
162	Zivile Verteidigung	353'530,29	-178'854,68	190'105,87	6'500,00	309'787,50	98'500,00
1620	Zivilschutz	353'530,29	-178'854,68	190'105,87	6'500,00	309'787,50	98'500,00
16200	Zivilschutz	335'037,29	-178'854,68	170'998,27	6'500,00	291'087,50	98'500,00
410003	Sicherheit Zivilschutz	335'037,29	-178'854,68	170'998,27	6'500,00	291'087,50	98'500,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	595,80					
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	18'623,70				8'000,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	8'660,65				4'000,00	
312000	Energie Wasser	38'577,10		25'000,00		35'000,00	
313001	Telefongebühren	1'074,30		1'000,00		1'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	9'812,41		6'500,00		6'500,00	
313700	Steuern und Abgaben	835,60		1'000,00		1'000,00	
313701	Abwassergebühren			1'000,00		1'000,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	121'888,88		1'000,00		85'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	930,35					
361260	Sicherheitsverbund Region Gossau	129'451,00		130'000,00		145'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	123,38		4'198,51		123,38	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	2'543,31		653,68		2'543,31	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'168,14		373,03		1'168,14	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	752,67		273,05		752,67	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-6'886,20				5'000,00
430900	Übriger betrieblicher Ertrag						82'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-4'636,08				5'000,00
450300	Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln FK		-160'832,40				
463000	Beiträge vom Bund		-6'500,00		6'500,00		6'500,00
16201	Gemeindeführungsorgan	18'493,00		19'107,60		18'700,00	
410004	Sicherheit Gemeindeführungsorgan	18'493,00		19'107,60		18'700,00	
361260	Sicherheitsverbund Region Gossau	18'493,00		18'500,00		18'700,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			607,60			
2	Bildung	43'419'334,16	-3'554'182,64	44'358'160,18	3'513'629,29	44'655'519,40	3'401'218,19
	Nettoergebnis				40'844'530,89		41'254'301,21
21	Obligatorische Schule	43'419'334,16	-3'554'182,64	44'358'160,18	3'513'629,29	44'655'519,40	3'401'218,19
	Nettoergebnis				40'844'530,89		41'254'301,21
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	2'638'903,55	-64'374,25	2'596'021,64	74'000,00	2'704'729,28	51'200,00
2110	Kindergarten	2'638'903,55	-64'374,25	2'596'021,64	74'000,00	2'704'729,28	51'200,00
21100	Kindergarten	2'638'903,55	-64'374,25	2'596'021,64	74'000,00	2'704'729,28	51'200,00
202000	Kindergarten	2'638'903,55	-64'374,25	2'596'021,64	74'000,00	2'704'729,28	51'200,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	375,00				200,00	
302000	Löhne der Lehrpersonen	2'041'552,60		2'013'400,00		2'065'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302070	Treueprämien			1'700,00			
302080	Leistungsprämien	1'600,00		4'400,00		4'600,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	130'303,35		85'000,00		85'000,00	
302091	Funktionszulage	2'003,30		1'500,00		1'500,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	132'179,95		134'800,00		138'000,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	193'581,35		203'500,00		238'100,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	17'478,40		11'500,00		21'500,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	37'301,04		38'000,00		39'100,00	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	23'305,50		23'500,00		34'200,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'636,50		9'800,00		6'010,00	
309100	Personalwerbung			250,00		100,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'769,00		7'400,00		7'500,00	
310301	Lehrerbibliothek	470,15		1'000,00		1'000,00	
310400	Lehrmittel	42'867,58		40'900,00		40'600,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	465,00		3'000,00		3'400,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'243,65		3'000,00		3'400,00	
313001	Telefongebühren	1'474,10		1'400,00		1'500,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			2'000,00		3'800,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	182,40		2'000,00		2'200,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	470,00					
317000	Reisekosten und Spesen	4'813,20		3'700,00		4'800,00	
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	312,20					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	21,08		3'449,24		21,08	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	2'498,20				2'498,20	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			822,40		700,00	
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-57'334,35		70'000,00		50'000,00
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-2'904,50		4'000,00		1'200,00
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-4'135,40				
212	Primarstufe	8'532'287,40	-96'235,00	8'544'399,92	89'950,00	8'392'968,50	82'000,00
2120	Primarstufe	8'532'287,40	-96'235,00	8'544'399,92	89'950,00	8'392'968,50	82'000,00
21200	Primarstufe	8'532'287,40	-96'235,00	8'544'399,92	89'950,00	8'392'968,50	82'000,00
203000	Primarstufe	8'532'287,40	-96'235,00	8'544'399,92	89'950,00	8'392'968,50	82'000,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	320,00					
302000	Löhne der Lehrpersonen	6'370'488,99		6'385'000,00		6'143'000,00	
302070	Treueprämien			13'500,00		17'900,00	
302080	Leistungsprämien	12'100,00		14'100,00		13'600,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	301'290,35		235'000,00		300'000,00	
302091	Funktionszulage	5'998,80		7'000,00		7'000,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	420'859,65		425'900,00		414'800,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	631'790,70		638'800,00		667'600,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	53'516,55		33'300,00		58'300,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	118'093,13		119'800,00		116'700,00	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	77'135,50		73'200,00		101'100,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	8'826,85		29'400,00		24'470,00	
309100	Personalwerbung	994,50		600,00		700,00	
309900	Übriger Personalaufwand	16'988,70		37'700,00		37'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	38,65					
310301	Lehrerbibliothek	3'445,14		4'000,00		4'000,00	
310400	Lehrmittel	298'445,03		285'100,00		274'500,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	1'294,51		3'500,00		3'500,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	16'248,00		36'040,00		12'000,00	
313001	Telefongebühren	3'951,70		3'700,00		4'150,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			3'000,00		3'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	8'665,05		5'000,00		7'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	8'700,00		8'700,00		8'700,00	
317000	Reisekosten und Spesen	16'309,50		14'800,00		15'900,00	
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	155'014,70		167'140,00		155'300,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			119,92			
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'771,40				2'748,50	
425000	Verkäufe				450,00		
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-5'330,50		4'500,00		6'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-86'945,60		75'000,00		70'000,00
439000	Übriger Ertrag		-200,00				
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-3'758,90		10'000,00		6'000,00
213	Oberstufe	6'530'508,10	-86'695,60	6'630'557,57	116'200,00	6'751'528,60	105'600,00
2130	Oberstufe	6'530'508,10	-86'695,60	6'630'557,57	116'200,00	6'751'528,60	105'600,00
21300	Oberstufe	6'530'508,10	-86'695,60	6'630'557,57	116'200,00	6'751'528,60	105'600,00
204000	Oberstufe	6'530'508,10	-86'695,60	6'630'557,57	116'200,00	6'751'528,60	105'600,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	160,00					
302000	Löhne der Lehrpersonen	4'844'353,51		4'856'600,00		4'913'000,00	
302070	Treueprämien			9'800,00		10'500,00	
302080	Leistungsprämien	2'000,00		10'800,00		10'900,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	166'222,85		150'000,00		150'000,00	
302091	Funktionszulage	30'738,90		22'200,00		22'200,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	322'541,80		323'200,00		326'800,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	504'429,05		520'100,00		556'600,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	41'435,65		25'200,00		46'000,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	89'789,17		90'900,00		91'900,00	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	59'170,45		55'500,00		79'700,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	9'650,40		15'800,00		12'550,00	
309100	Personalwerbung	97,30		1'000,00		600,00	
309900	Übriger Personalaufwand	15'484,05		27'200,00		27'300,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	195,80					
310301	Lehrerbibliothek	2'223,30		4'300,00		4'300,00	
310400	Lehrmittel	296'137,66		363'200,00		342'200,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	2'759,90		7'500,00		7'500,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'651,63		23'970,00		17'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	4'273,00		7'000,00		5'000,00	
313001	Telefongebühren	5'452,70		5'000,00		5'600,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	9'425,20					
315000	Unterhalt Mobiliar			2'500,00		2'500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	10'685,81		2'600,00		2'600,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	600,00				2'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	15'820,55		11'900,00		15'600,00	
341900	Kursverluste Fremdwährungen	34,46					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	77,00		60,31		77,00	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt			75,26			
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	33,60				33,60	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	7'149,36		10'252,00		15'168,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	83'915,00		83'900,00		83'900,00	
425000	Verkäufe		-5'792,50		9'200,00		6'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-41'078,50		7'000,00		30'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-22'500,65		85'000,00		60'000,00
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-17'323,95		15'000,00		9'600,00
214	Musikschulen	689'497,83		735'700,00		754'898,82	
2140	Musikschule Fürstenland	689'497,83		735'700,00		754'898,82	
21400	Musikschule Fürstenland	689'497,83		735'700,00		754'898,82	
206000	Musikschule Fürstenland	689'497,83		735'700,00		754'898,82	
363610	Musikschule Fürstenland	660'483,55		735'700,00		753'068,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	27'183,46					
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	203,38				203,38	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'627,44				1'627,44	
217	Schulliegenschaften	5'701'274,29	-214'208,03	6'096'174,32	209'540,00	6'239'621,62	298'020,00
2170	Schulliegenschaften	5'648'858,27	-196'979,63	5'929'183,44	193'220,00	6'191'065,59	280'800,00
21700	Schulliegenschaften	5'648'858,27	-196'979,63	5'929'183,44	193'220,00	6'191'065,59	280'800,00
302000	Schulliegenschaften	5'648'858,27	-196'979,63	5'929'183,44	193'220,00	6'191'065,59	280'800,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	114'458,96		108'400,00		106'000,00	
310102	Treibstoff	1'336,24					
311000	Anschaffung Mobiliar	87'780,80		164'550,00		48'250,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	78'190,10		78'800,00		12'500,00	
312000	Energie Wasser	529'568,70		470'900,00		470'500,00	
312020	Entsorgung	22'110,30		19'000,00		24'100,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	68'569,50		78'710,00		84'620,00	
313001	Telefongebühren	480,50					
313082	Abwasser-Grundgebühren	13'534,67					
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	416,20					
313400	Sachversicherungsprämien	61'761,13		44'805,00		43'825,00	
313700	Steuern und Abgaben	17'983,20		16'575,00		17'035,00	
313701	Abwassergebühren			12'670,00		12'670,00	
314000	Unterhalt an Grundstücken			6'700,00			
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	557'322,21		529'100,00		695'870,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	15'673,17		7'000,00		13'900,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	53'075,37		51'600,00		37'100,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	77'755,93		87'514,00		86'002,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	193,44		44'147,83		193,44	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	27'042,74		3'053,21		27'042,74	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'073'422,64		1'032'020,56		1'073'422,64	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	43,09				43,09	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	278'000,00		278'000,00		278'000,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	47'760,00		12'000,00		84'977,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	168'667,76		249'977,00		383'732,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	1'979'723,00		2'046'000,00		2'123'000,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	43'638,37		50'592,98		82'144,11	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	330'332,29		537'067,86		486'116,99	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	17,96				21,58	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-34'509,90		720,00		
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-44'997,73		67'000,00		170'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-11'270,00		18'500,00		3'800,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-43'612,00		45'000,00		45'000,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-62'590,00		62'000,00		62'000,00
2171	Schulamt	52'416,02	-17'228,40	166'990,88	16'320,00	48'556,03	17'220,00
21710	Merkurstrasse 12	52'416,02	-17'228,40	166'990,88	16'320,00	48'556,03	17'220,00
302001	Schulliegenschaften Schulamt	52'416,02	-17'228,40	166'990,88	16'320,00	48'556,03	17'220,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'318,55		2'000,00		2'000,00	
310102	Treibstoff	157,00					
311000	Anschaffung Mobiliar	4'971,50		6'500,00		500,00	
312000	Energie Wasser	15'680,30		18'000,00		16'000,00	
312020	Entsorgung	866,35		1'000,00		1'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	732,35		150,00		500,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	91,45					
313400	Sachversicherungsprämien	1'022,13		1'100,00		1'100,00	
313700	Steuern und Abgaben	228,00		250,00		250,00	
313701	Abwassergebühren			100,00		100,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	12'802,43		19'000,00		16'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			500,00		500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	210,05		500,00		1'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			50'486,00			
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	8'668,34		8'741,67		8'668,34	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	3'000,00					
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			54'114,01			
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	2'667,57		4'549,20		937,69	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-720,00		720,00		720,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-13'508,40		12'600,00		13'500,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-3'000,00		3'000,00		3'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218	Tagesbetreuung	1'260'587,77	-570'120,80	1'197'067,96	468'750,54	1'275'762,75	544'305,06
2180	Tagesstrukturen	1'260'587,77	-570'120,80	1'197'067,96	468'750,54	1'275'762,75	544'305,06
21800	Tagesstrukturen	1'260'587,77	-570'120,80	1'197'067,96	468'750,54	1'275'762,75	544'305,06
206001	Schulische Zusatzangebote Tagesstrukturen	1'260'587,77	-570'120,80	1'197'067,96	468'750,54	1'275'762,75	544'305,06
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	661'140,79		617'377,17		622'064,40	
302080	Leistungsprämien	700,00					
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	42'322,90		41'594,70		40'257,70	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	80'464,75		75'071,50		81'646,80	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'116,10		5'041,40		4'177,05	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	11'925,25		11'665,55		11'196,45	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	8'068,50		7'776,50		9'703,90	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'900,00		6'300,00		6'200,00	
309900	Übriger Personalaufwand	4'300,90		3'100,00		3'100,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'667,15		9'600,00		9'600,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	616,15		500,00		500,00	
310500	Lebensmittel	8'877,70		8'600,00		10'000,00	
310510	Verpflegung	187'342,45		185'000,00		200'000,00	
310600	Medizinisches Material			200,00		200,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	1'088,32		1'500,00		1'400,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'163,00					
313000	Dienstleistungen Dritter	1'115,55					
313001	Telefongebühren	671,75		700,00		700,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	65'879,20		67'360,00		64'220,00	
317000	Reisekosten und Spesen	3'598,30		2'900,00		3'600,00	
363712	Familien für Kinderbetreuung	93'359,56		76'800,00		74'800,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	3'292,10		8'185,08		3'292,10	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	9'947,35		5'796,06		9'947,35	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	62'030,00		62'000,00		62'000,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten					57'157,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-453'744,65		384'000,00		456'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-9'696,55				5'000,00
463000	Beiträge vom Bund		-6'814,98		6'000,00		2'000,00
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-93'359,56		76'800,00		74'800,00
491000	IV Personalkosten		-6'505,06		1'950,54		6'505,06
219	Obligatorische Schule, übrige	18'066'275,22	-2'522'548,96	18'558'238,77	2'555'188,75	18'536'009,83	2'320'093,13
2190	Schulleitung, Schulverwaltung	1'856'554,62	-113'248,19	1'975'537,07	90'876,62	1'907'603,21	51'259,73
21900	Schulleitung	1'071'208,71		1'226'462,43		1'159'082,81	
200001	Schulführung Schulleitung	1'071'208,71		1'226'462,43		1'159'082,81	
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	840'972,93		963'600,00		913'000,00	
302000	Löhne der Lehrpersonen	3'919,80					
302080	Leistungsprämien			1'500,00		1'800,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	3'674,25					

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302091	Funktionszulage	3'000,00		3'000,00		3'000,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	54'508,50		62'000,00		58'700,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	112'057,80		128'800,00		118'400,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'889,95		4'800,00		8'300,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	15'296,97		17'400,00		16'500,00	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	10'197,95		10'700,00		14'300,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	5'748,05		20'000,00		9'200,00	
309900	Übriger Personalaufwand			500,00		500,00	
317000	Reisekosten und Spesen	1'159,70		1'650,00		1'600,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	13'782,81		12'512,43		13'782,81	
21901	Schulamt	785'345,91	-113'248,19	749'074,64	90'876,62	748'520,40	51'259,73
200002	Schulführung Schulamt	785'345,91	-113'248,19	749'074,64	90'876,62	748'520,40	51'259,73
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	526'381,96		498'633,20		507'765,60	
302080	Leistungsprämien	1'600,00					
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	34'150,05		32'784,50		32'863,80	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	62'601,60		67'212,00		61'369,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'021,10		3'858,80		3'409,15	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	9'596,25		9'117,55		9'139,70	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	6'398,75		6'077,65		7'920,95	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	54,05		1'500,00		1'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	3'283,57		3'000,00		3'400,00	
310000	Büromaterial	3'391,75		3'000,00		3'200,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	356,75		800,00		800,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	1'428,00		1'190,00		1'360,00	
310505	Gesundheit	4'000,00					
311000	Anschaffung Mobiliar	49,95					
313000	Dienstleistungen Dritter	3'467,40		10'000,00		7'000,00	
313002	Porto für Briefe und Pakete	467,68		2'000,00		500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	419,28					
317000	Reisekosten und Spesen	3'832,80		2'400,00		3'750,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	64,85		100,00		100,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	15'869,00		20'204,19		15'869,00	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	300,00		1'800,00		800,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	103'611,12		85'396,75		88'273,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-555,00		800,00		750,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-35'000,00				
491000	IV Personalkosten		-77'693,19		90'076,62		50'509,73
2191	Informatik Schule	1'049'565,39	-40'019,97	1'345'902,00	34'942,28	1'405'096,25	7'000,00
21910	Schulinformatik	1'049'565,39	-40'019,97	1'345'902,00	34'942,28	1'405'096,25	7'000,00
106001	Informatik Schule	1'049'565,39	-40'019,97	1'345'902,00	34'942,28	1'405'096,25	7'000,00
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	38'945,88		95'500,00			
302000	Löhne der Lehrpersonen	458,20					
302080	Leistungsprämien			200,00			
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	1'136,75					

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	2'623,80		6'100,00			
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	3'909,55		9'300,00			
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	332,15		500,00			
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	729,79		1'700,00			
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	472,75		1'100,00			
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	-750,00		1'400,00			
310000	Büromaterial	360,70		1'000,00		250,00	
311300	Anschaffung Hardware	53'343,24		56'500,00		38'500,00	
311800	Anschaffung von immateriellen Anlagen	46'911,56		70'000,00		40'300,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	22'214,60		47'500,00		52'500,00	
313001	Telefongebühren	3'411,35		4'000,00		3'500,00	
313070	Nutzungsgebühren Internet und Datennetz	50'862,75		49'500,00		55'000,00	
315300	Informatik-Unterhalt (Hardware)	10'201,35					
315800	Unterhalt immaterielle Anlagen	149'572,40		227'800,00		179'200,00	
315810	Unterhalt Software Abraxas	512,50				500,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	41'127,10		43'200,00		30'200,00	
316902	Benützungskosten Datennetz	7'898,60		14'000,00		14'000,00	
318000	Wertberichtigungen auf Forderungen	90,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	244'145,25		235'974,00		360'145,25	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	29'131,12		52'328,00		96'601,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	341'924,00		428'300,00		534'400,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-7'421,45		3'500,00		7'000,00
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-32'598,52		31'442,28		
2192	Volksschule Sonstiges	5'972'873,88	-2'164'313,60	5'690'399,70	2'349'869,85	5'723'410,37	2'222'333,40
21920	Schulanlässe	113'282,74	-2'694,00	153'482,06		124'500,00	2'500,00
206006	Schulanlässe	113'282,74	-2'694,00	153'482,06		124'500,00	2'500,00
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	37'170,19		79'800,00		46'800,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			182,06			
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	76'112,55		73'500,00		77'700,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-2'694,00				2'500,00
21921	Schulreisen	21'373,70		34'100,00		25'000,00	
206002	Schul. Zusatzangebote Schulreisen	21'373,70		34'100,00		25'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	-,10					
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	21'373,80		34'100,00		25'000,00	
21922	Projektwochen	135'800,26	-235,00	110'000,00	5'000,00	130'000,00	
206003	Schul. Zusatzangebote Projektwochen	135'800,26	-235,00	110'000,00	5'000,00	130'000,00	
310400	Lehrmittel	805,45					
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	134'994,81		110'000,00		130'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-235,00		5'000,00		
21923	Sportwochen	264'704,38	-149'970,20	297'850,00	154'050,00	290'000,00	159'500,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
206004	Schul. Zusatzangebote Sportwochen	264'704,38	-149'970,20	297'850,00	154'050,00	290'000,00	159'500,00
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	264'704,38		297'850,00		290'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-117'727,00		124'050,00		127'500,00
463000	Beiträge vom Bund		-32'243,20		30'000,00		32'000,00
21924	Schülertransporte	134'099,05		143'000,00		136'000,00	
206005	Schul. Zusatzangebote Schülertransporte	134'099,05		143'000,00		136'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	134'099,05		143'000,00		136'000,00	
21925	Schulgelder an	2'382'310,65	-1'918'856,00	2'168'100,00	2'099'300,00	2'214'020,00	1'967'500,00
203001	Primarstufe Schulgelder	92'356,75		32'400,00		54'100,00	
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	92'356,75		32'400,00		54'100,00	
204001	Oberstufe Schulgelder	2'263'741,65	-1'849'106,94	2'135'700,00	2'071'700,00	2'114'420,00	1'939'900,00
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	2'263'741,65		2'135'700,00		2'114'420,00	
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-1'849'106,94		2'071'700,00		1'939'900,00
205001	Kleinklassen Schulgelder	26'212,25	-69'749,06		27'600,00	45'500,00	27'600,00
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	26'212,25				45'500,00	
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-1'376,95				
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-68'372,11		27'600,00		27'600,00
21926	Schulgelder: Sonderschulbeitrag an Kanton	1'716'664,95		1'560'000,00		1'560'000,00	
213001	Sonderschulbeitrag	1'716'664,95		1'560'000,00		1'560'000,00	
361102	Sonderschulbeitrag	1'716'664,95		1'560'000,00		1'560'000,00	
21927	Schulsozialarbeit	445'786,80	-83'623,00	440'052,64	81'519,85	500'435,37	82'833,40
505000	Schulsozialarbeit	445'786,80	-83'623,00	440'052,64	81'519,85	500'435,37	82'833,40
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	329'233,40		336'096,88		355'632,48	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	20'956,85		22'096,55		23'017,65	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	41'947,60		44'560,80		42'398,40	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'441,75		2'599,45		2'387,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	5'854,95		6'145,70		6'401,75	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	3'903,45		4'096,45		5'547,85	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'160,00				9'900,00	
309100	Personalwerbung					700,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'443,72				1'634,00	
310000	Büromaterial	485,55				250,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	555,95		450,00		600,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften			200,00		120,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	113,50		6'000,00		4'200,00	
313001	Telefongebühren	917,85		1'000,00		1'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	1'536,00		1'600,00		1'600,00	
317000	Reisekosten und Spesen	1'679,55		1'000,00		1'700,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	11'779,81		9'944,15		5'729,81	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			100,00			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	15'000,00				36'007,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	3'776,87		4'162,66		1'609,43	
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-83'289,60		80'000,00		82'500,00
491000	IV Personalkosten		-333,40		1'519,85		333,40
21928	Schulpsychologischer Dienst	155'040,40		144'585,00		152'975,00	
205002	Schulpsychologischer Dienst	155'040,40		144'585,00		152'975,00	
363100	Beiträge an Kantone und Konkordate	155'040,40		144'585,00		152'975,00	
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	603'810,95	-8'935,40	639'230,00	10'000,00	590'480,00	10'000,00
206500	Schul. Zusatzangebote übriger Schulaufwand	223'810,95	-8'935,40	229'230,00	10'000,00	220'480,00	10'000,00
310400	Lehrmittel	725,15					
310510	Verpflegung	25'944,25		28'080,00		25'080,00	
310600	Medizinisches Material	5'038,75		2'100,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter			5'000,00			
313031	Dienstleistungen Stadtbibliothek	65'310,00		71'000,00		11'200,00	
313032	Alarmer	15'177,20		15'500,00		15'500,00	
313033	Dolmetscherdienste	19'781,80		13'000,00		15'000,00	
313034	Schulentwicklung	49'127,25		50'000,00		50'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	5'214,05		5'000,00		5'000,00	
313405	Schülerversicherungen	2'472,00		2'500,00		2'500,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26'850,00		30'000,00		30'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	6'736,80		7'000,00		7'200,00	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'433,70		50,00		1'500,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten					55'500,00	
425000	Verkäufe		-7'281,40		10'000,00		10'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-1'654,00				
213002	Beiträge Gymn. Friedberg	380'000,00		410'000,00		370'000,00	
363602	Standortbeitrag Gymnasium Friedberg	380'000,00		410'000,00		370'000,00	
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	4'044'381,75	-102'333,20	3'991'750,00	79'500,00	3'999'900,00	39'500,00
21930	Kleinklassen	1'112'286,87		1'132'550,00	20'000,00	1'113'900,00	
205003	Sonderpäd. Massnahmen Kleinklassen	1'112'286,87		1'132'550,00	20'000,00	1'113'900,00	
302000	Löhne der Lehrpersonen	910'201,29		910'400,00		885'000,00	
302080	Leistungsprämien			2'000,00		1'900,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	19'475,40		15'000,00		15'000,00	
302091	Funktionszulage	333,20		1'500,00		1'500,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	59'321,50		59'400,00		58'100,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	81'605,10		79'900,00		84'500,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'759,30		4'600,00		8'200,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	16'620,81		16'700,00		16'400,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	11'064,85		10'200,00		14'200,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	110,00					
310400	Lehrmittel	4'527,27		31'400,00		27'700,00	
313001	Telefongebühren	527,90		450,00		600,00	
317000	Reisekosten und Spesen	740,25		1'000,00		800,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				20'000,00		
21931	Einschulungsjahr	357'123,25		359'300,00	6'500,00	369'900,00	2'500,00
205004	Sonderpäd. Massnahmen Einschulungsjahr	357'123,25		359'300,00	6'500,00	369'900,00	2'500,00
302000	Löhne der Lehrpersonen	288'535,19		290'300,00		297'600,00	
302080	Leistungsprämien	500,00		600,00		700,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	472,80		1'000,00			
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	18'737,70		18'700,00		19'100,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	33'514,25		33'600,00		34'600,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'440,70		1'500,00		2'700,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	5'211,36		5'300,00		5'400,00	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	3'474,30		3'200,00		4'700,00	
310400	Lehrmittel	3'636,95		4'400,00		4'500,00	
313001	Telefongebühren	240,00		250,00		250,00	
317000	Reisekosten und Spesen	360,00		450,00		350,00	
426001	Rückerstattungen Personalkosten				5'000,00		2'500,00
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten				1'500,00		
21932	Fördernde Massnahmen	2'574'971,63	-102'333,20	2'499'900,00	53'000,00	2'516'100,00	37'000,00
205005	Sonderpäd. Massnahmen Fördernde Massnahmen	2'574'971,63	-102'333,20	2'499'900,00	53'000,00	2'516'100,00	37'000,00
302000	Löhne der Lehrpersonen	1'956'428,36		1'971'000,00		1'964'000,00	
302070	Treueprämien			2'700,00			
302080	Leistungsprämien	1'600,00		4'300,00		4'300,00	
302090	Übrige Löhne und Stellvertretungen	135'752,70		57'500,00		56'800,00	
302091	Funktionszulage	2'003,90		2'000,00			
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	131'681,90		130'400,00		129'700,00	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	196'204,05		193'600,00		198'700,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	17'145,95		10'200,00		18'200,00	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	37'022,06		36'700,00		36'500,00	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	24'771,35		22'400,00		31'600,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	7'199,00		4'000,00		2'500,00	
309100	Personalwerbung	64,85					
309900	Übriger Personalaufwand	369,80					
310400	Lehrmittel	15'904,66		18'900,00		18'400,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	199,00		1'000,00		1'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	9'314,75		7'000,00		8'500,00	
313001	Telefongebühren	1'135,50		1'100,00		1'300,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			1'000,00		1'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	3'609,20		3'100,00		3'600,00	
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	34'564,60		33'000,00		40'000,00	
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-9'990,85		8'000,00		7'000,00
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-35'562,05		35'000,00		30'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-56'780,30		10'000,00		
2199	Finanzbedarf	5'142'899,58	-102'634,00	5'554'650,00		5'500'000,00	
21990	Schulgemeinde Andwil-Arnegg	5'142'899,58	-102'634,00	5'554'650,00		5'500'000,00	
213004	Beiträge Schulgemeinde Andwil Arnegg	5'142'899,58	-102'634,00	5'554'650,00		5'500'000,00	
362500	Finanzbedarf der Schulgemeinden	5'142'899,58		5'554'650,00		5'500'000,00	
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-102'634,00				
3	Kultur, Sport und Freizeit	6'854'383,01	-2'795'989,06	6'292'694,88	2'203'656,23	7'034'384,40	2'102'706,05
	Nettoergebnis				4'089'038,65		4'931'678,35
31	Kulturerbe	15'000,00		40'000,00		40'000,00	
	Nettoergebnis				40'000,00		40'000,00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	15'000,00		40'000,00		40'000,00	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	15'000,00		40'000,00		40'000,00	
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	15'000,00		40'000,00		40'000,00	
126000	Kultur; Beiträge	15'000,00		40'000,00		40'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'000,00		15'000,00		15'000,00	
363700	Beiträge an private Haushalte			25'000,00		25'000,00	
32	Kultur, übrige	3'157'928,31	-1'391'640,15	2'540'812,12	558'166,00	2'303'052,73	550'926,90
	Nettoergebnis				1'982'646,12		1'752'125,83
321	Bibliotheken	881'613,36		1'069'750,00	145'500,00	1'095'732,35	151'200,00
3210	Stadtbibliothek, Ludothek	881'613,36		1'069'750,00	145'500,00	1'095'732,35	151'200,00
32100	Stadtbibliothek, Ludothek	881'613,36		1'069'750,00	145'500,00	1'095'732,35	151'200,00
126001	Stadtbibliothek/Ludothek	881'613,36		1'069'750,00	145'500,00	885'532,35	151'200,00
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			340'000,00		379'606,24	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten			27'000,00		24'568,75	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen			35'000,00			
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen			2'800,00		2'547,95	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse					6'834,60	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen			2'800,00		5'921,85	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals			10'800,00		2'500,00	
309900	Übriger Personalaufwand			3'000,00		3'000,00	
310000	Büromaterial			2'000,00		2'040,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			5'000,00		5'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			2'500,00		4'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften			95'900,00		75'200,00	
310400	Lehrmittel					24'000,00	
310500	Lebensmittel			400,00		200,00	
311000	Anschaffung Mobiliar			4'000,00			
312000	Energie Wasser			7'600,00		8'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313000	Dienstleistungen Dritter			12'000,00		39'000,00	
313001	Telefongebühren			1'700,00			
313031	Dienstleistungen Stadtbibliothek			3'000,00		6'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien			850,00		850,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			5'000,00		5'000,00	
315300	Informatik-Unterhalt (Hardware)			35'000,00			
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	242'248,75		239'200,00		177'700,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien			1'200,00			
319900	Übriger Betriebsaufwand	3'344,45		46'000,00		60'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	630'587,20		140'000,00			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	5'432,96		47'000,00		5'432,96	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten					48'130,00	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				119'900,00		65'400,00
425000	Verkäufe				2'800,00		5'500,00
463200	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden				22'800,00		22'800,00
491000	IV Personalkosten						2'000,00
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten						55'500,00
126012	Kultur; Ludothek					210'200,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften					61'500,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck					148'700,00	
329	Kultur, übrige	2'276'314,95	-1'391'640,15	1'471'062,12	412'666,00	1'207'320,38	399'726,90
3290	Kulturförderung	1'599'839,25	-1'022'075,20	676'878,11	36'000,00	450'010,26	3'000,00
32900	Kulturförderung	460'588,73	-653,75	481'092,11		405'192,88	
126003	Kultur; Kulturförderung	460'588,73	-653,75	481'092,11		405'192,88	
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	875,00					
310200	Drucksachen, Publikationen	5'956,90		7'000,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	4'368,50		13'000,00		21'000,00	
313090	Dienstleistungen Freiwilligenarbeit	4'056,00		10'000,00		5'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	505,70					
317000	Reisekosten und Spesen	117,00					
319900	Übriger Betriebsaufwand	2'479,00					
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	15'000,00		7'500,00		15'000,00	
363500	Beiträge an private Unternehmen	151'137,70		154'000,00		154'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	61'587,80		65'000,00		63'000,00	
363601	Beiträge an Vereine	163'216,00		111'000,00		75'000,00	
363605	Beiträge an Fachgeschäfte	3'500,00		23'500,00		23'500,00	
363606	Beiträge an Jugendförderung	625,00		1'500,00		1'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	160,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	1'880,36		57'051,15		1'880,36	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	759,62		467,75		759,62	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	5'670,15		919,71		5'670,15	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	37'382,75		29'393,50		37'382,75	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	1'311,25		760,00			

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-653,75				
32901	Bundesfeier	42'079,32		17'239,39		22'191,82	
126004	Kultur; Bundesfeier	42'079,32		17'239,39		22'191,82	
310200	Drucksachen, Publikationen	1'809,55		2'000,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	21'077,95		11'500,00		11'000,00	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'000,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	5'179,78		3'739,39		5'179,78	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	1'472,24				1'472,24	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'539,80				2'539,80	
32902	Willkommen in Gossau	9'357,04		10'000,00		11'629,04	
126005	Kultur; Willkommen in Gossau	9'357,04		10'000,00		11'629,04	
310200	Drucksachen, Publikationen			1'500,00		1'500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	7'728,00		8'500,00		8'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	1'629,04				1'629,04	
32903	Gossauer Preis	1'297,20	-297,20	28'730,61	5'000,00		
126006	Kultur; Gossauerpreis	1'297,20	-297,20	28'730,61	5'000,00		
310200	Drucksachen, Publikationen			1'000,00			
313000	Dienstleistungen Dritter	1'297,20		24'000,00			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			3'730,61			
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-297,20				
450200	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen FK				5'000,00		
32904	Vereinsempfänge			3'816,00		2'000,00	
126007	Kultur; Vereinsempfänge			3'816,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter			2'000,00		2'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			320,00			
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			1'000,00			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten			496,00			
32906	Jubilarentag	4'832,80		5'000,00		5'000,00	
126009	Kultur; Jubilarentag	4'832,80		5'000,00		5'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	664,80		1'000,00		1'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	4'168,00		4'000,00		4'000,00	
32907	Jubiläum Gossau	1'081'684,16	-1'021'124,25	131'000,00	31'000,00	3'996,52	3'000,00
126010	Kultur; Jubiläum Gossau	1'081'187,64	-1'021'124,25	131'000,00	31'000,00		
310200	Drucksachen, Publikationen	91,90					
313000	Dienstleistungen Dritter	1'027'163,51		115'000,00			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	35'109,29		15'436,20			
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	11'979,54		463,80			

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	6'843,40		100,00			
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-66'044,50				
425000	Verkäufe		-125'803,75				
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-102'460,00		31'000,00		
489400	Entnahmen aus Ausgleichsreserve		-720'000,00				
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-6'816,00				
126011	Kultur; Stadtführungen, Grenzweg	496,52				3'996,52	3'000,00
300100	Vergütungen an Behörden und Kommissionen					2'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	496,52				1'996,52	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen						3'000,00
3291	Kulturliegenschaften	676'475,70	-369'564,95	794'184,01	376'666,00	757'310,12	396'726,90
32910	Fürstenlandsaal	505'045,72	-269'938,85	620'411,49	276'826,00	597'721,40	292'956,90
303001	Verwaltungliegenschaften Fürstenlandsaal	505'045,72	-269'938,85	620'411,49	276'826,00	597'721,40	292'956,90
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12'375,24		13'000,00		13'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			500,00			
310500	Lebensmittel	233,95		200,00		200,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	749,50		5'800,00		3'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	14'428,20		3'000,00		6'000,00	
312000	Energie Wasser	102'964,58		142'000,00		102'000,00	
312020	Entsorgung	1'356,70		1'500,00		1'500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter			2'500,00		2'550,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	574,83					
313400	Sachversicherungsprämien	11'228,25		10'900,00		10'900,00	
313700	Steuern und Abgaben	1'178,00		1'200,00		1'200,00	
313701	Abwassergebühren			600,00		600,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	25'984,77		54'700,00		120'040,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	1'679,25		2'500,00		2'500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'881,30		3'000,00		3'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	9'988,45		14'000,00		7'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			39'815,10			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	4'945,20		1'163,51		50'945,20	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	211'183,57		176'387,29		211'183,57	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	293,11				293,11	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			257,50			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	19'665,00				18'884,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	887,25		1'272,00		1'882,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	10'414,00		10'400,00		10'400,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	7'923,30		43'923,40		7'651,99	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	64'989,08		91'792,69		22'844,68	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	122,19				146,85	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-20'741,40		30'000,00		30'000,00
425000	Verkäufe		-1'358,75		500,00		1'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-1'819,10		2'000,00		2'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-17'690,00		17'690,00		17'690,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-115'621,30		130'000,00		140'000,00
491000	IV Personalkosten				8'000,00		
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-112'708,30		88'140,00		102'266,90
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten				496,00		
32911	Mehrzweckgebäude Arnegg	49'337,40	-22'415,00	32'454,12	19'040,00	35'131,73	21'940,00
303002	Verwaltungsliegenschaften MZG Arnegg	49'337,40	-22'415,00	32'454,12	19'040,00	35'131,73	21'940,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	674,90		300,00		600,00	
311000	Anschaffung Mobiliar			50,00			
312000	Energie Wasser	21'907,90		10'500,00		11'500,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	107,50					
313400	Sachversicherungsprämien	1'270,72		1'310,00		1'310,00	
313700	Steuern und Abgaben	345,00		700,00		700,00	
313701	Abwassergebühren			110,00		590,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'715,70		8'000,00		8'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			500,00		500,00	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	4'000,00		4'000,00		4'000,00	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	110,00				110,00	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	6'904,63		4'593,60		6'904,63	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	176,24				170,20	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	2'124,81		2'390,52		746,90	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-12'107,00		9'200,00		12'100,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-5'340,00		5'340,00		5'340,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-4'928,00		4'500,00		4'500,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-40,00				
32912	Markthalle	71'461,90	-26'359,60	63'533,61	20'800,00	77'376,10	20'400,00
303003	Verwaltungsliegenschaften Markthalle	71'461,90	-26'359,60	63'533,61	20'800,00	77'376,10	20'400,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			500,00		500,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			500,00		500,00	
312000	Energie Wasser	10'494,15		8'600,00		10'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	749,97		750,00		750,00	
313701	Abwassergebühren			100,00		100,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	8'000,38		5'000,00		5'600,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			500,00		500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			1'961,13			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	230,33				230,33	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	5'785,93		1'710,38		5'785,93	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	709,89		17,68		709,89	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	4'480,00		1'000,00		9'441,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	3'027,75		4'342,00		6'421,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	35'538,00		35'500,00		35'500,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	369,03		2'102,05		356,40	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	1'780,54		890,08		625,88	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	295,93		60,29		355,67	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-200,00				
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-1'365,10				
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-20'450,00		10'000,00		14'000,00
490000	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		-49,50				
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-4'295,00		10'800,00		6'400,00
32913	Bundwiese	9'232,88	-9'479,85	21'201,69	6'000,00	6'173,69	7'430,00
303004	Verwaltungsliegenschaften Bundwiese	9'232,88	-9'479,85	21'201,69	6'000,00	6'173,69	7'430,00
314000	Unterhalt an Grundstücken			8'000,00		4'000,00	
314310	Unterhalt Sportplätze, -anlagen	1'939,75					
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	883,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			5'000,00			
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'961,51		1'211,77		1'961,51	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	3'845,00		1'000,00			
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			5'359,31			
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	603,62		630,61		212,18	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-969,85				
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-7'080,00		6'000,00		6'000,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-1'430,00				1'430,00
32914	Musikschulzentrum	41'397,80	-41'371,65	56'583,10	54'000,00	40'907,20	54'000,00
303005	Verwaltungsliegenschaften Musikschulzentrum	41'397,80	-41'371,65	56'583,10	54'000,00	40'907,20	54'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'006,95		900,00		1'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar			250,00			
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			5'000,00			
312000	Energie Wasser	14'460,35		15'000,00		15'000,00	
312020	Entsorgung			300,00		300,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	294,50				500,00	
313070	Nutzungsgebühren Internet und Datennetz	1'794,30					
313082	Abwasser-Grundgebühren	179,53					
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	3'361,70					
313400	Sachversicherungsprämien	1'392,49		1'450,00		1'450,00	
313700	Steuern und Abgaben	204,00		210,00		210,00	
313701	Abwassergebühren			180,00		180,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'469,80		10'000,00		8'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	203,23		300,00		300,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	148,00		500,00		500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	23,40				23,40	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	12'098,81		14'794,16		12'098,81	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	37,49				36,21	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	3'723,25		7'698,94		1'308,78	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-41'171,65		54'000,00		54'000,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-200,00				
34	Sport und Freizeit	3'681'454,70	-1'404'348,91	3'711'882,76	1'645'490,23	4'691'331,67	1'551'779,15
	Nettoergebnis				2'066'392,53		3'139'552,52
341	Sport	3'459'573,45	-1'401'630,12	3'488'850,53	1'645'490,23	4'471'134,14	1'548'779,15
3410	Sport	326'040,62	-1'000,00	399'453,20	19'489,35	359'007,98	
34100	Sport	326'040,62	-1'000,00	399'453,20	19'489,35	359'007,98	
211000	Sport	326'040,62	-1'000,00	399'453,20	19'489,35	359'007,98	
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	92'521,65		100'521,36		102'187,68	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	4'715,20		6'603,25		6'613,20	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	3'006,00		13'509,00		13'399,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	751,55		776,20		685,75	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	1'490,85		1'836,25		1'839,45	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1'195,30		1'224,55		1'594,40	
309900	Übriger Personalaufwand	436,24		1'500,00		1'500,00	
310000	Büromaterial	165,25					
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	300,25		600,00		600,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			2'000,00		2'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			1'000,00		1'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	8'285,80		8'500,00		8'500,00	
313001	Telefongebühren	148,45		150,00		200,00	
313090	Dienstleistungen Freiwilligenarbeit	4'056,75		10'000,00		5'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	30'808,50		60'000,00		6'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien			100,00		100,00	
317000	Reisekosten und Spesen	2'709,15		2'000,00		2'500,00	
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	5'000,00		5'000,00		5'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	139'779,51		131'460,00		148'280,00	
363601	Beiträge an Vereine	17'400,00		32'050,00		33'050,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'797,20		2'300,00		2'300,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	2'967,77		3'184,65		547,77	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	717,38				717,38	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	536,29		46,09		536,29	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	300,00		6'476,00		300,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	6'000,00		7'282,75		14'403,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	951,53		1'333,10		153,86	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen				2'000,00		
439000	Übriger Ertrag		-1'000,00				
491000	IV Personalkosten				17'489,35		
3411	Sportanlagen	542'909,52	-174'256,55	511'371,97	276'600,00	894'547,13	51'200,00
34110	Sportanlagen	542'909,52	-174'256,55	511'371,97	276'600,00	894'547,13	51'200,00
306000	Sportanlagen	542'909,52	-174'256,55	511'371,97	276'600,00	335'802,13	39'200,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'225,50		8'000,00		1'000,00	
310102	Treibstoff	8'615,85		8'000,00		1'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar			15'270,00			
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			2'000,00			
312000	Energie Wasser	13'288,90		16'000,00			
312020	Entsorgung	33'845,30		10'000,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	9'691,30		7'500,00			
313002	Porto für Briefe und Pakete	5'278,84					
313082	Abwasser-Grundgebühren	12'609,80					
313400	Sachversicherungsprämien	1'529,25		1'700,00		200,00	
313700	Steuern und Abgaben	3'038,00		3'100,00			
313701	Abwassergebühren			13'500,00			
314310	Unterhalt Sportplätze, -anlagen	54'303,59		40'000,00		2'000,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'212,15		5'000,00		5'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar			500,00			
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	27'897,95		15'000,00			
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	10'095,00		8'820,00		8'820,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	255,00		58'128,75		255,00	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	460,05		888,73		460,05	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	129'619,16		61'585,54		179'619,16	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten			90,00			
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	56'280,00		8'000,00		66'094,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	10'098,56		14'481,00		16'426,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	118'531,00		118'500,00		37'800,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	1'145,66		63'258,58		1'106,43	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	39'888,66		32'049,37		14'021,49	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-548,15		2'000,00		2'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-166'278,40		260'000,00		30'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-1'800,00		7'200,00		7'200,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-5'630,00		7'000,00		
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten				400,00		
306005	Sport- und Fussballplätze Sportanlage Buechenwald (ab 01.01.2025 Sportwelt)					335'500,00	7'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial					8'000,00	
310102	Treibstoff					9'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge					45'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312000	Energie Wasser					20'000,00	
312010	Abwasser					13'500,00	
312020	Entsorgung					20'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter					14'700,00	
313400	Sachversicherungsprämien					1'700,00	
313700	Steuern und Abgaben					3'100,00	
314310	Unterhalt Sportplätze, -anlagen					34'500,00	
315000	Unterhalt Mobiliar					1'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge					15'000,00	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management					150'000,00	
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten						7'000,00
306006	Sportwelt Tribüne					223'245,00	5'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial					5'500,00	
311000	Anschaffung Mobiliar					500,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge					500,00	
312000	Energie Wasser					40'000,00	
312010	Abwasser					800,00	
312020	Entsorgung					2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter					8'814,00	
313400	Sachversicherungsprämien					5'500,00	
313700	Steuern und Abgaben					700,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude					21'931,00	
315000	Unterhalt Mobiliar					2'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge					2'000,00	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management					100'000,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand					5'000,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen					28'000,00	
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV						5'000,00
3412	Sportliegenschaften	2'590'623,31	-1'226'373,57	2'578'025,36	1'349'400,88	3'217'579,03	1'497'579,15
34120	Freibad	602'240,52	-162'187,00	738'112,58	348'221,58	1'216'507,75	238'619,15
301001	Sportanlagen Bäder Freibad (ab 01.01.2025 Sportwelt)	602'240,52	-162'187,00	738'112,58	348'221,58	1'216'507,75	238'619,15
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	95'949,47		221'496,46		666'167,40	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	5'066,75		14'562,20		42'973,95	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	3'203,60		27'887,10		86'842,80	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'607,05		4'133,95		9'965,30	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	1'475,20		4'049,55		11'991,10	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1'151,35		2'699,75		10'392,20	
309900	Übriger Personalaufwand	138,12					
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	18'985,84		15'000,00		24'000,00	
310600	Medizinisches Material	33,00		400,00		400,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	4'046,40					
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	52,70		3'000,00			
312000	Energie Wasser	107'398,95		83'000,00		88'500,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312020	Entsorgung	703,00					
313000	Dienstleistungen Dritter	5'770,70		6'400,00		6'400,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	871,50				200,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	1'733,75					
313400	Sachversicherungsprämien	454,90		1'350,00		1'350,00	
313700	Steuern und Abgaben	1'155,70		650,00		650,00	
313701	Abwassergebühren			1'800,00			
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	23'051,64		40'000,00		69'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	600,00		4'500,00		4'500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	12'738,63		5'000,00		5'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	270,25					
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	1'916,95		2'500,00		2'500,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			200,00			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			49'607,18			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	71,65		255,85		71,65	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	143'866,82		56'940,30		38'880,77	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	22'485,00		3'000,00		18'884,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	8'090,62		11'602,00		17'165,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	94'963,00		95'000,00		95'000,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	114,79		53'446,27		110,86	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	44'273,19		29'631,97		15'562,72	
424031	Eintrittsgebühren Freibad		-119'415,85		160'000,00		190'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				3'000,00		3'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV				8'600,00		
447001	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV Freibad		-6'000,00				8'600,00
491000	IV Personalkosten		-34'319,15		173'121,58		34'319,15
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-2'452,00		3'500,00		2'700,00
34121	Hallenbad	969'272,69	-544'076,72	715'443,69	521'939,30	969'028,88	781'560,00
301002	Sportanlagen Bäder Hallenbad alt (ab 01.01.2025 Sportwelt)	969'272,69	-544'076,72	715'443,69	521'939,30	382'993,88	200'280,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	24'880,30		18'600,00		12'000,00	
310500	Lebensmittel	7'281,15		4'000,00		2'000,00	
310510	Verpflegung			1'000,00			
310600	Medizinisches Material	145,60		400,00		200,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	422,00		1'000,00			
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'573,10		2'500,00			
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	338,06					
312000	Energie Wasser	350'115,75		245'000,00		160'000,00	
312020	Entsorgung	389,40		1'000,00		300,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	15'276,65		10'600,00		4'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	1'024,43				300,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	1'165,40					
313400	Sachversicherungsprämien	2'661,29		7'100,00		7'100,00	
313700	Steuern und Abgaben	3'765,30		3'150,00		3'025,00	
313701	Abwassergebühren			1'200,00		1'200,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	79'201,01		35'000,00		54'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315000	Unterhalt Mobiliar			1'500,00			
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'364,90		6'000,00		3'500,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	3'958,20				1'979,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			600,00			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	31'968,71		63'090,55		31'968,71	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	5'130,58				5'130,58	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	273'396,97		159'877,74		49'167,57	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	284,55					
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	14'235,00		3'000,00			
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	59'441,25		67'624,35		17'405,88	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	84'134,47		83'201,05		29'574,58	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	118,62				142,56	
424030	Eintrittsgebühren Hallenbad		-210'419,43		250'000,00		125'000,00
425030	Verkäufe Verpflegungsautomaten Hallenbad MWST reduziert		-9'148,59		8'000,00		4'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-163'906,00		105'000,00		
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-290,00				
447210	Benützungsgebühren Hallenbad		-50'283,15		60'000,00		32'430,00
463201	Hallenbadverbund		-38'824,50		22'000,00		
491000	IV Personalkosten				6'939,30		
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-71'205,05		70'000,00		38'850,00
301003	Sportwelt Hallenbad neu					586'035,00	581'280,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial					14'500,00	
310200	Drucksachen, Publikationen					1'000,00	
310500	Lebensmittel					100'000,00	
310600	Medizinisches Material					400,00	
310900	Übriger Material- und Warenaufwand					10'000,00	
312000	Energie Wasser					200'000,00	
312020	Entsorgung					3'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter					8'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren					1'200,00	
313400	Sachversicherungsprämien					8'400,00	
313700	Steuern und Abgaben					3'125,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude					40'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar					1'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge					3'500,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten					47'210,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen					52'700,00	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management					92'000,00	
424030	Eintrittsgebühren Hallenbad						200'000,00
425000	Verkäufe						100'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen						180'000,00
447210	Benützungsgebühren Hallenbad						32'430,00
463201	Hallenbadverbund						30'000,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten						38'850,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34122	Sporthalle Buechenwald	840'449,59	-406'109,85	961'054,09	365'240,00	861'371,40	363'400,00
306003	Sportanlagen Sporthalle Buechenwald (ab 01.01.2025 Sportwelt)	840'449,59	-406'109,85	961'054,09	365'240,00	861'371,40	363'400,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	22'346,60		16'000,00		17'500,00	
310102	Treibstoff	118,00					
311000	Anschaffung Mobiliar			3'000,00		3'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'000,00		54'800,00		1'000,00	
312000	Energie Wasser	113'921,05		120'000,00		100'000,00	
312020	Entsorgung	1'238,00		1'600,00		1'600,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	8'507,35		10'500,00		13'800,00	
313400	Sachversicherungsprämien	5'873,44		6'000,00		6'000,00	
313700	Steuern und Abgaben	779,85		640,00		640,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	60'400,23		57'400,00		40'500,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	3'067,50		2'000,00		2'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'893,23		8'500,00		8'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			10'172,48			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	348,91		287,00		348,91	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facilit- Management	159'981,66		159'203,39		209'981,66	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	31'653,40		45'390,00		67'155,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	371'529,00		371'500,00		371'500,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	559,03		11'211,11		539,89	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	49'232,34		82'850,11		17'305,94	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-1'240,00				
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-6'337,05				
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-144'742,80		110'000,00		110'000,00
447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		-15'390,00		8'000,00		15'000,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-238'400,00		247'240,00		238'400,00
34123	Doppelturnhalle Andwil	178'660,51	-114'000,00	163'415,00	114'000,00	170'671,00	114'000,00
306004	Sportanlagen DTH Andwil	178'660,51	-114'000,00	163'415,00	114'000,00	170'671,00	114'000,00
313400	Sachversicherungsprämien			1'000,00			
313700	Steuern und Abgaben	11'296,10		4'300,00		4'300,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	14'445,95					
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	12'005,46		17'215,00		25'471,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	140'913,00		140'900,00		140'900,00	
447201	Nutzungsentschädigung Turnhalle Andwil		-114'000,00		114'000,00		114'000,00
342	Freizeit	221'881,25	-2'718,79	223'032,23		220'197,53	3'000,00
3420	Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege	221'881,25	-2'718,79	223'032,23		220'197,53	3'000,00
34201	Parkanlagen	173'768,95	-718,79	161'412,23		177'577,53	1'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310000	Parkanlagen	173'768,95	-718,79	161'412,23		177'577,53	1'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			3'000,00		3'000,00	
310103	Baumaterial	3'715,25		9'500,00		8'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'658,60		2'500,00		2'500,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	866,10		900,00		900,00	
313700	Steuern und Abgaben	151,20		150,00		150,00	
314001	Unterhalt Parkanlagen, Bushof-/Bahnhofplatz	5'907,85		25'500,00		5'500,00	
314303	Unterhalt Brunnen	26'128,10		18'000,00		18'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'500,00		7'000,00		7'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			56'135,83			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	14'349,73		591,42		14'349,73	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	68'944,37		6'489,29		68'944,37	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	645,97		926,00		2'727,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	7'582,00		7'600,00		15'100,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	5'578,63		987,19		6'299,35	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	28'741,15		22'132,50		25'107,08	
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-718,79				1'000,00
34202	Spielplätze	32'420,45	-2'000,00	46'770,00		27'770,00	2'000,00
310001	Parkanlagen Spielplätze	32'420,45	-2'000,00	46'770,00		27'770,00	2'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	2'205,25		4'000,00		4'000,00	
310103	Baumaterial			4'000,00		4'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	22'801,40		32'000,00		12'000,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	120,20		120,00		120,00	
313700	Steuern und Abgaben	144,00		150,00		150,00	
314320	Unterhalt Spielplätze	2'149,60		1'500,00		2'500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'000,00		5'000,00		5'000,00	
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen						2'000,00
439000	Übriger Ertrag		-2'000,00				
34203	Wanderwege	15'691,85		14'850,00		14'850,00	
310002	Parkanlagen Wanderwege	15'691,85		14'850,00		14'850,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			2'000,00		2'000,00	
310103	Baumaterial	1'412,70		6'000,00		6'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			2'000,00		2'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	2'959,80		2'500,00		2'500,00	
314103	Unterhalt Wanderwege	1'037,35		1'500,00		1'500,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	850,00		850,00		850,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	9'432,00					
4	Gesundheit	6'000'794,62	-4'057,85	5'977'128,21		6'581'034,46	
	Nettoergebnis				5'977'128,21		6'581'034,46
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	4'334'581,29		4'220'849,35		4'594'180,11	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis				4'220'849,35		4'594'180,11
412	Kranken, Alters- und Pflegeheime	4'334'581,29		4'220'849,35		4'594'180,11	
4121	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	4'334'581,29		4'220'849,35		4'594'180,11	
41210	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	4'334'581,29		4'220'849,35		4'594'180,11	
509000	Gesundheit Stationäre Pflege	4'334'581,29		4'220'849,35		4'594'180,11	
363100	Beiträge an Kantone und Konkordate	4'316'352,72		4'200'000,00		4'575'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	13'803,02		14'697,09		15'303,02	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	4'425,55		6'152,26		3'877,09	
42	Ambulante Krankenpflege	1'542'527,84	-4'057,85	1'632'228,86		1'862'304,35	
	Nettoergebnis				1'632'228,86		1'862'304,35
421	Ambulante Krankenpflege (allgemein)	1'542'527,84	-4'057,85	1'632'228,86		1'862'304,35	
4210	Ambulante Krankenpflege (allgemein)	1'121'928,00		1'298'000,00		1'408'000,00	
42100	Spitex-Dienste	1'121'928,00		1'298'000,00		1'408'000,00	
509001	Gesundheit ambulante Pflege Spitex	1'121'928,00		1'298'000,00		1'408'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	1'860,00		10'000,00		3'000,00	
361230	Spitex Gossu	811'042,00		945'000,00		1'095'000,00	
361231	Väter- und Mütterberatung	116'988,00		125'000,00		120'000,00	
361251	Pro Senectute	192'038,00		218'000,00		190'000,00	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	420'599,84	-4'057,85	334'228,86		454'304,35	
42110	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	420'599,84	-4'057,85	334'228,86		454'304,35	
509002	Gesundheit ambulante Pflege Private	420'599,84	-4'057,85	334'228,86		454'304,35	
363500	Beiträge an private Unternehmen	416'161,96		315'000,00		450'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	3'360,45		13'554,78		3'360,45	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	1'077,43		5'674,08		943,90	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-4'057,85				
43	Gesundheitsprävention	123'685,49		124'050,00		124'550,00	
	Nettoergebnis				124'050,00		124'550,00
431	Alkohol- und Drogenprävention	15'614,00		25'000,00		20'000,00	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	15'614,00		25'000,00		20'000,00	
43100	Alkohol- und Drogenprävention	15'614,00		25'000,00		20'000,00	
509003	Alkohol- und Drogenprävention	15'614,00		25'000,00		20'000,00	
361232	KÜG Kostenübernahme Garantie	15'614,00		25'000,00		20'000,00	
433	Schulgesundheitsdienst	106'571,49		97'550,00		103'050,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4330	Schulgesundheitsdienst	106'571,49		97'550,00		103'050,00	
43301	Schularzt	26'403,70		27'050,00		27'050,00	
210001	Schulgesundheit; Schularzt	26'403,70		27'050,00		27'050,00	
303001	Schularzt Löhne	24'652,65		25'000,00		25'000,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	1'100,55		1'600,00		1'600,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4,90					
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	306,05		450,00		450,00	
317000	Reisekosten und Spesen	339,55					
43302	Schulzahnpflege	80'167,79		70'500,00		76'000,00	
210002	Schulgesundheit; Schulzahnpflege	80'167,79		70'500,00		76'000,00	
303001	Schularzt Löhne	30'144,55					
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	1'950,80					
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	542,52					
310600	Medizinisches Material	2'532,67					
313600	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	41'480,40		65'000,00		72'000,00	
363700	Beiträge an private Haushalte	3'516,85		5'500,00		4'000,00	
434	Lebensmittelkontrolle	1'500,00		1'500,00		1'500,00	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'500,00		1'500,00		1'500,00	
43400	Lebensmittelkontrollen	1'500,00		1'500,00		1'500,00	
103003	Lebensmittelkontrolle	1'500,00		1'500,00		1'500,00	
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'500,00		1'500,00		1'500,00	
5	Soziale Sicherheit	18'237'439,45	-9'259'657,36	17'650'536,57	10'351'531,23	16'445'106,90	7'437'059,33
	Nettoergebnis				7'299'005,34		9'008'047,57
51	Krankheit und Unfall	1'732'873,84	-1'182'027,90	1'560'000,00	1'232'000,00	550'900,00	126'000,00
	Nettoergebnis				328'000,00		424'900,00
511	Krankenversicherungen	1'732'873,84	-1'182'027,90	1'560'000,00	1'232'000,00	550'900,00	126'000,00
5110	Krankenversicherungen	1'732'873,84	-1'182'027,90	1'560'000,00	1'232'000,00	550'900,00	126'000,00
51100	Krankenversicherungen	1'732'873,84	-1'182'027,90	1'560'000,00	1'232'000,00	550'900,00	126'000,00
501100	Krankenkassen	1'732'873,84	-1'182'027,90	1'560'000,00	1'232'000,00	550'900,00	126'000,00
363310	Verlustscheinforderungen Krankenversicherer neu					550'900,00	
363310	Verlustscheinforderungen Krankenversicherer	502'676,84		460'000,00			
363710	Krankenkassenprämien für Bedürftige	1'230'197,00		1'100'000,00			
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-80'397,00		132'000,00		126'000,00
463010	Bundesbeitrag Krankenkassenprämien		-1'101'630,90		1'100'000,00		
53	Alter und Hinterlassene	698'406,05		774'223,92		820'645,49	
	Nettoergebnis				774'223,92		820'645,49

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	52'605,45		50'000,00		55'000,00	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	52'605,45		50'000,00		55'000,00	
53100	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	52'605,45		50'000,00		55'000,00	
531000	AHV-Beitragserlasse	52'605,45		50'000,00		55'000,00	
363713	AHV-Beitragserlasse	52'605,45		50'000,00		55'000,00	
535	Leistungen an das Alter	645'800,60		724'223,92		765'645,49	
5350	Alter	645'800,60		724'223,92		765'645,49	
53500	Alter	645'800,60		724'223,92		765'645,49	
510000	Alter	645'800,60		724'223,92		765'645,49	
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal					84'102,36	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV					5'443,70	
305200	Verwaltungskosten					9'682,20	
305300	AG-Beiträge an Pensionskassen					564,80	
305400	AG-Beiträge an Unfallversicherungen					1'513,60	
305500	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse					1'312,20	
309000	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen					1'105,00	
310000	Aus- und Weiterbildung des Personals	565,00					
313000	Büromaterial	88,50					
31901	Dienstleistungen Dritter	27'767,60		19'000,00		19'000,00	
361251	Projekte	21'814,68		56'700,00		34'200,00	
363600	Pro Senectute	29'924,00		79'000,00		77'000,00	
363650	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6'500,00		8'700,00		8'700,00	
391000	Mitglieder- + Verbandsbeiträge	400,00					
391001	Interne Verrechnung von Personalkosten	66'691,24		54'435,99			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	71,21		200,70		71,21	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	93,38				93,38	
392000	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	967,04		87,80		967,04	
393000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'451,00		2'383,30		1'451,00	
394000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	3'000,00				14'403,00	
395000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	36'513,24		52'359,00		77'466,00	
397500	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	428'571,00		428'570,00		428'570,00	
	Umlage Personalkosten Sozialamt	21'382,71		22'787,13			
54	Familie und Jugend	3'835'635,42	-1'207'294,79	3'397'856,53	929'631,49	3'743'463,75	1'198'125,12
	Nettoergebnis				2'468'225,04		2'545'338,63
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	557'899,72	-318'013,15	564'787,76	240'000,00	562'608,14	350'000,00
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	557'899,72	-318'013,15	564'787,76	240'000,00	562'608,14	350'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	557'899,72	-318'013,15	564'787,76	240'000,00	562'608,14	350'000,00
508000	Jugendschutz; Alimente	557'899,72	-318'013,15	564'787,76	240'000,00	562'608,14	350'000,00
313003	Betreibungs- und Inkassogebühren	6'816,38		4'800,00		7'000,00	
363711	Alimentenbevorschussung	545'403,03		540'000,00		550'000,00	
390000	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	150,00		200,00		200,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	3'074,62		13'477,55		3'074,62	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	1'469,90		668,46		1'469,90	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	985,79		5'641,75		863,62	
426050	Rückerstattung Alimentenbevorschussung		-318'013,15		240'000,00		350'000,00
544	Kinder- und Jugendschutz	1'030'743,69	-207'646,81	761'900,02	82'431,49	1'072'289,35	208'838,53
5440	Kinder- und Jugendschutz (allgemein)	526'579,19	-14'610,31	488'900,02	14'431,49	572'289,35	14'038,53
54400	Kinder- und Jugendschutz	72'636,16		50'442,78		75'047,39	
508001	Jugendschutz	72'636,16		50'442,78		75'047,39	
363105	Kinder- und Jugendpsych. Dienste	15'881,10		16'000,00		20'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	42'975,99		24'279,35		42'975,99	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	13'779,07		10'163,43		12'071,40	
54401	Jugendarbeit	453'943,03	-14'610,31	438'457,24	14'431,49	497'241,96	14'038,53
504000	Jugendarbeit	453'943,03	-14'610,31	438'457,24	14'431,49	497'241,96	14'038,53
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	241'123,45		256'006,16		254'184,84	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	15'233,35		16'828,15		16'450,15	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	28'702,35		32'546,40		32'319,60	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'769,45		1'978,95		1'705,05	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	4'236,65		4'680,35		4'574,90	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	2'824,70		3'119,90		3'965,30	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	330,00				1'800,00	
309100	Personalwerbung	697,20				700,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'534,22				1'312,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	522,85					
310102	Treibstoff	283,35		400,00		400,00	
310105	KUBUS Betriebs- u. Verbrauchsmaterial	1'582,85		2'000,00		2'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	486,85		500,00		1'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	345,00		300,00		300,00	
310500	Lebensmittel	49,40					
310510	Verpflegung	5'723,35		6'000,00		6'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	309,65		1'500,00		1'500,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	577,60		2'000,00		3'000,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	304,45		500,00		500,00	
312000	Energie Wasser	3'550,35		3'800,00		3'800,00	
312020	Entsorgung	172,95		200,00		200,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	5'232,00		5'000,00		5'000,00	
313001	Telefongebühren	421,80		450,00		450,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313004	Bank- und Postkontogebühren	19,35					
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	300,00		1'000,00		4'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	331,60		500,00		500,00	
313700	Steuern und Abgaben	1'359,90		1'250,00		1'360,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'095,15		1'000,00		1'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	216,50		500,00		500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'263,90		2'000,00		2'200,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	63'964,77		60'000,00		64'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien			1'500,00		1'500,00	
317000	Reisekosten und Spesen	565,10		1'800,00		1'000,00	
319901	Projekte			4'000,00		5'500,00	
349901	Kassadifferenzen	66,75					
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	200,00		250,00		450,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	29'692,26		17'783,48		22'432,26	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	9'269,93		1'677,07		9'269,93	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	4,00					
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	60,00				60,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	18'000,00				36'007,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	9'520,00		7'386,78		6'300,93	
425000	Verkäufe		-5'907,08		5'500,00		5'500,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-1'537,00		1'500,00		1'500,00
439000	Übriger Ertrag		-27,70				
443200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		-100,00				
491000	IV Personalkosten		-7'038,53		7'431,49		7'038,53
5441	Kinder- und Jugendheime	504'164,50	-193'036,50	273'000,00	68'000,00	500'000,00	194'800,00
54410	Kinder- und Jugendheime	504'164,50	-193'036,50	273'000,00	68'000,00	500'000,00	194'800,00
508002	Jugendschutz; Kinder- und Jugendheime	504'164,50	-193'036,50	273'000,00	68'000,00	500'000,00	194'800,00
361102	Sonderschulbeitrag			1'000,00			
361252	Kinder- und Jugendheime	504'164,50		272'000,00		500'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-4'736,10				4'800,00
463110	Staatsbeiträge Kinder- und Jugendheime		-188'300,40		68'000,00		190'000,00
545	Leistungen an Familien	2'246'992,01	-681'634,83	2'071'168,75	607'200,00	2'108'566,26	639'286,59
5450	Leistungen an Familien	178'752,89	-2'673,05	117'011,62		114'120,00	
54500	Leistungen an Familien	178'752,89	-2'673,05	117'011,62		114'120,00	
502001	Sozialberatung	47'678,40					
361251	Pro Senectute	47'678,40					
545000	Leistungen an Familien	131'074,49	-2'673,05	117'011,62		114'120,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	9'823,90		11'300,00		11'270,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	20'108,74		36'700,00		48'700,00	
361255	Verein Tagesfamilien	101'091,85		60'000,00		50'000,00	
363107	Frauenhaus			4'020,00		4'100,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			1'200,00			

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	50,00		3'289,30		50,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt			502,32			
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-2'673,05				
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	1'488'033,02	-678'961,78	1'447'627,22	607'200,00	1'559'236,10	639'286,59
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	337'405,29	-99'580,26	330'187,62	115'000,00	312'252,00	102'252,00
506000	Ausserfam. Kinderbetreuung			187,62			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			132,26			
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt			55,36			
506001	Kinderbetreuung KITA	337'405,29	-99'580,26	330'000,00	115'000,00	312'252,00	102'252,00
313000	Dienstleistungen Dritter	427,20					
313001	Telefongebühren	104,10					
361254	Globi Kinderkrippe	146'446,08		165'000,00		150'000,00	
361255	Verein Tagesfamilien	66'398,40		50'000,00		60'000,00	
363712	Familien für Kinderbetreuung	94'135,26		115'000,00		102'252,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	9'006,55					
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	18'000,00					
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	2'887,70					
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-5'445,00				
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-94'135,26		115'000,00		102'252,00
54511	Kindertagesstätte (KITA)	1'150'627,73	-579'381,52	1'117'439,60	492'200,00	1'246'984,10	537'034,59
506002	Ausserfam. Kinderbetreuung KITA Stadt	1'150'627,73	-579'381,52	1'117'439,60	492'200,00	1'246'984,10	537'034,59
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	698'799,72		686'641,03		706'143,00	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	45'611,85		48'563,35		44'371,50	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	52'590,25		56'369,45		89'886,60	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'423,25		5'697,15		4'165,50	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	12'685,65		13'506,85		12'710,75	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	8'744,45		9'067,15		10'716,60	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	5'720,79				14'152,00	
309100	Personalwerbung	1'357,40				1'500,00	
309900	Übriger Personalaufwand	5'443,15				3'592,00	
310000	Büromaterial	779,10					
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	9'458,33		11'000,00		10'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	437,75		400,00		400,00	
310500	Lebensmittel	40'713,87		40'000,00		41'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'031,19		4'500,00		18'650,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	1'847,70		500,00		2'000,00	
312000	Energie Wasser	4'931,65		4'500,00		5'000,00	
312020	Entsorgung	962,50		800,00		1'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	9'547,55		500,00		10'000,00	
313001	Telefongebühren	147,00		700,00		500,00	
313002	Porto für Briefe und Pakete	93,50		500,00		100,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	107,50					

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313007	Lernende Ausbildung; Sachkosten	3'661,20		3'000,00		3'700,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	307,05		800,00		1'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	68'153,45		72'000,00		74'360,00	
316900	Übrige Mieten und Benützungskosten	170,55		500,00		200,00	
317000	Reisekosten und Spesen	3'481,10		3'000,00		3'500,00	
349901	Kassadifferenzen	10,20					
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'612,50		1'635,00		1'635,00	
363712	Familien für Kinderbetreuung	90'199,48		92'200,00		78'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	40'414,86		40'627,95		40'414,86	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	13'015,28		3'264,65		13'015,28	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	210,00		160,00		210,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten					43'209,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	12'957,91		17'007,02		11'352,01	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-457'729,18		400'000,00		458'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-795,50				
449900	Übriger Finanzertrag		-107,40				
463000	Beiträge vom Bund		-13'278,02				
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-106'936,83		92'200,00		78'500,00
491000	IV Personalkosten		-534,59				534,59
5452	Elternschaftsbeiträge	17'750,96		21'806,56		19'236,58	
54520	Elternschaftsbeiträge	17'750,96		21'806,56		19'236,58	
501002	Elternschaftsbeiträge	17'750,96		21'806,56		19'236,58	
363700	Beiträge an private Haushalte	13'382,95		16'200,00		15'000,00	
	Interne Verrechnung von Personalkosten	3'307,54		3'952,17		3'307,54	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	1'060,47		1'654,39		929,04	
5453	Pflegegelder für Pflegekinder	321'751,49		324'723,35		305'973,58	
54530	Pflegegelder für Pflegekinder	321'751,49		324'723,35		305'973,58	
506003	Ausserfam. Kinderbetreuung Pflegefam.	321'751,49		324'723,35		305'973,58	
361256	Beiträge für Pflegekinder	315'592,60		320'000,00		300'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	4'663,63		3'329,58		4'663,63	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	1'495,26		1'393,77		1'309,95	
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	240'703,65		160'000,00		110'000,00	
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	240'703,65		160'000,00		110'000,00	
545400	Sozialpädagogische Familienbetreuung	240'703,65		160'000,00		110'000,00	
361257	SPF Sozialpäd. Familienbetreuung	240'703,65		160'000,00		110'000,00	
55	Arbeitslosigkeit	104'993,62	-218,19	101'461,51	463,50	94'055,73	218,19
	Nettoergebnis				100'998,01		93'837,54
559	Arbeitslosigkeit, übrige	104'993,62	-218,19	101'461,51	463,50	94'055,73	218,19

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	104'993,62	-218,19	101'461,51	463,50	94'055,73	218,19
55910	Arbeitsintegration	104'993,62	-218,19	101'461,51	463,50	94'055,73	218,19
501003	Arbeitsintegration	104'993,62	-218,19	101'461,51	463,50	94'055,73	218,19
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	685,75					
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	44,40					
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5,15					
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	12,30					
363608	Beschäftigungsprogramme	89'754,25		86'300,00		80'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	10'973,44		10'687,63		10'973,44	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	3'518,33		4'473,88		3'082,29	
491000	IV Personalkosten		-218,19		463,50		218,19
57	Sozialhilfe und Asylwesen	11'865'530,52	-6'870'116,48	11'816'994,61	8'189'436,24	11'236'041,93	6'112'716,02
	Nettoergebnis				3'627'558,37		5'123'325,91
572	Wirtschaftliche Hilfe	3'294'255,70	-889'595,48	3'198'003,64	820'000,00	3'419'832,11	710'000,00
5720	Sozialhilfe	3'294'255,70	-889'595,48	3'198'003,64	820'000,00	3'419'832,11	710'000,00
57200	Sozialhilfe CH-Bürger	1'945'674,39	-422'060,88	1'986'003,64	400'000,00	2'019'832,11	400'000,00
501001	Finanz- und Sachhilfe	408'457,80	-2'547,85	406'003,64		469'832,11	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	288'846,96		286'199,39		330'156,96	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	27'000,00				57'612,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	92'610,84		119'804,25		82'063,15	
421000	Gebühren für Amtshandlungen		-669,65				
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-1'678,20				
439000	Übriger Ertrag		-200,00				
501005	Finanz- und Sachhilfe Sozialhilfe CH Bürger	1'537'216,59	-419'513,03	1'580'000,00	400'000,00	1'550'000,00	400'000,00
363700	Beiträge an private Haushalte	1'537'216,59		1'580'000,00		1'550'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-419'513,03		400'000,00		400'000,00
57204	Ausländer	1'348'581,31	-467'534,60	1'212'000,00	420'000,00	1'400'000,00	310'000,00
501009	Finanz- und Sachhilfe Sozialhilfe Ausländer	1'348'581,31	-467'534,60	1'212'000,00	420'000,00	1'400'000,00	310'000,00
363700	Beiträge an private Haushalte	1'348'581,31		1'212'000,00		1'400'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-222'519,60		150'000,00		160'000,00
426053	Rückerstattung Sozialhilfe (Asylflüchtlinge ab 7 Jahre)		-245'015,00		270'000,00		150'000,00
573	Asylwesen	5'975'093,13	-4'585'115,68	6'132'987,15	6'108'450,00	5'913'359,63	4'719'501,00
5730	Asylwesen allgemein	668'275,23	-10'861,00	630'407,15	3'850,00	648'359,63	
57300	Asylwesen	668'275,23	-10'861,00	630'407,15	3'850,00	648'359,63	
500000	Asylwesen	668'275,23	-10'861,00	630'407,15	3'850,00	648'359,63	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal					423'493,08	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten					27'409,05	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen					54'771,00	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen					2'843,75	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse					7'623,20	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen					6'606,00	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals					6'400,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	10'976,85		7'000,00		7'000,00	
310102	Treibstoff	1'060,00		1'300,00		800,00	
312000	Energie Wasser	513,25					
313000	Dienstleistungen Dritter	1'747,30					
313001	Telefongebühren			350,00		300,00	
313400	Sachversicherungsprämien	318,30					
313700	Steuern und Abgaben	1'989,75		2'500,00		2'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	10'256,20		1'500,00		5'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	438'963,65		410'847,87		51'000,00	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	73,50				73,50	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	61'634,80		34'926,65		43'209,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	140'741,63		171'982,63		9'831,05	
463000	Beiträge vom Bund		-10'861,00				
491000	IV Personalkosten				3'850,00		
5732	Asylsuchende	1'160'386,21	-627'332,59	1'283'580,00	640'100,00	1'171'000,00	567'501,00
57320	Unterstützung Asylsuchende	143'189,50	-214'924,50	197'200,00	180'600,00	140'000,00	212'500,00
500004	Unterstützung Asylsuchende	143'189,50	-214'924,50	197'200,00	180'600,00	140'000,00	212'500,00
363700	Beiträge an private Haushalte	143'189,50		197'200,00		140'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-7'403,45		54'600,00		7'500,00
463000	Beiträge vom Bund		-207'521,05		126'000,00		205'000,00
57321	Unterbringung Asylsuchende	1'017'196,71	-412'408,09	1'086'380,00	459'500,00	1'031'000,00	355'001,00
500005	Unterbringung Asylsuchende	1'017'196,71	-412'408,09	1'086'380,00	459'500,00	1'031'000,00	355'001,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	19'812,81		4'080,00		18'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	75'373,70		73'000,00		60'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	9'207,75		2'000,00		2'000,00	
312000	Energie Wasser	88'023,80		85'000,00		65'000,00	
312020	Entsorgung	3'131,00		5'300,00		3'000,00	
313001	Telefongebühren	82'824,40		66'000,00		80'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	200,00					
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	7'909,65		18'000,00		8'000,00	
315000	Unterhalt Mobiliar	3'110,75					
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	49'688,00		20'000,00		45'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	676'760,15		813'000,00		750'000,00	
319900	Übriger Betriebsaufwand	1'138,00					
349905	Bank- und Postkontogebühren	16,70					
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-30'138,15				
430900	Übriger betrieblicher Ertrag		-5'834,00				

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
440100	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		-417,74				
443001	Mieteinnahmen Asylunterkünfte		-339'204,00		385'000,00		320'001,00
463000	Beiträge vom Bund		-36'814,20		74'500,00		35'000,00
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	3'087'437,20	-2'940'525,14	3'118'000,00	3'876'000,00	3'041'000,00	2'982'000,00
57340	Vorläufig aufgenommene Ausländer	116'483,80	-133'306,90	208'000,00	696'000,00	150'000,00	172'000,00
500007	Vorläufig aufgenommene Ausländer	116'483,80	-133'306,90	208'000,00	696'000,00	150'000,00	172'000,00
363700	Beiträge an private Haushalte	116'483,80		208'000,00		150'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-41'870,75		54'000,00		52'000,00
463000	Beiträge vom Bund		-91'436,15		642'000,00		120'000,00
57341	Schutzbedürftige S	2'970'953,40	-2'807'218,24	2'910'000,00	3'180'000,00	2'891'000,00	2'810'000,00
500014	Schutzbedürftige S	2'970'953,40	-2'807'218,24	2'910'000,00	3'180'000,00	2'891'000,00	2'810'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'363,50		6'000,00		4'000,00	
311000	Anschaffung Mobiliar	16'000,00		4'000,00		10'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'145,75		2'000,00		1'000,00	
312000	Energie Wasser	44'466,10		25'700,00		25'000,00	
313001	Telefongebühren	950,05		4'300,00		1'000,00	
313040	Deutschkurse	324'000,00		346'000,00		300'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	819'839,05		732'000,00		800'000,00	
363701	Schutzstatus S	1'759'188,95		1'790'000,00		1'750'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-514'467,59		420'000,00		520'000,00
463000	Beiträge vom Bund		-2'292'750,65		2'760'000,00		2'290'000,00
5737	Flüchtlinge	672'684,69	-748'767,00	661'000,00	890'000,00	670'000,00	750'000,00
57370	Flüchtlinge (VAFL/B)	672'684,69	-748'767,00	661'000,00	890'000,00	670'000,00	750'000,00
500008	Flüchtlinge (VAFL/B)	672'684,69	-748'767,00	661'000,00	890'000,00	670'000,00	750'000,00
363700	Beiträge an private Haushalte	672'684,69		661'000,00		670'000,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-134'179,10		215'000,00		135'000,00
463000	Beiträge vom Bund		-614'587,90		675'000,00		615'000,00
5738	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	386'309,80	-257'629,95	440'000,00	698'500,00	383'000,00	420'000,00
57380	Integrationsmassnahmen	386'309,80	-231'039,35	440'000,00	698'500,00	383'000,00	420'000,00
500011	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	386'309,80	-231'039,35	440'000,00	698'500,00	383'000,00	420'000,00
313000	Dienstleistungen Dritter	200'742,25		191'000,00		200'000,00	
313040	Deutschkurse	115'667,45		171'000,00		115'000,00	
313041	Arbeitsintegration	48'467,20		62'000,00		48'000,00	
313043	Familienergänzende Betreuungsangebote	21'432,90		16'000,00		20'000,00	
463000	Beiträge vom Bund		-231'039,35		698'500,00		420'000,00
57382	Intergrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Flüchtlinge		-26'590,60				
500013	Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Flüchtlinge		-26'590,60				

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
463000	Beiträge vom Bund		-26'590,60				
579	Fürsorge übrige	2'596'181,69	-1'395'405,32	2'486'003,82	1'260'986,24	1'902'850,19	683'215,02
5790	Sozialamt	2'478'440,42	-1'386'196,63	2'362'726,46	1'259'690,09	1'781'301,39	681'006,33
57900	Sozialamt	2'478'440,42	-1'386'196,63	2'362'726,46	1'259'690,09	1'781'301,39	681'006,33
502000	Sozialberatung	1'072'916,88		970'411,26		1'070'000,00	
361258	Sozialberatungszentrum Region Gossau	1'068'416,88		970'000,00		1'070'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	4'500,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			289,91			
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt			121,35			
590000	Sozialamt	1'405'523,54	-1'386'196,63	1'392'315,20	1'259'690,09	711'301,39	681'006,33
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	996'711,07		1'007'467,80		540'560,04	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV						
305200	Verwaltungskosten	64'175,55		66'839,55		34'873,05	
305300	AG-Beiträge an Pensionskassen	124'006,70		134'779,20		71'826,00	
305400	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'178,10		8'570,40		3'584,45	
305500	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	17'865,90		18'619,45		9'729,90	
309000	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	11'913,25		12'413,80		8'432,95	
309900	Aus- und Weiterbildung des Personals	9'460,00		11'000,00		6'000,00	
310000	Übriger Personalaufwand	3'750,52				2'000,00	
310200	Büromaterial	33,50					
310300	Drucksachen, Publikationen	586,50		500,00		500,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften			100,00		130,00	
313001	Telefongebühren	174,00		400,00		200,00	
317000	Reisekosten und Spesen	3'913,45		1'000,00		4'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'256,00		23'850,00		23'740,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	5'519,00		4'975,00		4'975,00	
363700	Beiträge an private Haushalte	3'500,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	40'730,00		26'000,00			
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	750,00		800,00		750,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	99'000,00		75'000,00			
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-6'905,60				
450200	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen FK		-3'500,00				4'000,00
491000	IV Personalkosten		-923'266,35		874'664,14		541'536,11
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-139'730,00				
497000	Entlastung Umlage Personalkosten		-312'794,68		385'025,95		135'470,22
5792	Integration	117'741,27	-9'208,69	123'277,36	1'296,15	121'548,80	2'208,69
57920	Integration	117'741,27	-9'208,69	123'277,36	1'296,15	121'548,80	2'208,69
502500	Integration	117'741,27	-9'208,69	123'277,36	1'296,15	121'548,80	2'208,69
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	65'623,30		66'526,52		67'464,72	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV						
305200	Verwaltungskosten	4'274,20		4'370,60		4'366,65	
305300	AG-Beiträge an Pensionskassen	8'820,60		9'232,20		8'725,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	497,10		514,15		453,10	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	1'188,70		1'215,50		1'214,25	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	792,95		810,50		1'052,35	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals					700,00	
309900	Übriger Personalaufwand	258,12				300,00	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			500,00			
310200	Drucksachen, Publikationen			1'000,00			
313000	Dienstleistungen Dritter	10'455,38		4'300,00		1'500,00	
313040	Deutschkurse			2'200,00		2'200,00	
317000	Reisekosten und Spesen	799,80		500,00		800,00	
319901	Projekte	1'208,50		3'000,00		4'500,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	500,00				500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	5'063,88		11'298,97		5'853,88	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	1'410,42		1'079,13		1'410,42	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	110,85				110,85	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	113,88				113,88	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	12'000,00		12'000,00		12'000,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	3'000,00				7'201,00	
397500	Umlage Personalkosten Sozialamt	1'623,59		4'729,79		1'082,50	
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-7'000,00				
491000	IV Personalkosten		-2'208,69		1'296,15		2'208,69
6	Verkehr	7'055'311,45	-1'003'825,35	7'070'428,81	1'213'200,00	7'762'497,83	1'108'590,00
	Nettoergebnis				5'857'228,81		6'653'907,83
61	Strassenverkehr	4'881'480,56	-1'003'157,85	4'940'828,87	1'207'200,00	5'285'817,19	1'102'590,00
	Nettoergebnis				3'733'628,87		4'183'227,19
613	Kantonsstrassen, übrige	530'633,96	-13'022,48	489'022,49	36'000,00	590'181,22	36'000,00
6130	Staatsstrassenbeiträge	530'633,96	-13'022,48	489'022,49	36'000,00	590'181,22	36'000,00
61300	Staatsstrassenbeiträge	530'633,96	-13'022,48	489'022,49	36'000,00	590'181,22	36'000,00
311000	Staatsstrassenbeiträge	530'633,96	-13'022,48	489'022,49	36'000,00	590'181,22	36'000,00
363108	Unterhalt Kantonsstrassen					35'200,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			192'846,81			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	208'540,34		38'331,37		208'540,34	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	77'094,65		11'691,73		77'094,65	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	10'346,49		15'494,00		22'925,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	121'441,00		126'800,00		126'800,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	81'072,68		63'982,54		91'546,63	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	32'138,80		39'876,04		28'074,60	
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-12'975,00				
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-47,48		36'000,00		36'000,00
615	Gemeindestrassen	3'829'948,94	-983'804,19	3'957'629,19	1'169'200,00	4'202'025,48	1'064'590,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6150	Gemeindestrassen	3'829'948,94	-983'804,19	3'957'629,19	1'169'200,00	4'202'025,48	1'064'590,00
61500	Gemeindestrassen	2'901'225,03	-371'717,54	3'001'035,49	521'000,00	3'314'964,23	410'000,00
311001	Gemeindestrassen	2'901'225,03	-371'717,54	3'001'035,49	521'000,00	3'314'964,23	410'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	14'284,32		7'500,00		14'000,00	
310103	Baumaterial	30'954,50		35'000,00		35'000,00	
310104	Signalisierungsmaterial	18'181,75		18'000,00		20'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	2'511,00		4'000,00		4'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	10'479,95		14'500,00		16'500,00	
312000	Energie Wasser	1'533,87		1'100,00		1'100,00	
312020	Entsorgung	38'204,73		41'000,00		41'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	41'219,81		46'000,00		46'000,00	
313001	Telefongebühren			200,00		200,00	
313060	Gebührenbelastungen anderer Gemeinwesen			1'500,00		1'500,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	196'644,05		197'000,00		197'000,00	
313083	TV-Aufnahmen Strassenentwässerung	3'765,10		10'000,00		10'000,00	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	117'353,91		125'000,00		145'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	52'702,55		7'000,00		12'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien			200,00		200,00	
313700	Steuern und Abgaben	431,40		450,00		450,00	
314100	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	347'669,47		408'000,00		461'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			5'000,00		5'000,00	
361261	Unterhaltsbeitrag Gemeindestrassen	122'078,25		98'200,00		160'600,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	4'513,53		300'537,73		4'513,53	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	86,70				86,70	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	105'837,13		19'294,67		105'837,13	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	247'113,89		33'003,64		247'113,89	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	910,00		50,00		910,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	28'296,00				34'820,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	107'737,11		161'530,00		247'183,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	1'264'555,00		1'322'200,00		1'367'500,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	41'145,51		32'206,57		46'461,19	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	103'015,50		112'562,88		89'988,79	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-350,00				
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-368,80		25'000,00		
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-10'597,74		100'000,00		50'000,00
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-360'401,00		396'000,00		360'000,00
61501	Parkplätze, ruhender Verkehr	222'391,22	-433'507,30	243'600,81	510'200,00	231'085,44	516'590,00
311002	Parkplätze, ruhender Verkehr	222'391,22	-433'507,30	243'600,81	510'200,00	231'085,44	516'590,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	596,70		4'500,00		5'500,00	
310103	Baumaterial	11'316,45		11'000,00		11'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310104	Signalisierungsmaterial	13'252,01		11'000,00		19'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			500,00		500,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	21'803,05		5'000,00		5'000,00	
312000	Energie Wasser	4'525,23		4'100,00		4'100,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	8'950,55		8'000,00		6'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	1'049,90					
313082	Abwasser-Grundgebühren	976,45		1'000,00		1'000,00	
313700	Steuern und Abgaben	188,70		200,00		200,00	
314330	Unterhalt Parkplätze	1'221,30		14'500,00		14'500,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'904,55		4'500,00		3'000,00	
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	3'000,00		3'000,00		3'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien			2'000,00		1'000,00	
316901	Benützungskosten	18'757,27		17'000,00		17'000,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			1'500,00			
361260	Sicherheitsverbund Region Gossau	76'670,00		80'000,00		80'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	12'240,00		26'441,34		12'240,00	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	6'918,19		1'759,62		6'918,19	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	12'319,73		6'625,76		12'319,73	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten			5'000,00		11'606,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	696,83		1'139,00		1'478,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	8'179,00		9'300,00		8'200,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	2'689,53		2'937,14		3'036,99	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	5'135,78		22'597,95		4'486,53	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter				1'000,00		1'000,00
427000	Bussen		-133'591,95		200'000,00		200'000,00
447260	Parkgebühren Parkplätze		-166'236,30		170'000,00		170'000,00
447261	Parkgebühren Strassenparkplätze		-32'762,90		35'000,00		35'000,00
447262	Parkgebühren Erweiterte Blaue Zone		-90'546,15		100'000,00		100'000,00
447263	Parkgebühren Velos/Mofas		-3'780,00		4'000,00		4'000,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-6'590,00		200,00		6'590,00
61502	Winterdienst	343'229,79	-84'307,45	361'593,89	85'000,00	320'602,81	85'000,00
311003	Winterdienst	343'229,79	-84'307,45	361'593,89	85'000,00	320'602,81	85'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	53'838,64		36'000,00		36'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	54,90		200,00		200,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	6'248,18		7'000,00		7'000,00	
314100	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	186'320,74		172'000,00		190'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'879,55		5'000,00		5'000,00	
319000	Schadenersatzleistungen	1'046,70		2'000,00		2'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			24'232,48			
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'382,17				1'382,17	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	3'109,08		933,50		3'109,08	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	54'537,42		24'411,47		54'537,42	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	9'443,12		5'000,00			

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	425,34				149,51	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	1'208,69		1'558,19		1'364,84	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	22'735,26		83'258,25		19'859,79	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-3'863,45		4'000,00		4'000,00
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-80'444,00		81'000,00		81'000,00
61503	Öffentliche Beleuchtung	363'102,90	-57'391,85	351'399,00	53'000,00	335'373,00	53'000,00
311004	Öffentliche Beleuchtung	363'102,90	-57'391,85	351'399,00	53'000,00	335'373,00	53'000,00
312000	Energie Wasser	225'644,05		185'000,00		160'000,00	
313086	Stadtwerke	64'095,15		70'000,00		75'000,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	5'759,70		10'499,00		15'373,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	67'604,00		85'900,00		85'000,00	
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-66,85				
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-57'325,00		53'000,00		53'000,00
	E-Tankstellen		-36'880,05				
311006	E-Tankstellen		-36'880,05				
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-24'848,55				
463000	Beiträge vom Bund		-12'031,50				
619	Werkhof, übrige	520'897,66	-6'331,18	494'177,19	2'000,00	493'610,49	2'000,00
6190	Werkhof, Fahrzeuge	520'897,66	-6'331,18	494'177,19	2'000,00	493'610,49	2'000,00
61900	Werkhof, Fahrzeuge	520'897,66	-6'331,18	494'177,19	2'000,00	493'610,49	2'000,00
311005	Werkhof, Fahrzeuge	520'897,66	-6'331,18	494'177,19	2'000,00	493'610,49	2'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	9'030,07		9'000,00		9'000,00	
310102	Treibstoff	35'795,87		45'000,00		40'000,00	
310103	Baumaterial	1'880,60		3'000,00		3'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	67'970,25		28'000,00		12'000,00	
311101	Anschaffung Fahrzeuge	80'120,80		85'000,00		70'000,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	31'099,35		33'000,00		33'000,00	
312000	Energie Wasser	367,30		2'500,00		2'500,00	
312020	Entsorgung	926,20					
313000	Dienstleistungen Dritter	3'357,65		8'000,00		8'000,00	
313086	Stadtwerke	20'168,25		30'000,00		21'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	8'409,59		2'600,00		2'600,00	
313700	Steuern und Abgaben	11'429,70		11'500,00		11'500,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'931,00		6'000,00		6'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	19'280,06		23'000,00		23'000,00	
315110	Unterhalt Fahrzeuge	56'198,33		50'000,00		50'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	2'685,00		4'000,00		4'000,00	
319000	Schadenersatzleistungen	1'264,85		2'000,00		2'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			33'132,24			

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	704,47		193,35		704,47	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	49'491,25		8'113,57		49'491,25	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten					23'213,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	7'527,56		8'943,00		15'970,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	88'354,00		73'200,00		88'300,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	273,87		322,73		309,25	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	20'631,64		27'672,30		18'022,52	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-6'331,18		2'000,00		2'000,00
62	öffentlicher Verkehr	2'173'830,89	-667,50	2'129'599,94	6'000,00	2'476'680,64	6'000,00
	Nettoergebnis				2'123'599,94		2'470'680,64
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	2'173'579,54	-667,50	2'129'599,94	6'000,00	2'476'680,64	6'000,00
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	2'173'579,54	-667,50	2'129'599,94	6'000,00	2'476'680,64	6'000,00
62200	Regional- und Agglomerationsverkehr	2'173'579,54	-667,50	2'129'599,94	6'000,00	2'476'680,64	6'000,00
312000	Regional- und Agglomerationsverkehr	2'173'579,54	-667,50	2'129'599,94	6'000,00	2'476'680,64	6'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			500,00		2'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			3'000,00		3'000,00	
311910	Anschaffung Bushaltestellen			42'000,00		42'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter			12'000,00		4'000,00	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	12'201,25					
313400	Sachversicherungsprämien	16,74		50,00		50,00	
314101	Unterhalt Bushof/Bahnhofplatz			1'000,00		1'000,00	
314900	Unterhalt übrige Sachanlagen	15'329,06		10'000,00		10'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	3'600,00		3'600,00		3'600,00	
363103	Abgeltung öffentlicher Verkehr	2'074'495,00		2'000'000,00		2'342'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	150,00		150,00		150,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			30'615,25			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	13'726,59		2'912,77		13'726,59	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	27'505,98		3'153,74		27'505,98	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	9'752,00		5'000,00		11'606,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	5'336,38		4'861,98		6'025,80	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	11'466,54		10'756,20		10'016,27	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-600,00		2'000,00		2'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-67,50		4'000,00		4'000,00
629	Öffentlicher Verkehr, übrige	251,35					
6290	Tageskarten SBB	251,35					
62900	Tageskarten SBB	251,35					

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312001	Tageskarten SBB	251,35					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	251,35					
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'182'390,19	-4'024'230,66	6'629'729,81	4'305'726,82	6'477'703,28	4'104'851,78
	Nettoergebnis				2'324'002,99		2'372'851,50
72	Abwasserbeseitigung	3'320'761,36	-3'320'761,36	3'600'938,64	3'607'362,61	3'501'800,00	3'501'800,00
	Nettoergebnis			6'423,97			
720	Abwasserbeseitigung	3'320'761,36	-3'320'761,36	3'600'938,64	3'607'362,61	3'501'800,00	3'501'800,00
7200	Abwasserbeseitigung	3'320'761,36	-3'320'761,36	3'600'938,64	3'607'362,61	3'501'800,00	3'501'800,00
72000	Abwasserreinigungsanlagen	2'697'573,88	-,27	2'964'406,64	7'300,00	2'839'054,96	3'300,00
313000	Abwasserreinigungsanlage	2'697'573,88	-,27	2'964'406,64	7'300,00	2'839'054,96	3'300,00
361270	ARA Niederbüren	165'227,67		184'300,00		187'300,00	
361271	ARA Au St. Gallen	161'604,91		177'000,00		177'400,00	
361272	AVFDG	2'006'887,84		2'200'000,00		2'100'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			196'887,72			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	230'074,30		58'228,55		230'074,30	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	13'033,66		1'573,60		13'033,66	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	4'284,82		4'775,00		3'901,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	21'583,00		39'080,00		21'600,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	89'444,28		97'194,82		100'999,77	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	5'433,40		5'366,95		4'746,23	
421030	Gebühren für Amtshandlungen Abwasser PSS 0 %		-,27				
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				3'000,00		3'000,00
426001	Rückerstattungen Personalkosten				300,00		300,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen				4'000,00		
72001	Kanalisationen	623'187,48	-122'047,55	636'532,00	133'500,00	616'251,00	133'500,00
313001	Kanalisationen	623'187,48	-122'047,55	636'532,00	133'500,00	616'251,00	133'500,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	101,62		500,00		500,00	
310103	Baumaterial			2'000,00		2'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	651,98		1'300,00		1'300,00	
312000	Energie Wasser	9'707,28		7'900,00		7'900,00	
312001	Trinkwasser	1'701,83		3'600,00		3'600,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	13'726,14		27'000,00		30'500,00	
313001	Telefongebühren			100,00		100,00	
313080	TV-Aufnahmen Kanäle	22'711,29		50'000,00		50'000,00	
313081	GEP Nachführungen	47'112,88		5'000,00		5'000,00	
313086	Stadtwerke	7'951,25		15'000,00		10'000,00	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	37'043,31		40'000,00		40'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	10'532,86		33'000,00		30'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	59,55		60,00		60,00	
313700	Steuern und Abgaben	31'055,00		2'400,00		2'400,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314300	Unterhalt Kanalisation	187'064,06		149'000,00		119'000,00	
314301	Instandstellung Grabenaufbrüche	58'850,37		93'000,00		93'000,00	
315800	Unterhalt immaterielle Anlagen			1'000,00		1'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			1'000,00		1'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	25'000,00		25'000,00		25'000,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	28'296,00		22'000,00		34'819,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	28'320,06		17'172,00		24'072,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	113'302,00		140'500,00		135'000,00	
421000	Gebühren für Amtshandlungen				30'000,00		
421030	Gebühren für Amtshandlungen Abwasser PSS 0 %		-29'400,00				30'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-31'635,03		4'000,00		4'000,00
426020	Rückerstattungen Grabenaufbrüche Abwasser 8,1 %		-58'850,37		93'000,00		93'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-2'162,15		6'500,00		6'500,00
72002	Finanzierung		-3'198'713,54		3'466'562,61	46'494,04	3'365'000,00
313002	Finanzierung		-3'198'713,54		3'466'562,61	46'494,04	3'365'000,00
351000	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK					46'494,04	
424070	Grundgebühren Abwasser 8,1%		-840'012,01		839'000,00		840'000,00
424071	Mengengebühren Abwasser 8,1 %		-1'434'403,98		1'500'000,00		1'500'000,00
424073	Flächenbeiträge Abwasser 0%		-103'272,00		20'000,00		50'000,00
451000	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		-9'852,20		499'562,61		
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-92'229,00				46'000,00
466000	Planmässige Auflösung passivierter Anschlussbeiträge		-609'189,35		608'000,00		929'000,00
494000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		-109'755,00				
73	Abfallwirtschaft	373'965,85	-373'965,85	496'057,84	500'000,00	395'381,27	395'381,27
	Nettoergebnis			3'942,16			
730	Abfallwirtschaft	373'965,85	-373'965,85	496'057,84	500'000,00	395'381,27	395'381,27
7300	Abfallwirtschaft	373'965,85	-373'965,85	496'057,84	500'000,00	395'381,27	395'381,27
73000	Littering	41'623,72		58'735,60		40'080,23	
305000	Abfallwirtschaft	41'623,72		58'735,60		40'080,23	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			19'104,07			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	52,50				52,50	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	29'325,69		4'342,84		29'325,69	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			20'476,92			
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	20,40				23,04	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	12'225,13		14'811,77		10'679,00	
73001	Entsorgung	332'342,13	-373'965,85	437'322,24	500'000,00	355'301,04	395'381,27
305001	Entsorgung	332'342,13	-373'965,85	437'322,24	500'000,00	355'301,04	395'381,27

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310900	Übriger Material- und Warenaufwand			4'000,00		3'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	327'087,05		337'000,00		345'000,00	
313002	Porto für Briefe und Pakete			2'000,00		2'000,00	
351000	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	139,06		87'486,69			
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			2'802,22			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	3'683,87		385,79		3'683,87	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			3'003,59			
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	1'432,15		643,95		1'617,17	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-170'760,70		300'000,00		190'000,00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-202'716,15		200'000,00		175'000,00
451000	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK						30'381,27
494000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		-489,00				
74	Verbauungen	339'308,83	-5'094,12	502'717,10	7'000,00	453'787,61	6'000,00
	Nettoergebnis				495'717,10		447'787,61
741	Gewässerverbauungen	339'308,83	-5'094,12	502'717,10	7'000,00	453'787,61	6'000,00
7410	Gewässerverbauungen	339'308,83	-5'094,12	502'717,10	7'000,00	453'787,61	6'000,00
74100	Gewässerverbauungen	339'308,83	-5'094,12	502'717,10	7'000,00	453'787,61	6'000,00
315000	Gewässerverbauungen	339'308,83	-5'094,12	502'717,10	7'000,00	453'787,61	6'000,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	28,10		1'000,00		1'000,00	
310103	Baumaterial	1'247,05		3'000,00		3'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			500,00		500,00	
312000	Energie Wasser	336,15		200,00		200,00	
312020	Entsorgung			5'000,00		5'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	12'409,55		25'000,00		25'000,00	
313004	Bank- und Postkontogebühren	200,00					
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	12'003,25				10'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	13'980,85		19'700,00		19'700,00	
314200	Unterhalt Wasserbau	5'450,89		155'000,00		80'000,00	
319200	Abgeltung von Rechten	3'678,10		3'000,00		3'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			67'093,55			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	55'734,65		9'852,38		55'734,65	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	44'061,89		5'342,25		44'061,89	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	18'864,00		7'500,00		23'213,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	10'306,53		18'063,00		21'866,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	120'972,00		147'800,00		121'000,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	21'667,54		16'445,54		24'466,82	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	18'368,28		18'220,38		16'045,25	
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-5'094,12		7'000,00		6'000,00
75	Arten- und Landschaftsschutz	57'065,38	-4'098,10	63'650,82	5'000,00	99'531,01	5'000,00
	Nettoergebnis				58'650,82		94'531,01

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750	Arten- und Landschaftsschutz	57'065,38	-4'098,10	63'650,82	5'000,00	99'531,01	5'000,00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	57'065,38	-4'098,10	63'650,82	5'000,00	99'531,01	5'000,00
75000	Arten- und Landschaftsschutz	42'744,18	-4'098,10	53'650,82	5'000,00	49'531,01	5'000,00
305002	Arten- und Landschaftsschutz	42'744,18	-4'098,10	53'650,82	5'000,00	49'531,01	5'000,00
300000	Sitzungs- und Taggelder	855,00					
303005	Tierschutzbeauftragte	112,40					
313000	Dienstleistungen Dritter	10'451,55		13'700,00		14'100,00	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	1'794,50					
317000	Reisekosten und Spesen	203,70					
363100	Beiträge an Kantone und Konkordate	5'382,15		6'000,00		6'000,00	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	8'200,00		8'500,00		8'500,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'500,00		1'500,00		1'500,00	
363700	Beiträge an private Haushalte			5'000,00		5'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	2'208,71		8'577,37		2'208,71	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	6'118,64		441,97		6'118,64	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	3'538,84		9'193,75		3'417,66	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	2'378,69		737,73		2'686,00	
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		-2'662,50		5'000,00		4'000,00
463100	Beiträge von Kanton und Konkordaten		-1'435,60				1'000,00
75001	Biotope	14'321,20		10'000,00		50'000,00	
305003	Biotope	14'321,20		10'000,00		50'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	8'722,15					
314000	Unterhalt an Grundstücken	5'599,05		10'000,00		50'000,00	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	91'487,40		8'146,98		9'431,74	
	Nettoergebnis				8'146,98		9'431,74
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'487,40		1'931,40		1'431,74	
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'487,40		1'931,40		1'431,74	
76100	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'487,40		1'931,40		1'431,74	
305008	Luftreinhaltung	1'487,40		1'931,40		1'431,74	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			560,67			
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	1'049,78		174,53		1'049,78	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			600,95			
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	437,62		595,25		381,96	
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	90'000,00		6'215,58		8'000,00	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	90'000,00		6'215,58		8'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
76900	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	90'000,00		6'215,58		8'000,00	
305004	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	90'000,00		6'215,58		8'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.					8'000,00	
319900	Übriger Betriebsaufwand	90'000,00					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			3'000,00			
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			3'215,58			
77	Übriger Umweltschutz	881'517,02	-107'488,76	953'983,73	122'000,00	921'774,36	125'000,00
	Nettoergebnis				831'983,73		796'774,36
771	Friedhof und Bestattung	730'611,67	-107'488,76	761'882,89	120'500,00	750'226,90	123'500,00
7710	Friedhof und Bestattung	730'611,67	-107'488,76	761'882,89	120'500,00	750'226,90	123'500,00
77100	Friedhof und Bestattung	730'611,67	-107'488,76	761'882,89	120'500,00	750'226,90	123'500,00
314000	Friedhof und Bestattung	730'611,67	-107'488,76	761'882,89	120'500,00	750'226,90	123'500,00
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	531,68		3'500,00		3'500,00	
310103	Baumaterial	30'297,20		28'500,00		28'500,00	
310200	Drucksachen, Publikationen	6'486,00		7'480,00		7'480,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	804,85		30'000,00		6'000,00	
311200	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	1'094,50					
312000	Energie Wasser	11'506,75		9'000,00		9'000,00	
312020	Entsorgung	33'812,85		34'000,00		34'000,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	2'655,90		3'500,00		3'500,00	
313020	Bestattungskosten	198'304,35		178'000,00		178'000,00	
313021	Grabunterhaltsverträge	33'392,10		48'000,00		48'000,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren	4'400,45		4'400,00		4'400,00	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter			5'000,00		5'000,00	
313400	Sachversicherungsprämien	1'261,73		1'200,00		1'200,00	
313700	Steuern und Abgaben	1'140,80		2'000,00		2'000,00	
314302	Unterhalt Friedhof	20'067,85		29'000,00		36'000,00	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4'238,10					
314401	Unterhalt Gebäude Friedhof	19'361,00		14'000,00		16'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	5'813,13		6'000,00		6'000,00	
361273	Friedhof Andwil	8'974,40		9'000,00		9'000,00	
363700	Beiträge an private Haushalte	3'325,00		2'500,00		2'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	15'025,22		108'760,73		15'025,22	
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	7'347,54		1'356,52		7'347,54	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	126'398,45		22'871,92		126'398,45	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	9'652,00				11'606,00	
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	10'141,08		14'542,00		21'515,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	119'030,00		119'000,00		119'000,00	
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	2'856,44		2'264,29		3'225,48	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	52'692,30		78'007,43		46'029,21	
421010	Prüfung Grabmalgesuch Bestattungswesen PSS 0 %		-360,00		1'500,00		1'500,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
424080	Bearbeitungs- und Benützungsgebühren Bestattungswesen PSS 0 %		-1'500,00		3'000,00		3'000,00
424081	Dienstleistungen Unterhaltsdienst Bestattungswesen PSS 4,5 %		-44'334,53		45'000,00		45'000,00
426010	Rückerstattungen und Kostenb. Bestattungswesen PSS 0,1 %		-8'981,53		9'500,00		9'500,00
426011	Rückerstattungen und Kostenb. Bestattungswesen PSS 2,1 %		-7'607,18		9'000,00		9'000,00
426013	Grabunterhaltsverträge Bestattungswesen PSS 4,5 %				10'000,00		10'000,00
426014	Kontoausgleich Grabunterhaltsverträge PSS 0 %		-32'334,00		40'000,00		40'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-2'611,52				3'000,00
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		-960,00				
447220	Grabstätte Familiengräber u. Auswärtige Bestattungswesen PSS 0 %		-8'800,00		2'500,00		2'500,00
779	Umweltschutz übrige	150'905,35		192'100,84	1'500,00	171'547,46	1'500,00
7790	Hundeversäuberung	64'137,39		71'465,31		57'399,28	
77900	Hundeversäuberung	64'137,39		71'465,31		57'399,28	
305005	Hundeversäuberung	64'137,39		71'465,31		57'399,28	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	22'610,20		8'000,00		8'000,00	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			4'000,00		4'000,00	
312020	Entsorgung	3'980,00		8'000,00		8'000,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			1'000,00		1'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	5'921,08		16'991,76		5'921,08	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	15'625,41		3'460,00		15'625,41	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	9'486,87		18'212,81		9'162,02	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	6'513,83		11'800,74		5'690,77	
7791	Öffentliche Toiletten	40'573,59		60'529,69		40'562,38	
77910	Öffentliche Toiletten	40'573,59		60'529,69		40'562,38	
305006	Öffentliche Toiletten	40'573,59		60'529,69		40'562,38	
310100	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	100,00		3'000,00		3'000,00	
312000	Energie Wasser	3'199,25		2'900,00		2'900,00	
313082	Abwasser-Grundgebühren			200,00		200,00	
313400	Sachversicherungsprämien	82,75		90,00		90,00	
314900	Unterhalt übrige Sachanlagen	4'612,40		3'700,00		3'700,00	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge			1'000,00		1'000,00	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	4'270,00		4'800,00		2'400,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			14'535,73			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	161,60				161,60	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	19'821,64		3'256,61		19'821,64	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten			360,00			
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			15'580,29			
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	62,82				70,94	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltungsdienst	8'263,13		11'107,06		7'218,20	
7792	Energiestadt	46'194,37		60'105,84	1'500,00	73'585,80	1'500,00
77920	Energiestadt	46'194,37		60'105,84	1'500,00	73'585,80	1'500,00
305007	Energiestadt	46'194,37		60'105,84	1'500,00	73'585,80	1'500,00
313000	Dienstleistungen Dritter	42'058,15		43'600,00		53'500,00	
313086	Stadtwerke			8'000,00		11'800,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck			4'000,00		4'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			1'137,67			
391003	Interne Verrechnung Personalkosten Tiefbauamt	2'978,35		805,02		2'978,35	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt			1'219,42			
397300	Umlage Personalkosten Tiefbauamt	1'157,87		1'343,73		1'307,45	
461100	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten				1'500,00		1'500,00
79	Raumordnung	1'118'284,35	-212'822,47	1'004'234,70	64'364,21	1'095'997,29	71'670,51
	Nettoergebnis				939'870,49		1'024'326,78
790	Raumordnung	1'118'284,35	-212'822,47	1'004'234,70	64'364,21	1'095'997,29	71'670,51
7900	Raumordnung	1'118'284,35	-212'822,47	1'004'234,70	64'364,21	1'095'997,29	71'670,51
79000	Raumplanung, Stadtentwicklung	1'118'284,35	-212'822,47	1'004'234,70	64'364,21	1'095'997,29	71'670,51
125000	Stadtentwicklung	1'118'284,35	-212'822,47	1'004'234,70	64'364,21	1'095'997,29	71'670,51
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	573'649,82		373'293,84		476'251,08	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten	30'994,15		22'611,85		30'787,05	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	74'612,70		49'829,10		61'072,20	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'355,65		3'866,00		4'119,70	
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	8'729,30		6'277,90		8'571,65	
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	5'988,35		4'252,15		7'429,65	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	10'156,00		5'000,00		5'000,00	
309900	Übriger Personalaufwand	1'788,22		2'000,00		2'000,00	
310200	Drucksachen, Publikationen			1'000,00		1'000,00	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften			500,00		500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	3'260,55		30'000,00		20'000,00	
313005	Übergeordnete Konzepte Studien	44'376,67		50'000,00		45'000,00	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	33'158,88		50'000,00		40'000,00	
313101	Verkehr: Planungen und Projekte	69'314,65		60'000,00		60'000,00	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'453,20		10'000,00		10'000,00	
317000	Reisekosten und Spesen	4'749,05		4'000,00		4'000,00	
363650	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	62'723,15		65'000,00		65'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	62'663,98		93'362,19		62'663,98	
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	6'644,10		4'532,57		6'644,10	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltungsdienst	259,68				259,68	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	1'133,20		1'652,50		1'133,20	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	40'155,10		40'591,60		27'883,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	6'132,95		13'765,00		23'982,00	
395000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen	71'985,00		112'700,00		132'700,00	
426001	Rückerstattungen Personalkosten		-77'683,20				6'000,00
431000	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		-113'468,76		44'000,00		44'000,00
491000	IV Personalkosten		-21'670,51		20'364,21		21'670,51
8	Volkswirtschaft	201'640,83	-37'706,38	198'477,20	33'540,00	199'049,08	33'000,00
	Nettoergebnis				164'937,20		166'049,08
81	Landwirtschaft	78'103,47	-5'000,00	88'300,00		79'195,57	
	Nettoergebnis				88'300,00		79'195,57
811	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	11'349,27	-5'000,00	21'000,00		10'195,57	
8110	Verwaltung Landwirtschaft	11'349,27	-5'000,00	21'000,00		10'195,57	
81100	Verwaltung Landwirtschaft	11'349,27	-5'000,00	21'000,00		10'195,57	
103004	Verwaltung Landwirtschaft	11'349,27	-5'000,00	21'000,00		10'195,57	
300000	Sitzungs- und Taggelder	920,00					
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'850,00					
361200	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'383,70		4'000,00		3'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	7'195,57		17'000,00		7'195,57	
461200	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		-5'000,00				
812	Strukturverbesserung	1'653,40		3'000,00		3'000,00	
8120	Strukturverbesserung	1'653,40		3'000,00		3'000,00	
81200	Landwirtschaftliche Betriebe	1'653,40		3'000,00		3'000,00	
103005	Strukturverbesserung	1'653,40		3'000,00		3'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'653,40		3'000,00		3'000,00	
813	Produktionsverbesserung Vieh	51'691,30		50'300,00		53'000,00	
8130	Viehhaltung	51'691,30		50'300,00		53'000,00	
81300	Viehhaltung	51'691,30		50'300,00		53'000,00	
103006	Viehhaltung	51'691,30		50'300,00		53'000,00	
363100	Beiträge an Kantone und Konkordate	13'901,40		14'000,00		14'000,00	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	33'489,90		32'000,00		33'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'300,00		4'300,00		6'000,00	
814	Produktionsverbesserungen Pflanzen	13'409,50		14'000,00		13'000,00	
8140	Pflanzenbau	13'409,50		14'000,00		13'000,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
81400	Pflanzenbau	13'409,50		14'000,00		13'000,00	
103007	Pflanzenbau	13'409,50		14'000,00		13'000,00	
301000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'240,00		2'000,00		2'000,00	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'219,50		11'000,00		10'000,00	
363601	Beiträge an Vereine	950,00		1'000,00		1'000,00	
82	Forstwirtschaft	46'044,00	-15'775,38	46'000,00	16'000,00	46'500,00	16'000,00
	Nettoergebnis				30'000,00		30'500,00
820	Forstwirtschaft	46'044,00	-15'775,38	46'000,00	16'000,00	46'500,00	16'000,00
8200	Forstwirtschaft	46'044,00	-15'775,38	46'000,00	16'000,00	46'500,00	16'000,00
82000	Forstwirtschaft	46'044,00	-15'775,38	46'000,00	16'000,00	46'500,00	16'000,00
103008	Forstwirtschaft	46'044,00	-15'775,38	46'000,00	16'000,00	46'500,00	16'000,00
363102	Beförsterungskosten	45'694,00		45'000,00		46'000,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	350,00		1'000,00		500,00	
402111	Beiträge Grundbesitzer (Beförsterungskosten)		-15'775,38		16'000,00		16'000,00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	77'493,36	-16'931,00	64'177,20	17'540,00	73'353,51	17'000,00
	Nettoergebnis				46'637,20		56'353,51
850	Industrie, Gewerbe, Handel	77'493,36	-16'931,00	64'177,20	17'540,00	73'353,51	17'000,00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	29'097,00		29'000,00		29'100,00	
85000	Industrie, Gewerbe, Handel	29'097,00		29'000,00		29'100,00	
103009	Industrie, Gewerbe, Handel	29'097,00		29'000,00		29'100,00	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	29'097,00		29'000,00		29'100,00	
8501	Märkte	48'396,36	-16'931,00	35'177,20	17'540,00	44'253,51	17'000,00
85010	Märkte	48'396,36	-16'931,00	35'177,20	17'540,00	44'253,51	17'000,00
103010	Märkte	48'396,36	-16'931,00	35'177,20	17'540,00	44'253,51	17'000,00
310200	Drucksachen, Publikationen	2'443,25		4'000,00		3'500,00	
313000	Dienstleistungen Dritter	13'574,60		11'500,00		12'000,00	
390000	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	49,50					
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten	8'745,05		11'308,35		8'745,05	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	209,10				209,10	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	11'174,36		4'341,35		11'174,36	
392000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	8'625,00		600,00		8'625,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	3'575,50		3'427,50			
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-16'331,00		17'000,00		17'000,00
493000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		-600,00		540,00		

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	17'888'546,94	-92'887'184,11	8'374'637,78	83'461'570,00	9'066'037,73	88'967'810,00
	Nettoergebnis			75'086'932,22		79'901'772,27	
91	Steuern	290'415,78	-67'816'819,50	78'800,00	67'593'000,00	265'800,00	71'867'000,00
	Nettoergebnis			67'514'200,00		71'601'200,00	
910	Steuern	290'415,78	-67'816'819,50	78'800,00	67'593'000,00	265'800,00	71'867'000,00
9100	Gemeindesteuern	156'823,68	-56'134'768,45	72'800,00	56'283'000,00	158'800,00	59'965'000,00
91000	Gemeindesteuern	156'823,68	-56'134'768,45	72'800,00	56'283'000,00	158'800,00	59'965'000,00
131000	Gemeindesteuern	156'823,68	-56'134'768,45	72'800,00	56'283'000,00	158'800,00	59'965'000,00
318100	Forderungsverluste	93'632,96		60'000,00		95'000,00	
340900	Ausgleichszinsen Gemeindesteuern	54'380,72		4'000,00		55'000,00	
360100	Kantonsanteil Hundesteuer	8'810,00		8'800,00		8'800,00	
400000	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr		-46'174'961,42		47'400'000,00		50'722'000,00
400010	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre		-4'253'486,72		3'000'000,00		3'300'000,00
400020	Verlustscheine		-486'375,96		400'000,00		400'000,00
400030	Nach- und Strafsteuern nat. Personen				8'000,00		8'000,00
402100	Grundsteuern		-3'283'852,75		3'260'000,00		3'300'000,00
402110	Grundsteuern 0,02 %		-31'850,07		40'000,00		40'000,00
402300	Handänderungssteuern		-1'709'283,92		2'000'000,00		2'000'000,00
403300	Hundesteuern		-85'900,00		85'000,00		85'000,00
440110	Verzugszinsen Feuerwehrrabgaben, Gemeindesteuern, Vergütungszinsen		-109'057,61		90'000,00		110'000,00
9101	Steueranteile Kanton	133'592,10	-11'682'051,05	6'000,00	11'310'000,00	107'000,00	11'902'000,00
91010	Steueranteile Kanton	133'592,10	-11'682'051,05	6'000,00	11'310'000,00	107'000,00	11'902'000,00
131001	Steueranteile Kanton	133'592,10	-11'682'051,05	6'000,00	11'310'000,00	107'000,00	11'902'000,00
318100	Forderungsverluste	126'185,40				100'000,00	
340900	Ausgleichszinsen Gemeindesteuern	7'406,70		6'000,00		7'000,00	
400200	Quellensteuern natürliche Personen		-1'690'212,85		1'600'000,00		1'800'000,00
401000	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		-6'430'617,90		7'200'000,00		6'800'000,00
401020	Nachsteuern jur. Personen		-404,25		10'000,00		2'000,00
401060	Pauschale Steueranrechnung juristische Personen		5'252,40				
402200	Grundstückgewinnsteuern		-3'557'217,25		2'500'000,00		3'300'000,00
440110	Verzugszinsen Feuerwehrrabgaben, Gemeindesteuern, Vergütungszinsen		-8'851,20				
95	Ertragsanteile, übrige		-2'000'000,00		2'000'000,00		2'809'000,00
	Nettoergebnis			2'000'000,00		2'809'000,00	
950	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		-2'000'000,00		2'000'000,00		2'809'000,00
9500	Ertragsanteile übrige		-2'000'000,00		2'000'000,00		2'809'000,00
95000	Ertragsanteile übrige		-2'000'000,00		2'000'000,00		2'809'000,00
131002	Ertragsanteile übrige, ohne Zweckbindung		-2'000'000,00		2'000'000,00		2'809'000,00
446200	Zweckverbände, selbstständige und unselbstständige Gemeindebetriebe		-2'000'000,00		2'000'000,00		2'809'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	2'034'041,80	-11'809'403,48	1'748'087,78	2'134'820,00	2'159'737,73	2'571'760,00
	Nettoergebnis			386'732,22		412'022,27	
961	Zinsen	939'551,19	-1'037'865,71	818'600,00	1'040'900,00	1'225'000,00	1'390'900,00
9610	Zinsen	939'551,19	-1'037'865,71	818'600,00	1'040'900,00	1'225'000,00	1'390'900,00
96100	Zinsen	939'551,19	-1'037'865,71	818'600,00	1'040'900,00	1'225'000,00	1'390'900,00
131003	Zinsen	939'551,19	-1'037'865,71	818'600,00	1'040'900,00	1'225'000,00	1'390'900,00
313004	Bank- und Postkontogebühren	900,00					
340100	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	520,20					
340110	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	809'244,64		800'000,00		1'200'000,00	
349900	Übriger Finanzaufwand	11'221,35		15'000,00		25'000,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			3'600,00			
394000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	117'665,00					
440000	Zinsen flüssige Mittel		-128'315,46		95'000,00		
440200	Zinsen Stadtwerke		-312'850,90		137'500,00		182'500,00
440201	Zinsen Finanzanlagen		-8'745,20		8'400,00		8'400,00
442000	Dividenden		-1'173,40				
446200	Zweckverbände, selbstständige und unselbstständige Gemeindebetriebe		-86,75				
494000	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		-586'694,00		800'000,00		1'200'000,00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'017'357,88	-10'770'537,77	889'487,78	1'093'920,00	866'737,73	1'180'860,00
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'017'357,88	-10'770'537,77	889'487,78	1'093'920,00	866'737,73	1'180'860,00
96300	Diverse Grundstücke	358'996,61	-121'988,38	289'205,95	102'450,00	299'361,85	102'450,00
304000	Finanzliegenschaften	358'996,61	-121'988,38	289'205,95	102'450,00	299'361,85	102'450,00
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	5'227,55					
313400	Sachversicherungsprämien	947,98					
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	3'034,30		10'000,00		10'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	15'893,10		40'000,00		40'000,00	
343900	Energie Wasser	1'076,32		10'000,00		10'000,00	
343901	Elektrizität	4'901,18		10'000,00		10'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	22'248,96		24'000,00		24'000,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	64'351,28		40'000,00		40'000,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			54'484,36			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	88'008,55		19'890,05		88'008,55	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	1'941,25		731,69		1'941,25	
391004	Interne Verrechnung Personalkosten Unterhaltsdienst	91,50				91,50	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	9'630,00				18'884,00	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	141'009,11		79'719,08		56'180,72	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	597,39		380,77		209,99	
397400	Umlage Personalkosten Unterhaltsdienst	38,14				45,84	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-104'285,98		100'000,00		100'000,00
443200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		-240,00				
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-15'062,40		50,00		50,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-2'400,00		2'400,00		2'400,00
96301	Altes Gemeindehaus (Marktstübli)	41'258,12	-119'210,65	52'816,83	116'350,00	55'530,88	116'350,00
304001	Altes Gemeindehaus (Marktstübli)	41'258,12	-119'210,65	52'816,83	116'350,00	55'530,88	116'350,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	7'904,77		15'000,00		18'550,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'182,20		4'700,00		4'700,00	
343900	Energie Wasser	15'007,88		18'000,00		18'000,00	
343901	Elektrizität	5'156,77		3'800,00		5'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	108,38		120,00		120,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	3'168,29		2'000,00		2'500,00	
391000	Interne Verrechnung von Personalkosten			3'201,95			
391001	Interne Verrechnung Personalkosten Hochbauamt	323,25				323,25	
391002	Interne Verrechnung Personalkosten Facility-Management	5'267,63		1'685,63		5'267,63	
397100	Umlage Personalkosten Hochbauamt	517,91		3'432,04		500,18	
397200	Umlage Personalkosten Facility-Management	1'621,04		877,21		569,82	
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		-120,00				
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-89'100,00		89'000,00		89'000,00
443200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		-13'382,00		14'000,00		14'000,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-14'488,65		11'500,00		11'500,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-2'120,00		1'850,00		1'850,00
96302	Bischofszellerstrasse 6	18'527,74	-25'800,00	29'430,00	25'800,00	27'470,00	25'800,00
304002	Bischofszellerstrasse 6	18'527,74	-25'800,00	29'430,00	25'800,00	27'470,00	25'800,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	1'637,95		7'000,00		7'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	1'359,00		2'000,00		2'000,00	
343900	Energie Wasser	13'651,40		18'000,00		16'000,00	
343901	Elektrizität	1'426,05		2'000,00		2'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	69,55		80,00		70,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	383,79		350,00		400,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-25'800,00		25'800,00		25'800,00
96303	Bischofszellerstrasse 7	4'643,27	-29'280,00	22'850,00	29'200,00	15'900,00	29'200,00
304003	Bischofszellerstrasse 7	4'643,27	-29'280,00	22'850,00	29'200,00	15'900,00	29'200,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'245,55		7'000,00		7'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	491,00		2'000,00		2'000,00	
343900	Energie Wasser	531,05		12'000,00		5'000,00	
343901	Elektrizität	442,25		1'000,00		1'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	144,10		50,00		50,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	789,32		800,00		850,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-28'080,00		28'000,00		28'000,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-1'200,00		1'200,00		1'200,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96304	Flawilerstrasse 74	3'125,17	-250,00	4'910,00	300,00	5'060,00	300,00
304004	Flawilerstrasse 74	3'125,17	-250,00	4'910,00	300,00	5'060,00	300,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'091,65		2'000,00		2'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV			2'000,00		2'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	201,00		210,00		210,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	832,52		700,00		850,00	
443200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		-250,00		300,00		300,00
96305	Friedeggstrasse 7	9'354,22	-22'305,15	13'420,00	18'480,00	13'920,00	18'480,00
304005	Friedeggstrasse 7	9'354,22	-22'305,15	13'420,00	18'480,00	13'920,00	18'480,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	8'676,95		10'000,00		10'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV			3'000,00		3'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	117,72		120,00		120,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	559,55		300,00		800,00	
430900	Übriger betrieblicher Ertrag		-3'825,15				
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-6'480,00		6'480,00		6'480,00
492000	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		-12'000,00		12'000,00		12'000,00
96306	Herisauerstrasse 28	1'075,59		2'945,00		2'945,00	
304006	Herisauerstrasse 28	1'075,59		2'945,00		2'945,00	
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV			1'000,00		1'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	665,00		1'500,00		1'500,00	
343900	Energie Wasser	218,60		220,00		220,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	23,93		25,00		25,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	168,06		200,00		200,00	
96307	Rössligasse Tiefgarage	4'821,25	-23'422,84	9'240,00	24'300,00	9'250,00	23'900,00
304007	Rössligasse Tiefgarage	4'821,25	-23'422,84	9'240,00	24'300,00	9'250,00	23'900,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	840,40		6'000,00		6'000,00	
343901	Elektrizität	3'742,50		3'000,00		3'000,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	238,35		240,00		250,00	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		-982,84		1'800,00		1'500,00
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-22'440,00		22'500,00		22'400,00
96308	Sonnenstrasse 4, Amtshaus	57'430,71	-189'064,05	86'500,00	194'000,00	81'500,00	188'000,00
304008	Sonnenstrasse 4, Amtshaus	57'430,71	-189'064,05	86'500,00	194'000,00	81'500,00	188'000,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	10'054,80		20'000,00		20'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'165,50		5'000,00		5'000,00	
343900	Energie Wasser	40'373,59		55'000,00		50'000,00	
343901	Elektrizität	1'407,71		3'000,00		3'000,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	3'429,11		3'500,00		3'500,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-156'581,00		154'000,00		154'000,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-32'483,05		40'000,00		34'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96309	Sonnenstrasse 4a, Untersuchungsamt	24'482,46	-225'700,60	30'400,00	223'000,00	29'400,00	221'000,00
304009	Sonnenstrasse 4a, Untersuchungsamt	24'482,46	-225'700,60	30'400,00	223'000,00	29'400,00	221'000,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	18'175,20		20'000,00		20'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'165,50		5'000,00		5'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	901,68		900,00		900,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	3'240,08		4'500,00		3'500,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-214'204,00		211'000,00		210'000,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-11'496,60		12'000,00		11'000,00
96310	Sportstrasse 18	77,62					
304010	Sportstrasse 18	77,62					
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	77,62					
96311	Sportstrasse 16	8'359,74	-8'375,60	18'150,00	8'380,00	14'160,00	
304011	Sportstrasse 16	8'359,74	-8'375,60	18'150,00	8'380,00	14'160,00	
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'992,20		5'000,00		5'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV			5'000,00		4'000,00	
343900	Energie Wasser	4'025,00		7'000,00		4'000,00	
343901	Elektrizität	797,35		600,00		600,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	85,62		90,00		90,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	459,57		460,00		470,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-6'695,60		6'700,00		
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-1'680,00		1'680,00		
96312	Wilerstrasse 23	16'019,36	-18'810,00	16'530,00	18'840,00	13'550,00	10'080,00
304012	Wilerstrasse 23	16'019,36	-18'810,00	16'530,00	18'840,00	13'550,00	10'080,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	8'493,20		7'000,00		4'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'184,45		3'000,00		4'000,00	
343900	Energie Wasser	4'055,20		5'200,00		4'000,00	
343901	Elektrizität	412,95		500,00		700,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	214,00		180,00		180,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	659,56		650,00		670,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-18'570,00		18'600,00		9'600,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-240,00		240,00		480,00
96313	Flawilerstrasse 52	2'679,50	-16'800,00	11'090,00	16'800,00	8'990,00	16'800,00
304013	Flawilerstrasse 52	2'679,50	-16'800,00	11'090,00	16'800,00	8'990,00	16'800,00
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	1'765,15		8'000,00		6'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV			2'000,00		2'000,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	86,55		90,00		90,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	827,80		1'000,00		900,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-16'800,00		16'800,00		16'800,00
96314	Friedeggstrasse 1	39'313,67	-85'438,80	63'200,00	87'700,00	57'500,00	85'500,00
304014	Friedeggstrasse 1	39'313,67	-85'438,80	63'200,00	87'700,00	57'500,00	85'500,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	17'216,35		30'000,00		30'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	7'991,65		10'000,00		10'000,00	
343900	Energie Wasser	8'868,85		15'000,00		12'000,00	
343901	Elektrizität	2'284,85		2'000,00		2'500,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren	194,77		200,00		200,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand	2'757,20		6'000,00		2'800,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-68'520,00		69'700,00		68'500,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-16'918,80		18'000,00		17'000,00
96380	Liegenschaften Finanzvermögen	427'192,85	-9'884'091,70	238'800,00	228'320,00	232'200,00	343'000,00
304015	Wilerstrasse 28, GS21	6'557,10	-11'830,00	38'800,00	28'320,00	32'200,00	43'000,00
318100	Forderungsverluste	2'350,00					
343000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV			20'000,00		15'000,00	
343100	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	184,00		7'000,00		5'000,00	
343900	Energie Wasser	1'968,40		10'000,00		8'000,00	
343901	Elektrizität	2'054,70		600,00		2'500,00	
343902	Abwasser-Grundgebühren			200,00		200,00	
343903	Übriger Liegenschaftsaufwand			1'000,00		1'500,00	
443000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		-9'500,00		22'800,00		43'000,00
443900	Übriger Liegenschaftenertrag FV		-2'330,00		5'520,00		
304020	Liegenschaften Finanzvermögen	420'635,75	-9'872'261,70	200'000,00	200'000,00	200'000,00	300'000,00
344000	Wertberichtigungen Anlagen FV	420'245,75		200'000,00		200'000,00	
393000	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	390,00					
444000	Wertberichtigungen Anlagen FV		-9'872'261,70		200'000,00		300'000,00
969	Finanzvermögen übrige	77'132,73	-1'000,00	40'000,00		68'000,00	
9690	Finanzvermögen übrige	77'132,73	-1'000,00	40'000,00		68'000,00	
96900	Finanzvermögen übrige	77'132,73	-1'000,00	40'000,00		68'000,00	
131005	Finanzvermögen übrige	77'132,73	-1'000,00	40'000,00		68'000,00	
318000	Wertberichtigungen auf Forderungen	50'000,00					
318100	Forderungsverluste	27'132,73				28'000,00	
349905	Bank- und Postkontogebühren			40'000,00		40'000,00	
442900	Übriger Beteiligungsertrag		-1'000,00				
97	Rückverteilungen		-21'421,35		20'000,00		20'000,00
	Nettoergebnis			20'000,00		20'000,00	
971	Rückverteilung aus CO₂-Abgabe		-21'421,35		20'000,00		20'000,00
9710	Rückverteilungen CO₂-Abgabe		-21'421,35		20'000,00		20'000,00
97100	Rückverteilungen CO₂-Abgabe		-21'421,35		20'000,00		20'000,00
131006	Rückverteilungen CO ₂ -Abgabe		-21'421,35		20'000,00		20'000,00
469900	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		-21'421,35		20'000,00		20'000,00
99	Nicht aufgeteilte Posten	15'564'089,36	-11'239'539,78	6'547'750,00	11'713'750,00	6'640'500,00	11'700'050,00
	Nettoergebnis			5'166'000,00		5'059'550,00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990	Nicht aufgeteilte Posten	15'564'089,36	-6'425'169,47	6'547'750,00	6'899'750,00	6'640'500,00	6'886'050,00
9900	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15'564'089,36	-6'425'169,47	6'547'750,00	6'899'750,00	6'640'500,00	6'886'050,00
99000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'256'041,00	-6'256'041,00	6'547'750,00	6'547'750,00	6'640'500,00	6'640'500,00
131007	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'256'041,00	-6'256'041,00	6'547'750,00	6'547'750,00	6'640'500,00	6'640'500,00
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	2'611'163,00		2'795'300,00		3'057'600,00	
330005	Planmässige Abschreibungen Spezialfinanzierungen	470'862,00		496'300,00		490'830,00	
330010	Planmässige Abschreibungen Bildung	1'954'574,00		2'046'000,00		2'019'351,00	
332000	Planmässige Abschreibungen Software	289'602,00		249'300,00			
332002	Planmässige Abschreibungen Planungen	215'665,00		225'500,00		354'849,00	
366000	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	262'354,00		267'700,00		267'700,00	
366001	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge Spez.Finanzierung	21'583,00		39'080,00		21'600,00	
366002	Planmässige Abschreibungen Sana Fürstenland AG	430'238,00		428'570,00		428'570,00	
495000	Interne Verrechnung von planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen		-5'763'596,00		6'012'370,00		6'128'070,00
495001	IV Abschreibungen Spezialfinanzierungen		-492'445,00		535'380,00		512'430,00
99002	Vorfinanzierungen		-84'000,00		84'000,00		84'000,00
131012	Vorfinanzierung		-84'000,00		84'000,00		84'000,00
489300	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK		-84'000,00		84'000,00		84'000,00
99003	Ausgleichsreserve	5'377'825,56					
131009	Ausgleichsreserve	5'377'825,56					
389400	Einlagen in Ausgleichsreserve	5'377'825,56					
99004	Reserve Werterhalt Finanzvermögen		-85'128,47		168'000,00		161'550,00
131010	Reserve Werterhalt Finanzvermögen		-85'128,47		168'000,00		161'550,00
489700	Entnahmen aus Reserve Werterhalt Finanzvermögen		-85'128,47		168'000,00		161'550,00
99005	Reserve Wertschwankung Finanzvermögen	3'930'222,80			100'000,00		
131013	Reserve Wertschwankung Finanzvermögen	3'930'222,80			100'000,00		
389720	Einlagen in Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	3'930'222,80					
489720	Entnahmen aus Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen				100'000,00		
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge		-4'814'370,31		4'814'000,00		4'814'000,00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge		-4'814'370,31		4'814'000,00		4'814'000,00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
99500	Neutrale Aufwendungen und Erträge		-4'814'370,31		4'814'000,00		4'814'000,00
131011	Neutrale Aufwendungen und Erträge		-4'814'370,31		4'814'000,00		4'814'000,00
489500	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		-4'814'370,31		4'814'000,00		4'814'000,00

Stadthaushalt

Abschreibungsplan 2026

Das Verwaltungsvermögen wird in Anlagekategorien der Anlagebuchhaltung geführt und abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt gemäss Nutzungsdauer und linear.

Abweichungen zur Rechnung ergeben sich nur noch daraus, dass nicht alle Projekte, die geplant sind, auch ausgeführt werden. Anlagen in Bau werden erst mit der Fertigstellung abgeschrieben und werden in dieser Tabelle nach Fertigstellung als Zugang vermerkt. Die Details können beim Finanzamt nachgefragt werden.

		Bestand 01.01.2025	Zugang 2025 (geplant)	Abschreibung inkl. Abgänge 2024	Bestand 01.01.2026 (geplant)	Abschreibung 2026
(In CHF)						
Verwaltungsvermögen						
Anlagekategorien	Abschrei- bungsdauer					
Strassen/Verkehrswege	30	19'163'099	2'100'000	1'352'473	19'910'626	1'459'033
Brücken	60	94'999	0	1'667	93'332	1'667
Wasserbau	40	3'045'156	0	119'243	2'925'913	121'000
Übrige Tiefbauten (Plätze, Friedhof)	40	2'885'168	200'000	38'592	3'046'576	46'100
Gebäude (konventionelle Bauweise)	25	8'824'529	0	618'046	8'206'483	618'000
Gebäude (Leichtbauweise)	20	0	0	0	0	0
Schulbauten	25	28'901'251	269'000	2'008'984	27'161'267	2'019'351
Möbilen, Fahrzeuge, Maschinen	4	418'595	0	139'532	279'063	139'450
Spezialfahrzeuge	10	30'311	0	15'155	15'156	15'150
Hardware	3	1'458'372	575'000	507'212	1'526'160	657'200
Übrige Sachanlagen (Technik)	4	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagen, Software	3	247'974	0	247'974	0	0
Immaterielle Anlagen, Lizenzen	5	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagen, Planungskosten	10	1'252'716	1'285'000	215'665	2'322'051	354'849
Übrige immaterielle Anlagen	5	0	0	0	0	0
Investitionsbeitrag Sana Fürstenland	7	1'285'715	0	428'571	857'144	428'570
Investitionsbeiträge	25	845'479	0	140'913	704'566	140'900
Investitionsbeiträge, Kantonsstrassen	30	2'156'124	150'000	121'441	2'184'683	126'800
Spezialfinanzierungen						
Kanal- und Leitungsbauten	40	3'623'166	795'000	115'031	4'303'135	135'000
Abwasseranlagen	25	0	0	0	0	0
Investitionsbeiträge Abwasseranlagen	25	307'301	0	21'583	285'718	21'600
Feuerschutz Hochbauten	25	6'160'403	0	355'831	5'804'572	355'830
Total		80'700'357	5'374'000	6'447'913	79'626'445	6'640'500
Passivierte Beiträge						
Anschlussbeiträge Auflösung	10	4'734'771	2'500'000	679'634	6'555'137	929'000

Stadthaushalt

Steuerplan 2026

Der Steuerplan zeigt auf, wie sich die Fiskaleinnahmen zusammensetzen. Eine weitere Aufgabe des Steuerplans ist es, zu berechnen, wie hoch der städtische Steuerfuss angesetzt werden muss, damit das Budget ausgeglichen ist. Unterdeckungen sind nur möglich, wenn genügend Eigenkapital vorhanden ist.

Stadthaushalt Aufwendungen			121'301'379
Entnahmen aus Reserven (Aufwertungsreserve und Vorfinanzierungen)			5'059'550
Erträge ohne Steuern und Entnahme aus Reserven			45'729'982
Steuerbedarf			70'511'847
Steueranteile Kanton			
Steuern juristische Personen		6'800'000	
Quellensteuern natürliche Personen		1'800'000	
Grundstückgewinnsteuern		3'300'000	11'900'000
Grundsteuern			
Ermässigter Tarif	0,2 %	40'000	
Normaltarif	0,6 %	3'300'000	3'340'000
Handänderungssteuern		2'000'000	
Hundesteuern		85'000	2'085'000
Steuern natürlicher Personen			
Verlustscheinbewirtschaftung		400'000	
Pauschale Steueranrechnung		0	400'000
Deckung durch Gemeindesteuern			52'786'847
Vorjahressteuern			3'300'000
Gemeindesteuern laufendes Jahr	124%		50'722'000
davon aus Steuerfusserhöhung von 116% auf 124%			3'272'000
Überdeckung zugunsten Eigenkapital			-1'235'153

Pendente Massnahmen aus Postulat «Verwaltungsstrukturen»

Der Stadtrat listet die mit dem Budget 2026 umgesetzten Massnahmen im Kapitel VI Stadthaushalt – Erfolgsrechnung auf. Hier sind die Massnahmen aufgeführt, welche noch pendent sind. Auf die Angabe eines potenziellen Sparpotenzials wird i. d. R. verzichtet, da sich dieses erst in der Konkretisierung oder mit der Umsetzung ergibt. Die Nummerierung übernimmt die Systematik der ursprünglichen Papiere.

Bearbeitungsstand: 31.08.2025

Nummer	Bezeichnung	Beschreibung	Beschluss Stadtrat	Begründung	Stand
103009	Beiträge an private Organisationen	Beitrag an Tourismus St. Gallen-Bodensee	Mitgliedschaft prüfen, wirksam frühestens Budget 2026		Für 2026 wieder budgetiert; Auswirkungen Streichung auf Vermarktung Stadtführungen prüfen
115000	Verkauf Abfallmarken	Nach Verzicht auf Verkaufsstelle Einwohneramt verbleiben 6 Verkaufsstellen	Umsetzen		Umsetzen, keine Auswirkung auf Budget
126000	Konzert und Theater St.Gallen, Beitrag Jugendtheater		Prüfen auf Legislatur 2029–32	Sparpotenzial max. CHF 7'000; Schule befürwortet Pauschallösung	Umsetzung frühestens ab Budget 2029
126001	Ludothek, Miete und Trägerschaftsbeitrag		Massnahme weiterführen; regionale Lösung und Gebührenanpassung prüfen		Umsetzen mit der nächsten Trägerschaftsvereinbarung
2060	Musikschule Fürstenland	Reduktion auf musikalische Grundbildung	Berichterstattung Verein Musikschule bis 30.09.2025, Entscheid bis Ende 2025	Subventioniert ist primär der Unterricht für Kinder. Änderung benötigt Abprache im Verein	Wirksam frühestens ab Rechnung 2026
2060	Schulreisen, Sonderwochen, Klassenlager, Sportlager, Exkursionen	Gossauer Angebot vergleichsweise grosszügig; Schulrat befürwortet Beibehaltung	Auftrag für Bericht und Antrag Rahmenkredit an Stadtparlament		Wirksam frühestens ab Rechnung 2027
3.1	Straffung des Kiosk-Angebots		Bearbeitung im Zusammenhang mit Nr. 4.2 (Triageschalter)		Pendent
3.2	Dienstleistungen an Dritte zu Vollkosten	Vollkosten-Verrechnung für Stadtentwicklung	Auftrag an Stadtentwicklung für Planungsvereinbarung mit Kostenregelung		Pendent
3.2	Dienstleistungen an Dritte zu Vollkosten	Keine Erhöhung der Nutzungstarife, aber Deklaration der Vollkosten auf Rechnung			Pendent
4.2	Triageschalter Rathaus			Bauliche Umsetzung unwirtschaftlich	Umsetzung in heutigem Rathaus schwierig. Umsetzen mit Rathaus-Neubau oder Erweiterung
4.4	Zentralisierter Personaldienst		Analyse der HR-Prozesse bis 31.12.2025		Wirksam frühestens ab Rechnung 2028
4.5	Fachstelle Sport Kultur Freizeit	Eingliederung in Aufbauorganisation und Schnittstellen klären	Klären im Zusammenhang mit Neubesetzung Stelle		Wirksam frühestens ab Rechnung 2026
4.6	Unterhaltsdienst (Tiefbau) und FM (Hochbau) zusammenlegen		Klären im Hinblick auf Pensionierungen Leiter Tiefbau und FM	Vorzeitige Pensionierung Leiter Tiefbau hat Planung überholt	Pendent
4.7	Stadtentwicklung und Tiefbau zusammenlegen		Projektauftrag erteilt 8.6.2023		Pendent
6.2.1	Regionales ICT-Kompetenzzentrum		Interessenlage erkunden		Pendent
6.2.2	Kompetenzzentrum Stadtentwicklung		Interessenlage erkunden		Pendent
6.2.3	Kompetenzzentrum Projekte und Immobilien		Interessenlage erkunden		Pendent
6.2.4	Kompetenzzentren Integration sowie Alter Gesundheit		Interessenlage erkunden		Pendent
6.2.5	Regionalisierung Jugendarbeit		Interessenlage erkunden		Pendent
8.4	IAFP und Geschäftsbericht vereinfachen	Reduktion der Inhalte auf gesetzliches Minimum. Optimierung Erarbeitungsprozess			Projekt ist in Bearbeitung. Analysen mit externen Partnern im Gange. Umsetzung voraussichtlich mit Budget 2027
8.5	Kreditfreigaben und -kompetenzen	Delegation der Kreditverwendung an Departementsvorstehende			Stadtratsbeschluss ist in Vorbereitung.
8.6	IT-Arbeitsmittel kennen und anwenden		Überblick über Lizenzen als Grundlage für Massnahmen erhalten		Pendent